



Eugenik

Inhaltsverzeichnis	Seite
> Eingangs-Zitate	2
> Vorwort	3
> Offizielle Begriffserklärung und Übersicht	6
> Der Hintergrund der Eugenik	18
> Aktion T4 – Kindereuthanasie	19
> Eugenik und Satanismus – das Gesicht hinter der Maske	21
> Die Wurzeln der Eugenik	22
> Eugenik-Organisationen	28
> Die Galton-Gang	32
> „Die rassistische Internationale“– die globale Eugenik-Bewegung	37
> Die Klimalüge & Co	39
> Die Rolle des "Club of Rome" – Klimaschutz durch globale Eugenik	41
> Standpunkte und Philosophie der Umweltpriester – Zitate	45
> Die Eliten haben die Ausrottung der nutzlosen Esser beschlossen – Genozid	48
> Dokument NSSM 200 und der Fond UNFPA	53
> Die UNO finanzierte eine Plakataktion, die Menschen als böse Monster darstellt	54
> Eugenik und UNO	55
> Die Vision vom NWO-Sklavenstaat	59
> Die eugenische Bewegung in den USA	62
> Motiv Fremdenhass – die Vorgeschichte	64
> Eugenik in der US-Politik von heute	68
> An der Eugenik-Front: Hebammen kämpfen ums Überleben	70
> Kinder sind keine Menschen	71
> Der Masterplan der Barbarei - bekannt seit 1969	72
> Das Kinsey-Institut oder das Monster, bekannt als Kinsey	75
> Was bewegt die Illuminaten?	75
> Das Kind der Eugenik - die Mentalhygiene	78

> Vatikan: Papst Benedikt warnt vor eugenischer Mentalität	79
> Kardinal Schönborn: Der „Down-Syndrom“-Bluttest ist „Eugenik“	80
> Eugenik gab es vor Hitler und es gibt sie bis heute – Interview	82
> Präimplantations-Diagnostik	86
> Behinderte als Zielscheibe	88
> Science Fiction wird Wirklichkeit: Ärzte entwickeln Test für 3.500 „Genschäden“ bei Ungeborenen	89
> Das Genom-Projekt	90
> Beispiele für Bevölkerungsdezimierung und Eugenik	93
> Tödliche „Familien-Planung“ - Masseneugenik	95
> Lebensborn und die Purpurnen Flüsse	96
> Samenbank & Co	101
> Klonen von Menschen?	103
> Praktischer Idealismus	107
> Eugenik-Experimente	109
> „Hilfe“ für die Schwachen und Armen – Rassenhygiene	111
> Die Strategie der Eugenik-Bewegung	112
> Humanismus – Transhumanismus – Posthumanismus	114
> Willkommen im Posthumanismus - RFID = Verichip = PositivID	119
> Knetmasse Mensch - der Mind Control-Zusammenhang	122
> Die Verschmelzung von Mensch und Maschine - die Zukunft der Menschheit	127
> Buchtipps und Filme	130
> Theologischer Aspekt	137
> Schlusswort	140
Zu den Anhängen:	
Anhang 1 (Online-Archive zur Geschichte der Eugenik und Eugenik-Schriftsteller)	143
Anhang 2 (Sir Francis Galton: Begründer der Differenziellen Psychologie)	145
Anhang 3 ("Club of Rome" Mitgliederliste)	152
Anhang 4 (Öko-Terror: Bewaffnete Klimaschutz-Söldner brennen ganze Dörfer nieder.....)	154

Eingangs-Zitate

Ja, viele Leute werden sterben, wenn die Neue Weltordnung etabliert ist, aber es wird eine viel bessere Welt für diejenigen sein, welche überleben." Zitat Henry A. Kissinger

Zahlreiche Menschen werden die NWO hassen und bei dem Versuch sterben, dagegen zu protestieren. Zitat H. G. Wells 1939

Die der Öffentlichkeit unbekanntem Supercomputer in den geheimen Bunkern und Anlagen der neuen Weltordnung (NWO) seien in der Lage, Millionen von Menschen einzeln „abzuhandeln“.

Das englische Wort handle kann wie folgt übersetzt werden: *behandeln, steuern, verarbeiten, bearbeiten, anfassen, erledigen*

Das Ziel sei, die ganze Menschheit elektronisch zu bio-physischen Robotern zu versklaven (siehe auch RFID-Bericht). Quelle: <http://www.psychophysischer-terror.com/foltermethoden.html>

“Der Preis für die Teilnahmslosigkeit an öffentlichen Angelegenheiten ist von bösen Menschen regiert zu werden.” Zitat Platon, Vordenker der Eugenik.

Heute sehen wir diese Hinterhältigkeit böser Menschen besonders in Form der [Eugenik](#), die bereits seit über 100 Jahren existiert und die das pseudowissenschaftliche Steckenpferd einer kleinen psychopathischen Elite ist, die damit den Planeten und die menschliche Gesundheit auf unzählige Arten vergewaltigt. Anstatt Menschen zu unterstützen, positiv und selbst ermächtigt zu handeln, will diese Machtelite möglichst viele Menschen umbringen, vergiften und verdummen und die Überlebenden versklaven, wenn dies überhaupt noch notwendig wäre, denn ihre Ambitionen alle Produktionsabläufe von Maschinen ausführen zu lassen und sich **mit der Hilfe von Nanotechnologie zu Übermenschen** zu entwickeln sind kein Geheimnis. Die Wucherungen der Eugenik ziehen sich wie ein roter Faden durch aktuelle Pseudowissenschaften und Unsinnigkeiten wie den CO2-Schwindel, Energiesparlampen oder Biosprit, oder wenn es um die Zulassung von verseuchten Impfstoffen, giftigen Nahrungsmittelzusätzen und so weiter geht.

Es geht nicht nur um finanzielle Profite, es ist ein bewusster Krieg gegen die Menschheit.

Quelle: der Honigmann sagt

„Die allgemeine intellektuelle Fähigkeit unserer Führer unterliegt der Pflicht, angehoben und differenziert zu werden. Die bedeutendsten Männer der Gegenwart scheinen zu schwanken und unter einer geistigen Belastung, die für ihre geistigen Kräfte zu schwer ist, zu schwanken und Halt zu machen. Wenn sich talentierte Männer mit talentierten Frauen, vom gleichen geistigen und körperlichen Charakter paaren, von Generation zu Generation, könnten wir eine hoch gezüchtete menschliche Rasse produzieren.“ Zitat Francis Galton, Erfinder der Eugenik.

Die Bücher von H.G. Wells, Aldous Huxley (1932) und George Orwell sind keine fiktiv erfundenen Romane, sondern geben definitiv den detaillierten Plan für ihr finsternen Zeitalter vor.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Vorwort

Die Vision von der Etablierung der NWO wird auf alle Fälle von eugenischen Interessen geleitet sein, indem der gesamte genetische Code (inklusive der Tier- und Pflanzenwelt) des Planeten geändert wird, im System der Ent-Humanisierung.

20% der Amerikaner nehmen Antidepressiva-Medikamente, woran man deutlich erkennen kann, dass Eugenik in Wahrheit ein Krieg mit dem Namen **Dysgenik** (das Gegenteil von Eugenik) ist. Die Verbesserung der Erbanlagen mit ihrem Potential gilt also ausschließlich nur für die Elite, die Herrscher dieser Welt. Der Rest der Menschheit wird entweder versklavt oder durch Kriege, Sterilisation, Abtreibung und Gift (Nahrung und Medizin) früher oder später getötet. Mao's China gilt – laut David Rockefeller seit 1973 – als das erfolgreiche „Ein-Kind-Modell“ des zukünftigen Weltkommunismus, der NWO. Dieses Land erhielt von der UNO (größter Freimaurer-Verein) mehr Auszeichnungen als jeder andere Staat.

Eugenik geht also Hand in Hand mit den NWO-Interessen und deren Strategien, genauer gesagt beispielsweise mithilfe des Codex Alimentarius (siehe Nahrung als Waffe = Unfruchtbarkeit durch Genpflanzen) und der Pharmazie (siehe Pharmaka = Impfstoffe mit Gift und mutierten Viren).

Somit ist Satan selbst der Architekt all dieser komplexen Vorgänge, der den skrupellosen Illuminaten-Kabalen das Gefühl vermittelt, in dieser Sache erfolgreich zu sein und das Ziel ohne dem Eingreifen eines zornigen Gottes ungehindert erreichen zu können.

Eugenik steht im krassen Widerspruch zu Moral, Ethik, Menschenwürde (in der Verfassung verankert) und dem freien Willen. Der freie Wille besteht sinngemäß nicht darin, indem man anderen den freien Willen nimmt, denn das wäre ein Widerspruch in sich selbst (Gleichung der mathematischen Philosophie + 1 - 1 = 0)

Dazu ein Satz aus der Bibel von **Sirach 15,14: Er hat am Anfang den Menschen erschaffen und ihn der Macht der eigenen Entscheidung überlassen = ER respektiert den freien Willen.** Somit ist die Entscheidungsfreiheit als heiliges Gut zu respektieren = biblisch untermauertes Selbstbestimmungsrecht.

Programm des Komitees der 300 Punkt 4: *Die Etablierung von Gedankenkontroll-Techniken mit dem Ziel, menschliche Roboter zu erschaffen, welche auf externe Impulse und Steuerung reagieren. Bei Eugenik geht es also nicht darum, den perfekten Menschen zu schaffen, sondern den perfekten Roboter*, später in weiterer Folge ausgestattet mit computergestützter Intelligenz (Roboter-Mensch des futuristischen Posthumanismus).
Im Fall des RFID-Chip-Implantats (das apokalyptische Zeichen der totalen Sklaverei) geht es nicht mehr um **Menschsein oder Nichtsein**, sondern vielmehr um die **Seele**.

Der Unterschied zwischen dem Prinzip Eugenik und der Perspektive von Jesus besteht darin, dass dieser nur den Wert der Seele beurteilt, wobei das Äußerliche und der „Intelligenzquotient“ nebensächlich sind. Es zählt also die Intelligenz des Herzens, welches niemals vom Hochmut des Verstandes ersetzt werden kann.

Das wird durch die Bergpredigt von Jesus klar und deutlich belegt. Matthäus 5,3-12:

- Selig sind die, die arm im Geiste sind vor Gott, denn ihnen gehört das Himmelreich.
- Selig sind die, die keine Gewalt anwenden, denn sie werden das Land erben.
- Selig sind die, die ein reines Herz haben, denn sie werden Gott schauen.

Bei der Eugenik ist es umgekehrt: **Das Äußerliche zählt mehr als das Innere (Seele)**.

Jesus sagt jedoch in einer Warnungs-Botschaft: *"Der Verlust des Körpers ist gar nichts im Vergleich zum Verlust der Seele"*.

Das Prinzip bzw. das Motiv der Eugenik ist immer mit der Frage der Nutzbarmachung eines Menschen verbunden (Parallele zur Sklaverei, in der der Kranke unbrauchbar ist).

Inwiefern nützt der einzelne Mensch dem System oder ab wann ist er nutzbar?

Wer das von den Rahmenbedingungen oder Richtlinien her festlegt, ist dann die zweite Frage. Diese Situation steht im Widerspruch zum Recht des Daseins, denn wer ist, ist.

Menschsein ist Menschsein.

Jesus: *Ich bin, der ich bin* = keine Anteile von Beeinflussung oder Instrumentalisierung von außen.

Hier könnte man eine Verbindung zum Existenzialismus (Sinnfrage nach dem Sein) erkennen, dessen Bedeutung laut Wikipedia so definiert wird: Der Mensch versteht sich selber nur im Erleben seiner selbst und definiert sich nach dem Handeln. Die philosophische Kritik gegen den Existenzialismus richtet sich meist gegen einen verabsolutierenden Begriff der Existenz und eine zu geringe Differenzierung menschlicher Lebensformen, eine zu starke Polarisierung und schließlich eine Verfestigung der Zweiteilung von Subjekt und Objekt, die Seele ist jedoch niemals isoliert (kosmische Symbiose). So gesehen ist der Zusammenhang unzulässig, weil Existenzialismus davon ausgeht, dass das existentielle Sein durch keine äußere Einwirkung in Frage gestellt wird, was man wiederum von Eugenik nicht behaupten kann.

Das Eugenik-Prinzip: Der Nutzen und der Wert eines Menschen tritt an die Stelle des Seins und des unantastbaren Daseinsrechtes.

Würde man jedoch die existente Seele, vergleichbar mit einer blühenden Blumenwiese, schauen können, dann würde es niemand wagen, diese in Frage zu stellen oder zu zerstören, da die Ehrfurcht und das Staunen über die Seele jede Tötungsabsicht erübrigen würde.

Somit ist Eugenik mit Blindheit gleichzusetzen, da der Begriff Seele nicht einmal ansatzweise zur Sprache kommt und nicht berücksichtigt wird.

Die Gene werden als Bausteine betrachtet, indem man gezielt Haarfarbe, Augenfarbe, Körpergröße und Intelligenz koppelt, doch das zusammengewürfelte Endresultat kann niemals vorgezeichnet sein, da zu viele Gene mitspielen, deren Einsatz bei der Entstehung eines Menschen nicht kontrollierbar sind.

Nachdem die Anzahl der **46 Chromosomen bei jedem Menschen** gleich groß ist, kann auch nur ein bestimmtes Gen den Platz besetzen, dessen Präsenz jedoch zum Korridor aller vorhergehenden Ahnen-Genmuster werden kann, sofern eine Blutsverwandtschaft vorliegt.

Das Zustandekommen eines genetischen Gesamtbildes liegt außerhalb des menschlichen Einflussbereiches.

Kein genetisches Muster kommt in der Natur zweimal vor, ähnlich wie es im Winter kein zweites Schneekristall unter Trillionen gibt.

Wir sprechen hier vom **Fingerzeig Gottes**. Möglich ist alles, ebenso die Pannen.

Bei der Paarungs-Kombination von Intelligenz und Stärke kann daraus genauso die Schwäche des Intelligenten mit der Dummheit eines Starken hervorgehen. Dazu kommt, dass in jeder Lebensphase (Altersstufe) andere Gene aktiviert werden. Weiters kann man die Engstirnigkeit oder besser die Kurzsichtigkeit der Eugenik-Perspektive anhand folgender Überlegung demonstrieren:

Um einen Menschen zu zeugen, genügen nicht die Eltern allein, sondern dazu brauche ich 2 Großväter und 2 Großmütter, 4 Urgroßväter und 4 Urgroßmütter, 8 Ururgroßväter und 8 Ururgroßmütter, so geht die Linie der Ahnen endlos in die Vergangenheit weiter.

Kurzum: Es können alle Gene aller Vorfahren aktiviert sein, der Ablauf und die **Herkunft der Gene liegen außerhalb der menschlichen Vorstellungskraft**.

Letztlich hat das Zustandekommen einer Person wenig mit architektonischen Plänen zu tun, sodass Eugenik einmal mehr ad absurdum geführt ist.

Eugenik beschränkt sich nicht nur auf Mord und Totschlag, sondern das Thema beinhaltet zwei Extreme:

Das Auslöschen des armen Schwachen gemäß dem **Sparta-Modell** (töte den schwachen und kranken Säugling) und andererseits das **Zuchtprogramm** für die sogenannten Privilegierten (die purpurnen Flüsse = das gezielte Kreuzen des Blutes), dessen Anfänge vor 1945 in Form der bekannten Lebensborn-Zuchtanstalten (Kinderheime) offenbar wurden. Beides zusammen trug im Nationalsozialismus seit 1920 den Namen Rassenhygiene.

Indem man den Übermenschen erschuf, hat man auch den Untermenschen erschaffen. (Torsten Falk)

Nun soll aber nicht der Eindruck entstehen, dass diese Ideologie und Vorgehensweise ausschließlich der Vergangenheit angehört, sondern dieses **Schreckgespenst der Unmenschlichkeit** soll sich wiederholen, um einmal mehr auf den NWO-Report hinzuweisen, wobei die **Tötung aller Kranken, Schwachen (an Geist und Körper) und Alten geplant** ist. Allerdings sind dann die überlebenden Privilegierten **keine freie Gesellschaft** mehr, sondern **mit dem RFID-Chip im Körper eine Robotergesellschaft** mit futuristischem Charakter.

Die Sklaven sind frei und die Freien sind Sklaven.

Wer sein Leben rettet, wird es verlieren und wer es verliert, wird es retten.

Die Ersten werden die Letzten sein und die Letzten werden die Ersten sein.

Zitate Jesus aus der Bibel.

Wären die „gezüchteten“ Menschen geistig wirklich „Gesunde“, so würden sie als allererstes ein solches menschenfeindliches Zuchtprogramm abschaffen.

Gilbert Keith Chesterton.

Auch die **Evolutionslehre von Charles Darwin** trägt zu diesem Denkfehler namens Eugenik maßgeblich bei. Indem der Mensch offiziell vom Affen abstammt, wird die **Rolle des Schöpfer-Gottes im atheistischen Sinn untergraben**, verschwiegen und verleugnet.

Darwin selbst gab zu, dass es für die Evolutionstheorie keinen Beweis gibt, zumal die **Missing Links (Skelette der Übergangsformen aller Arten) bis heute nicht gefunden** wurden.

Laut Roger Morneau (Ex-Satanist) wurde diese Irrlehre, die heute immer noch großen Anklang findet und im Sinne eines Aha-Erlebnisses „einleuchtet“, von Satan persönlich diktiert.

Charles Darwin ist nicht zufällig der Cousin von **Francis Galton**, der den Begriff der (modernen) **Eugenik** prägte, wie wir sie heute verstehen, aber beide waren mit dieser Ideologie **nicht die ersten und nicht die einzigen**. Es lässt sich darüber streiten, ob beide Irrlehren lediglich einem menschlichen Irrtum unterworfen sind oder ob es sich um eine **bewusst gelegte falsche Fährte Satans** handelt . . .

„Unter den Wilden werden die an Körper und Geist Schwachen bald eliminiert; die Überlebenden sind gewöhnlich von kräftigster Gesundheit. Wir zivilisierten Menschen dagegen tun alles Mögliche, um diese Ausscheidung zu verhindern. Wir erbauen Heime für Idioten, Krüppel und Kranke. Wir erlassen Armengesetze, und unsere Ärzte bieten alle Geschicklichkeit auf, um das Leben der Kranken so lange als möglich zu erhalten. Es ist überraschend, wie bald Mangel an Sorgfalt zur Degeneration einer domestizierten Rasse führt. Ausgenommen im Falle des Menschen selbst wird auch niemand so töricht sein, seinen schlechtesten Tieren Fortpflanzung zu gestatten.“

Zitat Darwin, 1874.

Der Begriff Eugenik weist - als bestimmendes Merkmal - die Idee von der genetischen Verbesserungswürdigkeit und der Verbesserungsfähigkeit des Menschen durch den Menschen auf, lässt aber die Frage offen, ob dies freiwillig, durch individuelle Wahlmöglichkeiten des einzelnen, durch staatliche Aufforderung zur freiwilligen Unterordnung oder durch staatliche Erzwingung durchgesetzt wird. Zitat Michael Wunder.

„Nieder mit der Diktatur der natürlichen Selektion, es lebe die Beherrschung des Lebenden durch den Menschen! Warum die Augen verschließen? Es ist selbstverständlich, dass der Mensch in einer absehbaren Zukunft fähig sein wird, sein genetisches Erbgut zu modifizieren. Mir scheint jegliches Misstrauen ungerechtfertigt. Ich bin fest davon überzeugt, dass der Mensch der Zukunft, der die Gesetze der Genetik beherrscht, zu seiner eigenen biologischen Entwicklung beitragen wird und nicht zu seiner Entartung.“

Zitate von B. Cohen, Genetiker aus Frankreich, Begründer der berühmten Fernsehsendung Téléthon

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Offizielle Begriffserklärung und Übersicht

Selbstdefinition der **zweiten** Internationalen Eugenik-Konferenz, 1921:

Eugenik ist die Selbststeuerung der menschlichen Evolution.

Oder der Mensch spielt Gott . . .

Eugenik ist die Wissenschaft von der Verbesserung des Menschen durch Zucht. Zitat Granicis Galton.

Hintergrund war die Befürchtung, Zivilisation in Form von Medizin und Sozialstaat würde unausweichlich in die Katastrophe, sprich Degeneration der Menschheit führen. Denn die Zivilisation ermöglichte es doch, dass Menschen, die unter „ursprünglichen“ Bedingungen das fortpflanzungsfähige Alter eigentlich nicht erreicht hätten, munter Kinder in die Welt setzen konnten, die Kosten verursachten und sich womöglich weiter vermehrten. Nur wenige Generationen noch, und die Erde würde von kurzsichtigen, kränkelnden, alkoholabhängigen Halbidioten bevölkert sein. Buchhandlungen und Zeitschriften waren voll von einschlägigen Veröffentlichungen.

Was tun? Die Vorschläge lagen rasch auf dem Tisch. Heiratserlaubnisse sollten vom jeweiligen „Erbwert“ abhängig gemacht werden, „hochwertige“ Bevölkerungsteile bei der Eheschließung beraten und mit finanziellen Hilfen zu einer erhöhten Fortpflanzungsrate angehalten werden. Diese „positive“ Eugenik sei durch Zwangsmaßnahmen zu ergänzen - wie etwa durch Eheverbote, Asylisierung und Sterilisierung, um die Vermehrung der „Minderwertigen“ zu stoppen.

Diese Vorstellung einte die politischen Strömungen von rechts bis links. Nicht nur in Deutschland oder Großbritannien, auch in den USA, Argentinien, Frankreich und selbst im post-revolutionären Russland wurden eugenische Vereinigungen gegründet, die diese Maßnahmen propagierten und daran arbeiteten, sie auch in Gesetze zu gießen.

Eugenische Forschungsinstitute und Lehrstühle schossen wie Pilze aus dem Boden, finanziert vom Staat, von Stiftungen und reichen Individuen. Auch die unter Klimaschützern so beliebten Aktionen „vor Ort, bei den

Menschen“ gab es schon: Eugenische Ausstellungen und Wettbewerbe um den begehrten Titel der „stärksten Familie“ auf Landwirtschaftsausstellungen, Jahrmärkten und Messen.

Der Mensch als Jahrmarkts-Attraktion und Tanzbär

Eugenik war wissenschaftlicher und politischer Konsens unter Forschern, Mediziner und Bürgern, die sich als aufgeklärt verstanden. Stimmen, die dagegen hielten, waren selten und wurden nicht ernst genommen – schließlich bewiesen angeblich unzählige Untersuchungen an Pflanzen, Tieren und Menschen, dass die Qualität des Erbguts beständig durch nachteilige Mutationen „bedroht“ war. An dieser Tatsache war nicht zu rütteln, denn die Beweise waren „erdrückend“, es musste gehandelt werden

Eugenik (von altgriechisch *eu* = gut und *genos* = Geschlecht) oder **Eugenetik** bezeichnet seit 1883 die Anwendung wissenschaftlicher Konzepte auf die Bevölkerungs- und Gesundheitspolitik mit dem Ziel, den Anteil positiv bewerteter Erbanlagen zu vergrößern (positive Eugenik) und den negativ bewerteter Erbanlagen zu verringern (negative Eugenik). Um 1900 entstand auch der Gegenbegriff Dysgenik. Diese wiederum beschäftigt sich einerseits mit der Erforschung und andererseits mit den Maßnahmen zur Schwächung des genetischen Potentials - wiederum zum Schaden des Menschen.

Eugenik (*eugenes* = **wohlgeboren**) ist die historische Bezeichnung für die Anwendung der Erkenntnisse der Humangenetik auf Bevölkerungen = **humangenetisch ausgerichtete Bevölkerungspolitik**. Der britische Anthropologe Francis Galton (1822–1911), ein **Vetter ersten Grades von Charles Darwin**, prägte den Begriff **1883**.

Durch das Begünstigen der Fortpflanzung „Gesunder“, nämlich durch frühen Eheschluss und der Unterstützung hoher Kinderzahlen einerseits, sowie das Verhindern der Fortpflanzung „Kranker“ durch Empfängnisverhütung andererseits, sollten die Erbanlagen in der Bevölkerung langfristig „verbessert“ und erblich bedingte Krankheiten vermindert werden.

Die Erbllichkeitstheorie und die Idee der Eugenik sind also auf das Engste miteinander verbunden.

Die **Basis des eugenischen Konzeptes sind humangenetische Entdeckungen und der Sozialdarwinismus** (sozialdarwinistische Überlegungen), wobei soziale Faktoren und kulturelle Traditionen demgegenüber als sekundär betrachtet wurden.

Anmerkung zum korrespondierenden gegenteiligen Begriff **Dysgenik** (Prinzip der minderwertigen Zucht): US-Rassisten unterstellten und unterstellen beispielsweise den amerikanischen Schwarzen durch die ehemalige Sklaverei bedingt, Dysgenik und auch schlechtere Intelligenzwerte zu erzielen.

Eugenische Betrachtungen waren in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts weit verbreitet und wurden breit diskutiert. In Großbritannien führten insbesondere der Burenkrieg, bei dem aufgrund des Mangels an tauglichen Rekruten schwerwiegende Probleme auftraten, zur Formierung einer aktiven Eugenik-Bewegung. Unter den Bedingungen der Massendemokratie kamen zudem außenpolitische Image-Ängste und innenpolitische Degenerations-Vorstellungen im Umfeld des englischen Krieges zusammen. Zu den bekannten Vertretern gehören unter anderem Margaret Sanger, Julian Huxley, John Maynard Keynes und George Bernard Shaw (Fabianist). Dabei wurde eine aktive und passive Eugenik unterschieden.

Charles Darwin ist aber, den Thesen **Jean Baptiste Lamarcks** folgend, noch der Ansicht, dass auch erworbene Fähigkeiten des Menschen vererbt werden können und somit die negativen Selektionseffekte der Kultur und der Zivilisation wieder ausgeglichen werden können. Sein Vetter Francis Galton (1822-1911) widerspricht dem und setzt dagegen, dass sich der **Erbanlagenfaktor** auf jeden Fall durchsetze.

In der populären gesellschaftspolitischen Diskussion spielen bis heute biologistische Interpretationen der Vererbungslehre nach Mendel eine wichtige Rolle, aber auch die verhaltensorientierte Prägung des **Lamarckismus** = Sichtweise der Anpassung und Veränderungsmöglichkeit durch Umwelteinflüsse.

Entsprechende Standpunkte führten in der Gesetzgebung einiger Industrieländer zu Auswanderung, Schulpolitik und zum typischen Umgang mit Minderheiten. Die britische Eugenik-Bewegung stand dabei nach einer langen Periode des Liberalismus für eine aktive Rolle des Staates bezüglich dieser Politikfelder und sprach damit auch klassische sozialdemokratische Vertreter an, nämlich die Fabian Society = Illuminatengruppe und geheime Verschwörung. [Siehe auch den Schattenmacht-Artikel "Tavistock-Institut"](#).

Dabei wurde in klassischen Einwanderungsländern (Kanada und Australien) der Umgang mit Zuwanderern (ethnische Minderheiten) unter eugenischen Gesichtspunkten betrachtet. Etliche der damals durchaus als fortschrittlich geltenden Maßnahmen werden heute als rassistisch motiviert empfunden und bedauert. In Japan und Deutschland (dazumals Agrarstaaten mit wenigen Einwanderern), die eine rasante Wachstumsphase durchlebten, wurde der Begriff unter dem Schlagwort **Rassenhygiene** und **Blutreinheit** zusammengefasst und auch breit aufgenommen.

Rassenhygiene ist ursprünglich der deutsche Begriff für **Eugenik** und bezeichnet eine **sozialdarwinistisch** geprägte **Humangenetik**, die bereits in der **Weimarer Republik** vertreten wurde.

Die nationalsozialistische Rassenhygiene diente zur Rechtfertigung von Massenmorden an als „lebensunwert“ definierten Menschen, wie etwa in der „Aktion T4“, dabei kam es auch in den Konzentrationslagern zu grausamen Menschenversuchen. In der Nachkriegszeit wurde dieser Begriff von Wissenschaftlern und in der Öffentlichkeit mit den Verbrechen des Nationalsozialismus und den Einheiten der kaiserlich japanischen Armee in Verbindung gebracht. So wurde insbesondere in Deutschland das Wort Rassenhygiene und der Eugenik-Begriff fortan gemieden. Ende des 20. Jahrhunderts wurde aufgrund der bedeutenden Entwicklungen in Genetik, Genforschung und Reproduktionsmedizin die ethische und moralische Bedeutung eugenischer Fragestellungen jedoch erneut breiter diskutiert. Dabei wird der Ausdruck gelegentlich ebenso als Kampfbegriff verwendet. Die nahezu ungebrochene Tradition im englischen Sprachraum hat diese Entwicklung erst später nachvollzogen. Die bedeutende **British Eugenics Society** wurde erst **1989** in **Galton-Institute umbenannt**.

Vordenker der Eugenik

- Seneca (römischer Philosoph) gibt an: *„Tolle Hunde, einen wilden und unbändigen Stier töten wir, sieches Vieh schlachten wir, Missgeburten schaffen wir aus der Welt, selbst Kinder ertränken wir, wenn sie schwächlich und missgestaltet zur Welt gekommen sind. Und es ist nicht Zorn, sondern Vernunft, Untaugliches von Gesundem zu scheiden.“*

Die moderne Eugenik entstand im 19. Jahrhundert. Hingegen sind diese Vorstellungen, Maßnahmen und Begründungen von staatlichen und gesellschaftlichen Eingriffen auf die Reproduktion, bereits seit der Antike bekannt. Sie finden sich bereits in Platons (*Quelle: Politeia*).

Bereits in der Renaissance finden sich entsprechende Gedankengänge in den sozialutopischen Schriften Utopia von Thomas Morus, in Nova Atlantis von Francis Bacon und in La città del Sole von Tommaso Campanella.

Der Schriftsteller Arthur de Gobineau publizierte 1852 einen Essai (Versuch über die Ungleichheit der menschlichen Rassen), in dem er erstmals das Konzept der Rassenmischung einführte und den gebräuchlichen Begriff des Ariers (Rassentheorien) übernahm. Er postulierte eine nordisch-arische Ursprungsrasse und propagierte deren Erhaltung oder Wiederherstellung durch Menschenzüchtung und Auslese. Die Vermischung von Rassen betrachtete er als schädlich, was damals plausibel war, da man nach einer verbreiteten Hypothese die mischende Vererbung an das Blut gebunden sah, bei dessen fortschreitender Mischung wertvolle Anlagen durch Verdünnung verloren gehen würden.

Gregor Mendel (*Grundregeln der Vererbungslehre*) entdeckte, dass das Erbmaterial sich nicht wie eine Flüssigkeit verhält, sondern aus voneinander unabhängigen Erbanlagen besteht. Das wurde in der Fachwelt erst im Jahre 1900 zur Kenntnis genommen und etablierte sich dann erst im Verlauf einiger Jahrzehnte als herrschende Lehre - durch **Hugo de Vries**, **Karl Erich Correns** und **Erich Tschermak** wiederentdeckt.

Gobineaus Thesen stießen auf eine breite Resonanz, von Cecil Rhodes (Fabian-Gesellschaft) über Houston Stewart Chamberlain, über die von Karl Ludwig Schemann gegründete Gobineau-Gesellschaft, den Alldeutschen Verband und das Programm der 1914 gegründeten Deutschvölkischen Partei bis hin zum Nationalsozialismus.

Sozialdarwinistische Gesellschaftstheorien

Charles Darwin veröffentlichte 1859 sein bahnbrechendes Buch "*Die Entstehung der Arten*" durch natürliche Zuchtwahl. Darin beschrieb er die natürliche Auslese (Selektion) von überlebensfähigem Erbmateriale. Eine natürliche, von Generation zu Generation ständig erneuerte Auslese der am besten angepassten Tier- und Pflanzenarten sei die Haupttriebkraft der Evolution zu neuen Arten.

1871 veröffentlichte Darwin das Werk "*Die Abstammung des Menschen und die geschlechtliche Zuchtwahl*". Damit teilte Darwin die seit Malthus verbreitete Ansicht, dass sozialstaatliche Maßnahmen (Doktrin von oben) und natürliche Auslese (keine Doktrin-Vorgabe) unvereinbar seien.

Im Buch „**Die malthusianische Täuschung**“ finden sich die Ursprünge der „modernen“ Bevölkerungskontrolle, die zur Wirklichkeit werden soll.

„**Die malthusianische Täuschung**“ > zu lesen auf der Website der AKTION LEBEN - [hier klicken](http://www.aktion-leben.de/was-wir-wollen/die-hintergruende/taeuschung/)
(<http://www.aktion-leben.de/was-wir-wollen/die-hintergruende/taeuschung/>)

Herbert Spencer (1820–1903) übernahm Darwins Begriff „struggle for life“ (*Kampf ums Dasein*) und prägte darauf selbst den Begriff Survival of the Fittest (**Überleben der Stärksten** = die am besten an den Überlebenskampf Angepassten).

Albert Schäffle (1821–1903) entwarf im Werk "**Bau und Leben des sozialen Körpers**" (1875–78) das Bild einer Gesellschaftsordnung, die in allen Teilbereichen und Erscheinungsformen der Anatomie des menschlichen Körpers gleicht. Er folgerte daraus unter anderem die „Aussichtslosigkeit“ der Sozialdemokratie (Buch von 1885), die ja auf einem „illusorischen Gleichheitsprinzip des Menschen“ beruhe.

Der Grundgedanke solcher Theorien war, dass die natürliche Auslese der zum Überleben Geeignetsten durch die Medizin und die Sozialfürsorge - auf unterschiedslose Lebenserhaltung ausgerichtet - behindert werde. Vertreter dieser Annahme behaupteten, dass eine - gegen die natürliche Auslese - gerichtete Sozialpolitik zu einer „Gegenauslese“ und allmählichen Schwächung der Volksgesundheit führe. Ein weiterer Vordenker der Eugenik ist der Zoologe Ernst Haeckel (1834–1919). Er vertrat die Meinung, dass „ die Völkergeschichte . . . größtenteils durch natürliche Züchtung erklärbar sei, es daneben aber auch die „**künstliche Züchtung**“ gebe. Als Beispiel nennt er die Spartaner (**Sparta-Modell**), die schwächliche, kranke oder missgebildete Neugeborene töteten: „*Gewiss verdankt das Volk von Sparta dieser künstlichen Auslese oder Züchtung zum großen Teil seinen seltenen Grad an männlicher Kraft und rauer Heldentugend.*“

Dieser Vergleich sollte **später von den Rassen-Hygienikern und auch von Hitler aufgegriffen** werden.

Eine Reihe von Mitgliedern der britischen Fabian Society (Verbindung zum Tavistock-Institut) war ebenfalls Eugeniker.

Vertreter der Eugenik

- **Francis Galton** (Vetter Darwins)
- **Alexander Graham Bell**
- **Alfred Ploetz** (prägte 1895 den Begriff Rassenhygiene) und Ernst Rüdin
- **Wilhelm Schallmayer**
- **Ludwig Woltmann**
- **Alfred Erich Hoche** und **Karl Binding**
- **Fritz Lenz**
- **Alfred Grotjahn**
- **Benedict Augustin Morel** (Degenerationstheorie, inspiriert von Charles Darwin)
- **Margaret Sanger, J, John Maynard Keynes, George Bernard Shaw**
- **James D. Watson** (geb. 1928) und Francis H.C. Crick (1916 – 2004) 1953: Struktur der DNA erforscht, Begründer der molekularen Genetik

- **Robbins Gilman, August Comte, Christopher Dawson,**
- **Erwin Bauer und Eugen Fischer, Carl Correns, Richard Goldschmidt** > diese vier gründeten das **Kaiser Wilhelm-Institut** (= eugenische Rassengesetze)
- **Hans J. Eysenck, Richard Lynn, Arthur Jensen, J. Philippe Rushton, Linda Gottfretson etc.,** vertreten die Lehren Francis Galtons von den angeblich erblichen Rassen- und Klassenunterschieden bis heute.
- **Charles B. Davenport und William E. Castle** (Humangenetik-Forscher)
- **Karl Pearson** (erbt Galtons Lehrstuhl für Eugenik und das Labor für nationale Eugenik)
- **Charles Spearman und Raymond Cattell,**
- **Cyril Burt (einst bekanntester britischer Psychologe, heute der Fälschung von Zwillingsstudien überführt)**
- **Averell Harriman** (ein Neureicher, der in Oxford studierte und als der Erfinder der amerikanischen Eugenik gilt) und **Thomas Robert**
- **Arthur James Balfour** hielt 1912 die Rede beim ersten Internationalen Eugenik-Kongress und **Julius Tandler** (hatte die Promotor-Idee)
- **Harry Laughlin** - Vorsitzender der Eugenics Record Office (ERO) = Rassenhygiene Registrieramt, 1910 in Amerika gegründet (Zweck: wirtschaftliche Besserstellung durch Züchtung besserer Menschen), Ausschuss für Sterilisation, später Präsident des Pioneer Fund
- **Robert M. Yerkes und Edward L. Thorndike** (ERO-Wissenschaftler, Psychologen)
- **Dr. Henry Fairfield Osborn** (Mitbegründer des ERO)
- **Dr. Otmar Freiherr von Verschuer** war 1937 Direktor des Institutes für Vererbung, Biologie und Rassenreinheit (Mentor von Josef Mengele, dem Todesengel)
- Institut für Humangenetik in Münster
- **H.G. Wells** – Schriftsteller und Eugenik-Promotor
- **F. Scott Fitzgerald** rassistischer Schriftsteller
- **Lothrop Stoddard** (Einwanderungsgegner), Vordenker von Charles B. Davenport
- **Madison Grant** - Werk des wissenschaftlichen Rassismus
Gründungsmitglied der Galton Society - Freund von Präsident Theodore Roosevelt - Hitler schrieb: "Das Buch: The Passing of the Great Race von 1916 ist meine Bibel."
- **A.S. Serebrowskij** (sowjetischen Genetiker, Propagandist der 20er Jahre)
- **Friedrich Nietzsche:** „Werfen wir einen Blick ein Jahrhundert voraus, setzen wir den Fall, dass mein Attentat auf zwei Jahrtausende Widernatur und Menschenschändung gelingt. Jene neue Partei des Lebens, welche die größte aller Aufgaben, die Höherzüchtung der Menschheit in ihre Hände nimmt, eingerechnet die schonungslose Vernichtung alles Entarteten und Parasitischen, wird jenes Zuviel von Leben auf Erden wieder möglich machen, aus dem der dionysische Zustand wieder erwachsen muss. Ich verspreche ein tragisches Zeitalter: die höchste Kunst im Ja-Sagen zum Leben, die Tragödie, wird wiedergeboren, wenn die Menschheit das Bewusstsein der härtesten, aber notwendigsten Kriege hinter sich hat, ohne daran zu leiden.“
- Graf Arthur Gobineau und Houston Stewart Chamberlain (Vision vom Übermenschen)
- Karl Binding und Alfred Erich Hoche (Vernichtung lebensunwerten Lebens)
- **Adolf Hitler:** „*Es ist eine Halbheit, unheilbar kranken Menschen die dauernde Möglichkeit einer Verseuchung der übrigen Gesunden zu gewähren. Es entspricht dies einer Humanität, die - um dem einen nicht wehe zu tun - hundert andere zugrunde gehen lässt. Die Forderung, dass defekten Menschen die Zeugung anderer ebenso defekter Nachkommen unmöglich gemacht wird, ist eine Forderung klarster Vernunft und bedeutet in ihrer planmäßigen Durchführung die humanste Tat der*

Menschheit. Sie wird Millionen von Unglücklichen unverdiente Leiden ersparen, in der Folge aber zu einer steigenden Gesundheit überhaupt führen. Die Entschlossenheit, in dieser Richtung vorzugehen, wird auch der Weiterverbreitung der Geschlechtskrankheiten einen Damm entgegensetzen. Denn hier wird man, wenn nötig, zur unbarmherzigen Absonderung unheilbar Erkrankter schreiten müssen - eine barbarische Maßnahme für den unglücklich davon Betroffenen, aber ein Segen für die Mit- und Nachwelt. Der vorübergehende Schmerz eines Jahrhunderts kann und wird Jahrtausende vom Leid erlösen.“ Seite 279 aus "Mein Kampf", geschrieben von Rudolf Heß und Hermann Göring (!).

- **Gunnar Myrdal** hatte schon 1934 in: Die Krise in der Bevölkerungsfrage erfolgreich gefordert, Schweden brauche ein schonungsloses Sterilisationsprogramm, um hochgradig lebensuntaugliche Individuen auszusondern. Entsprechende Gesetze und Programme zur Zwangssterilisation waren jahrzehntelang in Kraft und Myrdal hielt noch in den 80-er Jahren Vorträge mit Forderungen zur eugenischen Planung von Populationen.
- **Richard Dawkins** (Evolutionenbiologe), brachte 2005 den Bestseller „Gotteswahn“
- **Bekannte Rassenforscher:** Avdeyev, Chamberlain, Clauss, Coon, Deniker, Grant, de Gobineau, Günther, Lynn, Morton, Ripley, Rushton, Schemann, Stoddard, Schwidetzky, Taylor, Widney, Woltmann

Eugenik-Vereine:

American Renaissance, Pioneer Fund

Moderne Formen der Eugenik

- Kritiker der gültigen gesetzlichen Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch wenden ein, dass ein Schwangerschaftsabbruch mit embryopathischer Indikation (kranke Embryos) eine Form vorgeburtlicher Eugenik sei. So ist ein Schwangerschaftsabbruch bis zur Geburt erlaubt, wenn eine Behinderung oder Erkrankung des Kindes diagnostiziert wurde und die Schwangere sich einen potentiellen Schaden durch das Austragen des Kindes für ihre körperliche oder psychische Gesundheit ärztlich bestätigen lässt. In ähnlicher Weise wird die Präimplantationsdiagnostik von Kritikern als Form **vorgeburtlicher Eugenik** abgelehnt.
- In den Ethiken bezüglich Transhumanismus und Posthumanismus spielt Eugenik ebenfalls eine große Rolle. Hier hofft man allerdings, nicht durch Sterilisation eine Geburt zu verhindern, sondern durch Genmanipulation (Eingriff in die Gene) für die Geburt eines gesunden Kindes zu sorgen.
- Der Schwerpunkt der **Transhumanismusbewegung** ist die Anwendung neuer und künftiger Technologien:
 - Nanotechnologie, Biotechnologie mit Schwerpunkten in der Gentechnik und der regenerativen Medizin (Übermensch, Roboter-Mensch)
 - Gehirn-Computer-Schnittstellen, das Hochladen des menschlichen Bewusstseins in digitale Speicher = Eingriff in die Gehirn-Schaltkreise
 - Entwicklung von Superintelligenz, Weiterentwicklung der Kryonik (kalte Gehirnkonservierung für die Zukunft)

„Die Technologien sollen es jedem Menschen ermöglichen, seine Lebensqualität nach Wunsch zu verbessern, sein Aussehen sowie seine physikalischen und seelischen Möglichkeiten selbst bestimmen zu können. Niemand solle zu irgendeiner Veränderung gezwungen werden.“

- **Posthumanisten** vereint der Gedanke, dass die biologische Menschheit den „Gipfel ihrer Evolution bereits erreicht“ hat und die nächste Entwicklung von intelligentem Leben in den Händen der künstlichen, computergestützten Intelligenz liegt, die in vielen Bereichen dem Menschen überlegen sein könnte. Posthumanismus nennt sich eine Philosophie, die sich als nach-menschlich (= was nach dem Menschen kommt = Zukunftsmensch) betrachtet und in deren Zentrum die Idee der Unsterblichkeit in der Virtualität steht.

Im Gegensatz zum klassischen Humanismus wird dabei die **besondere Stellung des Menschen negiert** (verneint und abgesprochen) und diesen als eine unter vielen natürlichen Spezies (Arten) dargestellt. Allerdings versucht der Posthumanismus auch eine Beschreibung des posthumanen Menschen als **hypothetische zukünftige Wesen**, dessen Fähigkeiten die eines heutigen Menschen bei weitem übersteigt. Ein posthumanes Wesen kann also auch als Kreatur (Geschöpf) beschrieben werden, die durch eine Erweiterung der physischen und psychischen Fähigkeiten entsteht. Posthuman kann allerdings auch bedeuten, dass eine **Einheit von menschlicher und künstlicher Intelligenz** geschaffen wird und dass das Bewusstsein in einen fremden Körper oder Computer geladen wird. Beispiele dafür können eine Veränderung des menschlichen Organismus durch transhumane Nanotechnologie oder einer Kombination von Gentechnik, Psychopharmakologie, lebensverlängernde Maßnahmen, neutrale Schnittstellen, gedächtniserweiternde Drogen und tragbare oder implantierte Computertechnologie (Chip-Implantat) sein.

Politische Anwendung der Länder bis 1945

- Großbritannien

John Maynard Keynes war Befürworter der Eugenik und Direktor der British Eugenics Society von 1937 bis 1944. 1946 erklärte Keynes die Eugenik zum wichtigsten und „ehrlichsten“ Zweig der Soziologie. Andere britische Intellektuelle, wie George Bernard Shaw (Tavistock-Mitglied) Beatrice Webb, waren ebenfalls Anhänger der Eugenik.

Winston Churchill war ebenfalls ein Vertreter der Eugenik; er sah in den "Geistesschwachen" und "Verrückten" eine Bedrohung für Wohlstand, Vitalität und Kraft der britischen Gesellschaft. Als Politiker trat er für Segregation (Entmischung, Rassentrennung) und Sterilisierung ein, damit der "Fluch mit diesen Menschen ausstirbt und nicht an nachfolgende Generationen weitergegeben wird".

- USA 1896 wurde im US-Bundesstaat Connecticut ein **gesetzliches Heiratsverbot** für „Epileptiker, Schwachsinnige und Geistesschwache“ erlassen. Später wurde es mit Zwangssterilisationen verbunden. Daraufhin sollen geschätzte 100.000 Menschen im Rahmen dieses Programms sterilisiert worden sein, häufig ohne Information über die Folgen des Eingriffs.

1903 richtete die **American Breeders Association** (Vereinigung der amerikanischen Züchter) „Eugenik-Komitee“ ein. Diesem zufolge sollten mindestens **10 Millionen US-Bürger an der Fortpflanzung gehindert** werden.

1907 wurde in Indiana USA **erstmalig Zwangssterilisation** aus eugenischen Gründen gesetzlich erlaubt.

Weitere **32 US-Bundesstaaten erließen ähnliche Gesetze**. Daraufhin wurden rund 60.000 US-Bürger sterilisiert, besonders viele davon in Kalifornien.

1921 fand in New York der zweite internationale Eugenik-Kongress unter der Schirmherrschaft des American Museum of Natural History statt. Die Organisatoren und Honorarpräsident **Alexander Graham Bell** strebten Gesetze an, die die **Ausweitung von „defekten Rassen“ verhindern** sollten.

Der **Eugenikerbund** namens **Eugenics Record Office (ERO)** hatte zahlreiche Mitglieder, von denen einige auch in Deutschland bekannt und hochgeachtet waren, darunter der Leiter Harry Laughlin, Charles Davenport und Lothrop Stoddard. Letzterer lernte Adolf Hitler persönlich kennen und unterstützte dessen Rassenwahn.

Das **ERO = Cold Spring Harbor-Labor** wurde im Jahr **1910** gegründet, bis 1939 finanziert durch **Mary Harriman** (Witwe von Eisenbahnbaron EH Harriman), der **Rockefeller Familie** und dann vom **Carnegie-Institut** (Sponsor Andrew Carnegie schuf insgesamt 23 wissenschaftliche Organisationen). 1944 wurde es geschlossen. Die Daten wurden nach 1944 darauf dem **Charles Fremont Dight Institut** zur Förderung der **Humangenetik** (Universität Minnesota) übertragen.

ERO-Mitglieder und Wissenschaftler: Robert M. Yerkes und Edward L. Thorndike

Ausschuss für Sterilisation: Alexander Graham Bell, Harry H. Laughlin

Ausschuss für die Vererbung der Schwachsinnigen: Henry Herbert Goddard, Irving Fisher, William E. Castle und Adolf Meyer.

Zu den Unterstützern der Eugenik zählten zudem Theodore Roosevelt (wurde nach dem tödlichen Attentat auf McKinley Präsident), die National Academy of Sciences und der National Research Council.

The American Breeders Association (ABA) = amerikanischer Zuchtverein, wurde 1915 umbenannt und umstrukturiert und hieß von nun an **Genetic Association (AGA)**.

Willett M. Hays gründete die amerikanische Breeders Association (ABA) im Jahr 1903 und war zehn Jahre ihr Präsident, deren Ziele er festlegte:

- (1) Bestimmen Sie die Gesetze der Vererbung bei Tieren und Pflanzen
- (2) Lernen Sie die Anwendung dieser Gesetze, um die intrinsischen kommerziellen und künstlerischen Werte der Lebewesen zu erhöhen
- (3) Verbesserung durch zugeordneten Aufwand.

The Race Betterment Foundation = die Stiftung zur Rassenverbesserung hielt Anfang der 30-er Jahre 3 nationale Konferenzen ab.

Moritz Benedikt: Erkenntnisse der Kriminalanthropologie - Untersuchungen an Kriminellen auf physische und psychische Defekte aus den 1880-er Jahren.

Christopher Dawson, Lambroso, Morel, Wilmarth führten ebenfalls zu der Überzeugung, dass vieler dieser Anomalien hochgradig erblich bedingt seien, vor allem auch diejenigen im sexuellen Bereich.

Henry M. Boies publizierte im gleichen Zeitraum sein Werk Prisoners and Paupers (Gefangene und Bettelknaben), indem er auf einen alarmierenden Anstieg der Kriminalitätsrate in den USA hinwies (von einem Verhältnis 1 zu 3500 im Jahr 1850 auf 1 zu 786 im Jahr 1890).

- Kanada

In Kanada waren Zwangssterilisierungen im Rahmen der Eugenik Anfang des 20. Jahrhunderts populär, insbesondere in Alberta Kanada. Der 1928 in Kraft getretene Sexual Sterilization Act of Alberta konzentrierte sich auf die **Sterilisierung geistig Behinderter**. Eine bekannte Unterstützerin dieser Politik war Emily Murphy, eine Vertreterin der Frauenbewegung.

Zur Bestimmung der zu sterilisierenden Individuen wurden Intelligenztests verwendet. Die Durchführung der Tests in der englischen Sprache bedeutete, dass Immigranten häufig niedrigere Punktzahlen erreichten, weswegen **unter den Sterilisierten viele Einwanderer** waren.

- Schweiz

Angestachelt durch US-amerikanische Vorbilder wurden auch in Europa eugenische Sterilisationsprogramme entwickelt. **In der Schweiz fanden die ersten eugenisch oder „rassenhygienisch“ begründeten Zwangssterilisationen und Zwangskastrationen von Europa statt**, die allerersten an Patientinnen und Patienten der psychiatrischen Klinik Burghölzli in Zürich **um 1890**.

Auch in anderen schweizerischen psychiatrischen Kliniken wie Wil im Kanton St. Gallen, später auch in vielen Spitälern diverser Kantone, wurden in der Schweiz im 20. Jahrhundert, bis in die 1980-er Jahre hinein, Tausende von angeblich „erblich Minderwertigen“ zwangssterilisiert, größtenteils Frauen. Eine kleinere Anzahl von Frauen und Männern wurde zwangskastriert. **Seit 1920** wurden in der Schweiz auch **Sterilisationen und Kastrationen mittels Röntgenbestrahlung in hoher Dosis** durchgeführt. In der Schweiz wurde im Kanton Waadt im Jahr **1929 das erste Gesetz zur eugenischen Zwangssterilisation in Europa** erlassen; es wurde erst 1985 aufgehoben.

In der Schweiz waren neben dem Psychiater und Direktor Auguste Forel (1848 -1931) auch dessen Nachfolger Eugen Bleuler, Hans Wolfgang Maier und Manfred Bleuler an der Spitze der psychiatrischen Universitätsklinik Burghölzli in Zürich wichtige Propagandisten und – zusammen mit verschiedenen Chirurgen und Gynäkologen sowie anderen schweizerischen Psychiatern – treibende Kraft der Eugenik in der Schweiz. In diesem Kontext ist auch das sogenannte „Hilfswerk“ der 1912 in Zürich gegründeten Pro Juventute für die „Kinder der Landstraße“ zu sehen, welches ein **Programm zur Zerstörung der fahrenden Lebensweise** des Volkes der Jenischen (bekannt als Scherenschleifer) war und von 1926 bis 1973 betrieben wurde. Die theoretischen Grundlagen

dazu hatte der Bündner Psychiater Josef Jörger mit seinen „psychiatrischen Familiengeschichten“ jenuischer Mitbürger gemacht, worin er diese als erblich minderwertig hinstellte.

- Skandinavien

Es folgte – ebenfalls **1929 – Dänemark mit einem entsprechenden Gesetz, 1934/35 Schweden, Norwegen, Finnland, 1937/38 auch Island und Lettland**. Fast alle diese Staaten waren damals demokratisch – oft sozialdemokratisch – regiert.

Eines der umfassendsten Eugenik-Programme wurde in Schweden durchgeführt. Bereits 1909 wurde eine Schwedische Gesellschaft für Rassenhygiene zum Zweck der eugenischen Forschung gegründet. Ein Netzwerk aus Personen verschiedener Parteien arbeitete für die Gründung eines staatlichen Instituts für Rassenbiologie und setzte sich für ein Gesetz für „eugenische Sterilisierungen“ ein, darunter Herman Nilsson-Ehle, Nils Wohlin, Nils von Hofsten, Herman Lundborg, Alfred Petrén und Elis Essen-Möller. Zwei Gesetzesanträge für die Gründung eines solchen Instituts wurden ab 1921 in beide Kammern des Schwedischen Reichstags eingebracht. Unterzeichnet waren diese Anträge neben anderen von **Alfred Petrén, Nils Wohlin**, Hjalmar Branting und Arvid Lindman.

Die Antragssteller konnten sich dabei auf die Aussagen und Studien von Biologen und Rassentheoretikern insbesondere von den Universitäten Uppsala und Lund wie Carl Magnus Fürst, Torsten Thunberg, Herman Lundborg, Nils von Hofsten und Nils Heribert-Nilsson berufen. 1934 forderten Alva Myrdal und Gunnar Myrdal in ihrem Buch: Eine Krise in der Bevölkerungsfrage - **Sterilisationsprogramme für „hochgradig lebensuntaugliche Individuen“**. Im gleichen Jahr verabschiedete der schwedische Reichstag das erste Sterilisationsgesetz welches 1935 in Kraft trat und die freiwillige Sterilisation „geistig zurückgebliebener“ Menschen bei zu erwartenden „Erschäden“ und **Sterilisationen ohne Einwilligung der Betroffenen** bei Befürwortung durch zwei Ärzte vorsah.

Sterilisations-Maßnahmen wurden neben allen bedeutenden Parteien **auch von der lutherischen Schwedischen Staatskirche unterstützt**.

- In der Sowjetunion gab es bis in die Mitte der 1930-er Jahre Strömungen einer sozialistischen Eugenik. Beispielsweise regte der Genetiker Alexander Serebrowski 1929 in einem Artikel „Anthropogenetik und Eugenik in der sozialistischen Gesellschaft“ die **Anwendung neuester Techniken der künstlichen Befruchtung zur Züchtung von sowjetischen Supermensch** an.

Eugenik nach 1945

- Unter dem Eindruck der nationalsozialistischen Rassenhygiene gaben viele Politiker und Wissenschaftler die Ideen der Eugenik auf. Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte wurde 1948 von den Vereinten Nationen unterzeichnet und enthält den Satz:

„Heiratsfähige Männer und Frauen haben ohne jede Beschränkung auf Grund der Rasse, der Staatsangehörigkeit oder der Religion das Recht, zu heiraten und eine Familie zu gründen.“

1978 erklärte die UNESCO die fundamentale Gleichheit aller Menschen zum Ideal. Als Reaktion auf die Radikalisierung unter den Nazis wandten sich fast alle Länder von ihrer vormals praktizierten eugenistischen Politik ab, obwohl die Idee nicht verschwand.

Die rechtskatholische American Life League, eine **Gegnerin der Abtreibung**, behauptet, die Eugenik habe nach dem Zweiten Weltkrieg unter dem **Deckmantel der Umweltbewegung** weiterexistiert.

Julian Huxley, der erste **Generaldirektor der UNESCO** und Mitbegründer des World Wildlife Fund (WWF), zudem ein Präsident der britischen Eugenik-Gesellschaft und Unterstützer der Eugenik, sagte 1947:

„Auch wenn es sicher wahr ist, dass jegliche radikale eugenische Politik für viele Jahre politisch und psychologisch unmöglich sein wird, wird es für die UNESCO wichtig sein, zu erkennen, dass das Eugenik-Problem mit größter Sorgfalt untersucht wird und das öffentliche Bewusstsein über die Sachverhalte so weit

informiert wird, dass das Udenkbare wenigstens denkbar wird.“

Wissenschaftliche Zeitschriften änderten ihre Namen. Beispielsweise benannte sich 1969 Eugenics Quarterly in Social Biology um. Einige prominente Akademiker unterstützten jedoch weiter die Eugenik. **1963** berief die Ciba Foundation eine Konferenz zur Zukunft des Menschen, auf der sich drei renommierte Biologen und Nobelpreisträger (Hermann Muller, Joshua Lederberg und Francis Crick) für Eugenik aussprachen.

❖ *Jegliche Zwangseingriffe, Sterilisation, Abtreibung oder Einschränkung der individuellen Fortpflanzungsplanung wird von der katholischen Kirche von jeher kategorisch abgelehnt.*

In wenigen Teilen der Welt blieben großangelegte Eugenik-Programme länger intakt. So führten Schweden und Alberta in Kanada bis in die 1970-er Jahre Zwangssterilisierungen von geistig Behinderten durch.

- Europa

In der Charta der Grundrechte der Europäischen Union sowie in der geplanten Verfassung der Europäischen Union sind **Zwangssterilisationen, eugenische Maßnahmen etc. verboten, dennoch stimmte das Europäische Parlament einem Antrag zu, in dem seltene Krankheiten auch durch die Auswahl von gesunden Embryos vor der „Implantation“ vermieden werden sollten.**

- Deutschland

Nach der Befreiung vom Nationalsozialismus 1945 wurde die eugenische Praxis in Deutschland deutlich eingeschränkt, insbesondere wurde das Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses durch das **Office of Military Government** zunächst suspendiert und letztlich 1986 durch das Amtsgericht Kiel als grundgesetzwidrig beurteilt.

Dennoch gab es in beiden deutschen Staaten und gibt es in der Bundesrepublik noch heute gesetzliche Regelungen und staatlich tolerierte Praktiken, die eugenischen Prinzipien gehorchen. Zahlreiche **Verfechter der Eugenik im Nationalsozialismus hatten noch in den 1960-er Jahren Lehrstühle an medizinischen Fakultäten** oder wurden dort Dekane.

Nach Schätzungen des Bundesjustizministeriums wurden **in der Bundesrepublik bis 1992** jährlich etwa 1.000 geistig behinderte Frauen – meist **vor Erreichen des Erwachsenenalters – ohne bzw. gegen den eigenen Willen sterilisiert.**

Bis November 2003 waren Sterilisationen von behinderten Frauen bei festgestellter „Einwilligungs-Unfähigkeit“ auch ohne deren Einwilligung und ohne medizinische Gründe möglich.

Sowohl in der DDR als auch in der Bundesrepublik wurden bzw. werden Schwangerschaftsabbrüche bevorzugt erlaubt oder toleriert, wenn beim Embryo eine schwere Erkrankung bzw. Entwicklungsstörung oder die Anlage für eine schwere Erkrankung diagnostiziert wurde. Solche **Schwangerschaftsabbrüche mit „embryopathischer Indikation“** waren in der DDR zwischen 1950 und 1972 erlaubt und auch nach 1972 teilweise erlaubt, in der BRD waren sie zwischen 1976 und 1995 offiziell erlaubt und bleiben auch **nach 1995 bis heute regelmäßig straffrei.**

In der Bundesrepublik wird das Inzestverbot zwischen Geschwistern eugenisch begründet: Geschwister-Inzest ist u.a. deshalb verboten, weil ein von Geschwistern gezeugtes Kind ein nachweislich stark erhöhtes Risiko hat, mit Erbschäden geboren zu werden.

Zu einer **Eugenik-Debatte** kam es **1999**, als der Philosoph Peter Sloterdijk in einer umstrittenen Rede die Aufstellung von Regeln für den Menschenpark zum Thema wählte. So konstatierte der Philosoph Jürgen Habermas nach Diskussionen mit Thomas Nagel und Ronald Dworkin 2002, aus Sicht des John Locke (angelsächsischer Liberalismus) sei es „nahezu eine Selbstverständlichkeit, Entscheidungen über die Zusammensetzung der genetischen Anlagen von Kindern keiner staatlichen Regulierung zu unterwerfen, sondern den Eltern zu überlassen.“

Die Thesen zur Einwanderungs- und Bevölkerungspolitik, welche der SPD-Politiker und Bundesbankchef Thilo Sarrazin 2009 in einem Interview und auch 2010 in einem Buch vorstellte, sind als ein Anknüpfen an

Traditionen der Eugenik und insofern als **Bruch eines Tabus in der Bundesrepublik** Deutschland beschrieben worden.

Peter Weingart äußert sich im Artikel „Ist Sarrazin Eugeniker?“: „Die Antwort auf die Eingangsfrage, ob Sarrazin Eugeniker sei, obwohl er es selbst abstreitet, muss klar bejaht werden.“ Die Zustimmung zu Sarrazin in Meinungsumfragen und Ergebnisse von Langzeituntersuchungen zur gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit wurden im Zusammenhang mit dieser Eugenik-Debatte mehrfach interpretiert.

- Schweiz

In der Schweiz wurde das eugenisch geprägte Zwangssterilisationsgesetz des Kantons Waadt erst 1985 aufgehoben. Zwangssterilisationen wurden bis in die 1980-er Jahre weitergeführt.

Eine parlamentarische Initiative zur in der Presse groß angekündigten Entschädigung der Opfer von Zwangssterilisationen und Zwangsskastrationen wurde im Dezember 2004 abgelehnt, dafür wurde aber ein neues Gesetz daraus gemacht, das die **Sterilisation „Einwilligungsunfähiger“** unter gewissen Bedingungen erlaubt.

- Skandinavien

In ähnlicher Weise wurden die wesentlich aus einer „sozialistischen Eugenik“-Tradition stammenden skandinavischen Sterilisationsgesetze erst in den 1960-er und 1970-er Jahren abgeschafft, wenn auch nach 1950 aus eugenischen Motiven deutlich weniger sterilisiert wurde als zuvor.

In **Schweden** bestand das Sterilisationsgesetz von 1941 ohne Änderungen bis 1975. **Es wurden circa 63.000 Menschen sterilisiert.** Erst in jüngster Zeit kam es zu einer Entschädigungsdebatte.

Dänemark hatte unter Federführung des sozialdemokratischen Justiz- und Sozialministers Karl Kristian Steincke (1880–1963) die Zwangssterilisation als „rassenhygienische Maßnahme“ bereits 1929, vier Jahre vor dem Deutschen Reich, gesetzlich eingeführt. Bis 1938 folgte eine Reihe weiterer Gesetze. Menschen mit Behinderung wurden vor der Entlassung aus einem Heim sterilisiert. In Dänemark wurden circa 10.000 Personen aus eugenischen Gründen sterilisiert, davon 5.000 bis 7.000 Personen zwangsweise. Erst 1967 wurde diese Praxis durch ein Gesetz beendet.

In Finnland wurden von 1935 bis zur Beendigung der Zwangssterilisationen im Jahre 1979 rund 11.000 Frauen und Mädchen sowie einige Männer zwangsweise sterilisiert

- USA

Eine so bekannte wie umstrittene **Vertreterin der Eugenik war** Margaret Sanger, eine **Vorkämpferin der Geburtenkontrolle**, die ebenso für eine gezielte Verbesserung der menschlichen Erbanlagen durch eine **Verhinderung der Fortpflanzung von genetisch „Entarteten“** war. In den USA wurden seit 1907 Zwangssterilisationen durchgeführt, die letzte 1981.

Das Programm richtete sich anfangs vorrangig gegen angeblich Kranke und Behinderte, später aber waren vermehrt Verbrecher und schließlich auch vorrangig Afroamerikaner betroffen.

Im Jahr 2002 entschuldigten sich die Gouverneure der US-Bundesstaaten Virginia und Oregon dafür bei den Opfern.

Das in vielen US-Bundesstaaten seit 1924 geltende **Verbot von Eheschließungen zwischen Schwarzen und Weißen wurde erst 1967 durch den Supreme Court abgeschafft.**

Ein Gesetz von 1924 zur Verhinderung der Einwanderung von „dysgenischen Italienern“ (minderwertige Gene) und osteuropäischen Juden wurde 1965 abgeschafft.

1994 erschien in den USA das Buch The Bell Curve mit **Thesen zur Erblichkeit von Intelligenz und deren ungleicher Verteilung im Vergleich zu den verschiedenen „Rassen“.**

In der folgenden Debatte wurden den beiden Autoren von der Harvard University Charles Murray (Politikwissenschaftler) und (Psychologie-Professor) von Jeffrey Rosen und Charles Lane [Richard Herrnstein](#)

eugenische und **rassentheoretische Motivationen** vorgeworfen. So seien von den 17 Autoren, die im Buch zitiert wurden, etliche auch Autoren für das Eugenik-Journal „Mankind Quarterly“. Dieses Journal, 1961 auch vom Münsteraner Eugeniker Verschuer (Doktorvater Josef Mengeles) mitgegründet, geriet wegen rechtslastiger Texte und wegen der Finanzierung durch den umstrittenen **Verein Pioneer Fund** in die Kritik.

Ein Beispiel für moderne eugenisch motivierte Programme ist das von Barbara Harris gegründete Programm C.R.A.C.K. (Programm zur Verhinderung der Geburt drogen- und alkoholgeschädigter Kinder), welches Verhütungsmittel für Drogensüchtige finanziert.

Family Cap: Hier werden Müttern oder Familien, die von der Sozialhilfe leben, weitere finanzielle Hilfen für die Geburt eines weiteren Kindes versagt. Dies wird in einigen Bundesstaaten der USA und in asiatischen Ländern (Südkorea und Singapur) praktiziert.

- Kanada

In Kanada wurden zwangsweise Sterilisationen bis in die 1970-er Jahre hinein durchgeführt. 1972 wurde die Zwangssterilisation verboten. Eines der Opfer dieser Praktik war Leilani Muir, Schülerin eines Internats für geistig Behinderte, welche im Alter von 14 Jahren sterilisiert wurde. 1996 erstritt Muir vor Gericht 740.000 Dollar Schadensersatz. Über das Leben von Muir wurde später ein Film gedreht.

- Asien

In der Volksrepublik China wurde **1995 ein Gesetz erlassen, nach dem sich heiratswillige Personen Gentests unterziehen müssen. Träger gewisser Erbkrankheiten durften nur heiraten, wenn sie sich sterilisieren ließen oder eine andere Form der Langzeitverhütung wählten.**

In der chinesischen Provinz Sichuan wurde 1999 eine Samenbank namens Notables' Sperm Bank eröffnet, die nur Professoren als Spender zulässt. Die Samenbank wurde von der Behörde für Familienplanung in der Provinzhauptstadt Chengdu unterstützt.

In Singapur wurde 1986 unter der **People's Action Party** ein Eugenik-Gesetz erlassen. Ziel des Gesetzes war es, die Bevölkerung intelligenter zu machen. So erhielten Akademiker staatlich garantierte Lohnerhöhungen, wenn sie sich für ein (weiteres) Kind entschieden. Auch wurde versucht, die Rate unverheirateter Akademiker durch entsprechende Partneragenturen zu reduzieren.

Außerdem wurden den Menschen aus der Unterschicht materielle Belohnungen ausgehändigt, wenn sie sich dafür entschieden, sich nach dem ersten oder zweiten Kind sterilisieren zu lassen.

Quelle: wikipedia, metapedia und uni-protokolle

Es ist Zeugnis des unaufhaltsamen Anstiegs des **Neo-Malthusianismus**, dass die Menschen Chinas die Ein-Kind-Politik offen loben. Auf dem Klimawandel-Gipfel in Kopenhagen sagte **Zhao Baige** (stellvertretende Ministerin der Nationalen Bevölkerungs- und Familienplanungs-Kommission Chinas):

Bevölkerungskontrolle sei der Schlüssel zum Erreichen eines Klima-Abkommens, und keiner der westlichen Staats- und Regierungschefs hat mit den Augen geblinzelt. Mehr Kontrolle über die Bevölkerung und den CO2-Schwindel [hier](#).

Quelle: derhonigmannsagt

Falls Sie sich in Reflexion auf das Stichwort Eugenik im Detail informieren möchten, gibt es ein wahres Sammelsurium an Literatur, die die Gesinnung dieser abstrusen Ideologie widerspiegelt. Der Mensch wähnt sich in Designermanier, *"Gott spielen zu können"*.

- **Lesen Sie auch das Online-Archive zur Geschichte der Eugenik und Eugenik-Schriftsteller im Anhang 1 - [Hier klicken](#) !**

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Der Hintergrund der Eugenik

Edwin Black, *SFGate 2003*: Eugenik wäre nur ein bizarres Salon-Gerede geblieben, wäre es nicht durch umfangreiche Finanzierung und durch korporative Wohltätigkeitsorganisationen, insbesondere die **Carnegie-Institution**, die **Rockefeller-Stiftung** und das **Harriman Eisenbahn-Vermögen** aufgebaut worden. Sie waren alle in der Liga mit einigen der angesehensten Wissenschaftler Amerikas von solchen renommierten Universitäten wie **Stanford, Yale, Harvard** und **Princeton**.

Absicht ist es, die Erde mit weit mehr von ihrer eigenen sozioökonomischen und biologischen Art zu füllen– und gleichzeitig weniger oder gar keine aller anderen Arten. Die am häufigsten vorgeschlagene Methode der Volksmorde in den USA war eine „**Todeskammer**“ oder **öffentliche (lokale) Gaskammern**. Erst nachdem sich die Eugenik in den Vereinigten Staaten verwurzelt hatte, wurde die Kampagne nach Deutschland transplantiert. *In „Mein Kampf“ (1924) zitiert Hitler die amerikanische Eugenik-Ideologie und stellte dabei eine gründliche Kenntnis über die amerikanischen Eugenik offen zur Schau.*

Vor 1926 hatte Rockefeller etwa \$ 410.000 – heute fast \$ 4 Millionen - an Hunderte von deutschen Forschern gespendet. Im Mai 1926 verlieh Rockefeller zur Gründung des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Psychiatrie \$ 250.000.

Chef: **Ernst Rüdin**, der Direktor und schließlich der **Architekt der systematischen medizinischen Unterdrückung Hitlers** wurde.

Weitere Zweige der von Rockefeller geduzten **Eugenik-Institutionen des Kaiser-Wilhelm-Instituts** waren das **Institut für Hirnforschung** (Chef Ernst Rüdin) und das **Kaiser-Wilhelm-Institut für Anthropologie**, für menschliche Erblehre und Eugenik in Berlin. Rockefeller finanzierte auch diese beiden Institute.

Chef: **Veschuer**, wobei **Josef Mengele** (der Engel des Todes) Veschuer's untergebener Befehlsempfänger war. *Beide wurden nach Kriegsende bei den Nürnberger Prozessen niemals bestraft und gingen wie tausende andere Nazi-Wissenschaftler (US-Importware) frei.*

Rockefeller verdiente sogar großes Geld **mit jüdischen Sklavenarbeitern in Auschwitz** ([Link](#))

Nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelten sich die Eugeniker in die [Mentalhygiene-Bewegung \(Link\)](#), die unsere Kultur und die **christliche Moral ganz zerstört** hat.

Sie wissen, dass sie ihre Reduktions-Ziele nur durch aktive Ausrottung (Epidemien, Hungersnot und Krieg) erreichen können.

Quelle: der Honigmann sagt

Nach dem Niedergang der Nazis wurden Top-Eugeniker durch die Alliierten geschützt, wobei die Siegerparteien darum kämpften, wer in den Genuss ihrer „Expertise“ (Studien) in der Nachkriegszeit kommen würde.

Quelle: Endgame-Film

Eugenik ist eine vollkommen perverse Pseudo-Rassen-Lehre und wie es uns fälschlicherweise in der Schule eingetrichtert wurde, ist es keine Erfindung der Nazis. Diese perverse Wissenschaft findet ihre Ursprünge in den schmucken Vorstädten und der Heimat des britischen Adels.

Beginn in Deutschland

Den Anstoß der rassenhygienischen Diskussion in Deutschland gab vermutlich ein Preisausschreiben von 1900, das vom Industriellen Friedrich Alfred Krupp ausging. Darin wurden Aufsätze zur Beantwortung der Frage „Was lernen wir aus den Prinzipien der Deszendenztheorie in Beziehung auf die innenpolitische Entwicklung und Gesetzgebung des Staates?“ angefordert.

Wilhelm Schallmayer reichte seine bislang erfolglose Schrift „Über die drohende körperliche Entartung der Kultur Menschheit und die Verstaatlichung des ärztlichen Standes“ ein und gewann.

Durch das Preisausschreiben kamen verschiedene Eugeniker miteinander in Kontakt - die wissenschaftliche Öffentlichkeit nahm Notiz - und es kam zu einem Publikationsschub (verstärkte Veröffentlichung).

1905 wurde die europaweit erste Gesellschaft für Rassenhygiene gegründet, unter anderem von Alfred Ploetz = **Berliner Gesellschaft für Rassenhygiene**.

1910 entstand die **Deutsche Gesellschaft für Rassenhygiene**.

Und das fast zeitgleich mit der amerikanischen Entwicklung.

Mitglieder waren zum Beispiel Eugen Fischer und Fritz Lenz deren Buch „*Grundriss der menschlichen Erblichkeitslehre und Rassenhygiene*“ später in Hitlers *Mein Kampf* seinen Niederschlag finden sollte.

Quelle: Uni-Protokolle.de

[Hitler Was a British Agent \(Taschenbuch\)](#) > [Buch-Link](#)

Hitlers Training an der britischen Kriegsschule Tavistock von Februar bis November 1912.

Dieses Buch weist unter anderem auf die zwei Jahre hin, die in den meisten Biographien über Hitler fehlen: Januar 1911 bis 24. Mai 1913.

Hitler verbrachte diese Jahre in England, zum Teil bei seinem Halbbruder Alois Hitler und dessen Ehefrau Bridget Dowling, wie beschrieben in dem Buch „The Memoirs of Bridget Hitler“, sowie 6 Monate von Februar bis November 1912 an der Kriegsschule Tavistock. Dieser Zeitraum wird von den meisten Hitler-Biographen entweder ausgelassen, oder mit einem kurzen Satz abgeschrieben, er sei in Wien gewesen.

Stalin wurde ebenfalls in den Jahren 1903, 1907, und von 1910 bis 1911 an dieser Kriegsschule trainiert.

Dieses Buch ist weitaus mehr als eine Hitler Biographie.

Hitler war ein Rothschild, und so erklärt sich der Einsatz aller illegitimen Nachkommen der Rothschilds als Volksdemagogen und Kriegsführer. Hitler, der angeblich gegen die Hochfinanz-Banker war, war nämlich selbst ein Enkel des größten Finanziers der Weltgeschichte.

Die Praxis der Rothschilds, ihre Nachkommen und illegitimen Nachfahren zur Aufstachelung von Kriegen einzusetzen, setzt sich bis heute fort, und das macht **dieses** Buch so aktuell. An der Struktur der Kriegsführung, Volksdemagogie und Propaganda hat sich nämlich bis jetzt nichts geändert.

Der Bogen der Erzählung spannt sich von Hitlers Abstammung, Hitlers Zeit in England, Hitlers perverse Sexualität, seine Dekonstruktion bis hin zum Einsatz von Doppelgängern, (für **Hitler, Bormann und Hess**, dem Flug von Hess und Doppelgänger Hess nach England, dem Absturz des Herzogs von Kent, dem Geschehen in Dunkirk (Hitler ließ absichtlich 335.000 alliierte Soldaten entfliehen).

Die Einbringung Amerikas in den Krieg durch die inszenierte Pearl Harbour-Attacke (eingeleitet durch japanische Agenten) wird beschrieben, sowie die Spionagetätigkeit von Wallis Simpson.

Die Operation **Winnie the Pooh** steht für Hitlers Flucht aus Berlin nach Spanien, wo er bis 1950 in einem Kloster lebte.

Letztendlich arbeiteten Churchill, Hitler und Stalin alle zusammen. Churchill zog die Fäden, und **Hitler und Stalin behandelten sich als scheinbare Feinde** und hetzten die zu sterbenden Völker gegeneinander auf - und die Banker verdienten.

Lesen Sie auch im Anhang: "Von der Eugenik zur NS" - [Hier klicken!](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Aktion T4 - Kindereuthanasie](#)

Am 18. August 1939 - zwei Wochen vor Beginn des Zweiten Weltkrieges - wurden Hebammen, Geburtshelfer und Ärzte mit einem Erlass aufgefordert, behinderte Neugeborene zu melden. Dies galt rückwirkend auch für Kinder bis zu drei Jahren.

Die **Euthanasie begann gleich nach Kriegsbeginn** mit der Tötung dieser geisteskranken Kinder. Die ärztlichen Gutachten, die über Leben und Tod der Kinder entschieden, wurden von Ärzten erstellt, die die Kinder teilweise gar nicht zu Gesicht bekamen. Der Leiter der Anstalt bearbeitete neben seiner normalen Arbeit beispielsweise 2000 Meldebogen innerhalb von drei Wochen. Zur Tötung wurde eine Überdosis des Medikamentes „Luminal“ (existiert bis heute) verabreicht

In **Egling-Haar** ließ man Kleinkinder aber auch langsam verhungern. Als Begründung führte man an, dass das Ausland an der offensichtlichen Tötung durch Gift Anstoß nehmen könnte.

Später - im Rahmen der Aktion T4 - wurden die Kinder in Gaskammern ermordet. Hierunter waren nun auch Jugendliche und ZigeunerKinder sowie schwererziehbare Kinder. Die Zustimmung der Eltern, die offiziell Voraussetzung für die Tötung der Kinder war, wurde oft auf sehr zweifelhafte Weise eingeholt. Oft wussten die Eltern nicht, was ihre Kinder erwartete.

Die Bezeichnung „Kinderfachabteilung“ sollte bewusst vertuschen, dass Kinder hier durch Gift und Gas ermordet oder zu Tode gequält wurden. Die Totenscheine bescheinigten eine natürliche Todesursache. Die Zahl der zwischen 1939 und 1945 ermordeten Kinder wird auf **mindestens 5000** geschätzt. Nach Einführung der Kinder-Euthanasie begann bald die Euthanasie an Erwachsenen. **Hitlers „Ermächtigungs“-Schreiben** erging im Oktober 1939, wurde aber auf den 1. September 1939 zurückdatiert, um die Sachzwänge des Krieges ins Spiel zu bringen.

Es verfügte, dass nach menschlichem Ermessen unheilbar Kranken bei kritischster Beurteilung ihres Krankheitszustandes der **Gnadentod gewährt** werden kann.

T4 wurde zur Tarnbezeichnung für den daraufhin stattfindenden Massenmord an etwa 120 000 Geisteskranken und Behinderten. Die zur Euthanasie bestimmten Patienten wurden verlegt und in besonderen Anstalten durch Injektionen und mit Medikamenten getötet. **Ab Anfang 1940 folgte die massenhafte Ermordung in Gaskammern.**

1941 wurde die Aktion T4 wegen des kirchlichen Widerstands insbesondere der Predigten des Bischofs Clemens August Graf von Galen offiziell abgebrochen.

Tatsächlich aber wurde die Tötung von Behinderten und Geisteskranken - sogenannte „Wilde“ - bis zum Kriegsende fortgeführt.

Viele **Pflegeheimbewohner** wurden z.B. durch systematischen Nahrungsentzug und Gabe von sedierenden Medikamenten getötet.

Aktion T4 ist der von den Nationalsozialisten verwandte Deckname für die systematischen Ermordung von über 120.000 Geisteskranken und Behinderten während der Zeit des Nationalsozialismus.

Namensgebend war die Zentrale einer Villa in der Berliner Tiergartenstraße 4. Die „Aktion T4“ geht auf die schon in den 20er Jahren entwickelte Idee einer Rassenhygiene zurück und steht in Zusammenhang mit dem festgelegten Ziel der Nazi-Ideologie der **„Vernichtung des lebensunwerten Lebens“**.

Als Beginn der Euthanasie-Aktion gilt der Befehl Adolf Hitlers vom 1. September 1939 an den **Reichsleiter Philipp Bouhler**.

5 Tötungsanstalten

- Hadamar in der Nähe von Frankfurt am Main
- Schloss Grafeneck (bei Münsingen /Baden-Württemberg)
- „Heilanstalt“ Brandenburg
- Schloss Hartheim bei Linz (Österreich)
- Festung Sonnenstein in Pirna bei Dresden

Quelle: uni-protokolle.de

Das Töten unschuldiger Kinder (Opferlamm) hat im Satanismus (Dämonenkult) eine mystische Bedeutung.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Eugenik und Satanismus – das Gesicht hinter der Maske



Das Auschwitz-Pentagramm der Menschen-Opfer-Öfen (Krematorium)

Die Todeslager des 3. Reiches rund um Auschwitz herum wurden nicht etwa zufällig positioniert, sondern sie ergeben haargenau ein Pentagramm, ein Symbol des Teufels.. Dieser Umstand bestätigt, dass die nationalsozialistischen Machenschaften vom Satanismus gelenkt wurden. Die Krematorien dienten nicht zur Vernichtung des Beweismaterials, sondern der Grundgedanke war das Brandopfer.

"Je grösser die Menschenopfer, desto grösser die Macht." Zitat Hitler.

Eugenik ist ein wesentlicher Bestandteil der satanischen Ideologie der Führer dieser Welt bzw. ihrer Herren (*Illuminaten und Nephilim = Gefallene Engel*).

Als pseudowissenschaftliche „Rassenhygiene“ diente sie unter anderem auch zur **Legitimation der teuflischen Praktiken** der Nationalsozialisten innerhalb der Medizin und der anderen helfenden Berufe.

Die Eugenik gehört keineswegs der Vergangenheit an! Vielmehr stehen wir an der Schwelle in das „eugenische Zeitalter“ (laut Beck), welches im 20. Jahrhundert systematisch erprobt und strategisch vorbereitet wurde.

Bezeichnenderweise besitzt die überwiegende Mehrzahl der Bürger des Landes mit der historischen Erfahrung des „Dritten Reiches“ unter Adolf Hitler kaum Kenntnis darüber, was Eugenik denn überhaupt sei.

Die Eugenik ist gewissermaßen ein Schlüssel, um die elitäre Mentalität und die diabolische Ziele und Machenschaften der babylonischen Führer zu verstehen.

Deren Ziele lauten:

- ✚ Die künstliche Erschaffung von Unter- und Übermenschen (Dysgenik und Eugenik)
- Die weltweite Bevölkerungs- und Geburtenkontrolle (= Sterilisation und Abtreibung)
- Die Trennung von Sexualität und Fortpflanzung (künstliche Befruchtung, Laborbaby)
- Die Produktion (Klonen) von Menschen in Laboren (Klone, Laborbaby)
- Die gezielte Reduktion der Bevölkerung um 90 % (Guide Stones Georgia)
- Die technische Erweiterung des menschlichen Körpers (Microchips) = Singularität im Transhumanismus oder Posthumanismus

Diese und weitere ungeheuerliche Ziele sind lediglich die konsequente Umsetzung der biologischen, materialistischen und technokratischen Geisteshaltung der globalen Elite, welche Luzifer dient.

Quelle: conquer-the-dragon

Der Orden des Todes (Moloch-Anbeter mit Kindesopfern)

http://www.youtube.com/embed/P0k7wWbOB9k?feature=player_embedded

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Die Wurzeln der Eugenik

A. Platons Eugenik-Programm

[POLITEIA – Der Staat](#) (Buch-Link)

„Schon bei Platon trifft man auf eine große Zahl der institutionellen Vorkehrungen zur Sicherung einer eugenischen Fortpflanzung, die fortan in allen Utopien zu finden sind und schließlich in die konkreten Vorschläge der Eugeniker eingehen.“ (Weingart et al., 1988, S. 28f.)

Wenngleich die Eugenik erst im 19. Jahrhundert entstand, sind ähnliche Vorstellungen und Maßnahmen doch bereits seit der Antike bezeugt.

Die Idee der Übertragung von Erfahrungen und Gesetzen aus der Tierzucht auf den Menschen hat eine lange Geschichte und wurde bereits um ca. **370 vor Christus vom Philosophen Platon** in seinem Werk „**Der Staat**“ thematisiert.

Das darin enthaltene „eugenische“ Gedankengut wird bereits dadurch deutlich, dass sogar Asklepios, dem Gott der Heilkunst in der griechischen Mythologie, von Platon im dritten Buch seines Werkes nachgesagt wird, nach sozialassistischen und menschen-ökonomischen, sprich eugenischen Gesichtspunkten geheilt zu haben:

„Wir könnten doch also annehmen, dass auch Asklepios das eingesehen hat, und dass er deshalb für diejenigen, die von Natur und infolge ihrer Lebensweise eigentlich gesund sind, jedoch nur an irgendeiner bestimmten Krankheit leiden, dass er seine Heilkunst für diese Leute und für einen solchen Zustand bestimmt hat. Mit Arzneien und mit Schneiden (Aderlass) wollte er ihre Krankheiten vertreiben und ihnen im Übrigen die gewohnte Lebensweise verordnen, um dem öffentlichen Leben keinen Schaden zuzufügen. Doch hatte er nicht die Absicht, die kranke Leiber mit Diätregeln zu behandeln, bald ein wenig abzuschöpfen und bald wieder zuzugießen, und so dem Menschen ein langes und elendes Dasein zu bereiten und weitere Nachkommen in die Welt setzen zu lassen, die natürlich auch ähnlicher Art sind. Bereits hier findet sich der **erbdeterministische (genetisch vorherbestimmt) Gedanke** (Anmerkung des Verfassers)..

Er war vielmehr der Meinung, wenn einer nicht fähig sei, die ihm gesetzte Lebensbahn zu durchlaufen, dann sollte man ihn **nicht pflegen**, weil das weder für ihn noch für die Stadt (= Polis) von Vorteil ist.“ (Platon, 21973, S. 193)

Dieser Asklepios ist niemand anderes als die alte Schlange, der Teufel, welcher die ersten Menschen im Garten Eden mit verbotenen Früchten und verborgenem Wissen zur Sünde gegen Jachwe verführte.

Diese Schlange ist heute in Form des Äskulapstabes das Symbol des ärztlichen und pharmazeutischen Standes und als solches z.B. auf dem Logo der Weltgesundheitsorganisation (WHO), sowie auf jeder Apotheke abgebildet. Nur zu Recht trägt die **luziferische Pharmaindustrie** das **Zeichen des Drachen!**

Im fünften Buch seines Werkes unterhalten sich Sokrates, der Lehrer Platons, und dessen älterer Bruder Glaukon ausführlich über das erstrebte staatliche „Eugenik-Programm“.

In der Übertragung der Prinzipien der Tierzucht auf den Menschen, wird hier **bereits 370 Jahre vor Christus (!)** auf die **drohende „Degeneration“ des Menschen** im Falle unregelter Fortpflanzung hingewiesen:

„Und wenn die Fortpflanzung nicht auf diese Weise geregelt wird, bist du doch auch der Ansicht, dass der Schlag des Geflügels und der Hunde bedeutend schlechter wird? „Ja“, sagte er. „Ei, lieber Freund, wie scharfsinnig müssen da unsere Regenten sein, wenn es sich beim menschlichen Geschlecht ebenso verhält!“ „Gewiss verhält es sich auch so“. (Platon, 21973, S. 270)

Wie noch gezeigt werden soll, wird die **Angst vor der „Entartung“ bzw. „Degeneration“** des Menschen infolge kontraselektiver Wirkungen durch die „Zivilisation“ wesentlich zum Aufstieg der internationalen Eugenik-Bewegung im 20. Jahrhundert beitragen.

In Platons „Staat“ sollten die Kinder gleich nach der Geburt selektiert werden, wobei die vermeintlich „schlechteren“ zu „verbergen“ seien.

„Wenn nun jeweils Kinder zur Welt kommen, so übernimmt sie die dazu bestellte Behörde, die aus Frauen oder aus Männern oder aus beiden bestehen mag. Diese übernehmen also die Kinder der Tüchtigen, denke ich, und bringen sie in eine Anstalt zu Pflegerinnen, die abseits in einem bestimmten Stadtteil wohnen. Die der Schlechteren aber, oder wenn etwa eines von den anderen gebrechlich zur Welt kommt, werden sie **im Geheimen und Dunklen verbergen**, wie es sich gehört.“ (S. 272)

Bereits hier zeigt sich, welche unheilvolle Rolle die **Soziale Arbeit** innerhalb **eines eugenischen Systems** einnehmen soll: Gewisse „Behörden“ sollten im Auftrag des Staates die Selektion der Kinder vornehmen, wobei lediglich die „Guten“ zu den Pflegerinnen zu bringen seien. Damit sollten die Pflegerinnen die „eugenische“ Praxis im Auftrag des Staates ausführen.

Es ist wichtig zu verstehen, dass die Basis für eugenisches Gedankengut im klassifizierenden Denken liegt, da jeder eugenischen Maßnahme eine Bewertung zugrunde liegt. **Aber die Differenzierung von „gutem“ und „schlechtem“ Erbgut bzw. DNS, werden zwangsläufig auch die Träger des Erbguts einer Klassifikation unterzogen, wovon schlimmstenfalls gar deren Lebensrecht abhängig gemacht wird.**

Besonders interessant ist die Tatsache, dass sich Platon für ein verdecktes, **heimliches Vorgehen** bei seiner eugenischen Utopie ausspricht, da er sonst anscheinend mit Protest aus der Bevölkerung rechnet. Auch vor bewussten Täuschungen schreckt er nicht zurück: *„Wahrscheinlich werden unsere Regenten ausgiebigen Gebrauch von Unwahrheit und Täuschung machen müssen, zum Wohle der Regierten“.*

„Sagten wir doch, dass alles dergleichen nützlich ist, wenn man es auf diese Art, eben als Heilmittel, gebraucht.“ „Ja richtig“, sagt er. Dieses „richtig“ scheint also bei den Vermählungen und beim Kinderzeugen in ganz besonderem Maße zu gelten. **Das alles aber darf allein den Regenten bekannt sein**, wenn anders in der Herde der Wächter kein innerer Zwist entstehen soll.“ (S. 271)

Der Staat sollte durch eine raffinierte Täuschung der Bevölkerung deren Fortpflanzung regeln. Während der Bevölkerung der Eindruck vermittelt werden sollte, an einer fairen Verlosung teilzunehmen, könnte der Staat seine „eugenischen“ Zielsetzungen auf geheimem Wege umsetzen.

Wie damals so wählen auch heute die Regenten der Schattenregierung, welche im Bunde mit den Mächten der Finsternis stehen, das heimliche und verschwörerische Vorgehen, um ihre Ziele der eugenischen White Supremacy (weisse Herrenrasse) zu erreichen. Ihnen scheint es am geschicktesten, ihre perversen Pläne ohne Wissen der Bevölkerung umzusetzen, welche sie als „Herde“ bezeichnen und **wie Tiere betrachten**.

Die Ideen Platons (geregelter Fortpflanzung) weisen außerdem auch schon die - mit der Eugenik verbundenen - bevölkerungspolitischen Erwägungen auf:

„Die Zahl der Vereinigungen aber werden wir von den Regenten bestimmen lassen, damit möglichst die gleiche Zahl der Bürger beibehalten bleibt, unter Berücksichtigung der Kriege und Seuchen und aller ähnlichen Fälle, damit unsere Stadt nach Möglichkeit weder zu groß noch zu klein wird.“ (S. 271)

Es überrascht wenig, dass bereits der berühmte Philosoph Karl Raimund Popper (1902-1994) **Platons Staat als eine „biologische Rassentheorie“** bezeichnete:

„Platons Entwurf geht Popper zufolge von der biologischen und rechtlich-moralischen Ungleichheit der Menschen aus. Den biologisch „wertvolleren“ Menschen steht das Recht zu, über die anderen zu herrschen. **So kommt Popper zum Schluss, dass Platons Staat in gewisser Weise ein frühes Vorbild der nazistischen Rassenlehre enthält** Besonders die Vorstellung, dass eine Kriegerkaste eine speziell abgegrenzte Erziehung erhalten soll, um später die Geschicke des Staates zu lenken, erinnert Popper fatal an die Züchtung einer Art Herrenrasse.

Popper kritisiert, Platon habe sich damit gegen „Individualismus“ (= Achtung vor der Würde des einzelnen Menschen) und „Universalismus“ (= jeder Mensch hat die gleichen Rechte) gestellt.“ (Raphael Fischer über Karl R. Popper)

Gut zwei Jahrtausende nach Platon sollte der alte Traum der Menschenzüchtung in der Eugenik Francis Galton's schließlich seinen wissenschaftlichen Niederschlag finden.

<http://www.conquer-the-dragon.de/?p=705> > Filme dazu >

1 <http://www.youtube.com/watch?v=iHzn0XfR1ZA&feature=related>

2 <http://www.youtube.com/watch?v=lnDFwFJfydw&feature=related>

3 <http://www.youtube.com/watch?v=ieiBehStaj4&feature=related>

4 http://www.youtube.com/watch?v=Hp_jRMCC0Jw&feature=related

5 <http://www.youtube.com/watch?v=wQF24Sw1RaY&feature=related>

B. Humanistische Aufklärung

Seit der frühen „Neuzeit“ und dem Aufkommen der sogenannten und angeblichen „**Aufklärung**“ setzte in Europa der **Prozess der Säkularisierung** ein, der darauf abzielte, **das Weltliche, Vergänglich-materielle über das Geistig-spirituelle** zu setzen.

Der Weg hin zu einer neuen säkularen Ordnung (*Novus Ordo Seclorum* = *NWO*) steht im Gegensatz zur Theokratie des Königs des tausendjährigen Friedensreiches unter Jesus.

Religion, Kirche und Volksglaube, die bislang das Leben und Denken der Menschen bestimmt hatten, verloren zunehmend an Bedeutung und wurden von Wissenschaft und Technik abgelöst.

Der Humanismus (falsche Menschlichkeit) setzte den Menschen an die Stelle seines Schöpfers und erklärte ihn zum höchsten Wesen.

Während der Bund mit Jachwe und seine Verheißungen vergessen wurden, sollte sich der Mensch nun sein eigenes Paradies erschaffen.

Die überwältigenden Umwälzungen der industriellen und technischen Revolution versetzten die Menschen mehr und mehr in Staunen, Narzissmus und Größenwahn.

Der Fortschritt wurde so zur säkularisierten Heilserwartung und sollte in einer vollkommenen Gesellschaft – der „Neuen Weltordnung“ münden. Der Mensch könne sich aus seiner misslichen Lage, welche Folge seiner Sünde ist, selbst befreien – so die satanische Lüge. Er bedürfe nicht länger seines Schöpfers, sondern könne mit Hilfe von Wissenschaft und Technik Übermenschen erschaffen und sich damit selbst zum Gott erheben.

„Das Fortschrittsgesetz tritt nun unverhüllt an die Stelle der Vorsehung, die Wissenschaft an die der Priesterschaft und der **Positivismus** (Schönrederei) an die der Erlösungslehre mit der Begründung, dass der „gesunde Menschenverstand“ nunmehr durch ein Wissenschaftszeitalter ein Paradies erschaffe, das als **„Umkehrung des Sündenfalls“** definiert wird.“ (Wagner, 1970, S. 94)

Der ungezügelte **Szientismus** (= Verabsolutierung der Wissenschaft zur „Wissenschaftsreligion“), führte

außerdem dazu, dass GOTTES biblische Gebote und Gesetze verlassen und vergessen wurden, in der Überzeugung, auch ethische Wertsetzungen aus der menschlichen Verstandeskraft heraus selbst wissenschaftlich herleiten zu können.

Evolutionärer Humanismus = szientistisch geprägte Strömung innerhalb des Humanismus, deren Gründer **Julian Huxley** ist.

Besonders im Zusammenhang mit dem zweckorientierten **Utilitarismus**, wonach diejenige Handlung moralisch richtig ist, welche das Glück aller Betroffenen steigert, entstand zudem eine „neue“ teuflische Lehre (Leere) über das Gute und das Böse.

Quelle: conquer-the-dragon

C. Rassismus, Materialismus und Biologismus

Für die Entwicklung der Eugenik spielte der Rassismus eine zentrale Rolle.

Rassismus und Eugenik sind – entgegen mancher Beteuerungen – **untrennbar miteinander verbunden**. Sie bilden gewissermaßen das Herzstück der Devil Philosophy (Teufels-Philosophie), welche die ganze Welt vergiftet.

Graf Arthur de Gobineau (1816–1882) legte 1853–55 in seinem Aufsatz „**Versuch über die Ungleichheit der Menschenrassen**“ seine bekannte **Rassentheorie** nieder. Darin postulierte er die Dreiteilung der Menschheit in eine schwarze, gelbe und weiße Rasse, wobei die Angehörigen der jeweils helleren Hautfarbe denen der dunkleren physisch, geistig, kulturell, politisch und spirituell überlegen seien.

Gobineau sah das natürliche **Streben der „Arier“ nach der Weltherrschaft** von einer zunehmenden Vermischung mit „minderwertigen“ Rassen bedroht, was selbst zum Untergang der „Starken“ führen könne. Viele deutsche Eugeniker sollten sich fast ein Jahrhundert später zum Ziel setzen, die von Gobineaus beschriebene reine, **nordischarische Ursprungsrassen durch Menschenzüchtung** bzw. Eugenik **wiederherzustellen**.

Des Weiteren ist die Entstehung der Eugenik eng mit dem Aufkommen des **Materialismus** verknüpft, welcher ebenfalls nur im Zusammenhang mit dem Rassismus betrachtet werden kann. So vertrat der französische Arzt und Monist **Julien Offray de La Mettrie** in seinem Werk „L’homme machine“ bzw. „**Der Mensch als Maschine**“ aus dem Jahre **1748** den materialistischen Gedanken, wir **Menschen und alle Tiere seien lediglich Maschinen**. **Bereits im 18. Jahrhundert wurde so ein gedanklicher Grundstein für das Menschenbild der „Neuen Weltordnung“ gelegt, in welcher die Eugenik in Form des modernen „Transhumanismus“ eine Verschmelzung von Mensch und Maschine postuliert.**

Analog zu diesen Gedanken kann die Eugenik als „**Gendeterminismus**“ (alles ist genetisch festgelegt) bezeichnet werden, welcher die **Seele des Menschen außer Acht lässt bzw. negiert und das Individuum lediglich als „Träger“ seines „genetischen Programms“** begreift.

Heinrich Rickert (1863–1936) prägte 1899 im Sinne der Rassenhygiene den Begriff des **Biologismus** = Lebenswissenschaft = philosophische und weltanschauliche Position, die menschliche Verhaltensweisen und gesellschaftliche Zusammenhänge vordringlich **durch biologische Gesetzmäßigkeiten zu erklären** versucht.

Biologisierende Theorien haben ihren Ursprung entweder in sozialphilosophischen Analogien, nach denen die **Gesellschaft einen einzigen Organismus** bildet, der dem **menschlichen Körper** ähnelt oder (psychologisch oder sozial) auf **molekularbiologischer Grundlage** = das Detailzahnrad entspricht dem Ganzen. Biologismus kann insofern als eine Ausprägung einer **szientizistischen (= wissenschaftlichen)** oder naturwissenschaftlich-reduktionistischen Position verstanden werden, nach der sich alle relevanten (= wichtigen) Fragen letztlich auf naturwissenschaftliche Probleme zurückführen lassen (= reduktionistisch).

Außerdem förderte der Biologismus als **Verabsolutierung der Biologie** die Philosophie der Eugenik, ähnlich

dem seelenlosen starren Determinismus, der letztlich auch den freien Willen ausschließt.

August Comte, der unangefochten als Begründer der Soziologie und **Schöpfer des Begriffs von der „positiven Wissenschaft“** gilt, hatte sich in seiner Jugend entschieden, „nicht ein Biologe, sondern ein Philosoph der Biologie“ (Canguilhem 1975) zu werden, da er der Biologie die entscheidende Bedeutung zumaß. Er „entwickelt eine Religiosität ohne Gott, an deren Stelle das Grand Etre, das große Wesen der Menschheit tritt.“ (Kappeler, 2000, S. 54). So benutzte Comte pathologische Erscheinungen, um gesellschaftliche Phänomene zu erklären: Er betrachtete etwa **politische Krisen als „Krankheiten“**. Damit war eine weitere entscheidende Voraussetzung für die Entwicklung des eugenischen Denkens gegeben: Die **Biologisierung gesellschaftlicher Verhältnisse**.

In der berühmten Rede vor den Vereinten Nationen 1963, geht Seine Majestät **Haile Selassie I.** (= Macht der Dreifaltigkeit, Kaiser von Äthiopien, 225. Nachfolger des Königs Salomon) explizit auf diese Devil Philosophy ein. *Er gab der Welt die entscheidende Lehre, dass Frieden und Weltbürgerschaft erst möglich sein werden, wenn diese satanische Ideologie überwunden ist.*

D. Bevölkerungstheorie, Evolutionstheorie und Sozialdarwinismus

Eine zentrale Rolle für die Entwicklung der Eugenik hatte die **Bevölkerungstheorie** von **Robert Malthus**: Der britische Universalgelehrte Malthus (1766–1834) veröffentlichte 1798 sein Werk „Ein Aufsatz über das Prinzip des Bevölkerungswachstums, wie es die künftige Verbesserung der Gesellschaft beeinflusst“, in welchem er Armut, Krankheiten, Kriege und Hungersnöte als natürliche Reaktionen auf Überbevölkerung und Nahrungsmittelknappheit erklärte.

Der Daseinskampf begünstige und verbessere die Fähigkeiten der „Starken“, während die „Schwachen“ untergingen.

Malthus forderte außerdem bereits Präventivmaßnahmen wie Geburtenkontrolle durch Enthaltensamkeit. Staatliche **Armenfürsorge** hielt er hingegen für „**widernatürlich**“. Diese fördere nur das Bevölkerungswachstum, was wiederum zu mehr Armut führen würde.

Die Bevölkerungstheorie von Malthus war seiner Zeit dermaßen einflussreich, dass sie zur **Entstehung des Malthusianismus** führte. Die malthusianische Bewegung beabsichtigte, die Lehren von Malthus auf die Gesellschaft anzuwenden und setzte sich deshalb für eine **Reduzierung der Bevölkerung** ein.

Bis heute besteht der sogenannte **Neomalthusianismus** ungebrochen fort und *befindet sich in der finalen Phase des Planes zur Reduktion der Bevölkerung um 90 %, durch die Förderung des empfängnisverhütenden Geschlechtsverkehrs, Zwangssterilisationen in der Dritten Welt, unfruchtbar machende Impfungen, Zerstörung der Familie, den Feminismus, die Gay-Agenda (Homo-Ehe), Gender Mainstreaming = Gleichstellungspolitik, Senkung der Fruchtbarkeit durch Weichmacher und Hormone, Kriege, Verbreitung von Krankheiten und Nahrungsmitteln als Waffe, GMO-Pflanzen, Umweltgifte, Geoengineering (Chemtrails) und andere Übel.* Siehe **Georgia Guide Stones** = das Geständnis für den weltweit geplanten Genozid.

Ebenfalls zentrale Bedeutung für das Entstehen der Wissenschaft der Eugenik besitzt die **Evolutionstheorie des falschen Propheten Babylons Charles Darwin** (1809-1882). Diese erklärte die Entstehung und Entwicklung des organischen Lebens schließlich als einen naturhistorischen Prozess: Die Arten seien nicht von Gottvater erschaffen worden und blieben konstant, vielmehr seien sie durch Zuchtwahl, d.h. natürliche Auslese entstanden.

In seinem **Werk „Über die Entstehung der Arten durch natürliche Zuchtwahl oder die Erhaltung der begünstigten Rassen im Kampf um das Dasein“** veranschaulicht Darwin die natürliche Auslese.

In der Folge führe die biologische Evolution zu einer **Höherentwicklung, die nach Vervollkommnung strebe**. Diese Theorie, die sich gegen den Glauben an Gott und seine Schöpfung wandte, schloss „die bis dahin im fortschrittlichen Weltbild bestehende empfindliche Lücke“ (Kappeler, 2000, S. 61) innerhalb des Säkularisierungsprozesses.

Die **organistische (soziologische Konzepte bei Comte, Spencer und Parsons) Abstraktion vom Individuum auf seine Erbmasse** wurde nun über die Erblehre wissenschaftlich untermauert und politisch vertretbar.

Der Darwinismus färbte auf sämtliche naturwissenschaftliche und geisteswissenschaftliche Gebiete ab und erhielt Weltbildfunktion. Mit der Verknüpfung von Evolution, Fortschritt und Rasse entstand daraufhin der **Sozialdarwinismus**. Diese Ideologie beschrieb und **rechtfertigte nun auch die babylonische Gesellschaft** als Ergebnis des Kampfes ums Dasein und des Überlebens des Besten. Während uns in Medien und Literatur immer wieder eingeredet wird, Darwin selbst hätte die „Übertragung seiner naturwissenschaftlichen Erkenntnisse auf die Organisation des Menschen abgelehnt“, bezeugen seine eigenen Worte geradezu das Gegenteil.

„Wir bauen Zufluchtsstätten für die Schwachsinnigen, für die Krüppel und die Kranken; wir erlassen Armengesetze und unsere Ärzte strengen die größte Geschicklichkeit an, das Leben eines Jeden bis zum letzten Moment noch zu erhalten. Es ist überraschend, wie bald ein Mangel an Sorgfalt oder eine unrecht geleitete Sorgfalt zur Degeneration einer domestizierten Rasse führt; aber mit Ausnahme des den Menschen betreffenden Falls ist wohl kaum ein Züchter so unwissend, dass er seine schlechtesten Tiere zur Nachzucht zuließe.“ Zitat Darwin, 1988, S. 126

Sehr aufschlussreich ist auch das **Inzuchtprojekt**, an welchem sich die Familie Darwin beteiligte:

Galton-Darwin-Wedgwood-Stammbaum

Beteuerungen zufolge, dass sich Darwin selbst von Sozialdarwinismus und Eugenik distanziert hätte, sind nichts weiter als der lächerliche Versuch Babylons, ihren falschen Propheten Darwin solange von den verrufenen Praktiken der Nazis zu differenzieren, bis die Eugenik wieder gesellschaftlich begeistert gefeiert wird.

E. „Degeneration“ – die Angst paranoider Genetiker

Wie bereits berichtet, stellte der **Gedanke von der „Degeneration“ der Menschheit** bzw. einzelner Rassen, einen weiteren zentralen Wegbereiter für die Eugenik dar.

„Die von der Evolutionstheorie **angenommene Gesetzmäßigkeit suggeriert** die kontinuierliche **Höherentwicklung der menschlichen Art**, ebenso wie sie die Außerkraftsetzung von natürlichen Auslesemechanismen durch die Zivilisation als eine Gefahr für die menschliche Entwicklung erscheinen lässt.“ (Weingart et al., 1988, S. 17)

Damit waren nun die Grundlagen für die Konzeptionen der Eugenik gelegt. Bevölkerungskontrolle bzw. eine **geplante Fortpflanzungspolitik** sollte einerseits die drohende „Entartung“ bannen und andererseits durch **Verbesserung der menschlichen Erbanlagen zur Vervollkommnung des Menschengeschlechts** führen.

Brüder und Schwestern, hört selbst wie Rockefeller höchstpersönlich die Degeneration der Menschheit referiert und ein Plädoyer auf Eugenik hält. Dies ist keineswegs Zufall, steckt doch sein verbrecherischer Clan seit jeher hinter der Verbreitung des eugenischen Gedankens und der finanziellen **Förderung von Bevölkerungskontrolle und Neomalthusianismus**, sowie hinter den Plänen der „**Neuen Weltordnung**“ insgesamt. *Quelle: conquer-the-dragon*

David Rockefellers Ansprache zur Bevölkerungskontrolle >

http://www.youtube.com/embed/bI0fnRbhHFo?feature=player_embedded

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Eugenik-Organisationen

Der amerikanische Zuchtverein **Breeders Association** (ABA) wurde im Jahr **1903** als ein Auswuchs der amerikanischen Landwirtschafts-Colleges und Experimentier-Stationen eingerichtet und von **Willet M. Hays** gegründet. Das war in den Vereinigten Staaten **eine der ersten wissenschaftlichen Organisationen**, die die Bedeutung der Mendelschen Gesetze erkannte, und deren Eugenik-Sektion als die erste wissenschaftliche Einrichtung **eugenische Forschung** unterstützte.

Mit einer Mitgliedschaft von etwa 1.000 etablierten Wissenschaftlern und landwirtschaftlichen Züchtern, spielte die ABA eine wichtige Rolle bei der Rechtfertigung der amerikanischen Eugenik-Bewegung, vermied aber Kampagnen und rechtlichen Lobbyismus. Allerdings teilte sie mit mehreren anderen Organisationen ihre Mitglieder und auch Militär-Offiziere, die eine breitere gesellschaftliche Agenda hatten - vor allem die **Rassen-Verbesserungs-Stiftung**, die **Galton-Gesellschaft** und die **American Eugenics Society (AES)**.

Eugenic Education Society (1926 in die britische **Eugenic Society** umbenannt) = eugenische Erziehungsgesellschaft aus dem Jahr **1907**, seit **1918 Galton Society**, woraus **1989 wiederum das Galton-Institut** (Gelehrten-gesellschaft) **wurde**.

Eugenics Record Office (ERO) = Rassenhygiene-Registrier-Amt, **1910** begonnen.

Das **ERO** = Cold Spring Harbor-Labor wurde im Jahr **1910** gegründet, bis 1939 finanziert durch **Mary Harriman** (Witwe von Eisenbahnbaron EH Harriman), der **Rockefeller Familie** und dann vom **Carnegie-Institut**. 1944 wurde es geschlossen.

Die Daten wurden nach 1944 dem **Charles Fremont Dight Institut** zur Förderung der Humangenetik (Universität Minnesota) übertragen.

Neben der Eugenik Record Office (ERO), wurde die Eugenik von mehreren nationalen Organisationen auf professioneller und populärer Ebene gefördert.

Die **Rassen-Verbesserungs-Stiftung** wurde **1911** in Battle Creek (Michigan) gegründet, nämlich mit Geld aus dem Kellogg-Müsli-Vermögen. Die Stiftung sponserte drei nationale Konferenzen für Rassen-Verbesserung (1914, 1915 und 1928) und eröffnete in Zusammenarbeit mit der ERO sein eigenes **Eugenik-Amt**.

Die **Galton-Gesellschaft** wurde in New York City **im Jahr 1918 gegründet**, sie war von allen amerikanischen Eugenik-Organisationen die rassistisch unverhohlenste, deren Mitglieder die physische Anthropologie verwendeten, um ihre bigotten Vorstellungen von der angeblichen **Überlegenheit der nordischen Rasse** zu bestätigen.

Aus der **American Eugenic Society (AES)**, gegründet im Jahr **1923**, entstanden schnell 28 staatliche Komitees, die daran arbeiteten, die Eugenik in den Mainstream der amerikanischen Gesellschaft zu bringen.

Unter der Leitung von **Mary T. Watts**, benutzte das **AES-Erziehungs-Komitee** staatliche Messen, um Eugenik zu popularisieren. Ausstellungen illustrierten die Mendelschen Gesetze und berechneten die gesellschaftlichen Kosten für die fortlaufende Züchtung der „erblichen Defekte“, während die Fitter-Familien-Wettbewerbe die Ergebnisse der Züchtung guter Menschen-Abstammung zeigten. AES förderte auch die Lobbyarbeit für eine breitere Anwendung von **Intelligenztests für Einwanderer und Studenten**.

Seit vielen Jahren schon sponsert die AES zusammen mit der ERO eugenische Propaganda-Nachrichten.

Quelle: www.eugenicsarchive.org

In Amerika finden sich weiters die Eugenik-Vereine **American Renaissance** und der **Pioneer Fund**, während beispielsweise in Deutschland heute die **Familien-Planungs-Beratungsstellen in Wahrheit kompetente Abtreibungs-Beratungsstellen** sind.

Die modernen Eugenik-Gesellschaften zum Anklicken

> [The Club of Rome Population Council Planned Parenthood](#)

William H. Gates senior, Ex-Chef der Gruppe Planned Parenthood, Bill Gates' Vater, William Gates senior, war lange Zeit bei der Eugenik-Organisation **Planned Parenthood** aktiv, eine neu benannte Organisation, die **aus der American Eugenics Society geboren** worden war.

In einem Interview mit Bill Moyers vom Fernsehsender PBS gab Bill Gates 2003 zu, dass sein Vater den Vorsitz von Planned Parenthood innegehabt hatte, einer Organisation, die mit der Vorstellung gegründet worden war, die meisten Menschen seien nur „rücksichtslose Züchter und menschliches Unkraut“, das gekeult beziehungsweise ausgerissen werden müsse.

Im Laufe des Interviews bestätigte Gates außerdem, dass seine Familie sich über die Jahre hinweg **intensiv mit Fragen der Fortpflanzung beschäftigt** habe.

Er selbst sei früher ein Anhänger der Ideen des Eugenikers Thomas Malthus gewesen. Malthus war davon überzeugt, dass die Weltbevölkerung durch Einschränkung der Fortpflanzung begrenzt werden müsse. Zwar behauptet Gates, er denke heute anders darüber, doch wirken die Initiativen seiner Stiftung wie nur leicht abgeänderte malthusianische Methoden, die Bevölkerung mit weniger offenen Mitteln zu reduzieren, beispielsweise auf dem Weg über Impfstoffe und gentechnisch veränderte Organismen (GVO). Quelle: Infowars.de

- **Optimum Population Trust (Webseite)** - Optimum Population Trust: Eine Gruppe aus Großbritannien schlägt den CO2-Ausgleich als Mittel vor, Arme vom Kinderkrieg abzuhalten (Artikel der Propagandafrent).
- **UNFPA – United Nations Population Fund**
- **WWF – World Wildlife Fund**

WWF und die Industrie - der Pakt mit dem Panda. 24. Juni 2011.

Wie industriefreundlich ist der WWF?

Der Panda ist das Wappentier des global bekannten World Wide Fund For Nature, der auch heute noch bei seinem früheren Namen **World Wildlife Fund** genannt wird. Der mächtigste Naturschutzverband der Welt hat Marktforschern zufolge eines der glaubwürdigsten Images der Welt.

Er steht für Klimaschutz, Nachhaltigkeit, den Erhalt der biologischen Vielfalt der Erde, seit nunmehr 50 Jahren. Und ist er ständig auf der Suche nach Spendern. Im Dienste der Natur. Kinder plündern schon mal ihr Sparschwein, sammeln Tierbildchen, die der Supermarktriase Rewe in Kooperation mit dem **WWF** bis vor kurzem beim Einkaufen verschenkte und einen Sammelhype auslöste ("Tier-Abenteuer - Entdecke sie alle!").

Den Spendern wird suggeriert, sie kauften sich ein Stückchen heile Welt.

Doch sieht die Realität ganz anders aus?

Die einflussreiche Umweltorganisation WWF mit ihren jährlich etwa **500 Millionen Euro an Spenden**, rund 4000 Mitarbeitern und Gliederungen in mehr als 100 Ländern hat sich nach WDR-Recherchen in Interessenslagen der Industrie verstrickt - der Bericht wirft die Frage auf, ob die Arbeit des Verbands mit dem Slogan „For a living Planet“ (Für einen lebendigen Planeten) vereinbar ist.

In der WDR-Dokumentation „Der Pakt mit dem Panda“, die die ARD vergangenen Mittwoch um 23.30 Uhr ausgestrahlt hat (Juni 2011), legt der mehrfache Grimme-Preisträger Wilfried Huismann nahe, dass die Gutgläubigkeit der Spender stellenweise gehörig strapaziert wird für Interessen, die kaum der Bewahrung des Planeten dienen.

Eine Reise um den Globus: Huismann dokumentiert, dass der WWF offenbar zweifelhaften Unternehmen zu „Nachhaltigkeitszertifikaten“ verhilft. **Der Verband arbeitet an „runden Tischen“ mit Gentechnikunternehmen wie dem Agrargiganten Monsanto und dem multinationalen Konzern Wilmar zusammen** - und bestätigt ihnen demnach, dass sie „nachhaltig“ Gen-Soja und Palmöl produzieren.

Quelle: Süddeutsche.de

- **Sierra Club**
- **The Nature Conservancy**

weitere Organisationen:

Genetic Association (AGA) = Gelehrten-Gesellschaft der Genetik, war ehemals die amerikanische **Breeders Association** (von 1903), diese veröffentlicht ein Genetik-Journal.

Marie Stopes International

Dies ist eine Organisation, die Abtreibungen und Sterilisationen durchführt und von einer Nazi-Eugenikerin gegründet wurde, die sich für die gesetzlich vorgeschriebene Sterilisation Nicht-Weißer und „jener von schlechtem Charakter“ aussprach.

Marie Stopes war eine Frauenrechtlerin, die **1921 in England die erste Abtreibungsklinik** eröffnete. Sie war darüber hinaus eine Nazi-Sympathisantin und Eugenikerin, die die Sterilisation von Nicht-Weißen und Armen befürwortete.

Diese Rassistin und Antisemitistin führte zum Zweck der **Erreichung von Rassenreinheit** eine Kampagne für selektive Züchtung. Dies war eine Leidenschaft, die sie mit Adolf Hitler teilte. Zum Ausdruck kam dies unter anderem auch in verehrenden Briefen und Gedichten, die sie dem Führer des Dritten Reiches schickte.

Stopes besuchte auch den **Nazi-Kongress über Bevölkerungswissenschaft in Berlin im Jahre 1935**, während sie zur gesetzlich vorgeschriebenen Sterilisation der Kranken, Alkoholiker oder von Personen mit schlechtem Charakter aufrief. Stopes handelte auch nach ihren erschreckenden Theorien, indem sie ihre Abtreibungskliniken auf Armenviertel konzentrierte - als wolle sie die Geburtenrate der unteren Klassen reduzieren.

Sie vermachte den größten Teil ihres Grundbesitzes der Eugenik-Gesellschaft, die ihre Leidenschaft für Rassenreinheit teilte und die heute noch unter dem neuen Namen **The Galton Institute** existiert.

Zu der Gesellschaft gehörten Mitglieder wie **Charles Galton Darwin** (Enkel des Evolutionisten), Julian Huxley und **Margaret Sanger**.

Das Galton-Institut ist dieselbe Organisation, die einst die Sterilisation Schwarzer zum Erreichen von Rassenreinheit (im selben Sinne wie die Nazis) befürwortet hat, diese finanziert nun die Abtreibung von schwarzen Babys in der Dritten Welt.

Pro Familia - Die Mörderbande (Link)

2012

Immer wieder wundere ich mich, wie selbstverständlich in vielen (öffentlichen) Einrichtungen Werbung für *pro familia* gemacht wird und wie es diese ekelhafte Organisation insgesamt geschafft hat, sich einen guten Ruf zu bewahren!

Hinter „*pro familia*“ (irreführender Name der Organisation) verbergen sich die Ideen rassistischer Eugeniker und Menschenverächter. Es geht also um Menschenzüchtung, Volksreinheit und Rassenhygiene und damit letztendlich um nichts anderes, als selbst Gott zu spielen. Hierbei wurden immer perverse Maßstäbe angesetzt, die Menschen in ihren persönlichsten Rechten verletzen und insbesondere dem Staat als übergeordnete Autorität das Recht einräumen, Menschen zu verstümmeln oder (wie bei der Abtreibung) zu töten. Sie räumten dem Staat hierzu nicht nur das Recht, sondern vielmehr die Pflicht ein, was sich im Wesentlichen bis heute bewahrt hat.

Abzulesen ist dies an den zahlreichen NGOs (nichtgewählte Politiker) und GOs, die sich auf praktisch allen politischen Ebenen festgesetzt haben und stetig Druck auf Staaten ausüben, die sich bisher dem Kindsmord und der Homoperversion verwehrt hatten.

Wie man schon sehen kann, manifestiert sich in dieser Politik die gewaltige Schnittmenge von Nazis und Sozialisten, denen es geglückt ist ihr verzerrtes Menschenbild und ihre kranken Ideen über die ganze Welt auszudehnen. Man möchte auch bedenken, dass es gerade diese Atmosphäre war, in der **Papst Paul VI.** seine **Enzyklika Humanae Vitae** geschrieben hatte, die unzweifelhaft **Bezug auf die UNO-Programme zur Sterilisation** von (minderwertigen) Frauen nahm und gerade deswegen **von enormer Wichtigkeit** ist.

Hier ist ein neuer Artikel erschienen, der klar aufdeckt, wer die Gründerin von Planned Parenthood war:

1932 wurde von der **American Birth Control League** (ABCL) ein „Friedensplan“ veröffentlicht. Darin forderten Sanger und die Amerikanische Liga für Geburtenkontrolle unter anderem die Zwangssterilisation, Haft und Umerziehungslager für alle nicht-weißen Rassen wie Schwarze, Hispanics, Indianer, aber ebenso auch für Katholiken (!).

Die Gründerin der Amerikanischen Liga für Geburtenkontrolle war 1921 Margaret Sanger. Die Liga wurde **1942 in Planned Parenthood Federation of America (PPFA) umbenannt**. Margaret Sanger war von 1921 bis 1962 erste Vorsitzende der ABCL und der PPFA. Kein Wunder also, dass sich die Gute so hervorragend mit dem deutschen pro familia-Gründer Hans Harmsen verstanden hat, einem glühenden Nazi.

Film: **pro familia-Gründer Hans Harmsen**

http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=euDfhD_gvMU

Quelle: *exsurgedomine*

Giordano-Bruno-Stiftung

Einladung des Humanistischen Pressedienstes zur Veranstaltung:

„Die neue Radikalität der Abtreibungsgegner im (inter)nationalen Raum“

Veranstaltung mit Frauenforscherin Dr. Gisela Notz in Berlin.

Die ehemalige **Vorsitzende der Abtreiber-Organisation Pro-Familia**, Dr. Gisela Notz, lädt mit Jutta Ditzfurth am 16.1.2013 zu einer Veranstaltung in das Abtreibungs-Zentrum „Balance“ in Berlin ein.

Sozialwissenschaftlerin und Historikerin Gisela Notz ist auch Mitglied im Arbeitskreis Frauengesundheit und Beiratsmitglied der Giordano-Bruno-Stiftung.

Die **Giordano-Bruno-Stiftung** ist eine gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts, die sich die Förderung des Evolutionären Humanismus - szientistisch geprägte Strömung innerhalb des Humanismus, deren Gründer **Julian Huxley** ist - zum Ziel gesetzt hat.

Sie wurde 2004 vom Unternehmer **Herbert Steffen** gegründet. Vorstandssprecher der Stiftung ist **Michael Schmidt-Salomon**, der in ihrem Auftrag das Manifest des Evolutionären Humanismus geschrieben hat. Von Beginn an war die Stiftung insbesondere dem Werk des Religions- und Kirchenkritikers **Karlheinz Deschner** verpflichtet.

Der Hirnforscher **Wolf Singer** ist ebenfalls Mitglied.

Quelle: *Initiative Nie Wieder*

März 2009 – Ein „Evolutionsfeiertag“ solle Christi Himmelfahrt ersetzen, fordert die Giordano-Bruno-Stiftung anlässlich des Darwin-Jahres 2009.

Die Agenda des neuen Atheismus

Im Zentrum der Aktivitäten steht die **Giordano-Bruno-Stiftung** mit Sitz in Mastershausen im Hunsrück, deren Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon ist, der sich gerne als Philosoph bezeichnet, hat lange genug auch Medienwissenschaften studiert, um zu verinnerlichen, dass der Markt der Weltanschauungen kein Oberseminar ist. Das Feld beherrscht, wer die Begriffe bestimmt - und auf die legt Schmidt-Salomon großen Wert: „Neuer Atheismus“ etwa hört er nicht gern, er selbst spricht von der Bewegung des „**Neuen Humanismus**“. Man vertrete auch nicht Konfessionslose, sondern „Konfessionsfreie“. Möglichst viele Menschen sollen eingemeindet werden in die naturalistische Weltanschauung, und frei in seiner Konfession, wird suggeriert, sei vorrangig derjenige, der keine hat.

In diesem Jahr ist es allem voran die Evolution, die es den Neu-Atheisten angetan hat. Charles Darwin ist am 12. Februar geboren - und ihn zählt man wie selbstverständlich zur eigenen Bewegung. Darwin durfte - ein naturalistisches Wunder - auch selbst an seinem 200. Geburtstag teilnehmen, den die Giordano-Bruno-Stiftung für ihn ausrichtete.

Richard Dawkins (Evolutionsbiologe) brachte 2005 den Bestseller „Gotteswahn“ heraus.

Busaufschrift in Barcelona: „*Wahrscheinlich gibt es Gott nicht. Höre auf, dir Sorgen zu machen und genieße das Leben.*“ - Quelle: Frankfurter Allgemeine

Das **Galton-Institut** ist eine Gelehrten-gesellschaft in Großbritannien. Seine Ziele sind, das öffentliche Verständnis der menschlichen Vererbung zu fördern und eine informierte Debatte über die ethischen Fragen in Gang zu bringen, um die Fortschritte in der modernen Reproduktionstechnik zu erleichtern“.

Es wurde im Jahr 1907 als Eugenics Education Society gegründet, mit dem Ziel der Förderung der Forschung und des Verständnisses für Eugenik. Daraus wurde im Jahre 1926 die Eugenic Society (Eugenik-Gesellschaft, die oft als die britische Eugenik-Gesellschaft bezeichnet wird, um es von anderen zu unterscheiden).

Die Gesellschaft wurde in der Nähe der Militär-Basis Brockwell Park, Lambeth (London) verlegt, ist derzeit in der Basis Northfields (London), und änderte im Jahr 1989 ihren Namen in das Galton-Institut, das die Abtreibung von schwarzen Babys in der Dritten Welt finanziert.

Quelle: wikipedia

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Die Galton-Gang

Francis Galton – Vater der Eugenik

Der britische Adelige und **Freimaurer Francis Galton** (1822-1911) gilt als **Vater der Eugenik**. Dieser britische **Naturforscher begründete die Eugenik, indem er die Evolutionstheorie seines Vetters Darwin auf den Menschen übertrug, um durch gezielte Lenkung der Auslese das „Menschengeschlecht“ zu „verbessern.“**

Galton spielt für die **Pläne der Illuminati** eine wichtige Rolle, so gilt er etwa auch als Entdecker „der Einmaligkeit von Fingerabdrücken, Erfinder des Korrelationskoeffizienten in der Statistik, Urheber der systematischen Wetterkunde und Begründer der Zwillingsforschung.“ (Kühl, 1997, S. 18)

Außerdem gilt er als **Begründer der Biometrie** (Messungen an Lebewesen), die im Dritten Reich mittels Vermessungen des menschlichen Körpers Anwendung fand.

Der Begriff Eugenik geht auf das griechische Wort *eugenes* zurück, was soviel wie „von guter Herkunft“ oder „edel geboren“ bedeutet.

„Es handelt sich eigentlich nur um die **Ausdehnung der These Darwins** auf die These Galtons von der **Möglichkeit und Notwendigkeit der künstlichen Zuchtwahl als Instrument der Eugenik.**“ (Kappeler, 2000, S. 83) Darwin’s **Selektions-Prinzip = die auslesende Wirkung** durch die natürliche Zuchtwahl im Kampf ums Dasein als Motor für die Evolution (die nicht existiert). **Charles Darwin selbst gab zu, dass seine Theorie durch nichts bewiesen ist, zumal darüber hinaus die Missing Links (Übergangsformen der Lebewesen) bis heute nicht gefunden wurden. Laut Roger Morneau (Ex-Satanist) wurde die Evolutionslehre von Satan diktiert, um den biblischen Mythos von der Schöpfung Gottes zu untergraben, auch wenn die wissenschaftlichen Ausführungen noch so plausibel klingen mögen . . .**

Galton führte Studien über berühmte Männer seiner Zeit durch, in denen er nachzuweisen versuchte, dass sich auch deren Verwandtschaft durch besondere Intelligenz auszeichnete. Damit schien für ihn bewiesen zu sein, dass Genialität vererbbar sei. (Galton, 1910, S. 5)

In seiner Theorie teilte er die Menschen ihrer Leistungsfähigkeit entsprechend in verschiedene Klassen ein und erstellte somit ein **statistisches Wertesystem**. Die Errungenschaften berühmter Männer dienten dabei als Maßstab. An der Spitze dieser Klassifizierung standen für ihn die Athener, während die „Neger“, die unterste Klasse darstellten. (Galton, 1910, S. 364f.)

Galton ersann die Eugenik als eine Wissenschaft, die eine Verbesserung der Menschheit durch Züchtung erreicht.

Mittels zahlreicher statistischer Untersuchungen über die Bevölkerung versuchte er deshalb die menschliche Vererbung zu erforschen.

Die Fortpflanzung der Bevölkerung sollte schließlich nach eugenischen Gesichtspunkten kontrolliert werden. Auf diesem Wege könne die Leistungsfähigkeit innerhalb der Gesellschaft erhöht werden.

Von zentraler Bedeutung ist die dabei die paranoide Vorstellung von der genetischen „Degeneration“ der Menschheit, die es abzuwehren gelte.

„Es mag furchtbar erscheinen, dass die Schwachen von den Starken zermalmt werden sollen, aber es ist noch viel furchtbarer, dass die Geschlechter, die am tauglichsten sind, von den Untauglichen, Kränklichen und Verzweifelten majorisiert werden sollen.“ (Galton, 1910, S. 378)

Die Eugenik will also den Selektionsprozess nicht länger sich selbst überlassen, sondern ihn auf wissenschaftlicher Grundlage planen.

Damit erweiterte sie den damals bereits in Wissenschaft und Gesellschaft anerkannten **Sozialdarwinismus, der die bestehenden gesellschaftlichen Verhältnisse als Ergebnis eines biologischen Ausleseprozesses beschrieb und rechtfertigte.** (Wess, 1989, S. 24)

Somit ist die eugenische Wissenschaft „eine konsequent zu Ende gedachte und angewandte Naturwissenschaft, die man gerade durch die **zweck-rationale Ausschaltung ethisch-moralischer Werte** zu höherer Rationalität zu steigern glaubte. **Humanitäre Vorstellungen unterlagen somit dem Diktat naturwissenschaftlicher Prinzipien.**“ (Kroll, 1983, S. 313)

Heute wird die Eugenik als vermeintlich „neue“ bzw. „liberale Eugenik“ propagiert, die sich durch die Prinzipien der Freiwilligkeit und Selbstbestimmung von der „alten Eugenik“ unterscheiden will. Das ist Augenwischerei.

Von Anfang an wurde die Eugenik von den Satanisten als eine Art Religion konzipiert, welche sich durch massive Gehirnwäsche einer gleichgeschalteten Medien- und Wissenschaftswelt, mit Hilfe von Politik und Wirtschaft zu einer „freiwilligen“ eugenischen Praxis mündet. In der Weltdiktatur des Antichristen zensieren Menschen „freiwillig“ ihren eigenen Verstand, lassen sich freiwillig non-stop überwachen, nehmen freiwillig das Zeichen des Tieres an und meinen bei all dem, sie selbst hätten all dies entschieden.

Bewiesenermaßen hegte bereits Galton den Wunsch, die **Eugenik möge sich als eine Art Neue Religion etablieren**, um die Bevölkerung zu eugenischen Verhalten (freiwillige Heiratsverfahren) zu erziehen, sodass sie in der Folge Angebote zum Schutz der Nachkommenschaft vor Krankheiten freiwillig in Anspruch nähme und nicht länger des Zwanges durch den Staat bedürfe:

Der Sozialist und Eugeniker **Julius Tandler** (1869-1936) sprach in diesem Zusammenhang vom „**eugenischen Gewissen**“, welches es in der Bevölkerung zu wecken gelte.

Quelle: conquer-the-dragon

Insgesamt schrieb er über 340 Artikel und Bücher. Durch seine Vielseitigkeit machte er sich in verschiedenen Disziplinen einen Namen. Er war als Geograph und Afrikaforscher tätig, entwickelte als Meteorologe unter anderem die erste Wetterkarte und beschäftigte sich mit der Vererbungslehre, insbesondere mit der Vererbung der Intelligenz und des Talents, wobei seine Arbeit „Hereditary Genius“ von 1869 in weiten Teilen der intellektuellen Welt wahrgenommen wurde. Laut Aussage seines Freundes **Karl Pearson** sei „die Verbesserung der menschlichen Rasse“ sein Ziel gewesen.

Im Zusammenhang mit seinen Untersuchungen führte er verschiedene statistische Methoden ein, z. B. prägte er beim Studium der Vererbung 1889 den Begriff Regression und wendete zusammen mit Pearson erstmals den Begriff **Korrelationskoeffizient** an. Außerdem schuf er Forschungsgebiet und Begriff der Eugenik, gilt als Vater der **Daktyloskopie**, als ein Mitbegründer der **Differenzialpsychologie** und – zusammen mit **Wilhelm Wundt** – der experimentellen Psychologie.

Weiterhin ist er Entwickler und Namensgeber des **Galtonbretts**, eines Modells zur Demonstration von Wahrscheinlichkeitsverteilungen, und der **Galtonpfeife**, eines Instrumentes zur Erzeugung extrem hoher Töne. Die **Galtons waren vor allem erfolgreiche Waffenhersteller und Banker**, die der religiösen Gemeinschaft der Quaker angehörten, während bei den Darwins angesehene Mediziner und Naturwissenschaftler dominierten. Er hatte denselben Großvater wie Charles Darwin.

Quelle: Wikipedia

Zeitgleich forschte **Alexander Graham Bell** 1892 an gehörlosen Menschen auf der Insel Martha's Vineyard nahe Boston und fordert in seiner Schrift „**Memoir upon the Formation of a Deaf Variety of the Human Race**“ ein **Eheverbot unter Menschen mit Taubstummheit** und eugenische Kontrollen von USA-Einwanderern. Weitergehend ist dagegen das Programm des Deutschen **Alfred Plötz (1860-1940)**, einer der späteren Leitfiguren der deutschen Rassenhygiene. 1895 entwirft er in seinen „Grundlinien einer Rassenhygiene“ eine Gesellschaft, in der das gesellschaftliche Gefüge, die ethischen Maßstäbe und schließlich das **Existenzrecht des Einzelnen dem Maßstab der Vernunft der Wissenschaft untergeordnet** werden. Erbhochwertigkeit wird mit bestimmten Rassenzugehörigkeiten gleichgesetzt.

Quelle: Michael Wunder

Mitglieder des Galton Instituts

John Maynard Keynes, Direktor von 1937-1944

Arthur Neville Chamberlain, britischer Premierminister zwischen 1937 und 1940

Richard Titmuss - William Beveridge - David Coleman

Leonard Arthur, angeklagt wegen Mordes, im Jahr 1981 aber freigesprochen

Arthur Balfour - Alfred Ploetz, Vizepräsident (1916)

Julian Huxley, Vizepräsident (1937-1944), Präsident (1959-62)

Dr. Florence Barrett - Paul Blanshard - Walter Bodmer - Russell Brain, 1. Gehirn-Baron Chris Brand Cyril Burt -

John Cockburn - Charles D'Arcy

Charles Galton Darwin und Leonard Darwin

Charles Davenport, Vicepräsident (1931) - Robert Geoffrey Edwards - Havelock Ellis - Hans Eysenck - Ronald

Fisher - Charles Goethe - Ezra Gosney - Madison Grant

David Starr Jordan, Vicepräsident (1916, 1931)

Franz Josef Kallmann - John Harvey Kellogg - Richard Lynn - James Meade

Peter Medawar - Naomi Mitchison - Henry Fairfield Osborn

Karl Pearson und Roger Pearson

Margaret Pyke - Margaret Sanger - Eliot Slater - Marie Stopes

James Mourilyan Tanner und Frank Yates

Quelle: Wikipedia

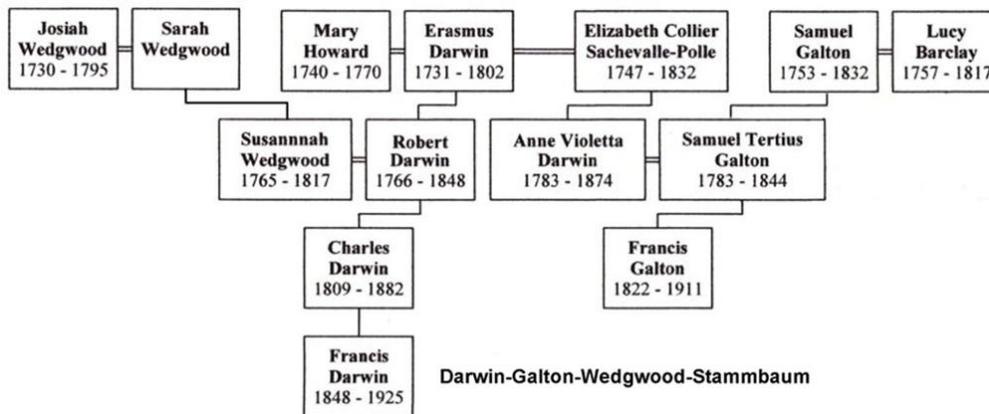
Francis Galton und die Freimaurerei

Francis Galton wurde am 5. Februar 1844 in die Freimaurerei initiiert (eingeweiht), nämlich in die **Wissenschafts-Loge Nr. 105** (alte Freimaurer), am Red Lion-Hotel in Cambridge. Am 12. März 1845 wurde er bekleidet und war somit in den Büchern der **Großloge von London** registriert. Darwins Großvater **Erasmus Darwin** selbst war vorher im Jahre 1754 an der St. David-Loge Nr. 36 in Edinburgh, in dieser Zeit ein Zentrum für Aufklärung und medizinisches Wissen. Er war auch ein Mitglied der **Canongate Kilwinning Loge Nr. 2**. Charles Darwin beschönigt natürlich **das Buch „Zoonomia“ des Großvaters Erasmus Darwin**, indem er sein berühmtes Buch der Eugenik schrieb: **„Über die Entstehung der Arten durch natürliche Auslese (= die Erhaltung der begünstigten Rassen im Kampf ums Dasein).**

Die Darwins legten den Grundstein für die Theorie der Evolution. Charles Darwin war auch ein Freimaurer, denn **Thomas Henry Huxley** bestätigt das selbst in seinen eigenen Schriften, dass dieser ein Freimaurer ist.

Die Huxleys zählen zudem ebenfalls zum Galton-Darwin-Wedgwood-Inzest-Stammbaum, der davon besessen war, in nur zwei Generationen Supermänner hervorbringen zu können, trotz mehrerer Missgeburten . . .

Quelle: conquer-the-dragon



Ing. Franco Adessa: **FREIHEIT, GLEICHHEIT, BRÜDERLICHKEIT** bedeutet wie folgt:

FREIHEIT - die allmächtige Waffe, womit wir die Welt umgewälzt haben, bedeutet:

1. Uneingeschränkte und unbedingte Unabhängigkeit, jeder Art von Obrigkeit (Regierung) entzogen.
2. Unabhängigkeit des Geistes, die von keiner Offenbarung erzeugt und von keinem Dogma (Kirche) eingeschränkt werden könnte.
3. Unabhängigkeit des Willens (Hund ohne Leine), der sich keiner Macht unterwirft, der weder König noch Papst noch Gott anerkennt.
4. Unabhängigkeit der Persönlichkeit, die alle Ketten zerbrochen hat, die sie gefangen hielten, physische und moralische Ketten, Ketten der Erde und Ketten des Himmels, um die Unabhängigkeit der Menschheit zu erreichen, durch ihre absolute und vollständige Emanzipation (Gleichheit der Sklaven).

Mit der Freiheit als Hebel (Slogan) und den menschlichen Begierden als Stütze werden wir (Satanisten) für immer die Könige und die Priester ausrotten, diese unversöhnlichen Feinde des Menschengeschlechts, die für die Menschheit schädlicher sind als die Tiger für die übrigen Tiere (das Tier Mensch).

GLEICHHEIT, die allmächtige Rangstufe, womit wir die Welt verändert haben, bedeutet:

1. Gleichheit des Eigentums (alle gleich arm), da die Rechte des Menschen auf der gemeinsamen Erde, als Bürger ein- und derselben Welt, als Kind ein- und derselben Mutter, älter und heiliger sind als alle Verträge und alle Bräuche. Folglich muss man diese Rechte zerschlagen, diese Bräuche abschaffen = Verlust der Identität und der Wurzeln.

2. Gleichheit der Vermögen, durch das verhältnismäßige Gleichgewicht der Löhne, die vollständige und radikale Abschaffung des Erbrechts (Familien-Leistung aberkannt), die Enteignung sämtlicher Finanzgesellschaften (Wallstreet, Banken-Finanzkrise 2008), die Umwandlung der Banken, der Kanäle, des Transportwesens, der Versicherungen und des Bergbaus in Nationaleigentum eines jeden Volkes = Einmischung in fremde Kulturen und deren Regeln.

3. Gleichheit der Einzelnen, durch die Solidarität, den gleichen Genuss der eigenen gemeinsamen Produktion für alle = Aufhebung des unverwechselbaren Individuums.

Mit der Gleichheit als Hebel und den menschlichen Begierden (Sittenverfall) als Stütze werden wir für immer die Aristokratie des Geldes (Volksvermögen) ausrotten, diesen erbarmungslosen Henker des Menschengeschlechts.

BRÜDERLICHKEIT, die allmächtige Verheißung, womit wir unsere Macht befestigt haben, bedeutet:

1. Brüderlichkeit in der Freimaurerei, um einen Staat im Staat zu bilden, mit vom Staat unabhängigen und dem Staat unbekanntem Mitteln und Funktionsweise = im Sinne der Loge und nicht des Bürgers = Verrat in der Politik.

2. Brüderlichkeit in der Freimaurerei, um einen Staat über dem Staat zu bilden, dessen Einheit, Kosmopolitismus und Universalität ihn über den Staat und zu dessen Lenker (Diktatur incognito) erheben = Schattenregierung.

3. Brüderlichkeit in der Freimaurerei, um einen Staat gegen den Staat zu bilden. Mit der Brüderlichkeit als Hebel und dem menschlichen Hass als Stütze werden wir für immer die Ausbeutung (aber nur die von uns) und die bewaffnete Unterdrückung (Übernahme des Militärapparates) ausrotten, diese noch nicht verschwundenen Geißeln, diese grausamen Schreckgespenster des Menschengeschlechts.

Bruder, das ist das Ende deiner Instruktion als Oberhaupt der Freimaurerei. Und jetzt leiste uns gegenüber den Höchsten Eid:

A. Ich gelobe, kein anderes Vaterland zu haben als das Universale Vaterland.

B. Ich gelobe, die Grenzen der Nationen, die Grenzen der Äcker, der Häuser und der Fabriken und die Grenzen der Familie (Vorstufe von Abtreibung) immer und überall auf das äußerste zu bekämpfen.

C. Ich gelobe, unter Aufopferung meines Lebens (Selbstmordattentäter) die Grenzen niederzureißen, auf welche die Menschenmörder mit Blut und Dreck den Namen Gottes gezeichnet haben.

D. Ich gelobe, mein Dasein dem uneingeschränkten Sieg des Fortschritts und der universalen Einheit zu opfern, und erkläre, dass ich die Nichtexistenz Gottes und der Seele bekenne!

Die Frage ist: **Von was wollen uns die Freimaurer befreien, vom Teufel oder von Gott?**

Die Galton Society war die Idee des Eugenik-Biologen und Anthropologen **Charles Benedict Davenport** und des berüchtigten New Yorker Rassisten **Madison Grant**, dessen Buch *The Passing of the Great Race* von Hitler als seine Bibel bezeichnet wurde.

Beide sind Gründungsmitglieder der **Galton Society**.

Seine Mitglieder waren prominente Wissenschaftler wie die Biologen **Raymond Pearl** und **Edwin Conklin**, der Präsident der Carnegie Institution **John Campbell Merriam**, der Columbia-Universität-Psychologe **EL Thorndike** und die Anthropologen **Clark Wissler** und **Earnest Hooton**.

Quelle: Wikipedia

Lesen Sie auch im Anhang 2: Sir Francis Galton: Begründer der Differenziellen Psychologie und Begründer der Eugenik > [Hier Klicken !](#)

<http://galton.org> > Alle Arbeiten von Francis Galton im Volltext

Fazit: Sogenannte Fakten können auf die unterschiedlichste ideologische Art interpretiert werden. Im Fall Galton's handelt es sich eindeutig um die Ideologie der herrschenden Klasse, die ein elementares Interesse daran hat, die Ungleichheit von Status, Besitz und Macht als unveränderliche Gegebenheiten zu rechtfertigen.

Wie ein roter Faden zieht sich diese Ideologie durch die gesamte Geschichte der biologischen Intelligenz- und Persönlichkeitsforschung. **Karl Pearson** (Statistiker) trat das Erbe Galton's an, der den gestifteten Lehrstuhl für Eugenik und das Labor für nationale Eugenik übernimmt. Galton stand nicht nur am Anfang der politischen eugenischen Bewegung, sondern ist auch der Pionier der biologischen **Persönlichkeitsforschung**, in Gestalt der **London School**. In deren Tradition stehen Psychologen (Psychometriker) wie **Charles Spearman, Raymond Cattell, Cyril Burt** (einst bekanntester britischer Psychologe, heute der Fälschung von Zwillingstudien überführt), **Hans J. Eysenck, Richard Lynn, Arthur Jensen, J. Philippe Rushton, Linda Gottfretson** etc., die die Lehren von den angeblich erblichen Rassen- und Klassenunterschieden Francis Galton's bis heute vertreten – selbstverständlich an die gegenwärtigen wirtschaftlichen und universitären Verhältnisse, aber auch an die heutige Gestalt politischer Diskurse der Rechtfertigung angepasst.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

„Die rassistische Internationale“ – die globale Eugenik-Bewegung

von Yohannes, 2010

„Was wir brauchen ist eine weltweite Bewegung, die sich diesem wichtigsten aller Themen annimmt, weil es die Grundlage unserer Existenz ist. Was wir brauchen ist eine gemeinsame Aktion aller zivilisierten Nationen dieser Welt im Bereich der Rassenverbesserung.“ So der amerikanische Eugeniker **Robbins Gilman 1914** auf der **National Conference for Race Betterment** in Battle Creek, zitiert nach Kühl, 1997, S. 18

Die zentrale Rolle hinter der eugenischen Bewegungen spielte seit jeher die mächtige **Familie Rockefeller**. *Mit ihrer finanziellen Unterstützung entstanden zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts gleichzeitig eugenische Gesellschaften in Großbritannien, Deutschland und den USA*

Es ist zentral wichtig zu begreifen, dass es sich bei der Eugenik-Bewegung nicht um nationale Erscheinungen handelt, sondern dass die eugenischen Bewegung ganz im Gegenteil **international ausgerichtet** ist. Sie kann als die **„Internationale der Rassisten“** (laut Kühl) bezeichnet werden: Zwar gab es unter deutschen, englischen und französischen Eugenikern Anhänger nationalistischer Bewegungen, jedoch war die Ausrichtung der führenden Köpfe der frühen eugenischen Bewegung eindeutig international.

Aufgrund ihrer eugenischen Auffassung stand die weiße, europoide Rasse und nicht eine bestimmte Nation im Vordergrund des Interesses. **Die Vorstellung von einer Internationale der weißen Rasse war eine treibende Kraft für die Etablierung und den Ausbau der internationalen eugenischen Bewegung.** (Kühl, 1997, S. 13)

Das noch Anfang der 80er Jahre dominierende Bild von Eugenik und Rassenhygiene (= reaktionär-konservative Wegbereiter des Nationalsozialismus) ist weitgehend zerbröckelt. Neue Studien über verschiedene nationale eugenische Bewegungen haben gezeigt, dass die Eugenik **keineswegs auf Deutschland oder auf einige andere europäische Staaten begrenzt** gewesen ist, sondern in **Brasilien** genauso wie in **China**, in der **Sowjetunion** genauso wie in **Japan** propagiert ist.

Es ist dabei deutlich geworden, dass eine Politik zur Verbesserung des Erbgutes keinesfalls ein Monopol der Nationalsozialisten gewesen ist.

Vertreter fast aller politischen Richtungen haben die Eugenik als ein **Konzept zur genetischen Aufbesserung der menschlichen Rasse** propagiert. Weder Sozialisten noch Liberale, weder Konservative noch Reaktionäre waren gegen die Verlockungen der wissenschaftlich begründeten Sozialtechnologie der Eugenik immun. **Ferner hat sich in historischen Fallstudien über einzelne Eugeniker gezeigt, dass Eugenik nicht per se auf eine pseudowissenschaftliche Ideologie reduziert werden kann.**

Einige Eugeniker des zwanzigsten Jahrhunderts zählten zweifellos zu den führenden Wissenschaftlern ihrer Zeit. (Kühl, 1997, S. 11 f.)

Bei allen Unterschieden, die es zwischen einzelnen Eugenikern und eugenischen Strömungen gab, gemeinsam war allen die **Überzeugung, dass soziale Probleme, gesellschaftliche Ungleichheit, Armut und Reichtum genetisch determiniert** seien, und dass die „weiße Rasse“ im Daseinskampf die erfolgreichere sei. (Reyer, 2003, S. 191)

Das zentrale Ziel der Eugenik-Bewegung ist die bewusste Steuerung der menschlichen Evolution, angesichts der vermeintlich drohenden genetischen Degeneration der Menschheit durch kontraselektorisches Auswirken der modernen Zivilisation. **Durch eugenische Interventionen und eine eugenische Politik soll eine gezielte genetische „Verbesserung“ des Menschen erreicht werden.**

Hierzu zählen zum einen negative eugenische Maßnahmen, welche auf eine „Ausmerzungen des minderwertigen“ Erbgutes abzielen, wie z.B. Sterilisationen und euthanasische Vorgehen, als auch „positive“ eugenische Maßnahmen, durch welche die **DNS gezielt verbessern** sollen. Dies soll unter anderem mit der sogenannten **Präimplantations-Diagnostik** ermöglicht werden.

Es muss gesehen werden, dass die Eugenik-Bewegung von Anfang an versuchte, Kontrolle über das wissenschaftliche Umfeld zu erlangen. „Die zahlreichen Schemata, die das Verhältnis der Eugenik zu den anderen Disziplinen begründen sollen, sind hierfür eindeutige Indizien“. (Weingart, 1988)

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts waren die US-amerikanischen Eugeniker die Pioniere der internationalen Bewegung: Bereits im Jahre **1907** wurden hier die **ersten Sterilisationsgesetze** erlassen, nach welchen vermeintlich „minderwertige“ Bürger zwangssterilisiert werden konnten. Selbst **schlechte Noten in Schulzeugnissen wurden dabei als Beleg einer angeblichen „Minderwertigkeit“** angeführt. Diese „amerikanische rassenhygienische Praxis diente den Deutschen als nachahmenswertes Vorbild.“ **Hitler selbst schrieb in „Mein Kampf“, von amerikanischen Eugenikern inspiriert worden zu sein** (geschrieben von R. Heß und H. Göring).

Nach dem Zweiten Weltkrieg und dem Bekanntwerden der verübten Nazi-Verbrechen im Namen der „**Rassenaufbesserung**“ wurde die Eugenik in der Bevölkerung grundlegend diskreditiert.

Eine modernisierte eugenische Politik existierte jedoch in vielen Ländern weiter.

„Die eugenische Bewegung behielt besonders in den USA und in England, durch die vermeintliche (heuchlerische) Ablehnung vom Rassismus, durch die Verlagerung ihres Fokus (Brennpunktes) auf die angebliche **Überbevölkerung in der Dritten Welt** und durch die **Humangenetik** (individualisierte Eugenik-Beratung) einen Einfluss, politisch und wirtschaftlich.“ (Kühl, 1997, S. 16)

Heute stellt die Lüge von der anthropogenen (von Menschen verursachten) Klimaerwärmung und der „Überbevölkerung“ der Erde im Mittelpunkt der Eugenik-Propaganda.

Quelle: conquer-the-dragon

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Die Klimalüge & Co

The American Dream > Link

Die Elite will Sterilisation von Menschen durchsetzen – sogar **Erlaubnisse für Babys ausstellen**. Sie fördert Abtreibungen – auch “Abtreibungen nach der Geburt“, das heißt, **unerwünschte normale oder kranke Babys zu töten**.

Colorado State University Professor **Philip Cafaro** veröffentlichte kürzlich ein Papier mit dem Titel **Klima-Ethik und Bevölkerungspolitik**. Er sagt, zur Vermeidung von „katastrophalem Klimawandel“ müssen wir, die Größe der **Weltbevölkerung zur Verhinderung vom katastrophalen globalen Klimawandel deutlich reduzieren**. **Ted Turner, CNN-Gründer**, wird dafür zitiert, er wolle eine **95%-ige Reduzierung der Erdbevölkerung**.

Die Elite ist der Überzeugung, dass **die Welt überbevölkert sei**, und dass dies die meisten unserer großen globalen Probleme, alle politischen, kulturellen und sozialen Grenzen, verursache. Diese Philosophie wird **als Evangelium bei der überwiegenden Mehrheit aller Hochschulen und Universitäten auf dem Planeten gelehrt**, und sie wird unerbittlich von der UNO, der WHO, der Weltbank und den nationalen Regierungen auf der ganzen Welt gepredigt. Die Elite ist überzeugt, wenn sie die Weltbevölkerung weit genug reduziere und die restlichen Menschen auf der Erde zum Umstieg auf nachhaltige Lebensstile bewege, sei sie in der Lage, **„ihren“ Planeten zu retten**.

Die Elite liebt absolut das, was in Ländern wie China los ist (Ein-Kind-Politik durch eine erzwungene Abtreibung).

„Wissenschaftliche Berichte“, die die Weltbevölkerungs-Kontrolle befürworten, werden regelmäßig in den wichtigsten Zeitungen der ganzen Welt veröffentlicht.

Mit der Klimalüge zur Weltdiktatur, zur Herrschaft des satanisch verlogenen “Anti-Christen”. Vollidioten wollen Gott spielen. Sie glauben sie können eine neu Schöpfung, einen Terminator als neuen Menschen, ein neues Klima, eine neue schöne Weltordnung, ein Paradies das tatsächlich die Hölle sein wird, erschaffen.

Thatcher, Tickell und der Klimaschwindel

Aber die industriefeindliche, „grüne“ Politik, die auf eine Weltregierung abzielte, war für viele Amerikaner immer noch unverdaulich. Ihr Durchbruch gelang erst zwischen 1979 und 1990, als **Margaret Thatcher** britische Premierministerin war. Während sie die rücksichtslose **Privatisierungs- und Deregulierungspolitik** ihrer finanziellen Hinterleute umsetzte, spielte man ihre konservative Verbundenheit mit US-Präsident **Ronald Reagan** hoch – und ihren Magister in Chemie als „wissenschaftliches“ Aushängeschild.

Sir Crispin Tickell, von 1987-1990 britischer Botschafter bei den **Vereinten Nationen**, riet **Thatcher** Ende der 80er Jahre, den **Schwindel von der globalen Erwärmung** und ähnliche **Umweltlügen** wie das **angebliche Ozonloch** (wenn es existiert, dann durch die Atomtests und nicht durch CO₂) zur **Mission ihrer Regierung** zu machen. Tickell verfasste ihre Reden zu diesem Thema, und Thatcher finanzierte die Erforschung der globalen Erwärmung durch den Britischen Wetterdienst, der von dem „evangelikalen Christen“ (nach Lord Lothians Art) und Oxford-Lehrer **John Houghton** geleitet wurde.

1988 wurde dann der Intergovernmental Panel on Climate Change (**IPCC**) gegründet, und John Houghton leitete dessen wissenschaftliche Bewertungen.

1990 gründete **Thatcher** in Houghtons Wetteramt das **Hadley-Zentrum für Klimavorhersage** und Forschung. Die unter Houghtons Leitung erstellten Berichte des **IPCC** dienten **Al Gore** und anderen Sprachrohren des **Klimaschwindels** als autoritative Quellen. Houghton – der auch im Beirat der **Shell-Stiftung** sitzt – half **Prinz Philip** dabei, amerikanische Christen vom **Industrieabbau als „Sorge um die Schöpfung“** zu überzeugen.

Prinz Philip hatte diese neue – und doch so alte – Litanei längst aufgegriffen, als er 1988 gegenüber der Deutschen Presseagentur erklärte:

„Wenn ich wiedergeboren werde, dann möchte ich als tödliches Virus wiederkehren, um etwas zur Lösung der Überbevölkerung beizutragen.“

Rajendra Pachauri - der UN-IPCC-Chef, gibt offen zu, dass **Klimaforschung nur politische Auftragsarbeit** sei = **NWO-Betrug** > [Link](#)

Die **Royal Society** – die **Koordinatorin** der weit verbreiteten giftigen europäischen **Chemtrail-Aktivität** ([Link hier](#)) begründet diese Sprühaktionen angeblich, um die **Menschheit vor dem Braten in der globalen Erwärmung zu retten** – hat sich auf ein Programm eingelassen, um die Menschheit zu reduzieren. Die RS behauptet (das alte Club of Rome-Thema) – bislang als falsch erwiesen, dass aufgrund „schwindender Ressourcen“ und stetig wachsender Weltbevölkerung eine „Katastrophe bevorstehe.“

Die **Georgia Guidestones**, errichtet, um die restliche Menschheit nach einer apokalyptischen Katastrophe zu „beraten“, bieten den elitären Überlebenden, die Zahl der Menschen unterhalb von 500 Mio. zu halten. Also hat die Royal Society im April 2012 einen Bericht namens **People and the Planet** herausgebracht. Die Zusammenfassung davon erklärt: Das 21. Jahrhundert sei eine kritische Zeit für die Menschen und den Planeten. Die Weltbevölkerung erreiche 7 Mrd. im Jahr 2011 und die Prognosen der Vereinten Nationen deuten darauf hin, dass sie im Jahr 2050 zwischen 8 und 11 Milliarden erreichen werde. Die höchsten Geburtenraten seien jetzt vor allem in den am wenigsten entwickelten Ländern zu sehen, während die niedrigsten Geburtenraten in den stärker entwickelten Ländern und zunehmend auch in Asien und Lateinamerika zu sehen seien. *Die globale Wachstumsrate der Bevölkerung ist bereits rückläufig, aber die ärmsten Länder erleben den Genuss dieses Rückgang nicht.* Quelle: der Honigmann sagt

Mehr Kontrolle über die Bevölkerung und den CO2-Schwindel > [hier](#).

- **Lesen Sie auch im Anhang 4: "Öko-Terror: Bewaffnete Klimaschutz-Söldner brennen in Uganda ganze Dörfer nieder und töten Kinder" - [Hier Klicken!](#)**

[Die Lüge von der Öl-Knappheit](#)

Nicht nur Kriege sind für Eugeniker bekanntlich ein Mittel zur Bevölkerungskontrolle, auch die angeblich begrenzten Rohstoffe.

Schon vor über 50 Jahren haben sowjetische Wissenschaftler bewiesen, dass Erdöl und Erdgas nichts mit Fossilien zu tun haben. Erdöl und Erdgas sind Kohlenwasserstoffe, also langkettige Moleküle aus Wasserstoff und Kohlenstoff. **Wasserstoff ist das häufigste Element im Universum, und Kohlenstoff steht an sechster Stelle. Erdöl und Erdgas sind keineswegs knapp, sie würden wahrscheinlich für Jahrtausende reichen.** Zusammen mit der auch in Deutschland reichlich vorhandenen Kohle gäbe es erst recht kein Problem! Das Märchen vom Ende des Öls in 30 Jahren wird schon verbreitet, als gegen Ende des 19. Jahrhunderts die ersten Autos über die Straßen rollten. Trotz mehrerer ungeheuer verschwenderischer Kriege, sind es seither immer 30 Jahre bis zum Ende des Öls gewesen, nur der Zeitpunkt wurde permanent verschoben.

Der Zweck ist offensichtlich: Künstliche bzw. **vorgetäuschte Knappheit**, denn das sichert maximale Profite und Abhängigkeit von denen, die darüber verfügen und dadurch **Macht über andere** ausüben wollen!

Das Streben nach Macht über andere ist die Grundfrage der Weltgeschichte!

Nach der Prognose des Club of Rome aus dem Jahr 1970 leben wir heute bereits im Jahr 11 nach dem Öl!

[Die Lüge von der Überbevölkerung](#)

Thomas Malthus war der erste, der den Begriff Bevölkerungs-Explosion einbrachte.

Überbevölkerung ist eine Lüge von oligarchischen Eugenikern und den von ihnen geschaffenen Faschisten jeder Sorte, die am liebsten einen Großteil der Menschheit ausrotten würden, was sie seit 200 Jahren offen bekunden, um **die Erde in einen feudalistischen Globalstaat zu transformieren**, der ihnen ganz alleine gehört. Wo diese selbsternannte Elite mit Dienern und Leibwächtern in Märchenpalästen lebt, sich - ungeachtet aller

Klimagase - in Luxuskarossen herumchauffieren lässt, mit Privatflugzeugen und Traumschiffen auf Reisen geht, und **wo die biometrisch vermessenen und mit Genproben (wie Zuchtvieh) katalogisierten Untertanen** diesen ihren Reichtum zu diktierten Bedingungen (ohne eigene Interessenvertretung) zu erarbeiten haben, während sie **unter Verhältnissen lückenloser Überwachung und vollständiger Reglementierung** bis unter die Bettdecke, eingesperrt in mehr oder weniger **moderne Ghetto-Städte** mit Nacktscannern an jeder Laterne und Irisscannern an jeder Tür, ihr Dasein fristen. Der Businessplan für dieses Vorhaben wurde **1980** in den **Georgia Guide Stones** veröffentlicht, frei nach dem Motto, dass man die Wahrheit am besten in aller Öffentlichkeit versteckt, weil sie dort am wenigsten wahrgenommen und erst recht nicht geglaubt wird - eine **Elite mit 500 Millionen rechtlosen Untertanen**, also weniger als 10% der heutigen Menschheit!

Nach allen verfügbaren Daten brauchen 7 Milliarden Menschen einschließlich Landwirtschaft ca. 12 Millionen qkm zum Wohnen, Leben und Arbeiten, d.h. **allein in Afrika (30,3 Mio. qkm) hätten 17,5 Milliarden Menschen inklusive Ernährungsgrundlage Platz.**

Selbst wenn man davon 60% für Wüsten und naturbelassene Urwälder abzieht, **dann könnte also die heutige Menschheit sehr bequem auf dem afrikanischen Kontinent leben.** Nach anderen Berechnungen - vorausgesetzt ist vegetarische Ernährung (= Verzicht auf Viehzucht) - hätte die gesamte Menschheit sogar im US-Bundesstaat Texas oder eine verdoppelte Menschheit auf dem australischen Kontinent Platz. Daran gemessen, ist das vorgenannte Beispiel sogar überaus großzügig bemessen. Trotzdem gibt es nicht den kleinsten realen Anhaltspunkt für eine Bevölkerungsexplosion.

Mit 7 Milliarden Menschen, die über die gesamte Erde verteilt sind, ist dieser Planet nicht über-, sondern eher unterbevölkert und hat ausreichend Platz für alle zu erwartenden Zuwächse, die es jedoch ohne wirtschaftliche Sklaverei gar nicht geben würde!

Die Malthusianische Katastrophe läuft schon seit Jahrzehnten, indem sich rund **30.000 Hungertote PRO TAG** auf rund **10 Millionen pro Jahr** summieren - ein beachtlicher Holocaust, nur eben nicht mit Zykon B, sondern mit dem Entzug vorhandener, aber aus Profitgier und Machtwahn vorsätzlich zurückgehaltener Nahrung.

Quelle: orwell-staat

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Die Rolle des Club of Rome – Klimaschutz durch globale Eugenik](#)

<http://www.youtube.com/embed/rBMO1kE5s6E> > Bill Gates bei Markus Lanz

CO2-Reduktion durch Bevölkerungsreduktion > Film: Die CO2-Eugenik-Agenda >

http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=ft4uqFmJ728

Bill Gates fordert Bevölkerungsreduktion (Eugenik) durch Impfungen

In einem Vortrag bei einer TED-Konferenz über den Klimawandel sprach Bill Gates über die nötige Reduktion der globalen CO2-Emission, um den Klimawandel zu stoppen und erläuterte, dass die Menge ausgestoßener CO2s von vier verschiedenen Faktoren abhänge. Der erste Faktor sei die Bevölkerung. Und diese könne man beeinflussen:

Bill Gates möchte also z.B. mit neuen Impfstoffen die Weltbevölkerung um 10 bis 15 % verringern, **eine Idee, die auch die WHO schon lange diskutiert.** Das Engagement der "Bill & Melinda Gates Foundation" (größte private Stiftung der Welt), die in Entwicklungsländern kostenlose „Schutzimpfungen“ verteilt, erscheint spätestens dadurch mehr als zwiespältig. *Quelle: nwo-rebell*

Neue Impfstoffe?

Neu ist, dass nun **Impfstoffe aus gentechnisch veränderten Organismen** hergestellt werden. Mikrobiologe Dr. rer. nat. Stefan Lanka meint dazu: "*So genannte gentechnisch hergestellte Impfungen und Organismen werden vorgeblich mittels aktivierter Erbsubstanz, die in der Natur so nie vorkommt, hergestellt. Die*

sogenannte aktivierte Erbsubstanz wird durch Impfungen oder mit gentechnisch manipulierter Nahrung **in den Körper transportiert** und erreicht den Zellkern, wo sie aufgenommen und eingelagert wird. **Das führt in Folge zum Bruch der Chromosomen.** Die große Tragik liegt nun darin, dass die aktivierte Erbsubstanz nicht nur die Körperzellen erreicht, sondern auch in den Ei- und Samenzellen eingelagert wird und in der Nachkommenschaft **starke Missbildungen** induziert, wie wir sie nach starker radioaktiver Bestrahlung sehen können. **Gentechnische Impfstoffe führen zu einer irreversiblen Verseuchung der eigenen Erbsubstanz** (auch Eizellen und Samenfäden zukünftiger Generationen).“

23 bis 27 % (also jeder Vierte) der US-Soldaten bekamen im Irakkrieg durch die Impfungen mit dem **Wirkstoff Squalen** die sogenannte **Golfkriegskrankheit**.

„Heute leben 6,8 Milliarden Menschen auf dieser Welt, ... bald werden es neun Milliarden sein. Wenn wir in Bezug auf neue Impfstoffe, das Gesundheitswesen und reproduktive Medizin (Fortpflanzungsmedizin) ganze Arbeit leisten, können wir diesen Wert vielleicht um zehn oder fünfzehn Prozent verringern.“ Zitat Bill Gates

Der angebliche Klimawandel wird ebenfalls als Vorwand für Eugenik benutzt, doch er existiert nicht, sondern ist eine hausgemachte zweckorientierte Lüge. **Aaron Russo fragt Nicholas Rockefeller: „Wie könnt ihr sicher sein, dass euch die Leute das glauben?“**

Antwort: „Man muss es nur oft genug wiederholen.“

Da haben wir auch wieder die Verbindung zu Bill Gates, denn er und seine Frau „*lieben Impfen*“, wie sie sagen und sie verkündeten 2010, in den nächsten Jahren zehn Milliarden Dollar für die Erforschung und Verteilung neuer Impfstoffe in den ärmsten Ländern der Welt zu „spenden“. **Sie wollen ganz Afrika gegen Masern, Diphtherie, Keuchhusten und Kinderlähmung durchimpfen lassen**, auch bei den Mädchen gegen Schwangerschaft. Dass als Konsequenz die Bevölkerung reduziert wird, ist reiner Zufall, aber erwünscht, denn wie Gates oft gesagt hat, **das CO2 muss auf Null gebracht werden**. Reduziert die Überbevölkerung. Wir können den Bevölkerungszuwachs von 6,8 auf 9 Mrd. um 15% durch neue Impfstoffe, „Gesundheits-Fürsorge“ und reproduktive Gesundheit (= Abtreibungen, Sterilisationen) mindern.“

Siehe Artikel [Bill Gates und das NWO-Programm](#).

Die Universität East Anglia ist jener Hauptort, wo die Klimälüge ihren Ursprung hat und unter dem Climate-Gate-Skandal bekannt wurde. Anhand von gehackten Mails kam nämlich heraus, dass die Klimawissenschaftler die Temperaturdaten gefälscht haben, also nach oben manipuliert haben, damit sie eine Klimaerwärmung darstellen können, die gar nicht stattfindet.

Die Professoren und Wissenschaftler dort wurden als Betrüger und als Werkzeug der NWO-Agenda entlarvt.

Quelle: Alles Schall und Rauch

Die Klimadebatte nimmt in Deutschland immer mehr die Züge einer kollektiven Hysterie an. Der Preis für den derzeit radikalsten Vorschlag geht an **Norbert Röttgen, CDU**, für sein **Konzept eines CO2-Kontingents für jeden Erdbewohner**. Was geschehen soll, wenn es (CO2) aufgebraucht ist, lässt er allerdings (noch) offen. Wohlgemerkt, **Röttgen spricht nicht vom Einwohner** eines Landes (das wäre eine rein statistische Größe), **sondern von Personen**. Das kann nur persönliche Konsequenzen bedeuten. Deutschland soll Vorreiter sein, sagt Röttgen mit Stolz und erhält parteiübergreifenden Beifall.

Vor gut einem Jahrhundert waren Experten sich schon einmal über eine drohende Katastrophe einig, und auch damals ging Deutschland voran – ganze Bevölkerungsgruppen wurden schließlich zur Verhütung dieser Katastrophe ihrer Freiheitsrechte beraubt, verstümmelt oder umgebracht. Die Rede ist von der Eugenik.

Quelle: infowars

Damals im 3. Reich waren die angeblich falschen Gene das Todesurteil, diesmal im 4. Reich der NWO ist es der CO2-Verbrauch, die Präimplantations-Diagnostik und die Genom-Ergebnisse, die zur Abtreibung eines Kindes führen. Heute weiß man, dass es gar kein spezielles (ausschlaggebendes) Juden-Gen gibt.

Die CO-Eugenik-Agenda

Film > http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=ft4uqFmJ728

Das von den Rockefellers finanzierte Kaiser Wilhelm-Institut (in Kontakt mit Dr. Mengele) war der Ausgangspunkt der Nazi-Aktivitäten.

In den 1950ern reorganisierte die Familie Rockefeller die Eugenik-Bewegung der USA in ihren eigenen Familienbüros mit Bevölkerungskontrolle und Abtreibungsgruppen. Die Gesellschaft für Eugenik änderte ihren Namen in **Society for the Study of Social Biology** (Gesellschaft für das Studium Sozialer Biologie), ihren heute noch aktuellen Namen.

USA: Aus Eugenik wurde der **Populatiom Council** im Namen der Überbevölkerung

England: Nach 1945 wurde Eugenik in den 1960ern in **Krypto-Eugenik** umbenannt .

Die **Planned Parenthood-Föderation** ist der internationale Apparat, der unter der UNO-Flagge die Welt für einen globalen Holocaust vorgesehen hat.

Die Elite versucht seit dem Ende des 2. Weltkriegs unseren tiefen Wunsch, eine saubere Umwelt zu haben, perfide gegen uns selber auszuspielen, um uns zu kontrollieren und dann langfristig umzubringen.

Das Video bietet eine geschichtliche Basis - Eugenik und der Ökofaschismus umgeben uns fast in jeder Nische unseres Lebens.

Was früher im Namen der Gene inszeniert wurde, läuft heute unter dem Namen Überbevölkerung ab.

Julian Huxley (Bruder von Aldous Huxley) **gründete die UNESCO (und den WWF)** im Sinne einer Erneuerung der Eugenik-Bewegung (wurde später auch deren Präsident).

Der Wert des Menschen wird von nun an an seinem Kohlenstoff-Wert gemessen.

Das Motto: Rette die Erde durch Mord am Menschen - verlor durch die Aufdeckung der Klimalüge an Kraft, indem ein **Insider von der East Anglia-Universität den Mythos von der globalen Erwärmung platzen liess.**

Klimaskeptiker sollen kriminalisiert werden

Ökofaschistische Säuberungsaktion des Club of Rome

[Paul Joseph Watson, Propagandamatrix.com, 13.04.2010](http://www.propagandamatrix.com)

Die Initiative soll die Regierungen (der Mitgliedsländer) mittels UNO derart unter Druck setzen, um Gesetze zu veranlassen, mit denen die Zerstörung des klimatischen Ökosystems zu einem (vor dem Internationalen Strafgerichtshof) strafbaren Verbrechen gegen die Menschlichkeit erklärt würde.

CO2 ist jenes Gas, welches Menschen ausatmen und Pflanzen einatmen, sodass dieser Vorschlag in Wirklichkeit Personen und Völker treffen würde, welche lediglich ihre Zweifel an der menschlich verursachten Erderwärmung zum Ausdruck bringen.

In einem kommentierten Artikel des London Guardian bekräftigten viele, dass das bloße Hinterfragen, ob der menschlich verursachte Klimawandel real ist, kriminalisiert werden sollte – und forderten buchstäblich die Schaffung einer UNO-Gedankenpolizei, die jeden verfolgen würde, der den Klimawandel leugnet.

„Denken Sie mal über die mögliche Entwicklung einer Gerichtsverhandlung im Stile eines Kriegsgerichts nach: Man kommt mit einem Thema, das passend erscheint, um die Öffentlichkeit derart einzuschüchtern, sodass sie Einschnitte und Kontrolle akzeptiert, die man aus Angst vor der Überbevölkerung fordert. Darauf treibt man das weiter, indem man diejenigen, die einen in Frage stellen, beiseiteschafft.“ *Zitat-Quelle: Planet Gore*

Das bedeutet letztlich die Manifestation ökofaschistischer und totalitärer Tendenzen.

> Link: [Österreichischer Professor: Leugner der globalen Erwärmung sollten hingerichtet werden](#)

Wer oder was ist der Club of Rome?

Die Organisation wurde 1968 durch die **Morgentau-Gruppe** und das hohe Tier **David Rockefeller** gegründet, um die **New World Order-Pläne** (Jahr 2000) voranzutreiben und zählt einige der einflussreichsten Entscheidungsträger des Planeten zu ihren Mitgliedern: Frühere Staatschefs, UN-Bürokraten, hochrangige

Politiker und Regierungsbeamte, Diplomaten, Forscher (NWO-Wissenschaftler), Ökonomen und Geschäftsführer aus der ganzen Welt. Zu den berühmten Mitgliedern des Club of Rome zählen z.B. Al Gore und Maurice Strong.

Der *Club of Rome* entwickelte einen Plan, um die Welt in zehn Regionen oder Königreiche einzuteilen. Im Jahr 1976 wurde die USACOR (US-Gesellschaft des Club of Rome) gebildet, um die US-Wirtschaft zum Total-Schaden der Bürger allmählich abzuschalten. Der Club of Rome und ihre Finanziere (unter dem Titel German Marshall Fund) waren zwei hochrangige Stellen, die unter dem Deckmantel der NATO die Mehrheit der Club of Rome-Führungskräfte aus der NATO bezogen. Der Club of Rome war in der Lage die NATO in zwei Fraktionen zu spalten, ein politisches Lager (linker Flügel) namens Power Group und ihre frühere militärische Allianz. Der Club of Rome ist neben der Bilderberger-Gruppe durchgehend eines der wichtigsten außenpolitischen Arme der Elite-Banker.

Bei dem 1972 veröffentlichten **Buch des Club of Rome** mit dem Titel „**Die Grenzen des Wachstums**“ handelt es sich um eine **malthusianische Ideologie, wie man die menschliche Bevölkerung reduzieren muss, um einen ökologischen Zusammenbruch zu verhindern.**

Bereits das ist eine kaum verhüllte Version der widerlichen Eugenik-Ideen, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts zirkulierten und schließlich mit Hitler „scheinbar“ ausstarben.

Lesen Sie den Beitrag von Steven Mosher auf der Website der AKTION LEBEN: [Die malthusianische Täuschung - Die Ursprünge der Bevölkerungskontrolle](#)

Die umfangreich widerlegte Paranoia vor der Bevölkerungsbombe der 70-er und 80-er Jahre ist dann schrittweise durch die Klimawandel-Angsttreiberei ersetzt worden, welche heute seitens der Club of Rome-Organisation vorangetrieben wird, wobei es sich hier lediglich um Strategien der Macht-Elite handelt, welche von Eugenik nicht nur vereinnahmt, sondern regelrecht besessen ist.

In ihrem 1990 veröffentlichten Buch mit dem Titel „Die erste globale Revolution“ beschreibt die Organisation auf Seite 75, wie sie zur Manipulation der Welt-Öffentlichkeit ökologische Schrecken erfinden würden, so dass die Etablierung einer diktatorischen Weltregierung notwendig erscheint und akzeptiert wird. Dieser *Club of Rome* prahlt offen damit, wie sie die Klimawandel-Panikmache als Mittel erfand, nur um die Weltbevölkerung dazu zu bringen, eine Weltregierung zu akzeptieren.

„Auf der Suche nach einem gemeinsamen Feind, gegen den wir uns vereinen können, kamen wir auf die Idee, dass Luftverschmutzung, die Bedrohung der Erderwärmung, Wasserknappheit, Hungersnöte und Ähnliches ganz passend wäre, indem all diese Gefahren durch die Eingriffe des Menschen verursacht werden, sodass der wirkliche Feind die Menschheit selbst ist.“

Um die Öffentlichkeit gegen einen gemeinsamen Feind zu vereinen und um das Prinzip „teile und herrsche“ gegen die Menschheit selbst einzusetzen, muss man selbstverständlich Bösewichte kreieren, denen man in den Augen der Öffentlichkeit die Schuld für das Scheitern der Rettung des Planeten vor der mystischen Bedrohung der Erderwärmung zuschieben kann – selbst dann, wenn die arktischen Eisniveaus sich wieder normalisieren und ein Großteil des Planeten einen der kältesten Winter seit Jahrzehnten erlebte.

Die „Erderwärmer“ (Erfinder der Klimalüge) stehen nun mutlos jener Tatsache gegenüber, dass ihre fanatischen Vorhersagen (Klimakollaps) real nicht untermauert sind und dass sich die öffentliche Meinung immer stärker gegen sie wendet, was diese aber trotzdem nicht davon abhält, ihre Agenda (laut Plan) weiter voranzutreiben, nämlich die Einführung autoritärer Kontrollmaßnahmen zwecks Regulierung und Besteuerung (Klimasteuer) jedes einzelnen Aspekts unserer Existenz. *Quelle: propagandamatrix*

Der ehemalige stellvertretende UN-Generalsekretär **Robert Muller, Club of Rome-Mitglied** hat die **Menschheit einen Krebs auf der Erde** genannt. Dann muss er wohl dazu gehören . . .

- **Lesen Sie die "Club of Rome-Mitglieder-Liste" im Anhang 3: [Hier Klicken!](#)**

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Standpunkte und Philosophie der Umweltpriester - Zitate

Aus: People for Preserving our Western Heritage

„Meiner Ansicht nach, nach 50 Jahren Dienst im System der Vereinten Nationen, gibt es die dringende und absolute Notwendigkeit einer ordentlichen Weltregierung. Es gibt keinen Hauch eines Zweifels daran, dass das aktuelle politische und wirtschaftliche System nicht mehr angemessen ist und zum Ende der Evolution des Lebens auf diesem Planeten führen wird. Wir müssen daher unbedingt und umgehend nach neuen Wegen Ausschau halten.“ **Dr. Robert Muller**, UN-Assistent General-Sekretär

„Ist nicht der Kollaps der industrialisierten Welt die einzige Hoffnung für den Planeten? Liegt es nicht in unserer Verantwortung hierfür zu Sorgen?“ Maurice Strong im Jahr 1990, Gründer der UN-Environment Programme.

„Der gegenwärtige Lebensstil und das Konsummuster der wohlhabenden Mittelklasse – mit dem dazugehörigen Fleischkonsum, der Nutzung von fossilen Brennstoffen, Gerätschaften, Klimaanlage und Vorstadthäusern – sind nicht nachhaltig.“ **Maurice Strong**, Rio Earth-Gipfeltreffen

„Die einzige Hoffnung für die Welt ist zu gewährleisten, dass es nicht noch eine weitere USA gibt. Wir können es nicht zulassen, dass andere Länder dieselbe Anzahl an Autos und Menge an Industrialisierung haben, wie wir in den USA. Wir müssen die Dritte Welt Länder genau dort stoppen, wo sie gerade sind.“
Michael Oppenheimer, Environmental Defense Fund (Umwelt-Verteidigungs-Fond)

„Globale Nachhaltigkeit verlangt das bewusste Streben nach Armut, reduziertem Ressourcenverbrauch und der **Festlegung des Niveaus der Sterblichkeitskontrolle.**“ Professor **Maurice King**

„Wir müssen dies zu einem unsicheren und ungastlichen Ort für Kapitalisten und ihre Projekte machen. Wir müssen die Straßen und das umgepflügte Land zurückfordern, den Dammbau anhalten, existierende Dämme einreißen, eingezwängte Flüsse befreien und zur Verwilderung von Millionen von Hektar gegenwärtig besiedeltem Land zurückkehren.“

„Meine drei Hauptziele wären die Reduzierung der Weltbevölkerung auf 100 Millionen weltweit, die Zerstörung der industriellen Infrastruktur zugunsten der Wildnis, die dann mit all ihren Spezies auf der gesamten Welt zurückkehrt.“ **David Foreman**, Mitbegründer von Earth First

„Komplexe Technologie jeglicher Art ist ein Angriff auf die menschliche Würde. Es wäre - wegen dem was wir damit anstellen könnten - fast schon desaströs für uns eine Quelle sauberer, billiger und überreicher Energie zu entdecken.“ **Amory Lovins**, Rocky Mountain Institute

„Die Aussicht billiger Fusionsenergie ist das schlimmste was dem Planeten passieren könnte.“
Jeremy Rifkin, Greenhouse Crisis Foundation (Krisen-Stiftung)

„Die Klimakrise ist kein politisches Thema, sie ist eine moralische und spirituelle Herausforderung für die gesamte Menschheit. Sie ist auch unsere größte Chance das globale Bewusstsein auf eine höhere Ebene anzuheben.“ **Al Gore**, Friedensnobelpreisträger

„Wir befinden uns kurz davor, dass die gesamte Menschheit sich eine Vorstellung von einer globalen Agenda macht, die eine Art globalen Marshallplan einschließt um die Ursachen von Armut, Leid und Umweltzerstörung überall auf der Erde anzugehen.“

„Die Annahme eines zentralen Organisationsprinzips bedeutet den Beginn einer umfassenden Anstrengung jegliche Art von Politik, Strategie, Rechtes und jede Institution zu nutzen um die Zerstörung der Umwelt aufzuhalten.“

„Unser unersättlicher Antrieb tief unter der Erdoberfläche herumzubuddeln ist eine absichtsvolle Erweiterung unserer dysfunktionalen (schädlichen) Zivilisation in die Natur.“ **Al Gore**, Earth in Balance

„Die Menschheit sitzt auf einer Zeitbombe. Wenn die überwiegende Mehrheit der Wissenschaftler auf der

Welt Recht hat, dann haben wir nur noch 10 Jahre um eine riesige Katastrophe zu vermeiden, welche das Klimasystem des gesamten Planeten in einen Strudel epischer Zerstörung mit Wetterextremen, Fluten, Dürren, Epidemien und tödlicher Hitze, außerhalb unserer Vorstellungen, führen würde.“ **Al Gore**: An Inconvenient Truth

„Die große Gefahr für den Planeten sind Menschen: Es gibt zu viele, ihnen geht es wirtschaftlich zu gut und sie verbrennen zu viel Öl.“ Sir James Lovelock, BBC Interview

„Menschen auf der Erde sind in vielen Dingen wie pathogene Mikroorganismen oder wie Zellen eines Tumors.“ Sir James Lovelock, Healing Gaia -

„Bis zum Ende dieses Jahrhunderts wird der Klimawandel die Bevölkerungszahl bis auf ein paar Pärchen nahe der Arktis auslöschen.“

„Bis zum Ende dieses Jahrhunderts wird der Klimawandel die Bevölkerungszahl bis auf ein paar Pärchen nahe der Arktis auslöschen.“ **Sir James Lovelock**, Revenge of Gaia

„Die Menschheit ist das gefährlichste, zerstörerischste, egoistischste und unethischste Tier auf der Erde.“ **Michael Fox**, Vice-Präsident von The Human Society

„Die Erde hat Krebs und der Krebs ist die Menschheit.“

„Es entwickelt sich gerade ein heftiges und beunruhigendes Bewusstsein dafür, dass fundamentale Veränderungen in der Weltordnung und ihren Machtstrukturen, der Verteilung von Reichtum und Einkommen stattzufinden haben.“

„Es entwickelt sich gerade ein heftiges und beunruhigendes Bewusstsein dafür, dass fundamentale Veränderungen in der Weltordnung und ihren Machtstrukturen, der Verteilung von Reichtum und Einkommen stattzufinden haben.“

„In der Natur folgt das natürliche Wachstum einem Masterplan, einer Blaupause. Solch ein „Masterplan“ fehlt uns beim Wachstumsprozess und der Entwicklung des Weltsystems. Es ist jetzt an der Zeit einen Masterplan für nachhaltiges Wachstum und Entwicklung zu entwickeln, der auf einer globalen Bündelung aller Ressourcen und einem neuen globalen Wirtschaftssystem beruht. In 10 oder 20 Jahren wird es vielleicht zu spät dafür sein.“ **Club of Rome**, aus dem Werk **Mankind at the Turning Point**

„Auf der Suche nach einem neuen Feind um uns zu einen, kam uns die Idee, dass Luftverschmutzung, die Bedrohung der globalen Erwärmung, Wasserknappheit, Hungersnöte und Ähnliches das Richtige wäre.“

„All diese Gefahren werden durch menschliches Eingreifen verursacht und es ist nur durch veränderte Einstellungen und verändertes Verhalten möglich, dass sie überwunden werden können. Der wirkliche Feind ist daher die Menschheit selbst.“

„Demokratie ist kein Allheilmittel. Sie ist nicht in der Lage alles zu organisieren und ist sich ihrer eigenen Grenzen nicht bewusst. Diesen Fakten müssen wir offen ins Augen schauen. So frevelhaft es sich auch anhören mag, Demokratie ist nicht länger für die vor uns liegenden Aufgaben geeignet. Die Komplexität und die technische Natur vieler unserer heutigen Probleme erlaubt es nicht immer, dass gewählte Vertreter zur rechten Zeit kompetente Entscheidungen treffen.“ **Club of Rome**, **The First Global Revolution**

„...das daraus resultierende Ideal einer nachhaltigen Bevölkerung ist daher mehr als 500 Millionen Menschen aber weniger als eine Milliarde.“ **Club of Rome**, **Goals of Mankind**

„Wir stehen an der Schwelle einer globalen Transformation. Alles was wir hierzu brauchen, ist die richtige Krise.“ **David Rockefeller**, **Club of Rome Executive Manager**

„Eine vernünftige Schätzung für eine industrialisierte Weltgesellschaft bei aktuellem materiellen Standard von Nordamerika wäre 1 Milliarde Menschen. Bei dem genügsameren Lebensstandard der Europäer wären 2 bis 3 Milliarden möglich.“ **United Nations**, Global Biodiversity Assessment

„Die effektive Ausführung der Agenda 21 wir eine profunde Neuorientierung der gesamten Menschheit verlangen, so wie sie die Welt noch nie gesehen hat – ein große Veränderung der Prioritäten bei Regierungen

wie auch dem Einzelnen und einer bisher noch nicht dagewesenen Umverteilung von Finanzmitteln. Diese Veränderung wird es abverlangen, dass die Sorge über die Umweltkonsequenzen einer jeden menschlichen Aktion in die individuellen und kollektiven Entscheidungen auf jeder Ebene integriert wird.“ **UN-Agenda 21**

„Das Konzept der nationalen Souveränität ist ein unveränderliches, in der Tat heiliges Prinzip der internationalen Beziehungen gewesen. Es ist ein Prinzip, welches nur langsam und zurückhaltend den neuen Notwendigkeiten einer globalen Umweltkooperation weichen wird.“ UN-Kommission (Global Governance Report)

„Wir müssen auf dem Thema der globalen Erwärmung herumreiten. Selbst wenn die Theorie der globalen Erwärmung falsch ist, tun wir das richtige im Sinne der Wirtschafts- und Umweltpolitik.“
Timothy Wirth, Präsident der UN-Foundation

„Eine Gesamtbevölkerung von 250 – 300 Millionen Menschen, ein Rückgang um 95 % der heutigen Zahlen, wäre ideal.“ **Ted Turner**, Gründer von CNN und einer der größten Spender der Vereinten Nationen

„Ein Amerikaner belastet die Erde mehr als 20 Bangladeschis. Es ist schrecklich das zu sagen, aber um die Weltbevölkerung zu stabilisieren müssen wir 350.000 Menschen pro Tag auslöschen. Es ist schrecklich das zu sagen, aber es ist genauso schlimm dies nicht zu tun.“ **Jacques Cousteau**, UNESCO Courier

„Wenn ich wiedergeboren würde, dann würde ich mir wünschen als Killervirus auf die Erde zurückzukehren, um das menschlichen Bevölkerungsniveau zu reduzieren.“ **Prince Philip**, Duke of Edinburgh, Patron des WWF (World Wildlife Fund)

„Ich nehme an, dass die Ausrottung der Pocken falsch war. Die Pocken spielte eine wichtige Rolle im Ausgleich des Ökosystems.“ **John Davis**, Herausgeber des Earth First- Journal

„Die Auslöschung der menschlichen Rasse dürfte nicht nur unausweichlich sein, sondern auch eine gute Sache.“ **Christopher Manes**, Earth First

„Die Entbindung von Kindern sollte eine Straftat gegen die Gesellschaft sein, außer die Eltern verfügen über eine Erlaubnis der Regierung. Alle potentiellen Eltern sollten verpflichtet sein empfängnisverhütende Chemikalien zu verwenden. Die Regierung gibt dann Gegenmittel für Bürger aus, die für das Entbinden von Kindern ausgewählt wurden.“

David Brower, first Executive of the **Sierra Club**

„Wir brauchen etwas um die breite Unterstützung zu gewinnen, um die öffentliche Vorstellung einzufangen...Wir müssen also mit erschreckenden Szenarien aufwarten, vereinfachte, dramatische Aussagen machen und dabei wenig Zweifel äußern...Jeder von uns hat sich zu entscheiden, was die richtige Balance zwischen Effektivität und Ehrlichkeit ist.“ **Stephen Schneider**, Stanford Professor für Klimaforschung , führender Autor vieler IPCC-Berichte

“Wenn wir keine Desaster ankündigen, wird uns auch keiner zuhören.“ **Sir John Houghton**, Vorsitzender des IPCC

„Es ist egal was wahr ist, wichtig ist nur, was die Menschen glauben was wahr ist.“ **Paul Watson**, Greenpeace

“Es ist egal, ob die Wissenschaft der globalen Erwärmung komplett an den Haaren herbeigezogen ist, gibt uns der Klimawandel doch die größte Möglichkeit Gerechtigkeit und Gleichheit in die Welt zu tragen.“ **Christine Stewart**, früherer kanadischer Umwelt-Minister

„Die einzige Art unsere Gesellschaft wirklich zu verändern ist den Menschen mit einer möglichen Katastrophe Angst zu machen.“ Professor **Daniel Botkin**

„Der Klimawandel ist real. Er ist nicht nur real, sondern hier und seine Auswirkungen führen zum Aufstieg eines angsterregenden neuen globalen Phänomens – der menschlich verursachten Naturkatastrophe.“ **Barack Obama**, US-Präsident (Aussage als Präsidentschaft-Kandidat)

„Nationen geben faktisch Teile ihrer Souveränität an die internationale Gemeinschaft ab und beginnen mit der Schaffung eines neuen Systems internationaler Umweltpolitik als einem Mittel zur Lösung anderenfalls nicht lösbarer Krisen.“ **Lester Brown**, World Watch Institute

„Die Erde ist buchstäblich unsere Mutter, nicht nur weil wir von ihrer Nahrung und ihrem Schutz abhängig sind, sondern vielmehr weil die menschliche Rasse durch sie im Leib der Evolution geformt wurde. Unser Heil hängt von unserer Fähigkeit der Schaffung einer Naturreligion ab.“ **Rene Dubos**, board member Planetary Citizens

„Eine massive Kampagne muss gestartet werden, um die USA zurückzuentwickeln. Zurück-Entwicklung bedeutet unser wirtschaftliches System mit den Wirklichkeiten der Ökologie und der Situation der weltweiten Rohstoffressourcen auf Linie zu bringen.“

“Würde man der Gesellschaft billige und genügend Energie geben, wäre dies das selbe, wie einem beknackten Kind ein Maschinengewehr zu geben.”

“Ein Krebs ist eine unkontrollierte Vermehrung von Zellen, die Bevölkerungsexplosion ist eine unkontrollierte Vermehrung von Menschen. Wir müssen unsere Bemühungen von der Behandlung der Symptome hin zum Herausschneiden des Krebses verschieben. Die Operation wird viele offensichtlich brutale und herzlose Entscheidungen verlangen.“ Prof. Paul Ehrlich, The Population Bomb - **Prof. Paul Ehrlich**, Professor für Bevölkerungsstudien, Stanford University

Zitate-Quelle: propagandaschock

Film > <http://vimeo.com/30585477>

Dr. Webster Tarpley über den „grünen“ Öko-Eugeniker **John Holdren** im Weißen Haus und die Pläne gegen unwertes Leben:

Bereits im Jahr 1977 veröffentlichte John Holdren gemeinsam mit **Paul und Anne Ehrlich** (Mitglieder des Club of Rome) ein Buch, das hartnäckig diverse Pläne zur Massensterilisierung und Zwangsabtreibungen verfolgt (erhielt aber nur wenig öffentliche Aufmerksamkeit dafür). Deren Durchsetzung soll durch ein totalitäres „Planetary Regime“ = Eine-Weltregierung ermöglicht werden, das die Bevölkerungszahlen kontrolliert. Die Co-Autoren des Buches "[Ecoscience: Population, Resources, Environment](#)" sind jedoch der Überzeugung, dass eine **Restriktion der Geburtenrate alleine nicht ausreichen würde**, die Weltbevölkerung auf ein „entsprechendes Maß“ zu reduzieren. **Drastischere und umfangreichere Mittel seien nötig, um das Ziel durchzusetzen.** Seine Co-Autoren wurden zu Stars dieser Szene, sodass Holdren US-Wissenschaftsminister werden konnte, ohne öffentliche Aufschreie zu riskieren, hatte sich aber niemals von den Depopulationstheorien distanziert.

NSSM 200 lautet der Name eines Dokuments aus dem Jahr 1974, wofür auch Henry Kissinger verantwortlich war. Er prägte aus Angst vor der Überbevölkerung den Begriff der „nutzlosen Esser“.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Die Eliten haben die Ausrottung der nutzlosen Esser beschlossen – Genozid

Interview: Alex Jones & Paul Joseph Watson - [Infowars.com](http://infowars.com) - Dienstag, 11. September 2012:

Die Elite steuert den technologischen Fortschritt weiter in Richtung **Singularität** – die **Verschmelzung von Mensch und Maschine** – und die Mehrheit der Menschen wird in dieser von einer wissenschaftlichen Diktatur regierten schönen Neuen Welt keinen Zweck mehr erfüllen und nicht mehr funktionieren können. Dies ist der Grund dafür, dass die herrschende Klasse formal zu der Entscheidung gelangt ist, ein **gnadenloses Vernichtungs-Programm** zu starten.

Bill Joy von **Sun Microsystems** erklärte im Artikel *Warum die Zukunft uns nicht braucht* im **Wired Magazine** im April 2000, dass für die Elite der Großteil der Menschheit überflüssig ist. In den kommenden Jahrzehnten können alle Aufgaben, die momentan von denen ausgeführt werden, die man die Unterschicht nennen könnte, von Robotern übernommen werden.

„Durch die fortgeschrittenere Technik wird die Elite eine größere Kontrolle über die Massen haben; und weil menschliche Arbeit nicht länger notwendig sein wird, werden die Massen überflüssig, eine nutzlose Belastung für das System. Wenn die Eliten unbarmherzig sind, werden sie vielleicht einfach entscheiden, den Großteil der Menschheit umzubringen. Wenn sie human sind, könnten sie Propaganda oder andere psychologische oder biologische Techniken anwenden um die Geburtenrate zu verringern - bis der Großteil der Menschheit ausgestorben ist und die Welt den Eliten überlassen ist“ Zitat **Bill Joy**.

Das einzige andere Szenario ist gleichermaßen schaurig, in dem Joy als bestmögliche Option für die Menschheit ein System wie aus dem Roman **Schöne neue Welt** (von Aldous Huxley) sieht, in der die Handlungen und das Verhalten der Menschen streng von einer wissenschaftlichen Diktatur reguliert werden. „Wenn die Eliten aus weichherzigen Liberalen bestehen, werden sie sich vielleicht dazu entscheiden, die Rolle eines guten Schäfers für den Rest der menschlichen Rasse zu übernehmen“, schreibt **Joy**.

„Sie werden dann dafür sorgen, dass die körperlichen Bedürfnisse von jedermann befriedigt werden, dass alle Kinder unter psychologisch hygienischen Bedingungen großgezogen werden, dass jeder ein gesundes Hobby hat, das ihn beschäftigt und dass jeder, der unzufrieden ist, eine „Behandlung“ für sein „Problem“ bekommt. Selbstverständlich wäre das Leben dann so sinnfrei, dass Menschen psychologisch oder biologisch so manipuliert werden müssten, dass ihnen das Streben nach Macht und Fortschritt abhandenkommt oder dass dieser Trieb durch die Ausübung eines harmlosen Hobbys „sublimiert“ werden kann. Diese gesteuerten Menschen wären in solch einer Gesellschaft vielleicht glücklich, aber sie wären mit Sicherheit nicht frei. Sie wären auf den Status von Haustieren reduziert.“

Obwohl sie diese Agenda unter einem Deckmantel der ökologischen und sozialen Güte tarnen, sind die Motivationen der Elite beim Wunsch den Großteil der Menschen entweder zu unterdrücken oder umzubringen vollkommen egoistisch.

Sie wollen den alleinigen Zugang zu lebensverlängernden Technologien und durch die Verschmelzung mit Maschinen eine neue Überklasse von Menschen erschaffen.

Die Eliten sehen sich selbst als die rechtmäßigen Erben der Kontrolle über die menschliche Evolution – sie wollen buchstäblich Gott spielen mit der Zukunft unserer Spezies ungeachtet der Tatsache, dass die Eliten selbst durch Inzucht erzeugt wurden, einem Prozess der bekanntermaßen ausgeprägte Wahnvorstellungen hervorruft.

Es wurde jetzt die Entscheidung getroffen, die Menschheit in kompakten Gefängnisstädten einzupferchen und den Zugang zu Ressourcen schrittweise abzuschneiden, indem man für immer weniger immer mehr verlangt. Diese **post-industrielle Revolution** dient dazu den Lebensstandard drastisch zu reduzieren und die Kluft zwischen den Superreichen und dem Proletariat zu vergrößern um dadurch eine neue herrschende Oligarchie zu etablieren.

Der technologische Fortschritt wird nicht verwendet um die Menschheit zu ermächtigen, sondern um sie zu versklaven. Dieser Prozess wird von einer Technokratie überwacht, die gleichzeitig ihren Wunsch zum Ausdruck bringt eine große Reduktion der Bevölkerungszahlen sehen zu wollen.

Die Eliten sind seit weit über 100 Jahren besessen von **Eugenik** und ihrer heutigen Erscheinungsform, der Bevölkerungskontrolle. Das Ziel der globalen Bevölkerungsreduktion ist nach wie vor in ihrem Fokus. So berichtete die London Times über das Treffen eines „geheimen Milliardärs-Clubs“, welches in **New York** stattfand und von Personen wie **David Rockefeller**, **Ted Turner**, **Bill Gates** und anderen besucht wurde. Das Treffen drehte sich darum, „wie sie ihren Reichtum benutzen könnten, um das Wachstum der Weltbevölkerung zu verlangsamen“.

Wir stellten die Darstellung der Mainstream-Medien in Frage, wonach die Teilnehmer warmherzige und besorgte Menschenfreunde seien, indem wir darauf hinwiesen, dass Ted Turner sich öffentlich für schockierende Programme zur Bevölkerungsreduktion aussprach, die die Weltbevölkerung um sage und schreibe 95% reduzieren würden. Er forderte außerdem von westlichen Regierungen die Umsetzung einer Ein-

Kind-Politik nach chinesischem Vorbild. In **China** wird die Ein-Kind-Politik durch Steuern auf jedes weitere Kind durchgesetzt, gepaart mit einem Einschüchterungsprogramm, bei dem die **Geheimpolizei und „Familienplanung“-Beamte schwangere Frauen aus ihren Häusern entführen und Zwangsabtreibungen** durchführen.

Natürlich hält sich **Turner** in keiner Weise an seine eigenen Regeln, die das Leben aller anderen bestimmen sollen, und **hat selbst fünf Kinder** und besitzt nicht weniger als 800.000 Hektar Land.

Turner hat buchstäblich Milliarden für die Bevölkerungsreduktion in der dritten Welt zur Verfügung gestellt, konkret für Programme der Vereinten Nationen, und ebnete damit den Weg für andere wie **Bill & Melinda Gates** und Warren Buffet (**Gates' Vater** war lange ein führendes Vorstandsmitglied von Planned Parenthood und ein Top-Eugeniker).

Die Idee, dass diese Eliten nur das Bevölkerungswachstum stoppen wollen, um die allgemeine Gesundheit der Menschen zu verbessern, ist absolut irreführend. Das Bevölkerungswachstum zu verlangsamen und gleichzeitig die Gesundheit der Menschen zu fördern ist für die Elite unvereinbar. Die Stabilisierung der Weltbevölkerung ist ein natürlicher Nebeneffekt eines höheren Lebensstandards, wie durch die Stabilisierung des weißen Bevölkerungsanteils im Westen bewiesen wurde. Elitisten wie **David Rockefeller** haben keine Interesse daran, das Bevölkerungswachstum auf natürliche Weise zu verlangsamen, ihre Agenda ist fest verwurzelt in der **Pseudo-Wissenschaft der Eugenik**, bei der es immer um die Ausrottung der überflüssigen Bevölkerung durch drakonische Maßnahmen geht.

David Rockefellers Vermächtnis kommt nicht von einem gut gemeinten „philanthropischen“ (menschenfreundlichen) Verlangen, die Gesundheit in den Ländern der Dritten Welt verbessern zu wollen, sondern **aus einer malthusianischen Motivation**, die Armen und die ethnisch Unterlegenen zu eliminieren, was mit dem *** Sozialdarwinismus** gerechtfertigt wird. *Quelle: politaia*

*** Anm.: Sozialdarwinismus** ist eine sozialwissenschaftliche Theorie-Richtung, die einen biologischen Determinismus (festgelegte Gesetze der Natur) vertritt. Sie war in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts sehr populär, zuvor galt der Manchesterliberalismus. Sie wendet Teilaspekte der Lehre von **Charles Darwin** (1809 - 1882) auf menschliche Gesellschaften an und fasst deren Entwicklung als Folge natürlicher Selektion beim „Kampf ums Dasein“ auf.

Die unterschiedlichen Spielarten des Sozialdarwinismus stimmen nach Franz Wuketits in drei Kernaussagen überein:

- Darwins Theorie der Auslese ist in sozialer, ökonomischer und auch moralischer Hinsicht maßgeblich für die menschliche Entwicklung und der Gesellschaft
- Es gibt gutes und schlechtes Erbmaterial
- Gute Erbanlagen sollen gefördert, schlechte ausgelöscht werden

Der britische Universalgelehrte **Robert Malthus (1766--1834)** veröffentlichte **1798 ein Grundlagenwerk des späteren Sozialdarwinismus:**

Darin erklärte er Kriege, Hungersnöte, Seuchen, Armut, Erb- und Suchtkrankheiten als natürliche Reaktionen auf Überbevölkerung und Nahrungsknappheit. Der ständige Kampf um die tägliche Ernährung begünstige und verbessere die Fähigkeiten der Starken und Tüchtigen, während Schwache, Faule und Träge unterliegen müssten.

Der **Sozialdarwinismus** wendet - mit Bezug auf die Tier- und Pflanzenwelt - das formulierte „**Naturgesetz der Selektion**“ (Ausleseprinzip der Evolutionstheorie) auf Menschen und ihre sozialen Verhältnisse an. Er beruht auf der Annahme, dass Menschen von Natur aus ungleich sind und nur die Stärksten im gesellschaftlichen Konkurrenzkampf bestehen können. Daraus wurde die als wissenschaftlich bezeichnete Unterscheidung zwischen wertvollem, minderwertigem und wertlosem menschlichen Leben entwickelt.

Der Sozialdarwinismus war insofern bestimmend für das Programm der Rassenhygiene in der Nazizeit. Es haben aber auch sozialistische und bürgerliche Theoretiker und Vertreter der christlichen Religionsgemeinschaften diese Gedankengänge aufgenommen und in ihre Überlegungen einbezogen. Sozialdarwinistische Positionen sind heute noch in indirekter Form wirksam, zum Beispiel wenn es in der Behindertenpolitik um die Teilhabe und um einen Nachteilsausgleich für die Betroffenen geht, was hohe

Finanzmittel verursacht. Auch beim Ausländerrecht wirken solche Vorstellungen auf die Vorschriften zur Gestaltung der Immigration ein. Hinter mancher Kritik am Wohlfahrtsstaat stehen ebenfalls sozialdarwinistische Überlegungen, etwa wenn kritisiert wird, dass die staatlichen Sozialleistungen zu hoch sind und durch ein höheres Maß an Eigenverantwortung ersetzt werden sollen. *Quelle: sign-lang + wikipedia*

Wie in Alex Jones' bahnbrechendem Film "Endgame" dokumentiert wurde, exportierte Rockefellers Vater, **John D. Rockefeller**, die **Eugenik** von ihren Wurzeln in **Großbritannien** nach **Deutschland**, indem er das **Kaiser Wilhelm-Institut** finanzierte, das später zu einer tragenden Säule für die Nazi-Ideologie der Herrenrasse im **Dritten Reich** wurde. Nach Kriegsende wurden Top-Eugeniker aus **Deutschland** von den Alliierten beschützt und die Siegermächte stritten sich darüber, wer in den Genuss ihrer „Expertise“ (Studien) kommen durfte. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde lediglich die Fassade der Eugenik verändert und sie ist heute als **Bevölkerungskontrolle** bekannt. Heraus kristallisiert findet sich diese Agenda im National Security Study Memorandum 200 = NSSM 200, einem geopolitischen Strategiedokument, das 1974 von Rockefellers Busenfreund und Bilderberger **Henry Kissinger** ausgearbeitet wurde, in dem 13 Nationen für eine massive Bevölkerungsreduktion durch künstliche Nahrungsmittelknappheiten, Sterilisationen und Kriege ausgewählt wurden. Dieses **Dokument** wurde **1989 freigegeben** und identifiziert 13 Nationen, in denen die USA spezielle geopolitische Interessen hatten, und beschrieb warum das Bevölkerungswachstum (speziell das der jungen Bevölkerung) als revolutionäre Bedrohung für die US-Konzerne angesehen wurde, und zudem ein potentieller Stolperstein beim Erreichen dieser geopolitischen Ziele wäre.

Bei diesen Nationen handelte es sich um **Indien, Bangladesch, Pakistan, Nigeria, Mexiko, Indonesien, Brasilien, Philippinen, Thailand, Ägypten, Türkei, Äthiopien und Kolumbien**. Das bedeutet: **Lebensmittelknappheit als Waffe** benutzen, um in weniger entwickelten Ländern eine Bevölkerungsdezimierung zu erreichen. Der Bericht skizziert auf schockierende Weise, wie das Zurückhalten von Nahrungsmitteln als Mittel der **Bestrafung für jene Entwicklungsländer** benutzt werden könnte, die keine Schritte unternehmen, um ihre Bevölkerung zu reduzieren, was im Grunde bedeutet, für eine politische Agenda Nahrung als Waffe zu benutzen, indem man unter dem Begriff „Instrument nationaler Macht“ eine Situation des Massenhungere in unterentwickelten Ländern erzeugt. Die Studie beschrieb weiters, wie zivile Unruhen, die den „reibungslosen Fluss benötigter Materialien“ beeinflussen könnten, weniger wahrscheinlich wären, wenn es ein „langsames Bevölkerungswachstum oder ein Nullwachstum“ geben würde.

„Die Entwicklung einer weltweiten politischen und populären Verpflichtung zur Bevölkerungsstabilisierung ist fundamental für jede effektive Strategie. Dies erfordert die Unterstützung und den Einsatz der wichtigen Führer der weniger entwickelten Nationen. Dies wird nur stattfinden, wenn sie die negativen Folgen eines grenzenlosen Bevölkerungswachstums deutlich erkennen und auch daran glauben, dass es möglich ist, in dieser Angelegenheit durch Regierungsgewalt wirken zu können“, heißt es im Dokument NSSM 200 = <http://www.theinterim.com/july98/20nssm.html>

Das Dokument fordert die Integration der **Familienplanung** (bekannt als Abtreibung) in die allgemeinen Gesundheitsdienste, um die Zahlen der Menschen aus weniger entwickelten Nationen einzudämmen. Dieser schockierende Bericht beschreibt, wie die Zurückhaltung von Nahrungsmitteln als Bestrafung für weniger entwickelte Nationen benutzt werden könnte, die nicht aktiv ihre Bevölkerung reduzieren, sodass Nahrung also als Waffe (und Erpressungsmittel) für eine politische Agenda eingesetzt werden kann, indem man große Hungersnöte in unterentwickelten Nationen auslöst. Das entspricht genau dem Bild der 3. Welt.

„Die Zuteilung von seltenen PL480 (Nahrungsmittel) Ressourcen sollte berücksichtigen, welche Schritte ein Land bei der Bevölkerungskontrolle und bei der Nahrungsmittelproduktion unternimmt“. Zitat aus dem NSSM 200-Dokument.

Später wird im Dokument auch die Idee präsentiert vorgeschriebene Programme umzusetzen, indem man Nahrung **als Instrument nationaler Macht** benutzt.

Weiters ist zu lesen, dass diese Programme vom **Bevölkerungsfond der Vereinten Nationen (UNFPA)** verwaltet werden, wodurch „die Gefahr vermieden wird, dass einige Führer - der weniger entwickelten Nationen - den Druck seitens der weiter entwickelten Nationen in Bezug auf Familienplanung als eine Form des ökonomischen

oder ethnischen Imperialismus wahrnehmen. Dies könnte leicht einen ernsten Rückschlag bedeuten“.

Jean Guilfoyle schreibt: „**NSSM 200** war eine Aussage, die anhand dieses Faktums zusammengestellt wurde. Während der späten 60er und der frühen 70er haben die **USA** eifrig hinter den Kulissen daran gearbeitet, die Agenda der Bevölkerungsreduktion bei den **Vereinten Nationen** voranzubringen, sie stellten auch die anfängliche Finanzierung von einer Million Dollar zur Verfügung.“

Im 21. Jahrhundert hat die Eugenik-Bewegung wieder einmal die Tarnung geändert und manifestiert sich jetzt durch die Agenda der weltweiten CO2-Steuer und durch die Idee, dass zu viele Kinder zu haben oder einen hohen Lebensstandard zu genießen, den Planeten durch die globale Erwärmung zerstört, was als Vorwand für weitere Regulierungen und die Kontrolle über jeden Aspekt unseres Lebens dient.

Wie wir unermüdlich dokumentiert haben, ist die Motivation der Elite für die Bevölkerungskontrolle eben nicht wohlwollend oder philanthropisch und zielt nicht darauf ab, den Lebensstandard zu erhöhen, sondern ist verwurzelt in der Idee der **Eugenik**, der **Rassenhygiene** und faschistischem Denken.

Die **London Times** berichtet, dass die geheime Milliardärs-Kabale, mit ihrem Interesse an einer Bevölkerungsreduktion, von Insidern „**Der gute Club**“ (The good Club) genannt wird.

Mitglieder sind: **David Rockefeller Jr.**, **Warren Buffett** und **George Soros**, **Michael Bloomberg** (Bürgermeister New York) und die Medienmogule **Ted Turner** und **Oprah Winfrey**.

Diesem Verein in bester Orwellscher Manier gehören noch weitere ausgewählte Milliardäre an:

Peter G. Peterson, ein Berater der US-Bundesregierung in Sachen Budgetkürzungen und Mitbegründer der Blackstone Group, der Hedgefundmanager **Julian H. Robertson**, der ehemalige Cisco-Vorsitzende **John Morgridge** und seine Frau Tashia, der Immobilienspekulant **Eli Broad** und seine Frau Eythe.

5. Mai 2009: **Milliardärsversammlung** erklärt Bevölkerungswachstum zum wichtigsten Problem, der Link dazu: <http://bueso.de/news/milliardarsversammlung-erklart-bevolkerungswachstum-zum-wichtigsten-problem>

Jeder, der sich die Zeit nimmt um sorgfältig die Wurzeln der Bewegung mit dem Drang nach

„Bevölkerungskontrolle“ zu untersuchen, wird verstehen, dass die **Rockefeller-Turner-Gates -Agenda** für eine drastische Bevölkerungsreduktion, die sich jetzt deutlich durch echte ökologische Krisen wie **Chemtrails**, genetisch manipulierte Nahrungsmittel, gepanschte Impfstoffe und ausufernde Krankheiten wie Krebs manifestiert, ihre Wurzeln in der uralten böswilligen Agenda der Elite hat, die Zahl der Sklaven zu reduzieren, wie man es mit Nagetieren oder anderen Spezies tun würde, wenn sie von den zentralen Planungs-Autoritäten als störend empfunden werden.

In Wirklichkeit ist es nicht so, dass die Zukunft uns nicht braucht, wie **Bill Joy** es formulierte, sondern dass die Eliten sich entschieden haben, *dass sie uns nicht brauchen. Deshalb hat sich die herrschende Klasse auf einen technokratischen Plan zur Dominierung und letztendlich zur Eliminierung festgelegt.*

Dies ist auch der Grund, warum die Menschheit jetzt als Spezies zusammenkommen muss und die wahre Bedrohung für das Überleben erkennen muss – die Elite selbst – denn wenn das nicht passiert, könnte es sein, dass wir keine Zukunft haben.

In unserem nächsten Artikel werden wir uns ansehen, wie sich die technologische Singularität (der Mensch als Roboter) manifestieren wird, nämlich wenn Roboter den Entscheidungsfindungsprozess übernehmen und die Menschheit entweder gezwungen wird, die Bedingungen ihrer Versklavung - durch eine rücksichtslose Elite – zu akzeptieren oder gänzlich ausgelöscht wird.

Obwohl sie diese Agenda unter einem Deckmantel der ökologischen und sozialen Güte tarnen, sind die Motivationen der Elite beim Wunsch den Großteil der Menschen entweder zu unterdrücken oder umzubringen vollkommen egoistisch. Sie wollen den alleinigen Zugang zu lebensverlängernden Technologien und durch die Verschmelzung mit Maschinen eine neue Überklasse von Menschen erschaffen.

Die Eliten sehen sich selbst als die rechtmäßigen Erben der Kontrolle über die menschliche Evolution – sie wollen buchstäblich Gott spielen mit der Zukunft unserer Spezies ungeachtet der Tatsache, dass die Eliten selbst durch Inzucht erzeugt wurden, einem Prozess der bekanntermaßen ausgeprägte Wahnvorstellungen hervorruft.

Es wurde jetzt die Entscheidung getroffen, die Menschheit in kompakten Gefängnisstädten einzupferchen und den Zugang zu Ressourcen schrittweise abzuschneiden, indem man für immer weniger immer mehr verlangt. Diese post-industrielle Revolution dient dazu den Lebensstandard drastisch zu reduzieren und die Kluft

zwischen den Superreichen und dem Proletariat zu vergrößern um dadurch eine neue herrschende **Oligarchie** (Herrschaft der Wenigen = Elite) zu etablieren.

Der technologische Fortschritt wird nicht verwendet um die Menschheit zu ermächtigen, sondern um sie zu versklaven. Dieser Prozess wird von einer **Technokratie** überwacht, die gleichzeitig ihren Wunsch zum Ausdruck bringt eine große Reduktion der Bevölkerungszahlen sehen zu wollen.

Die Eliten sind seit weit über 100 Jahren besessen von Eugenik und ihrer heutigen Erscheinungsform, der Bevölkerungskontrolle. Das Ziel der globalen Bevölkerungsreduktion ist nach wie vor in ihrem Fokus

Quelle: *politai*

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Dokument NSSM 200 und der Fond UNFPA

1974 verfasste **Henry Kissinger**, ein **Günstling der Familie Rockefeller**, als Nationaler **Sicherheitsberater von US-Präsident Nixon**, das **streng geheime Memorandum NSSM 200**. Es trug den Titel „Die Bedeutung des weltweiten Bevölkerungswachstums für die Sicherheit und für die ausländischen Interessen der USA“ und **entspricht der Thematisierung des Genozids 1 : 1**.

Beraten von **John D. Rockefeller III.** (Population Council) führte Kissinger das geradezu abenteuerliche Argument ins Feld, die nationale Sicherheit der USA sei von der Einführung von Bevölkerungskontrollmaßnahmen in ausgewählten Entwicklungs- und Schwellenländern, wie Brasilien, Indonesien oder der Türkei abhängig, die gleichzeitig über reiche Bodenschätze und Öl verfügten.

Kissinger behauptete, ohne eine Reduzierung der Bevölkerung in solchen Ländern gerieten die jeweiligen Regierungen unter wachsenden Druck, ihren Rohstoff- und Ölreichtum zur Finanzierung der eigenen wirtschaftlichen Entwicklung einzusetzen. NSSM unterlag strenger Geheimhaltung, bis es 1990 freigegeben wurde.

Unter so harmlos und humanitär klingenden Sätzen wie „Verbesserung der Reproduktionsmedizin“, von der Hillary Clinton sprach, sind die US-Regierung und Institutionen wie der **UN-Fund for Population Activities** (heute in **United Nations Population Fund** umbenannt, aber immer noch UNFPA abgekürzt wird) nachweislich in Sachen massenhafter Zwangssterilisation von Frauen und erzwungener Abtreibung aktiv.

Ende der 1990-er-Jahre bat der peruanische **Diktator Alberto Fujimoro** den UNFPA, die Aufsicht über sein „**Nationales Bevölkerungsprogramm**“ zu übernehmen, in dessen Rahmen rund **300.000 arme Frauen in Peru gegen ihren Willen sterilisiert** wurden. Außerdem wurden solche Frauen ohne ihr Wissen als Versuchskaninchen missbraucht, um neue Medikamente zu testen, oft genug mit tödlichen Folgen.

Der UN-Bevölkerungsfonds (UNFPA) fördert seit Jahrzehnten weltweit Abtreibung, Zwangssterilisation und radikale Maßnahmen zur Reduzierung der Bevölkerung.

Wie **Hillary Clinton** jetzt erläuterte, hat die US-Regierung die finanziellen Mittel für die Organisation erhöht:

„Dieses Jahr haben die USA die Mittel für Reproduktionsmedizin durch den UN-Bevölkerungsfonds erneuert, weitere Gelder sind auf dem Weg. Der US-Kongress hat kürzlich mehr als **648 Millionen Dollar an „Auslandshilfen“ für Familienplanung und reproduktionsmedizinische Programme bewilligt**.

Das ist der größte Betrag seit mehr als zehn Jahren – ich sollte vielleicht noch hinzufügen: seit wir zuletzt einen Demokraten zum Präsidenten hatten. (Applaus).“

Zusätzlich kündigte **Clinton** eine **neue Global Health-Initiative der USA** an, die sie als »Kernstück« der US-Außenpolitik bezeichnete.

Damit werden in den nächsten sechs Jahren **63 Milliarden Dollar** aus amerikanischen **Steuergeldern für die Förderung von Abtreibung, Sterilisierung und Familienplanung auf der ganzen Welt** zur Verfügung gestellt.

Dabei besteht – nicht zuletzt aufgrund der Wirksamkeit der seit rund 35 Jahren mit amerikanischer Unterstützung betriebenen Maßnahmen der UNO zur Bevölkerungskontrolle und aufgrund der

Milliardenförderung – die drohende Gefahr für die Menschheit keinesfalls in einer Bevölkerungsexplosion (von

der Eugenik-Verfechter wie Englands Prinz Philipp so gern reden), sondern vielmehr in einem weltweiten Bevölkerungsrückgang.

Bevölkerungsreduzierung in Entwicklungsländern wird jedoch nicht nur Bestandteil der US-Außenpolitik. Nach Angaben im Jahresbericht für 2008 hat die **UNFPA** ihre Förderung vornehmlich von europäischen Regierungen erhalten. Von den insgesamt 845 Millionen Dollar wurden 118 Millionen von den Niederlanden gespendet, 67 Millionen von Schweden, 62 Millionen von Norwegen, 54 Millionen von Dänemark, 53 Millionen von Großbritannien, 52 Millionen von Spanien und 19 Millionen von Luxemburg. Die Europäische Kommission steuerte zusätzlich 36 Millionen Dollar bei.

Quelle: Kopp-Verlag

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Die UNO finanzierte eine Plakataktion, die Menschen als böse Monster darstellt

"Die Eugeniker, welche die Menschen als über die Erde hereinfallende Plage ansehen, gestalten Strategien, die Millionen von Menschen in der Dritten Welt das Leben kosten". Paul Josep Watson, Prisonplanet.com, 16.12.2009

Eine neue von den Vereinten Nationen finanzierte Plakataktion stellt die Menschen als böse Monster aus einem Horrorfilm dar, die darauf aus sind Wildtiere abzuschlachten. Es ist ein weiteres widerliches Beispiel dafür, wie die Eugeniker der 1991 vom Club of Rome gemachten Verheißung folgen, den Menschen als Feind darzustellen um unter dem Vorwand die Erde zu retten eine Weltregierung aufzubauen.

Auf den drei Plakaten wird die Rollenverteilung der Horrorfilme Jaws, King Kong vertauscht und die Menschen werden als wütende Monster beschrieben, die es auf die Ermordung wehrloser Arten abgesehen haben. Die Plakate wurden von der Convention on Migratory Species hergestellt.

Die Plakataktion wird vom Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP), dem Mächtegern-Umweltschutzarm der nun in Kopenhagen vorangetriebenen Weltregierung, finanziert. Jedes Plakat trägt das UNEP-Logo am unteren Rand des Bildes.

Das **Umweltprogramm der Vereinten Nationen ist der Regulierungsapparat** der das Intergovernmental Panel on Climate Change (**IPCC**) gründete, die politische Organisation, die versuchte Skeptiker der Erderwärmung zum Schweigen zu bringen, indem es die oberste Autorität über dieses Thema für sich deklarierte und das trotz der Tatsache, dass die von der IPCC hinzugezogenen Wissenschaftler beim Climategate-Skandal dabei ertappt worden sind Daten zu manipulieren und sich verschworen „den Rückgang der Erderwärmung zu verstecken“.

Das erste Poster stellt einen Mann als eine Art Unterwassertötungsmaschine mit weit aufgerissenem Mund in der Nähe des Schriftzuges „Evil Jaws“ dar. Beim nächsten Plakat wird die klassische King-Kong Symbolik verkehrt, indem man eine blonde Frau in Form einer knurrenden Mörderin darstellt, die nur darauf wartet ein wehrlosen Affen in ihrer Hand zu zermalmen. Die Frau trägt die Überschrift „Das schreckliche menschliche Wesen (Homo Sapiens).“ Das Dritte Bild zeigt einen Mann der gerade dabei ist eine Vogelspinne zu zertreten. Darunter stehen die Worte „Gigantischer Terror, Zwei Meter groß“.

Die Erderwärmungs-Panikmacher haben damit aufgehört, ihre völkermörderischen Veranlagungen hinter euphemistischer Sprache zu verstecken und verkünden nun arrogant, dass die Menschen die Feinde sind, und dass sie im Namen von Mutter Natur massenweise ausgerottet werden müssen.

Über Internetseiten die Kinder auffordern Selbstmord zu begehen, nachdem sie den ihnen zugewiesenen CO2-Betrag aufgebraucht haben, bis hin zu preisgekrönten Trickfilmen, die Menschen als tödlichen über die Erde hereinfallenden Virus portraituren, sind die blutdurstigen Eugeniker wieder mit ihrer kranken Rhetorik auferstanden, verpackt im gerechten Anliegen des Umweltschutzes.

Die Tatsache, dass mächtige Organisationen der Globalisten – welche die Menschheit als eine schreckliche über die Erde hereinfallende Plage sehen – auf Grundlage der betrügerischen Erderwärmung politische Strategien entwickeln, die schon heute verheerende Auswirkungen auf die Länder der Dritten Welt hat, ist beängstigend.

Wie wir kürzlich hinwiesen, töten die Maßnahmen zur Reduzierung von CO₂-Emission schon heute Millionen Menschen in der Dritten Welt, weil sich durch die Einführung von Biokraftstoffen die Nahrungsmittelpreise verdoppelten, was zu massenhaften Hunger und Tod führt.

Das gesamte Thema des Klimawandels wird gerade von einer Gruppe mit Selbsthass erfüllter Psychopathen im Namen der weltweiten Reduzierung der Überbevölkerung an sich gerissen, welche die Einführung einer weltweiten Ein-Kind-Politik fordern. Wie wir umfassend darlegten, ist der Hype (Übertreibung) der Überbevölkerung ein widerlegter Mythos und in Wirklichkeit ohne jede Grundlage.

Der wirkliche Grund, warum die globalen Eugeniker diese Politik gemeinsam mit der Besteuerung des lebensspendenden Gases Kohlenstoffdioxid einführen wollen, ist, weil ihnen dies die absolute Kontrolle über jeden einzelnen Aspekt unseres Lebens geben würde – das Utopia der Kontrollfreaks.

Die propagandistische Methode Menschen als Feind darzustellen, ist auf diese Agenda perfekt zugeschnitten, da es die Reaktion der Menschen hervorruft, ihresgleichen zu regulieren, zu kontrollieren und unter dem Vorwand des Schutzes (vor einer ökologischen Apokalypse) sogar zu töten.

Die globale Elite hatte bereits 1991 beschlossen diesen Ansatz zu verfolgen, als der Club of Rome, eine mächtige globalistische Nichtregierungsorganisation, sich der **Begrenzung des Wachstums** und der **Einführung einer postindustriellen Gesellschaft** verschrieb und in seinem Buch „Die erste globale Revolution“ schrieb: *„Auf der Suche nach einem neuen Feind um uns zu einen, kamen wir auf die Idee, dass Umweltverschmutzung, die große Bedrohung der Erderwärmung, Wasserknappheit, Hungersnöte und Ähnliches ganz gut passen würden. All diese Gefahren sind durch menschliche Eingriffe verursacht worden . . . der wirkliche Feind ist daher die Menschheit selbst.“*

Die Entscheidung, die Menschen zu den Übeltätern der erfundenen Erderwärmungskrise zu machen, wird nun in jedem Bereich offenbar: Die **US-Umweltschutzbehörde EPA** hat das Gas, das wir alle ausatmen nun zur Bedrohung für die öffentliche Gesundheit erklärt.

Die Vereinten Nationen versuchen eine Vereinbarung in Kopenhagen durchzuboxen, welche Steuern auf Finanztransaktionen und das Bruttosozialprodukt erheben würde, die direkt in die Truhen der Weltbank und des Internationalen Währungsfonds gingen, um die Einführung dessen zu realisieren, wofür die erfundene Klimapanikmache von Anfang an gedacht war, zur **Erschaffung einer Weltregierung und einer Neuen Weltordnung**.

Quelle: *prisonplanet*

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Eugenik und UNO](#)

Die **private Frontgruppe** der Eugeniker, Ökofaschisten, **Bilderberger** und des **RIIA** treibt die Agenda des kommunitaristischen (Verantwortung des Individuums gegenüber seiner Umgebung) Öko-Gulags (Straflager) in **Gestalt der Vereinten Nationen** weiter voran.

<http://www.propagandafront.de/>, am 10.06.2010

Am 04.06.2010 veröffentlichten die Vereinten Nationen einen Bericht, in dem darauf hingewiesen wird, dass es zur Bekämpfung von Armut und den bedrohlichsten Auswirkungen der menschlich verursachten Erderwärmung nötig sei, sich künftig *vegan* zu ernähren.

Laut der verbrecherischen Organisation **UNEP (Umweltprogramm der UNO)**, einer Organisation, die laut internen Planungspapieren allen Ernstes verlangt, dass bis 2050 EUR 45 Billionen von den „reichen“ Ländern in den Rest der Welt fließen sollen, um die „braune Wirtschaft“ in die „grüne Wirtschaft“ zu verwandeln.

Dabei soll und muss die westliche fleischreiche Ernährungsweise angesichts der Zunahme der Weltbevölkerung in den nächsten 40 Jahren (man rechnet bis 2050 mit bis zu 9 Milliarden Menschen) zum Veganismus (rein pflanzliche Ernährung) transformiert werden.

Im Bericht von UNEP heißt es: „*Es wird davon ausgegangen, dass die Auswirkungen auf die Landwirtschaft aufgrund des durch Bevölkerungswachstum zunehmenden Verbrauchs in bedeutendem Maße anwachsen werden. Im Gegensatz zu fossilen Rohstoffen ist es hier schwierig Alternativen zu finden: Die Menschen müssen essen. Eine bedeutende Reduzierung der Auswirkungen würde nur mit einer weitreichenden weltweiten Änderung der Ernährungsweise möglich sein.*“

Die Vereinten Nationen sind eine tyrannische Eugenik-Frontgruppe, welche in den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts vom angloamerikanischen Establishment ins Leben gerufen wurde, um die Aufgaben von Geheimgesellschaften, wie den Erbauern der „*Georgia Guidestones*“ und **Eugenik-Clubs** wie dem **Optimum Population Trust** wahrzunehmen und sich als eine Art Weltregierung in jede kleine Angelegenheit der Menschen einzumischen.

OPT = Institut für Bevölkerungs-Prognosen, der führende ökologische Schutzverein und die Denkfabrik im Vereinigten Königreich England hat die Bestrebung die Massen der Dritten Welt auszulöschen. Schirmherren: **Dr. James Lovelock**, Wissenschaftler, für den Vorschlag der **Gaia-Theorie** bekannt. **Dr. Jane Goodall**. Mitglied von Dalai Lamas Welt-Kommission für Globales Bewusstsein und Spiritualität - mit **Gorbatschow** und **Steven Rockefeller**, Autoren der „*Erd-Charta*“, sowie **Al Gore** und viele andere.

Ein anderer prominenter Förderer des OPT (Optimum Population Trust) ist Paul Ehrlich, ehemals oberster Wissenschaftsberater von George W. Bush und Mitautor (gemeinsam mit seiner Frau Anne, und Obamas Wissenschaftsberater, John P. Holdren) des Buches „*Ecoscience*“, einem Fachbuch in dem mit akribischem Detail unterschiedliche Methoden – von Zwangsabtreibungen, der Ein-Kind-Politik bis hin zur Massensterilisation der Bevölkerung durch die Kontamination der Wasserversorgung – vorgestellt werden, die von den Regierungen der Welt aufgegriffen werden könnten, um das Bevölkerungs-„Problem“ anzugehen. Eine bezeichnende Passage hieraus:

„Die Entwicklung von lang anhaltenden **Sterilisationskapseln**, die man **unter die Haut implantiert** und, wenn Schwangerschaft gewünscht ist, entfernen könnte, eröffnet zusätzliche Möglichkeiten der zwangsweisen Fruchtbarkeitskontrolle. Die Kapsel könnte in der Pubertät implantiert werden und wäre – mit offizieller Genehmigung – für eine begrenzte Zahl von Geburten entfernbar.“

Bei solchen Förderern wäre es kaum überraschend, würde die Gruppe einen Plan zur Sterilisierung der Armen im Namen der Reduzierung von CO₂-Emissionen gutheißen. Natürlich sind die grünen Phrasen von „Nachhaltigkeit“ und „CO₂-Reduzierung“ nur der jüngste Deckmantel für die sehr alte Ideologie der Eugenik, einer Ramsch-Wissenschaft aus dem 19. Jahrhundert, welche zu dem Schluss kam, dass die menschliche Rasse aus genetisch „höherwertigen“ und „minderwertigen“ Arten besteht. Da ist es auch nicht überraschend, dass diese vor langer Zeit diskreditierte Hybris von einer **Inzucht treibenden Gruppe britischer Wissenschaftler** erfunden wurde, die zu dem Schluss kamen, dass Inzucht treibende britische Wissenschaftler die Herrenrasse und alle Anderen entbehrlich sind.

Als der Holocaust an den Juden den Eugenik-Kult als das entlarvte, was er ist, eine **Ideologie des Völkermords**, mussten die ehemals sprießenden Eugenik-Gesellschaften in den Untergrund abtauchen. Einige taten dies, indem sie lediglich ihren Namen änderten:

Die **British Eugenics Society** wurde 1989 zum Beispiel das **Galton-Institut**.

Andere änderten ihre Ausrichtung. Die **American Eugenics Society** verwandelte sich in den **Population Council**, eine von John D. Rockefeller III. geschaffene Gruppe, und konzentrierte seine Aufmerksamkeit erneut auf das Problem der Überbevölkerung und Nachhaltigkeit. Dies tat man unter dem Deckmantel der „wissenschaftlichen“ Forschung über den **malthusianischen Unsinn** der Überbevölkerung.

In späteren Jahren verschmolz dies ganz trefflich mit der nun **diskreditierenden Ramschwissenschaft** der „menschlich verursachten globalen Erwärmung“ und **dient den Eugenikern nun als perfekte Fassade**.

Wenn weitere Beweise benötigt werden, dass die grünen Phrasen des CO₂-Ausgleichs lediglich eine weitere Fassade für die tollwütig rassistischen Ideologien der Eugeniker sind, liefert die [Internetseite des Galton Instituts](#) wahrscheinlich die deutlichsten Hinweise.

Die Vereinten Nationen betreiben in diesem Zusammenhang auch die verbrecherische **Klimaschwindel-Agenda**, die von der Eugenik-Ökofaschisten Denkfabrik Club of Rome erfunden wurde, um den Lebensstandard der Mittelschicht auf der ganzen Welt abzusenken und die Bevölkerungsreduzierung gemeinsam mit einem unglaublichen Vermögenstransfer und der **Abschaffung der westlichen Industriegesellschaft** zu rechtfertigen.

Professor Edgar Hertwich, der führende Autor des eingangs erwähnten Berichts, erklärte: *„Tierische Produkte produzieren mehr Schaden als Baustoffe wie Sand oder Zement, Plastik oder Metall. Biomasse und Feldfrüchte sind genauso schädlich wie fossile Treibstoffe.“*

Die Bundesregierung, welche seit der Ratifizierung des Diktats von Lissabon durch den internationalen **Bankster und IWF-Aufständezüchter Horst Köhler** zu einem Sklavenprotektorat der EU verkommen ist, hat bereits weitreichende diktatorische Vereinbarungen mit den tyrannischen Vereinten Nationen abgeschlossen, um sich in die Angelegenheiten der deutschen Bürger einzumischen und das Volk für plakative Themen, wie etwa die Agenda der Biodiversität (Vielfalt der Ökosysteme), des Klimawandels und der vollständigen Transformierung der Gesellschaft *„zu sensibilisieren“*, womit gemeint ist, dass weite Teile der Bevölkerung durch hochwissenschaftliche terroristische Propaganda indoktriniert und umerzogen werden sollen.

Bei der Abschaffung des Wohlstands der modernen Zivilisation bedient sich die Elite hochkorrupter deutscher Psychopathen in politischen Entscheidungspositionen, sowie der speichelleckenden und verbrecherischen Konzern- und Staatsmedien. So stehen den deutschen Staatsmedien beispielsweise jährlich weit über EUR 6 Milliarden zur Verfügung, um die Masse in ständiger totaler Trance und perfekter Gehirnwäsche zu halten.

Auch verfügt Deutschland über ein Bildungs- und Kulturministerium und die menschenrechtsfeindliche Schulpflicht, die sicherstellt, dass jedes Jahr ganze Legionen total gehirngewaschener Sklavenschafe die Schulbänke verlassen, um ihre vornehmste Aufgabe in der Neuen Weltordnung zu erfüllen: Der Dienst als Produzent und Leibeigener für den Weltstaat.

Die UN-Agenda 21 plant, dass nur noch absolut notwendige Fahrzeuge auf den Straßen unterwegs sind und die Menschen aus dem ländlichen Raum getrieben werden, damit die Biodiversitätszonen den Übermenschen, den supranationalistischen und psychopathischen Beamten- und Herrscherkasten vorbehalten bleiben. Am Ende stehen in wenigen verbliebenen Großstädten und urbanen Regionen Entvölkerung und totale Kontrolle vergifteter Bürger.

Immer wieder kommen die ökofaschistischen Menschenhasser und Eugenik-Traditionalisten an die Öffentlichkeit, um die planvoll ausgearbeitete Agenda der Weltregierung und die Schaffung des Öko-Gulags weiter voranzutreiben. Letztes Jahr erklärten zum Beispiel Lord **Nicholas Stern** (früherer Berater der britischen Labour-Regierung zu wirtschaftlichen Fragen des Klimawandels) und auch **Dr. Rajendra Pachaur** (Vorsitzende der politischen Verbrecherorganisation **UNIPCC** = zwischenstaatlicher Ausschuss für **Klimaänderungen der UNO**), deren Glaubwürdigkeit der politischen Kohlenstoffdioxid-Agenda durch den Climagate-Skandal vollständig zerstört wurde, die Menschen sollten ihren Fleischkonsum einschränken, um die CO₂-Emissionen zu reduzieren.

Hunderte von regierungsseitig finanzierten „Wissenschaftlern“ beteuern, dass die Welt nur zu retten sei, wenn wir für unzählige hunderte von Milliarden Euros das Wetter retten.

Den Steuersklaven wird erklärt, mit Windrädern und anderen sinnlosen Ökotechnologien könne ein moderner Industriestaat am Leben gehalten werden – ganz zu schweigen von der Versorgung und Wohlstandsvermehrung von 9 Milliarden Menschen. Kurz gesagt, die deutsche Bevölkerung wird **von elitehörigen Eugenikern unter Kontrolle** gehalten.

In Deutschland gibt es auch einen Agenda 21 *„Rat für nachhaltige Entwicklung“* mit so honorigen Experten wie dem Lakai der Vereinten Nationen und **Bilderberger, Klaus Töpfer**, und anderen „Experten“, welche sich für das „Wohl“ der Deutschen einsetzen.

Es gibt auch eine extra „Anpassungsstrategie“ der Bundesregierung gegen den Klimawandel, worin die durchgehende gesundheitliche Überwachung der Bevölkerung und die Entwicklung von passenden Impfungen für die großen Herausforderungen, denen wir dank der Erderwärmung gegenüberstehen, als Ziele festgeschrieben werden, mit deren Aufgaben die globalistischen Bürokratien betraut werden, um uns vor nachfolgenden Katastrophen zu bewahren, die von der deutschen Bundesregierung als große Bedrohung angesehen werden.

Es erwarten uns angeblich, so der Deutsche Bundestag:

Hitzewellen, Stürme, Überschwemmungen, Lawinen, Erdbeben, vektorübertragene Krankheiten, Herz-Kreislauf-Probleme, Beeinträchtigung der Trinkwasserqualität, Hautkrebsrisiken, Hitzebelastungen durch schlechteres Innenraumklima, höhere mittlere Windgeschwindigkeit, häufigere Starkniederschläge, orkanartige Sturmereignisse, Schäden an der Bausubstanz, Schwankungen des Grundwasserspiegels, Faulprozesse in der Mischwasserkanalisation, Trockenphasen, steigende Hochwasserwahrscheinlichkeit im Winter, veränderter Grundwasserspiegel, beschleunigter Meeresspiegelanstieg, steigende Sturmwasserstände, Meeresüberflutungen, Küstenabbruch, Binnenhochwasser, Veränderungen im Jahresrhythmus, Gefährdung der Artenvielfalt, abnehmende Ertragsicherheit, Pflanzenschutzprobleme, Hitze- bzw. Trockenstress in der Tierproduktion, nichtstandortgerechte Wälder, Sturmstress, Waldbrandgefahr, Druck durch Schädlinge, Bodenerosion, Humusverluste, Stoffausträge durch Bodenverlagerung, Mobilisierung von Schadstoffen, Gefahr für Staunässe, Beeinträchtigung der Kraftwerkskühlung, Versorgungsengpässe bei Rohstoffen durch Verkehrsbeeinträchtigungen, Sturmschäden an Windkraftanlagen, Gefährdung der Energie- und Trinkwasserversorgung, Gefährdung des Gesundheitswesens und der technologischen Versorgungssysteme, Hangrutsche, Unterspülungen, Zerstörung der Infrastruktur durch Extremereignisse, erhöhte Unfallzahlen im Hitzestress, Quallen und toxische Algen, Abnahme der Schneesicherheit, Sturzfluten, Muren, Bergrutsche und Verstärkung des Stadtklimaeffekts. HAARP lässt grüßen, die Technik macht´s möglich.

Gleichzeitig wird die Bevölkerung auf den High-Tech-Öko-Gulag unter Kontrolle der Vereinten Nationen und weiterer ebenfalls privater (demokratisch nicht legitimer) Organisationen wie z.B. dem verbrecherischen Internationalen Währungsfond IWF, der Trilateralen Kommission, den Bilderbergern, der EU-Diktatur, der G20 usw. vorbereitet. So sind weite Teile der Bevölkerung schon heute bereit, sich **Mikrochips implantieren** zu lassen und seitens der Bundesregierung wird mit den eng kooperierenden faschistischen Konzernen dazu die Einführung des intelligenten Jahrhunderts mit intelligenten Stromzählern, Elektroautos, intelligenten Stromnetzen und dem Internet der Dinge vorangetrieben, damit Sie auch ja nicht vergessen, wer der Herr im Hause Weltregierung ist.

Zurückkommend auf die Tatsache, dass die Eugenik-Elite Sie jetzt auf ihre neue Ernährungsweise vorbereitet, erklärte der **Elitist und Ökofaschist Achim Steiner**, Direktor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen:

„Die Entkopplung des Wachstums von der Umweltzerstörung ist die größte Herausforderung, welcher die Regierungen in einer Welt mit einer anwachsenden Zahl von Menschen, anwachsendem Einkommen, anwachsender Verbrauchernachfrage und der fortwährenden Herausforderung bei der Armutsbekämpfung gegenüberstehen.“

Steiner wird von den kriecherischen Massenmedien immer wieder als „deutscher Spitzendiplomat“ bezeichnet. Wenn man darunter einen globalistischen Eine-Welt-Regierer versteht, der die weltweite Mittelschicht ausrauben und die souveränen Entscheidungen der Nationalstaaten aushebeln will, dann haben sie wohl recht.

Steiner forderte bereits eine globale Steuer, die direkt am Bohrturm einsetzt, wohl weil die dummen Sklavenschafe dies dort am wenigstens merken würden:

Wenn man in den OECD-Ländern auf einen Barrel Öl eine 5-jährige Abgabe von 5 US-Dollar erhebt, dann würde man pro Jahr 100 Milliarden USD generieren. Das entspricht ungefähr 3 Cent pro Liter.

Die professionelle Ausbeutung, totale Kontrolle und Reduzierung der Weltbevölkerung sind entscheidende Ziele der Schattenregierung, welche sich über die freiheitlich verfassten Republiken der Länder dieser Welt stellt.

Wenn man mit den Menschen fertig ist, wird ihnen dann fleischarme Kost vorgesetzt, während sie dank der terroristischen globalen CO2-Steuer etc. für einfache Dinge (Strom, Wasser, Benzin usw.) Unsummen bezahlen müssen.

Der Bilderberg-Spürhund und Mitherausgeber von American Free Press, welcher die verbrecherische ultraperverse Mafia-Organisation der **Bilderberger** bereits seit über 30 Jahren aufspürt und ihre Agenda aufdeckt, hat über das **diesjährige Treffen in der spanischen Stadt Sitges** berichtet, dass die globalen Weltherrscher auf alle Fälle ihre Öko-Agenda aufrecht erhalten wollen.

Steiner ist hier natürlich völlig auf Linie mit den erleuchteten Elitisten (Illuminaten), Bessermenschen und Klimagläubigen. Bereits im Jahre 2007 berichtete Jim Tucker über das Treffen der Bilderberger:

„Diese Bürokraten hätten dann die Macht internationale Steuern einzuziehen, was die Bilderberger schon seit vielen Jahren planen. Bilderberg würde noch lieber eine UN-Steuer auf Öl am Bohrturm einführen. Beginnend mit vielleicht 10 Cents pro Barrel. Die Amerikaner wären sich nicht im Klaren darüber, dass sie direkt durch die UN besteuert würden, wenn sie Benzin kaufen. Aber ebenso wie bei der Einkommenssteuer, würde es zu wucherhaften Erhöhungen kommen. Aber der Grundsatz, dass eine Direktsteuer für die Menschen auf der Welt ein großer Schritt hin zur Weltregierung wäre, ist den Bilderbergern wichtig. Solche Steuern sind schon Jahre zuvor bei der UNO angeregt worden, was die Massenmedien jedoch nicht berichteten.“

Sollten sich die Menschen nicht gegen diese Eugeniker und inhärenten Freibeuter zur Wehr setzen, wird sich die Weltbevölkerung in 100 Jahren vielleicht noch auf 1 bis 3 Milliarden Menschen belaufen.

In der westlichen Welt zerstört man die „Fruchtbarkeit“ der Menschen ein wenig subtiler unter Zuhilfenahme von Pharmaka, Impfungen, Giften in Pflegeprodukten und Nahrungsmitteln, sowie der sozialpsychologisch straff geplanten Vernichtung des familiären Zusammenhalts, während man in den ärmsten Ländern aufgrund des geringeren Bildungsniveaus in der Regel zum Mittel des Aushungerns greift.

Quelle: Propagandafront

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Die Vision vom NWO-Sklavenstaat

Ein populärer finnischer Klima-Alarmist Umwelt- und **Klimaschützer Pentti Linkola** hat nun offen einen **globalen Faschismus gefordert** und das als notwendigen Schritt, um den Planeten vor der ökologischen Zerstörung zu bewahren. Hier geht es um die Massenvernichtung von „überflüssigen“ Menschen. Dies sei notwendig, denn „Leugner“ des Klimawandels sollen in Gulags (= Konzentrationslager) umerzogen, die Mehrheit der Menschen umgebracht und der Rest in einem „grünen“ Polizeistaat versklavt werden.

Fortpflanzung soll ein staatlich verliehenes Privileg werden, Zwangssterilisationen die Norm repräsentieren und Autos sollen beschlagnahmt werden, da das Reisen nur der Elite gestattet sei.

In Linkolas Vorstellung „würden nur ein paar Millionen Menschen als Bauern und Fischer arbeiten, ohne moderne Annehmlichkeiten wie das Automobil“.

Eine „grüne Polizei“ würde die unnötigen Moralvorstellungen über den Haufen werfen und die Bevölkerung dominieren.

Nicht nur **Zwangsabtreibungen** werden gefordert, **auch ein weiterer Weltkrieg wäre „eine tolle Sache für den Planeten“**, weil dadurch mehrere Millionen Menschen ausgelöscht würden.

Immerhin seien Wachstum und Freiheit die schlimmsten Ideologien auf der Welt.

Die Zwangsmaßnahmen gehen aber noch weiter: Die Wirtschaft soll unter die Kontrolle des Staates gebracht werden. Reisen und Autos sollen verboten werden und wer was dagegen hat, wird in Konzentrationslagern umerzogen und sterilisiert.

Elektrizität wird streng reguliert, Menschen müssen Ratten essen und wer ein Kind will, braucht dafür eine Bewilligung vom Staat. *Quelle: Science Skeptical Blog*

Die zehn wichtigsten „wissenschaftlichen“ Projekte, die heute das Überleben der Menschheit bedrohen

1. Kernenergie (insbesondere Fukushima)
2. GVO (selbstreplizierende genetische Umweltverseuchung)
Russische Biologen bestätigen, dass GMO-Nahrung in der 3. Generation Unfruchtbarkeit verursacht (infowars.com)
3. Nanotechnologie (selbstreplizierende mikroskopisch kleine Maschinen)
4. Biowaffen (selbstreplizierende mikroskopisch kleine Waffen)
5. Experimente in der Atmosphäre (HAARP und Versprühen in großer Höhe)
6. Künstliche Intelligenz (AI, gekoppelt mit Killerdrohnen-Hardware)
7. Physikalische Experimente mit Teilchenbeschleunigern (Large Hadron Collider)
8. Chemikalien, die die Bestäuberinsekten zerstören (synthetische Pestizide, die Bienenvölker umbringen)
9. Atomwaffen
10. Zu Waffen umgewandelte Impfstoffe (lebendes gattungsübergreifendes Virenmaterial, das Menschen eingepflicht wird - auch mit Giftstoffen)

Wenn wir auf ein Überleben hoffen wollen, dann müssen wir zuallererst diese „Wissenschaftler“ der NWO (= z.B. Club of Rome) daran hindern, unsere Welt und unsere Zivilisation zu zerstören.

Die gesamte nördliche Halbkugel wird unmittelbar von einer massiven „globalen Killerstrahlung“ aus dem beschädigten Reaktor Nr. 4 in **Fukushima** bedroht. Dort steht ein katastrophaler Zusammenbruch durch eine **85-mal höhere Freisetzung von Caesium-137 als in Tschernobyl** bevor – die menschliche Zivilisation ist in großer Gefahr. Unsere Welt ist im Moment nur ein Erdbeben weit von einer radioaktiven Apokalypse entfernt – das haben uns Wissenschaftler eingebrockt, die stets beteuerten, die Kernenergie sei sicher und billig. In Wahrheit ist jedes Atomkraftwerk eine tickende Zeitbombe, die dem Steuerzahler ca. 5 Milliarden Dollar kostet und die Zukunft unsicher macht.

Und während wir unter der unmittelbaren Bedrohung leben, von radioaktivem Caesium-137 ausgelöscht zu werden, gefährden Genetik-Wissenschaftler die Zukunft unserer Welt durch eine sich **selbstreplizierende genetische Umweltverseuchung**.

Sie arbeiten für **Monsanto, DuPont** und andere Biotech-Unternehmen, die bei der Jagd nach eigenem Profit das zukünftige Leben auf der Erde aufs Spiel setzen. Bill Gates und all die anderen, die für GVO geworben haben und die zuließen, dass sie auf unsere Welt losgelassen wurden, sind der Verbrechen gegen die Menschheit und die Natur schuldig. Sie stellen eine Bedrohung für das weitere Leben auf der Erde dar und müssen gestoppt werden.

William H. Gates senior, Ex-Chef der Gruppe Planned Parenthood

Der Vater von Bill Gates, war lange Zeit bei der Eugenik-Organisation Planned Parenthood aktiv, eine neu benannte Organisation, die aus der **American Eugenics Society** geboren worden war. In einem Interview mit Bill Moyers (Fernsehsender PBS) gab Bill Gates 2003 zu, dass sein Vater den Vorsitz von Planned Parenthood innegehabt hatte, einer Organisation, die mit der Vorstellung gegründet worden war, die meisten Menschen seien nur **rücksichtslose Züchter und menschliches Unkraut**, das gekeult beziehungsweise ausgerissen werden müsse.

Im Laufe des Interviews bestätigte Gates außerdem, dass seine Familie sich über die Jahre hinweg intensiv **mit Fragen der Fortpflanzung beschäftigt** habe. Er selbst sei früher ein Anhänger der Ideen des **Eugenikers Thomas Malthus** gewesen. Malthus war davon überzeugt, dass die Weltbevölkerung durch Einschränkung der Fortpflanzung begrenzt werden müsse. Zwar behauptet Gates, er denke heute anders darüber, doch wirken die

Initiativen seiner Stiftung wie leicht veränderte malthusianische Methoden, die Bevölkerung mit weniger offenen Mitteln zu reduzieren, beispielsweise auf dem Weg über **Impfstoffe und gentechnisch veränderte Organismen (GVO)**.

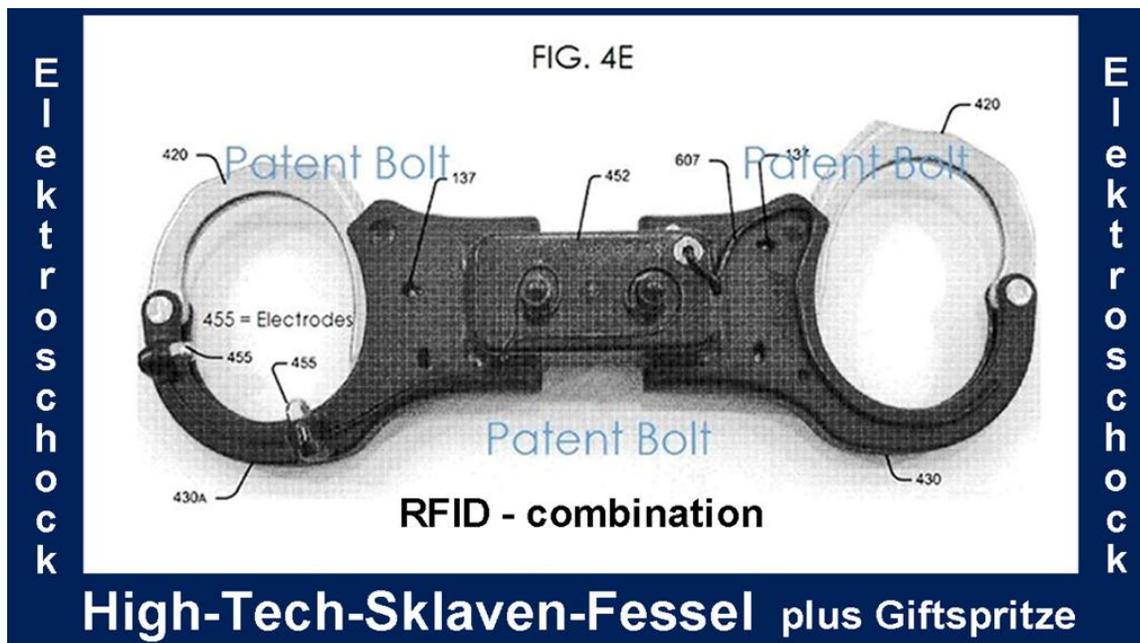
Quelle: Kopp Verlag

Wir wurden - ohne es zu wissen - in diese Welt als Sklaven geboren. Wir leben in einem Gefängnis, das wir weder berühren noch riechen können, geschaffen für unseren Verstand. Zitat aus dem Film Matrix.

Nur ein Symptom unter vielen: Neues Patent auf ferngesteuerte Elektroschock-Handsellen, die bei Häftlingen Folterung, Gasinjektionen und chemische Fesselung auslösen

Veröffentlicht am 19. Dezember 2012 in Polizeistaat - Mike Adams

Es klingt wie eine Beschreibung aus einem Science-Fiction-Horror-Roman: In den USA wurde eine Patentanmeldung für elektronische Handsellen entdeckt, die Gefangenen **Elektroschocks** verpassen oder **Gasinjektionen** und eine **injizierbare chemische Fesselung** verabreichen können.



Bildquelle: PatentBolt.com, die das Patent ursprünglich entdeckt haben.

Gefängniswärter, Polizisten oder die Militärpolizei können die **Handsellen per Fernsteuerung** bedienen, um je nach Bedarf stärkere oder schwächere Elektroschocks oder sogar **Injektionen von chemischen Substanzen** auszulösen.

Gerätbeschreibung U.S.-Patentantrag Nummer 20120298119

Zu den verschiedenen Arten an Geräten - dieser hier vorgelegten Erfindung - zählt eine Fessel für die Einschränkung der Bewegung des Körpers von Inhaftierten.

Ein an die Fessel gekoppeltes Elektroschockgerät und ein Kontrollsystem, welches das Elektroschockgerät auslöst, versetzt dem Inhaftierten einen Elektroschock - sobald eine vorherbestimmbare Situation eintritt. Die Fesseln können an verschiedenen Körperteilen eines Inhaftierten angebracht werden. **Die verschiedenen Ausführungen enthalten eine Handschelle, eine Fußschelle, einen Fesselgürtel, eine Zwangsjacke, einen Fesselgurt, eine Gesichts-Fessel, einen Helm und ein Halsband oder eine Kombination von allen.**

Die Handsellen können **in Kombination mit RFID-Chips** regulierbare Elektroschocks auslösen, wobei die

Chips **den Abstand zwischen den Gefangenen und den umliegenden Waffen oder zu anderen Objekten messen**. Kommt der Gefangene, der die Handschellen trägt, einem RFID-Chip-Objekt zu nahe, erhält er einen Elektroschock.

Quelle: Infowars.de

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Die eugenische Bewegung in den USA, von Josef Wilhelm Knoke

Die vieldiskutierten Thesen Sarrazins (deutscher Politiker der Gegenwart) haben zu einer breiten Diskussion der von ihm aufgeworfenen Fragen in der deutschen Bevölkerung geführt. Vor allem der von ihm geäußerte Aspekt einer graduellen Degeneration der Bevölkerung auf lange Sicht wird von heutigen Wissenschaftlern als nicht haltbar angesehen. Dabei ist diese Diskussion absolut nicht neu. Vor allem im angelsächsischen Raum war dies eine **weit verbreitete These zu Beginn des 20. Jahrhunderts**, lange bevor der Nationalsozialismus mit seinen kruden (grausamen) Philosophien in Deutschland etabliert war.

Wie kam es gerade im angelsächsischen Raum dazu?

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts kam es zu zahlreichen naturwissenschaftlichen Erkenntnissen und Entdeckungen im Bereich der Vererbungslehre. In diesem Zusammenhang sind vor allem die grundlegenden **Erkenntnisse Charles Darwins** zur menschlichen Evolution zu nennen, die **Formulierung der Keimplasmatheorie** durch **August Weismann** in den 1880er Jahren und die **Wiederentdeckung der Mendelschen Vererbungsregeln im Jahr 1900**. Aber auch soziologische und kriminal-anthropologische Erkenntnisse spielten eine Rolle bei der Formung einer neuen Lehre, deren Namen durch Francis Galton geprägt wurde.

Diese Lehre übertrug die gewonnenen Erkenntnisse über die Vererbung aus Pflanzen und Tierzucht auf den Menschen, und strebte durch gezielte Eingriffe eine qualitative Verbesserung des menschlichen Geschlechts an. Galton nannte die neue Disziplin Eugenik, abgeleitet von dem griechischen Wort εὐγενής = edelgeboren, von guter Art.

Eugenik ist durch folgende Annahmen definiert:

a) durch die Überzeugung, dass sowohl geistige wie auch körperliche Eigenschaften und bestimmte Krankheiten vererbt werden können und

b) durch die befürchtete Gefahr eines Absinkens des qualitativen genetischen Niveaus einer Nation (Degeneration oder auch das Gegenteil der Eugenik = Dysgenik).

Der Grund für die angenommene Degeneration lag in der Annahme, dass es in jedem Volk „Minderwertige“ gibt und diese sich schneller vermehren als die „Hochwertigen“.

Durch diese differentielle Geburtenrate würde eine Bevölkerung über kurz oder lang nur mehr aus „Minderwertigen“ bestehen, es würde zu einer genetischen Verschlechterung kommen, die letztlich zum Untergang der Gesellschaft führen würde. Um eine solche Entwicklung nicht eintreten zu lassen, musste diese Tendenz gestoppt werden.

Die soziale Situation in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war gekennzeichnet durch zahlreiche Veränderungen. **Die Folgen der Sklavenbefreiung durch den Bürgerkrieg, starkes Bevölkerungswachstum, zunehmende Industrialisierung, einsetzende Landflucht, starker Zustrom neuer Einwanderergruppen und die Zunahme von Slums, sorgten für sozialen Sprengstoff.** Man versuchte der Probleme durch die Schaffung von Heimen für Obdachlose und durch Einrichtungen für soziale Problemfälle Herr zu werden.

Mit Aufkommen des neuen Gedankenguts, dass die Ursache sozialer Probleme womöglich in den Erbanlagen begründet sei, kamen neue Überlegungen zur

Lösung dieser Probleme auf. Diese Ideen kursierten zuerst unter progressiv-liberalen Leitern von Heimen und Einrichtungen für Schwachsinnige, Arme und Kriminelle.

Ab Anfang des 20. Jahrhunderts bis in die 1930er Jahre erfuhren eugenische Ideen eine enorme Verbreitung durch Wissenschaftler und Organisationen, die sich der Thematik mit Leidenschaft widmeten. Eugeniker sahen sich als Teil der Wissenschaft ihrer Zeit.

Sie versuchten ihre gesellschaftlichen Wertvorstellungen mit neuen Theorien und Methoden effizient umzusetzen.

Dabei maßen sie den Erbanlagen eine dominierende Bedeutung zu.

Eine Einwirkung äußerer Faktoren wie Bildung, Nahrung oder Lebensumstände auf die Entwicklung von Individuen wurde von Eugenikern definitiv bestritten.

Eugenik umfasste Gedanken und Lösungsansätze positiver wie auch negativer Art. Während positive Eugenik auf die verstärkte Vermehrung genetisch „guter“ Familien setzte, war negative Eugenik darauf ausgerichtet, **Personen mit „negativen“ Genen zu isolieren und an der Fortpflanzung zu hindern**. Anzeichen für solch negative Gene sah man in „Schwachsinn, Alkoholismus, Verarmung und Kriminalität“.

Anhand von Stammbäumen sozial auffälliger Familien wurde argumentiert, dass im Zeitverlauf eine klare Entwicklung zum Schlechteren nachweisbar sei. Fallbeispiele degenerierter Familien wurden erforscht und medial verbreitet.

Wettbewerbe zur Propagierung positiver Eugenik wurden durchgeführt. In Schulen und Universitäten wurde Eugenik thematisch behandelt und das entsprechende Gedankengut fand Aufnahme in die offiziellen Schulbücher.

Viele prominente Amerikaner in Politik und Gesellschaft sahen in der Eugenik eine Lösung für soziale Probleme. Gerade liberal eingestellte, progressiv denkende Eliten mit universitärem Hintergrund verbanden Eugenik mit der Erwartung, dadurch **eine bessere Gesellschaft schaffen** zu können. Das Mittel dazu war eine kontrollierte Reproduktion des menschlichen Geschlechts, durch die Konzentration auf Personen mit „besseren“ Genen und dem Ausschluss von Personen mit „schlechteren“ Genen durch Sterilisation oder Segregation (Rassentrennung).

Dabei wurden auch **ökonomische Argumentationen** verwendet. Denn warum sollte man viel in Gefängnisse und Asyle investieren, wenn die Ursachen der Probleme im erblichen Bereich lagen und **durch eugenische Maßnahmen korrigiert** werden konnten? Insgesamt waren ökonomische Argumentationen, vor allem in der (trotz wirtschaftlicher Stabilität gekennzeichneten) Anfangsphase, wohl mehr ein **publikumswirksames Mittel zur Überzeugung breiter Massen**.

Im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts waren eugenische Maßnahmen ein - in der amerikanischen Bevölkerung - breit verankertes und akzeptiertes Thema. Dies vor allem auch, weil man den gesellschaftlichen Status quo der Nation bedroht sah. Die Gründe dafür umfassten allgemeine Ängste vor einem Verfall der Bevölkerung durch Degeneration. **Ursache dafür waren vor allem die großen Einwanderungswellen** aus Südosteuropa, sowie Untersuchungen zu der angeblich starken Steigerung des Anteils von Schwachsinnigen in der Gesellschaft. Dieser pessimistische Aspekt der Eugenik bewirkte dann eine **Tendenz zum Rassismus**.

Als Folge der Verbreitung negativen eugenischen Gedankenguts kam es zu gesetzgeberischen Maßnahmen unterschiedlicher Art, von Ehe-, Rassen- und Sterilisationsgesetzen auf Ebene der einzelnen Bundesstaaten, **gutgeheißen durch höchstrichterliches Urteil**, bis hin zu restriktiver Immigrations-Gesetzgebung auf nationaler Ebene.

Viele prominente Amerikaner aus Politik und Wirtschaft unterstützten die eugenische Bewegung lange durch Wort und Tat. **Erst durch große Spenden wurde die Schaffung einer starken, organisatorischen Basis möglich**. Auch bekannte Wissenschaftler unterstützten die eugenische Bewegung, zumindest zeitweise. Je mehr aber die Erkenntnisse aus der Genforschung zunahmen, umso mehr waren Wissenschaftler gegen eine

Gesetzgebung mit Zwangsmaßnahmen, weil ihnen die Komplexität und das unzureichende Wissen über die Vorgänge der Vererbung bewusst waren.

Es gab allerdings auch **Widerstand gegen eugenisches Gedankengut**. Neben Biologen und Naturwissenschaftlern waren dies vor allem Anthropologen, Soziologen und einige Journalisten. Diese stellten die wissenschaftliche Qualität der Eugenik grundsätzlich in Frage, und wandten sich gegen eugenische Maßnahmen.

Im Laufe der 1930er Jahre kam es zu einem Abflachen der eugenischen Bewegung. *Nachdem dann später die nationalsozialistischen Verbrechen bekannt wurden, die unter diesem Namen verübt worden waren, war die Bewegung vollends diskreditiert (in Verruf).*

Dass aber auch nach Ende des 2. Weltkrieges bis in die jüngste Zeit hinein unter Wissenschaftlern unterschiedliche Meinungen zu eugenischem Gedankengut bestehen, wurde an der Diskussion über die Verabschiedung der **UNESCO Resolution 1951** sowie über das **1994 in den USA erschienene Werk „The Bell Curve“** deutlich.

Die durch die endgültige Erforschung des menschlichen Genoms geweckten medizinischen Erwartungen könnten in Zukunft – bei aller inzwischen erkannter Komplexität - durchaus zu einer extremen Wiederbelebung eugenischen Gedankenguts führen.

Die Führer der eugenischen Bewegung in Amerika gehörten zur Elite der Gesellschaft Amerikas. Ihre Überlegungen zu einer Verbesserung der Gesellschaft – mit Ausnahme der rassistischen Auswüchse – beruhten auf achtbaren Motiven. Es waren überwiegend gläubige Leute, die aus puritanischen Elternhäusern stammten, mit zum Teil lang zurückreichenden Stammbäumen. Bei ihnen kann man, neben den sozialen Beweggründen, auch eine fast als **religiös zu bezeichnende Grundhaltung** unterstellen.

Eugenische Überlegungen waren letztlich auch der Versuch, Erkenntnisse der Evolutionstheorie wieder in Einklang zu bringen mit dem „christlichen“ Weltbild. *Die Natur ließ Fehlentwicklungen zu, aber der Mensch hatte nun die Möglichkeit, diese zu korrigieren.*

Unmoralisches Verhalten sollte aus puritanischer Sicht ausgemerzt werden, um so **die amerikanische Gesellschaft in ihrer ursprünglichen Reinheit wiederherstellen** zu können.

Dieses Anliegen führte dann auch in der amerikanischen Öffentlichkeit zu jener breiten Akzeptanz. *Man sah in eugenischem Gedankengut Werte reflektiert, die man für ein gesundes Staatswesen als erstrebenswert ansah.*

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Motiv Fremdenhass – die Vorgeschichte

In den USA wird 1896 im Bundesstaat Connecticut das erste Eugenik-Gesetz erlassen, das Menschen mit Epilepsie, geistiger Behinderung oder psychischer Erkrankung die Heirat verbot.

Ab Ende des 19ten Jahrhunderts kann man von einer Eugenik–Bewegung sprechen.

Die Eugenik in den USA – der Beginn

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entwickelten sich die USA zur Großmacht und führenden Industrienation.

Die industrielle Revolution veränderte sämtliche Lebensbereiche der Amerikaner in einem

atemberaubenden Tempo.

Östlich des Mississippi, nördlich des Ohio und des Potomac entstanden **gewaltige Industriekomplexe**, die den Wandel Amerikas von einer auf Handel und Landwirtschaft basierenden Gesellschaft hin zu einer Industriegesellschaft symbolisierten.

Die Dynamik einer von jeder staatlichen Kontrolle befreiten Wirtschaft steigerte den Wohlstand des Landes, wenn auch nicht aller seiner Bewohner und erhöhte seine **Attraktivität für Einwanderer aus der ganzen Welt**.

Die Einwanderung oblag praktisch keinerlei staatlicher Kontrolle.

Jeder, der sein Glück in der neuen Welt suchen wollte, schien willkommen zu sein. Amerika nannte sich selbst den Schmelztiegel der Welt und versprach, die Einwanderer **ohne Rücksicht auf ihre Herkunft willkommen** zu heißen.

Die amerikanische Verfassung betonte, dass alle Menschen von ihrem Schöpfer gleich geschaffen und mit unveräußerlichen Rechten ausgestattet seien.

Der Staat verpflichtete sich deshalb, diese unveräußerlichen Rechte zu schützen: das Leben, die Freiheit und das Streben nach Glück.

Darwins Lehre pervertiert

Die Realität sah - wie so oft angesichts hehrer Versprechungen - anders aus.

Von 1890 bis 1920 strömten mehr als 17 Millionen Menschen in das riesige Land, viele von ihnen arme Emigranten aus den Ländern Süd- und Osteuropas, aber auch Tausende Asiaten und Latinos.

Die meisten dieser Einwanderer ließen sich in den großen Städten des Ostens nieder, wo sie die ethnische Zusammensetzung der Stadtbevölkerung dramatisch veränderten.

Es entstanden ethnisch homogene Stadtviertel, in denen die Neuankömmlinge unter sich blieben; auch deshalb, weil die alteingesessenen Amerikaner ihren neuen Mitbürgern **mit großem Misstrauen** begegneten.

Diejenigen der neuen Amerikaner, die keine Anstellung in den großen Fabriken und keine Bleibe in den großen Städten fanden, zogen als Wanderarbeiter über das Land und verdingten sich bei den Farmern.

Eine neue Unterschicht von Tagelöhnern entstand, die oft genug in großem Elend lebten.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts war die **Eugenik als neue Disziplin der Sozialmedizin und Sozialhygiene entstanden** und faszinierte mit ihren scheinbar wissenschaftlichen Entdeckungen viele Naturwissenschaftler. In eigenwilliger Auslegung der Mendelschen Vererbungslehre, der daraus abgeleiteten Bedeutung genetischer Faktoren für die menschliche Existenz und einer einseitigen Interpretation des Darwinismus wurde das Prinzip *des survival of the fittest*, dem **Überleben der Stärksten**, eine ganz neue Dimension verliehen.

Forscher in Europa und Amerika stellten zwischen den Erbanlagen des Menschen und seinen charakterlichen und körperlichen Eigenschaften einen ursächlichen Bezug her.

Sorge um die »Volksgesundheit«

Die extremsten Forderungen von Befürwortern der Eugenik zielten darauf ab, die Erhaltung und Verbesserung der Rasse dadurch zu sichern, indem man die Zeugung minderwertigen Nachwuchses verhinderte. Eugeniker hielten die **Fürsorge für die Schwachen der Gesellschaft für unvereinbar mit dem Prinzip der Zuchtwahl**, das in der Fortpflanzung **dem Stärkeren den Vorrang** einräumte.

Kurz gesagt: Sie forderten, das von Darwin entdeckte **Prinzip der natürlichen Auslese** in Verkennung aller grundsätzlichen Unterschiede, bedingungslos **auch auf den Menschen anzuwenden**: Da die Natur es aber nicht verhinderte, dass sich »minderwertige« Menschen vermehrten, war die nächste Forderung, dass die

»gesunden« Menschen der Natur **künstlich nachhelfen** sollten, und zwar indem sie die Vermehrung der »Minderwertigen« verhinderten.

In den USA der Jahrhundertwende fielen die Thesen der Eugenik auf besonders fruchtbaren Boden. Hier schien in Gestalt der neuen Einwanderer alles das einzutreffen, was ein um die »Volksgesundheit« fürchtender Eugeniker zu befürchten hatte:

Menschen beinahe aller Nationen trafen aufeinander, es drohte über kurz oder lang eine völlige Vermischung der Rassen. Das wäre das Ende der weißen, nordischen Rasse, wie etwa **Lothrop Stoddard**, ein führender Eugeniker, befürchtete.

Juden, Schwarze, Menschenhorden aus den Alpenländern und den Mittelmeerstaaten würden das Aufbauwerk der nordischen Menschen, die Amerika besiedelt hatten zerstören.

Die (ermordeten) Indianer, die eigentliche Ureinwohner Amerikas, erwähnte Stoddard dabei mit keiner Silbe.

Der offene Rassismus solcher Wissenschaftler war keine Außenseiter-Meinung.

Charles Davenport (1866-1944), Absolvent der **Harvard-Universität**, griff die Wahn-Ideen eines Lothrop Stoddard auf und wandelte, mit offizieller Billigung, das Biologielaboratorium einer New Yorker Hochschule zu einem eugenischen Zentrum um.

Aus seinen Forschungen zog er zunächst die Konsequenz, dass alle amerikanischen Schwarzen deportiert werden müssten, um die ansonsten unausweichliche Rassenvermischung zu verhindern.

»Rassenhygiene« durch Rinderzüchter

Rassenhygiene ist ursprünglich der deutsche Begriff für **Eugenik** und bezeichnet eine **sozialdarwinistisch** geprägte **Humangenetik**, die bereits in der **Weimarer Republik** vertreten wurde.

Auf offene Ohren trafen solche Forderungen vor allem bei einem Großteil des amerikanischen Establishments, das seine Vormachtstellung - von den ins Land strömenden Menschenmassen - gefährdet sah.

Die **American Breeders Association (ABA = Vereinigung der Rinderzüchter)** gesellte sich zur Seite von Davenport.

1915 wurde die ABA umbenannt und umstrukturiert und hieß von nun an **Genetic Association (AGA)**.

Die Prinzipien der Rinderzucht schienen nach Meinung ihrer Vertreter vollständig auf die der Menschengzucht angewendet werden zu können.

Im Jahr **1903** beschloss man folgerichtig, innerhalb der ABA einen **Ausschuss** einzurichten, das sogenannte **Eugenik-Komitee**. **In einem ersten Bericht des Komitees wurde festgestellt, dass es nötig wäre, mindestens 10 Millionen Menschen an der Fortpflanzung zu hindern, titulierte als verelendete, kranke, schwachsinnige, beschädigte und kriminelle Elemente.** Das sollte entweder durch strikte Trennung oder durch Sterilisation geschehen. Um diese zehn Millionen (ein Zehntel der damaligen Gesamtbevölkerung der USA) ausfindig zu machen, wurde **1910** ein **Eugenics Record Office (ERO)** als internationaler Eugenikerbund gegründet.

Doch bereits **1904** wurde die **erste Forschungsstation für experimentelle Evolution** in Cold Spring Harbour (Long Island) von **Charles B. Davenport** eingeleitet.

Das ERO, bzw. das **Cold Spring Harbor-Labor** wurde bis 1939 durch **Mary Harriman** (Witwe von Eisenbahnbaron EH Harriman), der **Rockefeller Familie** und dann **vom Carnegie-Institut** finanziert.

Das ERO sollte alle notwendigen Daten sammeln und katalogisieren. Mit Fragebögen ausgerüstet, durchzogen nach **1910** Beauftragte des ERO mit Karteikarten das Land und ermittelten in **Schulen für Blinde und Taube, Gefängnissen, Waisenhäusern und Irrenhäusern**, wer unter die Kategorie der Abzusondernden oder der zu Sterilisierenden fiel.

Die **Propaganda der Eugeniker war so wirkungsvoll, dass im Jahr 1907** Indiana als erster Bundesstaat ein **Gesetz** verabschiedete, das aus eugenischen Gründen die **Zwangssterilisation** erlaubte.

Im Laufe der nächsten Jahre sollten **weitere 32 Bundesstaaten** dem Beispiel Indianas folgen.

Die Zusammenarbeit zwischen dem ERO und den staatlichen Stellen klappte reibungslos. Viele der **Sterilisationsgesetze** beruhten auf einem Modellgesetz, das **von der ERO entwickelt** worden war. Universitäten nahmen eugenische Kurse in ihr Lehrprogramm auf, es wurden Verfahren zum Messen intellektueller Fähigkeiten ausgearbeitet.

Ergebnis der Forschungen: Rund 80% der Schwarzen und Juden wurden als **geistig minderwertig** eingestuft.

60.000 US-Bürger zwangssterilisiert

Nunmehr **gesetzlich abgesichert, kam es zu einer regelrechten Hetzjagd auf Menschen**, die nicht den Vorstellungen der Eugeniker entsprachen.

Ärzte stellten die gewünschten Diagnosen **geistig verwirrt, schwachsinnig, epileptisch, kriminell, verarmt oder unmoralisch** und benannten als Ursache fast immer eine erblich bedingte Störung.

Entweder wurden die so Abgeurteilten in Heimen interniert, die für ihre hohen Sterblichkeitsraten berüchtigt waren, oder sie wurden zwangssterilisiert.

Männern wurden die Samenleiter durchtrennt, die Hodensäcke abgeschnitten, Frauen die Eileiter abgebunden, die Eierstöcke oder die Gebärmutter entfernt. Insgesamt wurden rund 60.000 Menschen Opfer des Hygienewahns der Eugeniker.

Höhepunkt dieser Entwicklung waren die 1930er Jahre, als jährlich zwischen 2.000 und 4.000 Menschen zwangssterilisiert wurden. Zuvor waren es nur etwa 200 bis 600 gewesen.

Die amerikanische Regierung war schon früher den Forderungen der Eugeniker und ihrer Verbündeter insofern entgegengekommen, als sie **1921 die Einwanderung in den USA scharf begrenzt** hatte.

Nach dem Ersten Weltkrieg und der Russischen Revolution war es im ganzen Land zu einem Anstieg des Nationalismus gekommen.

Die Furcht im Bürgertum vor dem Kommunismus hatte sich zu einer »Roten Panik« gesteigert und war schließlich, **nach verschiedenen Terrorakten etwa auf die New Yorker Börse in eine regelrechte Hysterie gemündet**: Tausende Sozialisten, Kommunisten, Anarchisten oder einfach nur im Verdacht umstürzlerischer Betätigungen stehender Menschen waren festgenommen worden und rund 250 von ihnen in die Sowjetunion abgeschoben worden.

Die Eugeniker begrüßten die verschärften Immigrations-Bestimmungen als Maßnahme, die nordische Rasse rein zu halten. *Rund 20 Jahre später verhinderte der Immigration-Act, dass vor den Nazis flüchtende Juden in den USA Zuflucht finden konnten.*

Vorbild für Hitler

Die amerikanischen Eugeniker gewannen in den zwanziger und dreißiger Jahren unter ihren deutschen Kollegen begeisterte Anhänger. **Nach Hitlers Machtantritt wurden in Deutschland die amerikanischen Anleitungen zur Sterilisation als Grundlage für die eigene Eugenik-Gesetzgebung verwendet.** Die Nazis und ihre Wissenschaftler hielten die amerikanischen Maßnahmen für effektiv und vorbildlich.

Der **Leiter der ERO, Harry Laughling** wurde deshalb **1936 Ehrendoktor der Universität Heidelberg**. Später verwirklichten die Deutschen die Forderungen ihrer Partner aus Übersee mit einer Radikalität, die allerdings nur wenige der amerikanischen Sterilisations- Befürworter gewagt hatten auszusprechen. Dazu gehörte **Lothrop Stoddard**, der schon im Jahr **1940** voraussah, dass das „**Judenproblem**“ durch die **physische**

Eliminierung der Juden, auch sie angeblich eine erblich bedingte »minderwertige Rasse«, **gelöst** werden würde.

Zu dieser Zeit allerdings befanden sich die Vertreter der Eugenik in den USA selber bereits auf dem Rückzug und ihre »Lehren« wurden von seriösen Wissenschaftlern widerlegt. **Die ganze Disziplin wurde als das entlarvt, was sie war: Ein rassistisches Wahngelbilde, das die Vererbungslehre und die Evolutionstheorie politisierte und banalisierte.**

Aber selbst die **wissenschaftliche Niederlage der Eugeniker** und die Einsicht, dass **Zwangssterilisationen** an psychisch Kranken, Armen und Außenseitern der Gesellschaft nichts anderes als **blanke Verbrechen** waren, konnte die Praxis der Zwangssterilisationen über lange Zeit hinweg nicht verhindern:

So wurden noch in den 1970er Jahren indianischen Frauen zwangsweise die Gebärmutter entfernt - offiziell begründet als »Lernprogramm für angehende Gynäkologen«.

Der grundsätzliche Unterschied zu Deutschland, das der amerikanischen »eugenischen« Gesetzgebung nacheiferte, bestand darin, dass Amerika aus eigener Kraft von seinem Irrweg abkam, ohne dass es in letzter Konsequenz zum Genozid kam.

In Deutschland und Europa mussten Hunderttausende als Opfer des verbrecherischen Wahns von der »Rassenhygiene« mit ihrem Leben bezahlen. *Quelle: Michanoack*

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Eugenik in der US-Politik von heute - von F. William Engdahl

Die Bevölkerungskontrolle wurde insgeheim auf die Agenda der US-Außenpolitik gesetzt und so sind die weltweite Geburtenkontrolle und die verdeckte Reduzierung der Bevölkerung ein wichtiges Ziel der Eugenik-Politik der USA von heute.

US-Außenministerin Clinton hat ein neues Programm angekündigt, das ihren Angaben zufolge zum **Kernstück der US-Außenpolitik** werden soll. Das neue Programm trägt die Bezeichnung **Global Health Initiative (Weltweite Gesundheits-Initiative)**.

Es wird finanziell großzügig gefördert, und das zu einer Zeit, in der die US-Regierung in Schulden versinkt. Laut Clinton werden die USA in den nächsten sechs Jahren für weltweite Programme zur Empfängnisverhütung und zur Verbesserung des Angebots für Familienplanung 48 Milliarden Euro aufwenden.

Mit anderen Worten: Neues Kernstück der US-Außenpolitik ist **Eugenik durch Bevölkerungskontrolle**. Clinton kündigte das Programm bei einer Internationalen Konferenz über Bevölkerung und Entwicklung an. Ausdrücklich sagte sie: „Zusätzlich zu weiteren Mitteln haben wir ein Programm ins Leben gerufen, das zum **Kernstück unserer Außenpolitik** werden wird, die **Global Health Initiative**, in der wir uns verpflichten, innerhalb von sechs Jahren 63 Milliarden Dollar (48 Milliarden Euro) für die weltweite Gesundheitsförderung bereitzustellen. Unterstützt werden unter anderem Anstrengungen zur Senkung der Mütter- und Kindersterblichkeit, zur Verhinderung von Millionen ungewollter Schwangerschaften und Millionen neuer HIV-Infektionen. Mit dieser Initiative schlagen wir neue Wege zur Krankheitsbekämpfung und Gesundheitsförderung ein.“

Für diejenigen, die mit der doppeldeutigen Orwellschen Sprache der US-Regierung nicht vertraut sind: Sie spricht hier über **Eugenik als Priorität der US-Außenpolitik**.

Wie ich in meinem Buch **Saat der Zerstörung** anhand zahlreicher geschichtlicher Beispiele erläutere:

Die Eugenik war eine auf falschen Argumenten beruhende pseudowissenschaftliche Bewegung, die nach dem Ersten Weltkrieg in den USA und in England mit dem Ziel entstand, die genetische Kontrolle über die

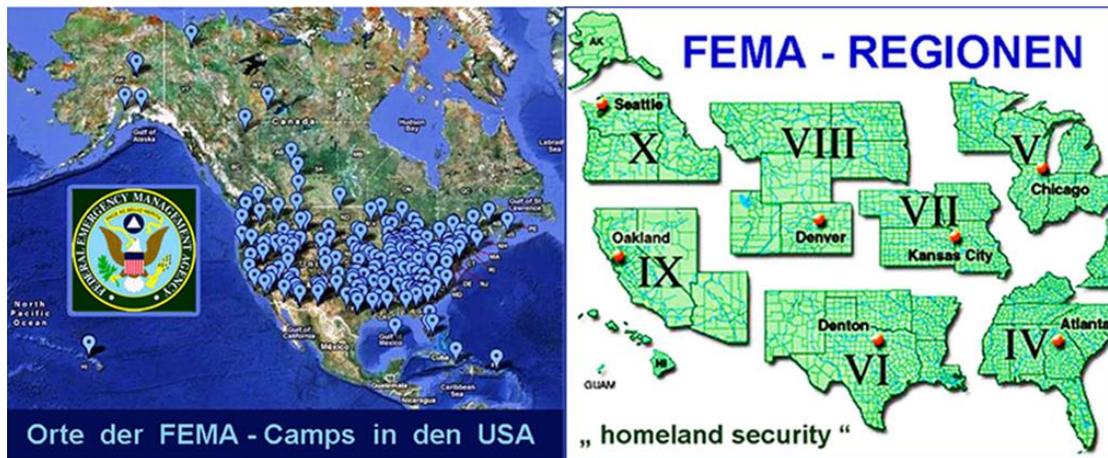
menschliche Bevölkerung zu übernehmen, indem die gesellschaftlich Unerwünschten ausgesondert und systematisch Eliten gezüchtet werden sollten.

Das Buch Saat der Zerstörung ist eine Geschichte über die dunkle Seite der Macht. In den 1970-er Jahren erklärte Henry Kissinger: „*Wer das Öl kontrolliert, ist in der Lage, ganze Nationen zu kontrollieren; wer die Nahrung kontrolliert, kontrolliert die Menschen.*“

Das Buch dokumentiert, dass die amerikanische Rockefeller-Stiftung der treibende Motor hinter dieser Entwicklung ist. Zusammen mit privaten Forschungsinstituten und in Mittäterschaft der US-Regierung und des Pentagon versucht eine kleine mächtige Elite Gott zu spielen - mit erschreckenden Folgen für die Völker der Welt. Die vorliegende Arbeit dokumentiert eine gigantische Verschwörung. *Autor F. William Engdahl.*

Es ist kaum bekannt, dass die Rockefeller-Stiftung aus New York die Eugenik-Forschung in Nazideutschland bis zum Kriegsausbruch 1939 finanziell unterstützt hat, und zwar in Form von **Forschungsgeldern für die Kaiser-Wilhelm-Institute.**

Zu dieser Eugenik-Forschung gehörten die **Zwangssterilisierung der Unerwünschten** und **fürchterliche Menschenversuche**, die von der Rockefeller-Stiftung und den führenden Vertretern der **American Eugenics Society** als „**Modell**“ gepriesen wurden. Als nach dem Ende des Krieges in den Nürnberger Prozessen die Naziverbrechen öffentlich bekannt wurden, ließen die Rockefellers aus politischen Gründen verlauten, der neue Name der Eugenik sei jetzt **Genetik.**



800 Amerikanische Massen-Epidemie-FEMA-Konzentrationslager fertig und einsatzbereit von F. William Engdahl >

<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/f-william-engdahl/amerikanische-konzentrationslager-fertig-und-einsa.html;jsessionid=05424B43832C93001426C1D20FC3C9B2>

Die Todesengel (Synonym für Dr. Mengele in Auschwitz) warten auf uns.

Quelle: Kopp-Verlag

13. Jänner 2013, ORF-Nachrichten-Sendung: In New York wütet eine massive Grippewelle, die der perfekte Anlass wäre, die Bevölkerung in die vorbereiteten Quarantänelager zu schaffen, dafür hat sicher jeder Verständnis, denn wer will sich schon anstecken lassen . . . und gleichzeitig laufen dort in New York die tödlichen Impfkampagnen an. Jesus warnt uns davor in der www.diewarnung.net.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

An der Eugenik-Front: Hebammen kämpfen ums Überleben

2. Juni 2011

Der Eugenik-Krieg wird tagtäglich an tausenden Fronten geführt.

Nicht nur die Verseuchung unserer Nahrungsmittel („Lebensmittel“ wäre wohl das falsche Wort), die Vergiftung durch Impfstoffe und die Verpestung unserer Atemluft (Industrie und Chemtrails) sind Teil eines weitaus größeren Spiels.

Der zweifelsohne wichtigste Faktor ist jedoch die Ideologie, die den Massen tagtäglich über den Fernsehkasten und die großen und kleinen Zeitungen eingeredet wird. Es ist beinahe schon eine Schande, Kinder der Karriere vorzuziehen und sich als ehrenhafte Hausfrau um die Zukunft unseres Landes und aller seiner Reichtümer zu bemühen.

Ein bislang sehr selten beachteter Aspekt ist die Entwicklung des Hebammenberufs in Deutschland. Selbst wenn sich eine gegen den Strom schwimmende Familie für Kinder entscheidet, wird sie nicht nur aufgrund der finanziellen Schwierigkeiten gar keine Möglichkeit mehr haben, Nachkommen zu haben...

Europäische Aktion.org:

Seit 1991 wird jedes Jahr am 5. Mai der internationale Hebammentag begangen. Die Hebammen wollen mit diesem Tag die Würdigung ihrer Arbeit erreichen und auf die Missstände in der Hebammenversorgung hinweisen.

Dass in den Entwicklungsländern die Hebammen-Versorgung nicht ausreichend ist, ist tragisch, jedoch aufgrund der dortigen Situation nicht verwunderlich. Dass **ein hochentwickeltes Land wie Deutschland** seinen Schwangeren nur eine **unzureichende Hebammen-Versorgung** bieten kann, sollte in unseren Köpfen das Läuten der Alarmglocken auslösen.

Speziell im letzten Jahr mussten 15% der freiberuflichen Hebammen die Geburtshilfe aufgeben. Der Grund dafür war natürlich das Geld. Mit der Begründung, durch die steigende Anzahl von Versicherungsfällen wegen Problemen bei der Geburt – für die natürlich die Hebammen verantwortlich gemacht werden, da sie eine Geburt begleiten müssen – wäre es notwendig geworden, die Haftpflichtversicherungsbeiträge für Hebammen deutlich in die Höhe zu schrauben.

Die Vergütungen der Hebammen-Leistungen während der Schwangerschafts-Betreuung, der Geburt und des Wochenbettes durch die Krankenkassen werden parallel natürlich nicht angehoben.

Da Hebammen durch ihre Gebühreneinnahmen für ihre Tätigkeit vorher ein Auskommen hatten, aber sicher nicht reich werden konnten, können sich gerade freiberuflich tätige Hebammen die erhöhten Versicherungsbeiträge einfach nicht mehr leisten und müssen die Geburtshilfe aufgeben.

Das bedeutet im Klartext, dass es für eine Schwangere schwierig wird, eine selbstbestimmte Geburt außerhalb eines Krankenhauses zu planen, weil sie kaum noch eine Hebamme finden wird, die sie während der Geburt begleiten kann.

Gerade in einer Zeit, in der mehr und mehr Frauen für eine Geburt nicht mehr ins Krankenhaus gehen wollen, sondern eine Hausgeburt in Betracht ziehen oder ein Geburtshaus aufsuchen wollen, kommt man nicht umhin, Kalkül hinter der ganzen Sache zu vermuten. Eine angestellte Hebamme im Krankenhaus hat die Versicherungsprobleme nicht, da die Beiträge vom Krankenhaus gezahlt werden. Dafür hat eine Hebamme im Krankenhaus meist gleich zwei Frauen im Kreißsaal zu betreuen, die Kaiserschnittrate ist in den letzten Jahren stetig gestiegen, Stillprobleme haben meist die Frauen, die im Krankenhaus entbunden haben und dort noch einige Tage zur Erholung geblieben sind.

Und Probleme mit Infektionskrankheiten während oder nach der Geburt kommen auch meistens im Krankenhaus (durch hohe Keimanzahl in der Luft) vor. Ein Krankenhaus ist sicher ein guter Ort für Notfallmedizin, nicht aber unbedingt für eine Entbindung.

Und die Hebammen im Krankenhaus sind scheinbar nicht in der Lage, all diese Probleme zu verhindern, weil sie sich allein aus zeitlichen Gründen nicht so intensiv um ihre Schützlinge kümmern können, wie eine freiberufliche Hebamme zu Hause.

Bemerkenswert scheint auch, dass eine Klinik **für einen Kaiserschnitt von den Krankenkassen das doppelte bis dreifache Entgelt** wie für eine normale Geburt erhält. In Zeiten der leeren Kassen gewinnt man schnell den Eindruck, dass die Krankenhäuser damit ein wenig ihre Kassen auffüllen können, indem sie **lieber einmal mehr einen Kaiserschnitt machen als medizinisch wirklich notwendig**. Völlig irrsinnig ist der neueste Trend, ein Kind, das problemlos normal entbunden werden könnte, per geplantem Kaiserschnitt zur Welt zu bringen, weil die Eltern damit den Geburtstermin selber bestimmen können. Selbst wenn es Ärzte gibt, die so etwas ablehnen, werden diese Art von Eltern sicher keine Schwierigkeiten haben, ein Krankenhaus zu finden, wo dies möglich ist.

Die Hebammen fordern:

- einen würdevollen Start ins Leben
- ein bedingungsloses JA zur normalen Geburt
- die freie Wahl des Geburtsortes
- bessere Arbeitsbedingungen
- Hebammen-Hilfe für alle Frauen.

Wir rufen dazu auf, den Protest der Hebammen gegen ihre Entmündigung in jeder möglichen Weise zu unterstützen, damit unseren Kindern ein würdevoller und natürlicher Start ins Leben möglich ist, denn körperlich und seelisch gesunde Kinder sind die Voraussetzung für ein gesundes Volk.

Wenn wir zulassen, dass die Profitgier unserer Machthaber bereits darüber entscheiden darf, wie und wo wir unsere Kinder gebären, haben wir ein weiteres Stück unserer Selbstbestimmung verloren und ihren Machenschaften eine weitere Tür geöffnet.

Siehe dazu: Hebammenverband.de

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Kinder sind keine Menschen

Medizinjournalisten fordern Post-Geburts-Abtreibungen - von Anthony Gucciardi

Zwei „Ethiker“ die für das Peer-Review Journal der „Medizin-Ethik“ schreiben, behaupten, dass Neugeborene keine Menschen seien und dass es deshalb akzeptabel wäre, sie zu töten.

Die beiden Journalisten, die den Artikel in Zusammenarbeit mit australischen Universitäten veröffentlicht haben, sagen, dass neugeborene Babies **kein moralisches Recht auf Leben** haben.

Weiterhin steht in dem Artikel, dass die Babies kein Recht auf Leben hätten, weil sie **„nicht einmal einen minimalen Wert“** hätten, **der einem Verlust entsprechen würde**.

Die Autoren des Artikels sind **Alberto Giubilini** und **Francesca Minerva**, beide von der Universität von Melbourne. Sie schreiben:

„Post-Geburts-Abtreibung“ (= Tötung eines Neugeborenen nach der Geburt) sollten auch erlaubt sein, wenn das Neugeborene nicht behindert ist.“

Sie schreiben weiterhin, dass sie – obwohl es Kindesmord ist – den Begriff der Post-Geburt-Abtreibung bevorzugen, einen **Begriff, der die wahre Bedeutung verschleiern** soll.

Die Autoren schreiben, dass allein die Tatsache, ein Mensch zu sein, einem nicht das Recht auf Leben garantieren würde.

Es scheint, als glaubten die Autoren, diejenigen zu sein, die über Leben und Tod entscheiden dürften.

Wenn man diesen Gedanken jedoch konsequent weiterdenkt, sind diese Post-Geburts-Abtreibungen nicht auf Neugeborene begrenzt.

Da einem die Tatsache, ein Mensch zu sein, nicht das Recht auf Leben gibt, könnten die sogenannten „Ethiker“ als nächstes behaupten, dass jeder Behinderte kein Recht auf Leben hätte.

Kommt einem das irgendwie bekannt vor? Von 1929 bis 1974 wurden Menschen zwangsweise sterilisiert, die in die Kategorie „unwertes Leben“ eingeordnet wurden.

Während dieser Zeit, wurden landesweit unter dem **offiziellen Eugenikprogramm** ca. **60.000 Menschen zwangssterilisiert.**

Die Autoren schreiben in der gleichen Art und Weise über „unwertes Leben“, wie die **US- Regierung 1929** getan hatte.

Sie gehen sogar einen Schritt weiter und gehen von Zwangssterilisation über zu blankem Mord, also einem **Völkermord großen Ausmaßes.**

Im Papier steht:

„Sowohl ein Fötus als auch ein Neugeborenes sind sicherlich Menschen und potenzielle Personen, aber beide sind keine „Personen“ im Sinne von „Subjekt eines moralischen Rechts auf Leben.“

„Allein die Tatsache, ein Mensch zu sein, ist an sich kein Grund, um jemanden ein Recht auf Leben zuzuschreiben. Tatsächlich gibt es viele Menschen, denen kein Recht auf Leben zugeschrieben wird.“

Diese Nachricht kam kurz nachdem von der **„Sterbehilfe-Achterbahn“** (< Link) berichtet wurde. Diese Achterbahn wurde speziell dafür konstruiert, um ihre Passagiere zu euthanasieren und zu exekutieren.

Der Schöpfer dieser Achterbahn, **Julijonas Urbonas**, sagt, dass er diese Maschine entwickelt hat, um Menschen mit „Eleganz und Euphorie“ das Leben zu nehmen. Als die **transhumanistische Wissenschaftsorganisation „HUMAN+“** das Konzept der „Sterbehilfe-Achterbahn“ in der Wissenschafts-Galerie in Dublin von April bis Juni 2011 ausstellte, bekam sie eine ähnlich hohe wissenschaftliche Aufmerksamkeit, wie das **Konzept der Post-Geburts-Abtreibungen.** Schaut euch diesen kranken Psychopathen an, wie selbstverständlich er von der Tötung von Menschen spricht.

Ihr könnt davon ausgehen, dass die Elite genauso selbstverständlich über unsere Extermination spricht.

Quelle: Infowars

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Der Masterplan der Barbarei - bekannt seit 1969

Ein Auszug aus dem NWO-Report.

Der Brief des Tyrannen Rothschild: <http://lupocattivoblog.com/2010/09/30/brief-vom-welt-tyrannen/>

All die inszenierten Lügen über Kriege und Terrorismus, Wirtschaftskrisen und Klimawandel, die Medienmanipulation und die uns überflutende Reizwelt der Unterhaltungsbranche werden benutzt, um uns dorthin zu bringen - zur NWO.

Tonbandaufnahmen (Jahr 1988) des Dr. Lawrence Dunegan von einem „inoffiziellen“ Vortrag aus dem Jahr 1969, gehalten von **Dr. Richard Day (Direktor des Rockefeller-Institutes für „Geplante Elternschaft“).**

Dr. Day sprach zu den versammelten Kinderärzten über den Plan der globalen Elite, welche die westliche Welt regiert, die eine Weltdiktatur, eine **Welttyrannie etablieren** will, die allgemein auch die „Neue Weltordnung“ genannt wird, bestehend aus einer **Weltregierung, Weltwährung und einer Weltreligion.**

Über das Motiv diesen Vortrag überhaupt zu halten: Bevor er darum bat, keine Mitschriften zu machen und kein Diktiergerät zu benutzen, deutete er an, dass es für ihn selbst gefährlich werden könnte, wenn dies alles veröffentlicht würde. Seine Absicht bestand darin, unsere Gruppe (ca 80 Ärzte) über all die Dinge zu informieren, es uns zu erleichtern, sich diesen Veränderungen anzupassen, indem wir im Voraus Bescheid wüssten, was uns erwartet.

„Die Leute müssen an die Idee von Veränderung gewöhnt werden und zwar so an Veränderung gewöhnt werden, dass sie Veränderung erwarten. Nichts wird von Dauer sein.“

„Wir planen das 21. Jahrhundert mit Anlauf zu betreten. Alles ist bereit und niemand kann uns nun mehr stoppen.“

„Einige von Ihnen werden denken, ich spreche hier von Kommunismus - nun, worüber ich spreche ist weitaus größer als Kommunismus!“

„Alles hat zwei Absichten. Das eine ist die angebliche Absicht, welche es für die Leute akzeptabel macht und das andere ist die wahre Absicht, welche die Etablierung des neuen Systems weiterverfolgt.“

Er sagte, es gibt immer zwei Gründe für alles, was die Rockefellers und Rothschilds machen: Ein Scheingrund, der den gutgläubigen Menschen plausibel gemacht wird und der wirkliche Grund. Als Beispiel die Klimaerwärmung als Grund für die Reduzierung des CO₂ wird den Menschen als dringliche Maßnahme erzählt, um den Planeten vor einer Klimakatastrophe zu retten (globale Umwelt-Angelegenheiten als Ablenkung und Ausrede für die Chemtrails), dabei ist der wirkliche Grund, die Menschen mit einem Schuldkomplex zu kontrollieren, einen Umbau der Gesellschaft zu bewirken, mehr Steuereinnahmen zu ermöglichen und den Atomstrom als einzige Rettung vor dem Klimakollaps zu verkaufen.

Die Zusammenfassung von Dr. Day (aus dem **Jahr 1969**) - ein Geständnis (und eine treffsichere Prognose):

1. Bevölkerungsreduzierung

Sein erster Punkt auf der Tagesordnung nach seinen einleitenden Worten. Er sagte, die Bevölkerung wachse zu schnell. Die Anzahl der gleichzeitig lebenden Individuen auf diesem Planeten müsse begrenzt werden oder wir würden bald nicht mehr genügend Lebensraum für alle haben.

Es würde nicht genügend Nahrung geben und wir würden die Umwelt mit all unserem Müll zu stark verschmutzen.

2. Geburtenkontrolle (erteilte Erlaubnis Kinder zu bekommen) = Bevölkerungskontrolle ist mehr als Geburtenkontrolle, d.h. den Leuten wird nicht erlaubt werden, Babys zu bekommen, nur weil sie das wollen oder weil sie zu unvorsichtig waren. Die meisten Familien würden auf zwei Kinder beschränkt werden. Einigen Leuten würde auch nur eins erlaubt werden und die ausgesuchten Eltern dürfen dann drei Kinder bekommen.

Hier kommt der Begriff Verhütungsmittel oder Abtreibung ins Spiel. **Schätzungen zufolge wurden bis heute herauf bereits 1 Milliarde Ungeborene getötet.**

3. Neuausrichtung des Sinn von Sex

Sex wird völlig von der Ehe und von der Fortpflanzung getrennt, also die sexuelle Freizügigkeit propagiert, um die Promiskuität zu fördern, damit die Familie und die Ehe zerstört und die Population reduziert wird. Abtreibung, Scheidung und Homosexualität werden als völlig akzeptabel und normal angesehen. Alle Begierden und Neigungen darf man ungehemmt ausleben. Die ganze Gesellschaft wird „sexualisiert“ und es findet in der Öffentlichkeit statt. Alles ist erlaubt. Das eigentliche Ziel sei, den Sex von der Fortpflanzung zu trennen. Die Erzeugung der Kinder soll ohne Sex stattfinden, am besten in Fabriken.

4. Technologie zur Fortpflanzung ohne Sex

Technologien, die Fortpflanzung ohne Sex bewerkstelligen. Man würde dafür Labore nutzen. Er deutete an, dass bereits sehr viele Untersuchungen dazu stattfanden, Babys in Laboratorien herzustellen. Konzerne übernehmen diese Aufgabe. Die führende britische **Bioethikerin Anna Smajdor** (Universität East Anglia) behauptet, dass Schwangerschaft und die Kindesgeburt für Frauen sehr schmerzvoll, riskant und sozial einschränkend sind. Deshalb sollten unbedingt staatlich öffentliche Gelder zur Verfügung gestellt werden, um eine künstliche Gebärmutter zu entwickeln.

Nachzulesen auf der Website von „Alles Schall und Rauch“

→ **"Die künstliche Gebärmutter befreit die Frauen" Hier klicken**

Man vergleiche zudem die ausnahmslose Handhabung der EU bei der Tierzucht mittels künstlicher Befruchtung. So wie man mit Tieren umgeht, wird man letztlich auch mit Menschen umgehen (Clone). Die Größe der Familie wird limitiert, genau wie in China (Tötung von Mädchen, Knaben für die Soldatenproduktion).

Die Frauen sollen arbeiten und immer mehr Menschen bleiben alleinstehend.

Kinder werden als Babys bereits von der elterlichen Erziehung entfernt und politisch korrekt indoktriniert.

Den jungen Mädchen wird als Vorbild nicht mehr die Familie und die Erziehung der Kinder vorgegeben, sondern sie sollen Leistung erbringen und eine „Karriere“ verfolgen. Mädchen wird erzählt, sie müssen genau so sein wie Jungs, und umgekehrt.

Man will den geschlechtslosen Menschen, das Neutrum erzeugen. Frauen sollen maskuline Mode tragen, wie Hosen, und Männer sich immer femininer geben.

Von Dr. Day im Jahr 1969 angekündigt :
Babies aus dem Labor : Fließbandware Mensch bereits



von Aldous Huxley im Buch Brave New World beschrieben :
Im Auftrag der Regierung wird Schwangeren nach
3 Monaten der Fötus entnommen, den Rest macht das Labor .

Die Eugenik-Programme von gestern und heute zur Züchtung des perfekten Menschen wurden auch von Rockefeller finanziert.

Fließbandware Mensch – durch Dr Bukanovsky in Brave New World

Das Prinzip: Fortpflanzung ohne Sex und Sex ohne Fortpflanzung

Dies klingt fast wie eine mathematische Gleichung. Die Strategie sei nicht, den Sex zu reduzieren, sondern die sexuellen Aktivitäten zu verstärken, aber in solch einer Art und Weise, dass die Leute keine Kinder mehr bekommen wollen.

5. Sexualaufklärung der Jugend als Werkzeug für die Weltregierung:

Beratungsstellen als Verhütungs-, Geburten- und Bevölkerungskontrolle (Verknüpfung von Sex und Verhütung/Ehe verliert für junge Leute an Bedeutung und ist nicht länger zwingend notwendig, um Sex zu haben)

6. Verhütungsmittel weltweit für alle erhältlich:

Verhütung soll so stark unterbewusst mit Sex verknüpft werden, dass die Leute automatisch auch an Verhütung denken, wenn sie an Sex denken. Verhütungsmittel würden sehr viel offenkundiger in den Läden ausgestellt sein - vergleichbar mit Zigaretten und Kaugummi. Öffentlich sichtbar und nicht versteckt unter der Ladentheke, wo die Leute dann danach fragen müssten und möglicherweise verlegen wären. Diese Art der Offenheit würde ein Weg sein, den Leuten einzuflüstern, dass Verhütung genauso zum Leben dazu gehöre wie alle anderen Dinge auch, die man so im Laden kaufen kann. Außerdem würden Verhütungsmittel auch an Schulen in Zusammenhang mit dem Aufklärungsunterricht verteilt werden.

7. Subventionierung von Abtreibung - wird durch Steuern finanziert: "Abtreibung wird nicht länger ein Verbrechen sein. Abtreibung wird als normal angesehen werden."

"... wir denken, wir können die Evolution beschleunigen und sie in eine bestimmte Richtung, die wir befürworten, lenken."

8. Sterbehilfe und die Todespille

"Jeder hat nur das Recht eine bestimmte Zeit zu leben. Die Alten sind nicht länger nützlich. Sie werden zu einer Belastung. Man sollte bereit sein, den Tod zu akzeptieren."

Für eine saubere NWO-Gesellschaft sind ebenfalls alle Kranken, Behinderten und Nutzlosen, die zur Kooperation im Dienst der Sache unfähig sind, dem Tod geweiht. *Quelle: www.zeitkritiker.de*

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Das Kinsey-Institut oder das Monster, bekannt als Kinsey](#)

Während das Kinsey-Institut bestätigt hat, dass die Forschung in seinen Werken oft durch Interviews mit Pädophilen zustande kam, enthüllt jetzt eine neue Anklage eines der Opfer von Kinsey's alptraumhaften Experimenten, dass er selbst in schreckliche und monströse Verbrechen aktiv gegen Kinder verwickelt war, Verbrechen die die Opfer heute noch traumatisieren.

Diese Verbrechen wären schlimm genug, wenn sie in einem sozialen Vakuum passiert wären, aber so war es nicht. **Kinseys Forschung** hat weithin Amerikas Auffassung von Sex geformt, seit sein Werk vor Jahrzehnten publiziert wurde. Es **war das Zündholz**, das in den 1960-ern **die sexuelle Revolution entzündet** hat, die zur **Abtreibung bei Bedarf**, zum **radikalen Feminismus**, zur Auflösung der Pornographie-Beschränkungen, zu liberalen Scheidungsgesetzen und zu Forderungen der Gay-Rechte-Bewegung (Homobewegung nach Gender) führte, was die Ehe als älteste soziale Institution auf dem Planeten radikal verändert hat.

Es war diese Forschung, die jene Generation direkt zum Opfer gemacht hat, die mit **Sexualunterricht** und Lektionen in Klassenzimmern quer durch Amerika heute ihrer Unschuld beraubt wird, wie man oralen Sex, Sodomie und Geschlechtsverkehr ausübt - **ohne die geringste Besorgnis über die sozialen, gefühlsmäßigen und seelischen Folgen für junge Kinder.**

Fast 70 Jahre nachdem sie unter der Anleitung von Kinsey wiederholt von ihrem Vater vergewaltigt wurde, spricht jetzt das Opfer in der Hoffnung, dass der Kongress diese Forschungen untersuchen sollte.

Was Kinsey betraf, war die Folter von Kindern, ja selbst von Babies, an der Tagesordnung.

Quelle: <http://www.wnd.com/2010/10/216737/>

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Was bewegt die Illuminaten?](#)

Henry Makow Sept. 2009 schreibt: *Die satanische Pest, die die Menschheit verschlingt, begann mit dem **sabbatäischen Frankisten-Kult, einer satanischen Ketzerei** (auf der Kabbala basierend), die im 17. und 18. Jahrhundert die Hälfte aller Juden in Europa absorbierte. Indem diese zu konvertieren vorgaben, infiltrierten und untergruben viele Satanisten alle wichtigen Religionen, Organisationen und Regierungen. Diese sind die Vorfahren der Illuminaten, des Zionismus, des Kommunismus und des Faschismus und sie allein kontrollieren die Freimaurerei. Ihr Ziel ist die NWO.*

Die Rothschilds waren Sabbatäus-Frankisten. Dieser Kult steuert die Welt von heute.

Während viele Illuminaten ironischerweise behaupten, Juden zu sein, wollen sie in Wahrheit alle Juden, die sie früher lediglich exkommunizierten oder verunglimpften, zerstören.

Immer wieder benutzen die Illuminaten die Klima-Lüge - eine erlogene angeblich von Menschen verursachte CO2-Erderwärmung - als Vorwand für die Reduktion und die Vernichtung des Westens.

Sie halten die Amerikaner dabei für die schlimmsten Übeltäter, indem ihr Lebensstil den Planeten gravierend „verschmutzt“. In Wirklichkeit aber ist CO₂ als Einatmung der Pflanzen als das Gas des Lebens zu betrachten (Sauerstoffproduzent). Dennoch bauen die Illuminaten ihre Eine-Welt-Regierung auf der CO₂-Lüge auf, nämlich als eine Notwendigkeit, um die Menschheit vor dem Gebratenwerden zu retten.

US-Verteidigungsminister **Leon Panetta** hat in einer Rede vor einer Gruppe Umweltschützer in Washington DC sogar erklärt, die globale Erwärmung sei eine „Bedrohung gegen die nationale Sicherheit. Der Anstieg des Meeresspiegels, Dürren, das Abschmelzen der Polkappen, die immer häufiger vorkommenden Naturkatastrophen – alles das steigert die Nachfrage nach „humanitärer Hilfe“ und Katastrophenhilfe.“

In Wirklichkeit betrachten die Illuminaten den Globus als ihr Eigentum und uns als Schädlinge.

Dies ist schon längst durch den Climategate Skandal und das **Geständnis des IPCC-Chefs Pachauri** als Betrug nachgewiesen, da „Klimawissenschaft“ nur politische Auftragsarbeit sei. Es gibt bewiesenermaßen seit 1995 keine globale Erwärmung.

Nur 1% des atmosphärischen (0,037%) CO₂s ist von menschlicher Aktivität abgeleitet.

Die Elite ist überzeugt, wenn sie die Weltbevölkerung weit genug reduzieren kann und die übrigen Menschen auf der Erde zum Umstieg auf nachhaltige Lebensstile bewegen kann, sei sie in der Lage, ihren (nicht unseren) Planeten zu retten (*The American Dream*).

The New American 27 Oct. 2012: Der Weltbevölkerungs-Bericht der UN-Population Division Policy 2009:

„Strenge Familienplanungs-Programme liegen aus Treibhausgas-Anliegen sowie aus breiteren Wohlfahrtsorgen im Interesse aller Länder.“

Andere prominente Amerikaner denken ebenso, darunter Microsoft-Gründer **Bill Gates**, **Ruth Bader Ginsburg** (Richterin des Obersten Gerichtshofes der USA, sagt: Abtreibung ist notwendig), Sierra Club-Direktor **David Brower**, Planned Parenthood Gründerin **Margaret Sanger (die Geliebte von H.G. Wells)** und **David Rockefeller**.

Lesen Sie über Margaret Sanger auf der Website der AKTION LEBEN:

> [Elash Drogin: "Margaret Sanger, die Gründerin der modernen Gesellschaft" - Hier klicken "](#)

Britische und US-Steuerzahler finanzieren brutale Zwangssterilisationen und ein wachsendes Netzwerk von entsetzlichen „Lagern“ in Indien durch ausländische Hilfsprogramme und die Weltbank - laut Menschenrechtsaktivisten und Reportagen.

Vor allem westliche **Bevölkerungs-Reduzierungs-Fanatiker** arbeiten seit Jahrzehnten daran, auf der ganzen Welt die Anzahl der Menschen zurückzuführen. Die Folgen umfassen mittlerweile zahlreiche Todesfälle durch Blutungen wegen verpfuschter Operationen, Fehlgeburten, Infektionen und langfristige gesundheitliche Probleme für die Opfer, laut Berichten aus ganz Indien. Die weiblichen Leibesfrüchte werden in gewissen Orten *den Hunden zum Frass* vorgeworfen

37% der indischen Frauen sind bisher der Sterilisation unterzogen worden.

Die Illuminaten betreiben einen einbringenden Toteskult. Sie fördern Abtreibungen, aber auch „Abtreibungen nach der Geburt“, das heißt, unerwünschte normale (gesunde) oder kranke Babys zu töten.

Professor **Philip Cafaro** (Colorado State University) veröffentlichte kürzlich ein Papier mit dem Titel „Klima-Ethik und Bevölkerungspolitik“.

In diesem Papier erklärt Cafaro, dass die Menschen „Interspezies-Völkermord“ begehen, und deshalb sei es unerlässlich, unsere Anzahl zu reduzieren und zwar um globale Erwärmung zu verhindern.

Ted Turner, CNN-Gründer wird dafür zitiert, er wolle eine 95%-ige Reduktion der Weltbevölkerung.

Um sich für die Darlehensvergabe der Weltbank zu qualifizieren, müssen alle souveränen Nationen die Bevölkerungs-Reduktionsziele umsetzen = Erpressung. Darüber hinaus verkündet der **Club of Rome, der Urheber der Bevölkerungs-Panikmache**, eine Weltbevölkerung im Jahr 2100 mit fast 4,5 Milliarden Menschen wie im Jahr 1980, somit einen Rückgang um mehr als 5 Milliarden im Vergleich zu den projizierten Gipfelzahlen.

Dieser Globalisten-Elitisten-Club hat die Ansicht hervorgebracht, dass der wirkliche Feind die Menschheit selbst sei. Ich habe früher über die Besessenheit der NWO in Bezug auf die [Reduzierung der Weltbevölkerung](#) und dem Entvölkerungsprogramm Rockefellers (Link [hier](#)) geschrieben. Allerdings erscheint immer mehr zu

diesem Thema. Während die meisten Initiativen auf eine Minderung der Weltbevölkerung durch eine Begrenzung der Geburtenraten abzielen, gibt es sicherlich **noch drastischere Initiativen**, die in Erwägung gezogen werden. Dazu kommt rein hypothetisch ein weiteres Szenario, indem bestimmte Teile der Welt (z.B. die muslimische Welt) eine Bevölkerungsexplosion haben und nicht imstande sind, all jene Menschen zu ernähren und dann, sofern sie nicht wie viele Völker auf der schwarzen Liste stehen, in die „entwickelte“ Welt ausweichen könnten, in der die NWO alles getan hat, um Familien zu zerstören und die Geburtenraten der einheimischen Völker katastrophal zu mindern (Verhütungsmittel, Abtreibung, berufstätige Frauen usw.). Elitisten benutzen seit langem eine breite Palette von gefälschten Krisen (z.B. die schwindlerische globale Erwärmung), um weltweit offen barbarische Eugenik-Kampagnen rechtfertigen zu können. Sie sind noch heute im Gange von Asien und Afrika bis nach Lateinamerika – oft mit Zuschüssen westlicher Steuerzahler auf Geheiß schattenhafter, hochrangiger politischer Entscheidungsträger. Laut einem Bericht (British Guardian) der Regierung wurden allein im Jahr 2008 rund 500.000 Inderinnen sterilisiert. Experten sagen, die wahre Zahl sei viel höher.

Thema Eugenik-Kampagnen

Diese arroganten Leute bilden sich ein, Götter zu sein, berechtigt, die Menschheit in ihrem luziferischen Bild zu formen. Die Frage ist: Unterstützen die Illuministen, die diese Masseneinwanderung **wollen**, immer noch die Eugenik?

- A: **Sie wollen unsere Art durch ihre eigene ersetzen.**
Man hat den Eindruck, dass sie es insbesondere auf die Europäer abgesehen haben – freie Schwangerschaftsabbrüche, Feminismus, Verhütung, Drogen, Mentalhygiene, ausdrücklich die Einwanderung.
- B: Erinnern wir uns daran, dass der Rockefeller (De-)Population Council zusammen mit der WHO, der UNFPA und dem UNDP ein Starrkrampf-Impfungs-Programm ausschließlich für Frauen im Alter von 15 bis 45 Jahren durchführte, das auf den Philippinen, Mexiko und Nicaragua aktiv war. Damit wurden diese **Frauen sterilisiert**, da das **Starrkrampf-Toxoid mit menschlichem Choriongonadotropin gemischt** wurde!
- C: 1974 schloss der US-Nationale Sicherheitsrat unter Henry Kissinger eine als Verschlussache (geheim) eingestufte 200-seitige Studie National Security Study Memorandum 200 ab. Die Studie behauptet, dass der **Bevölkerungszuwachs** in den weniger entwickelten Ländern (LDC) eine schwere **Bedrohung für die nationale Sicherheit** der USA sei - von Präsident Gerald Ford im November 1975 als offizielle Politik übernommen. Bereits König George VI von England hatte 1944 befohlen, Maßnahmen für die Minderung der Bevölkerung britischer Kolonien zu ergreifen.
- D. die Behauptung des Club of Rome, dass die Zahl der Menschen auf diesem Planeten jetzt (bis zum Jahr 2000 war es vorhergesagt) die **Ressourcen der Erde ausgeschöpft** habe, ist **grundsätzlich falsch**. So ist auch die Annahme, dass die zunehmende Anzahl der Menschen über ihre CO2-Emissionen die Erde erwärmen. CO2 hat mit einer globalen Erwärmung nichts zu tun - es gibt **keine globale Erwärmung seit 1995** - wie jetzt auch der CRU-Betrüger, **Phil Jones**, zugibt.
- E. Die Illuministen wollen offensichtlich die Anzahl der Menschheit deutlich verringern. **Sie finanzierten damals Hitler, um eine grösstmögliche Masse an Menschen zu vernichten.** Rockefeller verdiente sogar großes Geld mit jüdischen Sklavenarbeitern in Auschwitz.
- F. Nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelten sich die Eugeniker in die **Mentalhygiene-Bewegung**, die unsere Kultur und die christliche Moral gänzlich zerstört hat.

Sie wissen, dass sie ihre Reduktions-Ziele nur durch aktive Ausrottung (Epidemien, Hungersnot, Krieg) erreichen können.

Details dazu > <http://euro-med.dk/?p=14736>

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Das Kind der Eugenik - die Mentalhygiene

Die **Mentalhygiene** bedeutet **globale Gesinnungskontrolle** und startete 1909 in den USA, und ist laufend von der **Rockefeller Foundation**, die auch **Ernst Rüdin** (Hitlers Eugenik-Experte) finanzierte, unterstützt worden. 1948 wurde die World Federation for Mental Hygiene (WFMH) gestiftet - durch eine Zusammenarbeit zwischen dem kanadischen Psychiater **Brock Chisholm** (später der erste WHO-Direktor), dem englischen Brigadegeneral **John Rawlings Rees** (erster Präsident des WFMH) sowie dem ehemaligen Direktor der Bank of England, **Montagu Norman**, der Hitlers Aufrüstung mitfinanzierte. Dazu kam **Carl G. Jung**, dem nachgesagt wurde, er vertrete die Psychiatrie in Nazi-Deutschland schlechthin.

Bernhard Schreiber (Buchautor *The men behind Hitler*), ein deutscher Forscher, schreibt:

„Die Anhänger der Eugenischen Bewegung aus aller Welt, die die Massenmorde Hitlers an Schwachsinnigen und psychisch Kranken moralisch unterstützt hatten, strömten in beunruhigendem Tempo in die WFMH und deren Mitgliedsvereine, sodass die Euthanasiasten von gestern die Mentalhygieniker von heute wurden.“

John Rawlings Rees stellte schon 1940 fest: „Besonders seit dem letzten Weltkrieg haben wir viel getan, um die verschiedenen sozialen Organisationen im ganzen Land zu infiltrieren, was man in ihrer Arbeit und ihren Ansichten klar sehen kann, wie Prinzipien - für die diese Gesellschaft und andere in der Vergangenheit standen - als **der allgemeine Arbeitsplan dieser Organisationen akzeptiert** worden sind. Das ist wie es sein sollte. Aber es gibt noch mehr nach dieser Richtschnur zu tun.

Ebenso haben wir eine nützliche Attacke gegen eine Anzahl von Professionen gemacht. Die beiden leichtesten sind natürlich die Lehrerverberufung und die Kirche, die beiden schwierigsten sind Gesetz und Medizin. Wenn wir die professionellen und sozialen Aktivitäten anderer Leute infiltrieren sollen, glaube ich, müssen wir die Totalitären nachahmen und eine Art **5. Kolonnen-Aktivität** organisieren.

Rawlings Rees gründete das Tavistock Institute in London.

Tavistock nach den Bomben vom 7.7.2005

Es hat nun seine Aktivitäten in die USA ausgeweitet, wo es dort durch seine Institutionen jeden Aspekt der Gesellschaft beherrscht. Für hervorragende Ämter ist eine Tavistock Gehirnwäsche eine Voraussetzung.

*Laut **Byron T. Weeks (USAF)** ist der Zweck des Tavistock, die geistige Widerstandsfähigkeit der Leute zu brechen und sie in der Hand der Diktatoren der neuen Weltordnung hilflos zu machen.*

Tavistock machte seine Experimente in der Kriegspsychiatrie mit Drogenexperimenten (z.B. LSD), anhand Studien der Massenmanipulation durch ihren Propheten **Sigmund Freud**. Es testete seine **Massen-Gehirnwäsche-Methoden** an koreanischen Kriegsgefangenen.

Die CIA und ihr Vorläufer, das OSS, arbeiten immer nach den Richtlinien des Tavistock.

Neues Input kommt von Rockefellers Trilateral Commission und dem Club of Rome.

Das **Hudson Institute** hat mehr gemacht, um die Art zu gestalten, auf die die Amerikaner auf politische und soziale Ereignisse reagieren, denken, stimmen und sich normalerweise verhalten als die meisten anderen.

„Unsere eigenen Untersuchungen enthüllen, dass das Hudson-Institut Teil eines riesigen Netzwerks pseudo-konservativer Organisationen ist ,

die als **Frontlinien der Neuen Weltordnung** dienen.“

Der Leiter des Instituts **Herbert I. London**, ist Mitglied des illuministischen Council on Foreign Relations (CFR) und im Vorstand des Rothschild Partners, nämlich **Merrill Lynch**.

Und das Institut wurde **von 3 Rand Corporation-Leuten gegründet.**

Zweifelsohne ist **RAND** die Denkmaschine, genannt Think Tank, das dem Tavistock-Institut am meisten verbunden ist und den Kurs des RIIA (British Royal Institute of International Affairs) bestimmt, dem berühmtesten Instrument für Kontrolle – zusammen mit den US-Politikern auf allen Ebenen.

Gehirnwäsche ist die wichtigste Funktion des RAND.

Ein dänischer Mentalhygiejnisk Landsforening wurde etwa gleichzeitig mit der WFMH gegründet. Dessen Präsident gründete dann auch noch das „Mentalhygienik- Forschungsinstitut“. Diese Institutionen verschmolzen mit der 68er Revolution und haben durch die Abschaffung aller Moralität - wie von **Chisholm** gefordert - Dänemark auf den Kopf gestellt. Diese Haltung und ihre massive Gehirnwäsche wurden von **Gertrud Galster Johnsen** beschrieben. Sie war die Frontfigur im Kampf gegen die Mentalhygiene in den 70er Jahren.

Ein Pionier der Mentalhygiene sagte genau wie Rawlings Rees: "Wir müssen eine 5. Kolonne bilden". Ein anderer Pionier sagte: "Alles ist Politik. Kindererziehung, Schule, Kunst" usw. Heute kann man auch noch die Medien hinzufügen. Denn sie bleiben wie gewöhnlich ganz stillschweigend über die Initiativen der Neuen Weltordnung und arbeiten dabei für diese.

Die Absichten der Mentalhygiene (Einfluss auf die Gesellschaft):

Die Mentalhygiene - Werkzeug der neuen Weltordnung zur Abschaffung

- 1. der Regierungen,*
- 2. der Religion,*
- 3. der Familie und jeglicher Moralität*
- 4. der Vaterlandsliebe,*
- 5. des privaten Eigentumsrechts und 6. des Erbrechts.*

Quelle: derhonigmannsagt

Das 3. Reich unter Hitler kann durchaus als ein reales Spiegelbild der zukünftigen NWO gesehen werden, indem der Mensch Eigentum des Staates und Enteignung zum Recht erhoben wurde.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Vatikan: Papst Benedikt warnt vor eugenischer Mentalität

Menschenwürde besteht unabhängig von Idealen, körperlicher Funktionalität und Effizienz.

Die katholische Kirche betrachtet die großen Errungenschaften der Forschung mit Wohlwollen, besonders auch in der Genetik. Das sagte Papst Benedikt XVI. vor den Teilnehmern des internationalen Kongress über „Die neuen Grenzen der Genetik und die Gefahr der Eugenik“ (online, Rede vom 21. 02. 2009), der von der **Päpstlichen Akademie** für das Leben organisiert wurde.

Allerdings: Die **Rolle der Ethik darf in der Wissenschaft niemals aus dem Blick geraten**, besonders dort, wo es um das menschliche Leben geht, so der Papst:

„Jede Diskriminierung von Menschen, Völkern oder Ethnien auf der Basis echter oder angeblicher genetischer Unterschiede ist ein Angriff auf die gesamte Menschheit. Was mit Nachdruck festgehalten werden muss, ist die gleiche Würde jedes Menschen schon aufgrund der bloßen Tatsache, dass er lebt.“

Die Eugenik verfolgt das Ziel, den Anteil der als positiv bewerteten Erbanlagen zu vergrößern und negativ bewertete Erbanlagen möglichst zurückzudrängen. Heute handle es sich dabei zwar nicht um rassistische Ideologien, die in der Vergangenheit den Menschen demütigten und ungeheures Leid schufen, dennoch entstünde eine *„neue Gesinnung, die persönliche Wünsche und Vorlieben berücksichtigt. Man neigt dazu, die Funktionalität und Effizienz, die Perfektion und die körperliche Schönheit zu privilegieren. Auf diese Art wird der Respekt geschwächt, den wir jedem menschlichen Leben schulden, etwa auch angesichts einer genetischen Krankheit, die sich irgendwann im Lauf des Lebens manifestieren kann“*, so der Papst.

Benedikt XVI. rief zu einer Kultur der Solidarität mit dem Schwächeren und Behinderten auf.

Man müsse „entschlossen“ Entwicklungen der Auslese und der Ablehnung des Lebens „im Namen eines abstrakten Ideals von Gesundheit und physischer Vollkommenheit“ entgegentreten.

Quelle: IMABE



Papst Benedikt, unser Papst des Friedens - symbolisiert durch die Taube.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Kardinal Schönborn: Der „Down-Syndrom“-Bluttest ist „Eugenik“

Nach **Einführung des neuen Bluttests für das Down-Syndrom** am 20. August hält die Kritik an dem umstrittenen Testverfahren weiter an.

Menschen mit Down-Syndrom haben einen Erbgutabschnitt zuviel. Das Chromosom 21 liegt bei ihnen dreifach statt nur zweifach vor. Daher kommt auch die Bezeichnung Trisomie 21 (Verdreifachung).

Auf fast 700 Geburten kommt nach Angaben des Arbeitskreises Down-Syndrom etwa ein Kind mit Trisomie 21. Menschen mit diesem Erscheinungsbild werden auch Mongoloide genannt.

Der Wiener Erzbischof, Kardinal Christoph Schönborn, hat sich in der Wiener Gratiszeitung „Heute“ mit einer scharfen Kritik zu Wort gemeldet.

„Ist das noch eine menschliche Gesellschaft, in der nur mehr topfite, supergesunde, leistungsstarke Menschen erwünscht sind?“, fragt Kardinal Schönborn.

Die Schauspieler Juliana Goetze und Mario Gaulke machten trotz Down-Syndrom Filmkarriere. Die Chinesen nannten Menschen mit Down-Syndrom einst „Kinder der Sonne“.

Trend zur Selektion

Schönborn zeigt sich auch besorgt über den durch den Bluttest verschärften **Trend zur Selektion behinderten Lebens**: *„Hier wird Selektion betrieben, wird das schlimme Wort „Eugenik“ vom „lebensunwerten Leben“ wieder Wirklichkeit?“*

Charakteristisch sind körperliche Auffälligkeiten und eine verminderte Intelligenz. Typische organische Probleme sind Herzfehler, die Anfälligkeit für Infekte und Schwerhörigkeit.

Der englische Neurologe **John Langdon-Down** (1828-1896) hat die Besonderheiten von Menschen mit Trisomie 21 erstmals im Jahr 1866 wissenschaftlich beschrieben.

Dagegen hielt Schönborn fest, dass letztlich jeder Mensch ein Mensch „mit besonderen Bedürfnissen“ sei, wie man heute behinderte Menschen bezeichnet.

Aussortierung von behinderten Menschen?

Kardinal Schönborn schließt sich mit seiner Kritik den zahlreichen kritischen Stimmen aus dem kirchlichen Umfeld an, die sich im Vorfeld der Zulassung des Tests zu Wort gemeldet haben.

So verwies auch „Aktion Leben“ vor Einführung des Tests auf die eigentliche Absicht des Tests, nämlich die möglichst frühzeitige Aufspürung und Aussortierung von behinderten Menschen.

Dies sei eine „unmenschliche Entwicklung“, warnte „Aktion Leben“-Generalsekretärin Martina Kronthaler vor einem steigenden gesellschaftlichen Druck auf werdende Eltern, diesen Test durchzuführen.

„Aktion Leben“ fordert daher einen „verpflichtenden Hinweis auf non-direktive, spezialisierte Beratungsstellen, wo sich Eltern umfassend und qualifiziert informieren können“.

Kritik auch in Deutschland

Kritik kam im Vorfeld auch von Seiten der **Bioethik-Kommission der Deutschen Bischofskonferenz**. *Diese warnte davor, dass durch den Bluttest die Schwelle zur gezielten Aussonderung unerwünschter Menschen massiv gesenkt werde.*

Die deutsche „Aktion Lebensrecht für Alle“ (AlFA) hat die Einführung des neuen Bluttests auf Trisomie 21 hart kritisiert.

Mit dem sogenannten Praena-Test setze sich die Herstellerfirma Life Codexx über alle ethischen und rechtlichen Bedenken hinweg, sagte die AlFA-Bundesvorsitzende, Claudia Kaminski, in Köln.

Seit Montag, 20. August, ist der molekular-genetische Bluttest, der keine riskante Fruchtwasserentnahme mehr erfordert, in insgesamt 70 Praxen und Kliniken in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und in der Schweiz verfügbar. Als „Ergänzung zu anderen vorgeburtlichen diagnostischen Untersuchungen“ und als „Entscheidungshilfe für oder gegen eine invasive Diagnostik“ sei der Bluttest „ausschließlich schwangeren Frauen zugänglich, die sich in der zwölften Schwangerschaftswoche oder darüber befinden“ und ein „erhöhtes Risiko für Trisomie 21 beim ungeborenen Kind tragen“, so der Hersteller.

„In naher Zukunft“ solle der Test auch weitere chromosomale Veränderungen wie Trisomie 13 und 18 feststellen können, wurde angekündigt. (KAP / APA)

Quelle: religion ORF.at

Doch entgegen allen Garantien, auch wenn diese als noch so glaubwürdig erscheinen mögen, hat die Mutter des Kindes keinerlei Einblick in den Tatbestand bzw. Sicherheiten, was den Wahrheitsgehalt über den Zustand des Kindes betrifft., denn Menschen zweiter Klasse sind von vornherein unerwünscht. Es ist so gesehen sehr leicht, den Gesundheitszustand der Mutter und des Kindes zu relativieren oder abzufälschen, um eine „erfolgreiche“ Abtreibung zu erzielen.

Todesurteil Downsyndrom Film: "Tim lebt, obwohl er abgetrieben worden ist . . ."

Diskriminierung und Mord erhalten durch das Downsyndrom eine „legale“ Berechtigung.

> <http://www.youtube.com/embed/PCY5pbDcMsQ>

Im Jahr 2005 werden in der Bundesrepublik 124.023 Schwangerschaftsabbrüche vorgenommen.

Embryopathische Indikation: Schwangerschaftsabbruch, weil es Anzeichen dafür gibt, dass das Kind mit psychischen oder körperlichen Gebrechen geboren wird.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Eugenik gab es vor Hitler und es gibt sie bis heute - Interview](#)

Erbkrankheiten seien ein Gift, das nicht weitergegeben werden dürfe: Dieser Idee folgten die Nationalsozialisten.

Doch die Eugenik ist älter, sagt der Historiker A. Bauer.

Axel W. Bauer, Jahrgang 1955, ist Professor für die Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin an der Medizinischen Fakultät Mannheim (Universität Heidelberg) sowie **Mitglied im Deutschen Ethikrat**. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen unter anderem die Entwicklung der Medizin im 19. und 20. Jahrhundert und die Präimplantations-Diagnostik.

Geistig behinderte Kinder des Gottlob-Weißer-Hauses in Schwäbisch Hall spielen mit zwei Schwestern: Die Aufnahme entstand Anfang der 30er Jahre und ist Teil der Ausstellung Eugenik und Euthanasie, die sich mit Zwangssterilisierung und Krankenmord während des Dritten Reiches beschäftigt.

Interview:

ZEIT ONLINE: In dem 1910 erschienenen Buch „Die Welt in 100 Jahren“ findet sich ein Kapitel mit Visionen zur Medizin. Dort heißt es unter anderem:

„Wir kennen das Gift ganz genau. Wir kennen seine schädigende Wirkung auf uns und unser Geschlecht, aber wir denken nicht daran, uns darum zu kümmern. Der Staat will gesunde Kinder. Er braucht sie. Aber er sorgt nicht dafür, dass die Eltern gesund sind und gesund sein können. Bei den Eheschließungen werden Braut und Bräutigam nach allem Möglichen gefragt, nur nach dem Nötigsten nicht - ob sie gesund sind. Ob nicht der Keim einer sich vererbenden Krankheit in ihnen steckt.“

Herr Bauer, wer war dieser „Professor C. Lustig“, der diese Vision aufgeschrieben hat?

Axel W. Bauer: Aus der Medizingeschichte ist mir kein C. Lustig bekannt. Ob er überhaupt Arzt war? Das Kapitel ist sehr laienhaft geschrieben, es gibt keinen Fachjargon. Außerdem zählt er die Lues-Krankheit und Schwindsucht auf (Syphilis und Tuberkulose):

Das sind **Infektionskrankheiten und keine vererbaren Leiden**. Allerdings war die Kenntnis über **humangenetische Zusammenhänge im Jahr 1910 noch weitaus diffuser als heute**. Der Name Lustig klingt eher nach einem Pseudonym – doch für wen und warum, konnte ich nicht herausfinden. Vielleicht ist sein Name am Ende sogar ironisch gemeint.

ZEIT ONLINE: Das wäre aber sehr bittere Ironie. Immerhin ist die Vision, nur gesunde Menschen dürften Nachkommen zeugen, sehr schnell wahr geworden. Hitler war noch keine sechs Monate an der Macht, da wurde am 14. Juli 1933 das „Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“ erlassen. Wie war das möglich?

Bauer: Die Grundgedanken der **sozialdarwinistischen Lehre**, wie sie gerade in Deutschland **von Ernst Haeckel, Alfred Ploetz und Wilhelm Schallmayer propagiert** wurde, waren bereits zu

Beginn des 20. Jahrhunderts etabliert. Eugenische Ideen waren in der Weimarer Republik verbreitet, sogar bis in die konservativen Kreise der Sozialdemokratie. Dieses Denken war also gar **kein spezifisch nationalsozialistisches Gedankengut**.

Eine rassistische Zutat war allerdings die ebenfalls seit dem Ende des 19. Jahrhunderts aufkommende „Rassenhygiene“, also die Ansicht, dass gerade die nordische Rasse höherwertig sei. Man muss bei der Eugenik beachten, dass es positive und negative Eugenik gibt: Die positive Eugenik zielt darauf ab, die Auslese der sogenannten Tüchtigen zu fördern; die negative Eugenik soll die Geburt sogenannter Minderwertiger verhindern. Die Nationalsozialisten zielten vor allem auf Letzteres ab: Etwa **400.000 Menschen wurden bis 1945 zwangssterilisiert**, schätzen Fachleute.

ZEIT ONLINE: Wie ging man in der Nachkriegszeit mit dem Thema Eugenik um?

Bauer: Das Fach **Rassenhygiene verschwand in Deutschland und kam unter dem Namen *Humangenetik* neu auf**, diesmal jedoch als eine Wissenschaft, die sich formal und mehr oder minder auch inhaltlich von der Rassenhygiene distanzierte, wenngleich die **Schüler ehemaliger Rassen-Hygieniker** zum Teil die **Humangenetik-Lehrstühle** erhielten.

Die Humangenetiker haben eigentlich erst in den 1980er Jahren begonnen, ihre eigene Geschichte aufzuarbeiten.

Dennoch gibt es eugenisches Denken nach wie vor: So wie es vor 1933 Eugenik gab, gibt es sie auch nach 1945. Ein aktuelles Beispiel ist die **Präimplantationsdiagnostik (PID)**.

Der – durchaus nicht unbeachtliche – Unterschied ist:

Bei den Nationalsozialisten ging es um staatlichen Zwang, um – wenn man so will – „Eugenik von oben“. Die heutige Eugenik ist eher eine „Eugenik von unten“: Es geht um den „Wunsch“ des Einzelnen. Es sind ja die Bürgerinnen, die zum Humangenetiker oder zum Frauenarzt gehen und im Rahmen einer künstlichen Befruchtung solch eine Analyse machen lassen mit dem Ziel, **„unerwünschte“ Embryonen** auszusortieren. Das ist sozusagen die liberale, „fortschrittliche“ Variante der Eugenik. Aber **das grundsätzliche Ziel bleibt., nämlich Krankheit oder Behinderung zu eliminieren**, indem man die **Geburt entsprechend betroffener Kinder verhindert**.

Die Geschichte wiederholt sich

Am 1. Januar 1934 trat das Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses in Kraft. Damit wurde im nationalsozialistischen Deutschen Reich das Gedankengut und Psychiatern, die sogenannte Rassenhygiene umgesetzt.

Mit diesem Gesetz wurde die rechtliche Grundlage zur zwangsweisen Sterilisierung von als geisteskrank diagnostizierten Menschen geschaffen. Seinen Höhepunkt erreichte das Euthanasie-Programm der Nationalsozialisten dann mit der Aktion T4, bei der 70.000 Menschen ermordet wurden.

Die Nationalsozialisten wurden auf der Müllhalde der Geschichte entsorgt, nicht aber die menschenverachtende Ideologie von Eugenikern und Psychiatern, die damals zu Zwangssterilisationen und Tötungen geführt hat.

Obwohl diese Ideologie faschistoide Züge aufweist, war sie keine Erfindung der Nationalsozialisten. Lobbyarbeit der Eugenik-Bewegung hatte bereits 1896 im US-Bundesstaat Connecticut zu einem gesetzlichen Heiratsverbot für „Epileptiker, Schwachsinnige und Geistesschwache“ geführt. Später wurde es mit Zwangssterilisationen verbunden.

Wer Eugenik und Psychiatrie fälschlicherweise mit Nazi-Ideologie gleichsetzt, der gerät in Gefahr zu übersehen, dass dieselben Mechanismen, die damals zu entsprechenden Gesetzen geführt haben, heute immer noch greifen.

So wie Psychiater und Eugeniker damals mit ihrer Lobbyarbeit Politiker dazu gebracht haben, für sie maßgeschneiderte Gesetze zu erlassen, so versuchen sie dies heutzutage immer noch. Ob gerade Nationalsozialisten, Kommunisten oder lupenreine Demokraten an der Macht sind, spielt dabei keine entscheidende Rolle.

Auch nach 1945 erhielt die Psychiatrie in Deutschland mittels diverser psychiatrischer Sondergesetze umfangreiche Privilegien, die sie dazu ermächtigte, an Menschen auch gegen deren Willen ihre zweifelhaften Behandlungsmethoden durchzuführen.

Dabei kamen vor allem sogenannte **Neuroleptika – psychiatrische Drogen, die oft irreversible körperliche und psychische Schäden verursachen** – zum Einsatz. **Auch Elektroschock als Therapie ist immer noch weit verbreitet.**

Sogar die Zwangssterilisation hat mit BGB §1905 im Bundesdeutschen Recht überlebt.

2011 dann ein Lichtblick: Am 23.3.2011 erklärte das Bundesverfassungsgericht in einem bahnbrechenden Urteil psychiatrische Zwangsbehandlung für verfassungswidrig. Psychiatrische Zwangsbehandlung sei **mit dem in Grundgesetz Artikel 2, Absatz 2 garantierten Recht auf körperliche Unversehrtheit unvereinbar.**

In Folge dieses Urteils kassierte das Bundesverfassungsgericht auch die entsprechenden Paragraphen der Unterbringungsgesetze der Bundesländer Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg. Auch der Bundesgerichtshof änderte seine Rechtsprechung. Die Richter am BGH urteilten im Sommer 2012, dass psychiatrische Zwangsbehandlung nach Betreuungsrecht keine rechtliche Grundlage habe.

Durch diese neue Rechtsprechung sahen Psychiater die Grundlage ihrer Arbeit bedroht. Deshalb machte die organisierte deutsche Psychiatrie, allen voran **Peter Falkai von der DGPPN** mächtig Druck.

In Zeitungen und im Internet forderte Falkai neue gesetzliche Regelungen, die **psychiatrische Zwangsbehandlung legalisieren** sollen.

Tilman Steinert vom ZfP Südwürttemberg verkündete in Ausgabe 2/2012 der Psychosozialen Umschau sogar, er wolle unter Berufung auf das Bundesseuchengesetz Menschen **zwangsbehandeln**, die er für psychisch krank hält.

Psychiater behaupten immer wieder, Zwangsbehandlung geschehe zum Wohl der Betroffenen. **Aber die Betroffenen sehen das oft anders.**

Sie bezeichnen psychiatrische Zwangsbehandlung nicht selten als Folter. In Psychiatrie-erfahrenenverbänden, wie dem Bundesverband Psychiatrieerfahrener (BPE) und der Bundesarbeitsgemeinschaft Psychiatrieerfahrener (die BPE) haben sich Betroffene organisiert, um sich politisch gegen Menschenrechtsverletzungen in der Psychiatrie zu wehren. Die Verbände fordern die Abschaffung psychiatrischer Zwangsbehandlung. Durch Gespräche mit Politikern, Medienarbeit, Flugblattaktionen und Demonstrationen machen sie gemeinsam auf ihr Anliegen aufmerksam. In einer Presseerklärung des BPE zum Urteil des Bundesgerichtshofs heißt es: „Wir werden uns in den kommenden Monaten mit aller Kraft dafür einsetzen, dass der Gesetzgeber diese Zustände nicht durch ein neues Gesetz legalisiert.“

Außenstehende mögen sich vielleicht fragen, ob es nicht unvernünftig sei, eine medizinische Behandlung abzulehnen. Dabei sind sich viele nicht im Klaren darüber, dass es sich bei sogenannten psychischen Krankheiten nicht um Krankheiten im eigentlichen Sinne handelt. Vielmehr sind sie soziale Konstrukte, um unerwünschtes Verhalten zu pathologisieren und zu sanktionieren. *Für sogenannte psychische Krankheiten gibt es keine objektiven Tests.*

Wer psychisch krank ist und wer nicht, liegt alleine im subjektiven Ermessen von Psychiatern. Und zeigt ein Proband nicht die Symptome der psychischen Krankheit, die man ihm unterstellt, so behaupten Psychiater gerne, der vermeintliche Patient würde dissimulieren, also seine angebliche Krankheit wegsimulieren.

Damit ist ausnahmslos jeder potentiell Opfer psychiatrischer Übergriffe. Wer in die Mühlen der Psychiatrie gerät und behauptet, er sei gesund, dem wird **Krankheitsuneinsichtigkeit** unterstellt.

Lehnt jemand psychiatrische Behandlung ab, so nennen dies Psychiater einwilligungsunfähig und wenden **Zwang und Gewalt** an.

Erleidet jemand in Folge von zweifelhaften, psychiatrischen Behandlungsmethoden wirklich körperliche und psychische Schäden, dann deuten dies Psychiater gerne als ein Symptom der psychischen Grunderkrankung um.

Im Jargon heißt es dann, die Krankheit habe sich somatisiert (verkörpert).

Aktuell wird auf Bundesebene um ein Gesetz zur Legalisierung psychiatrischer Zwangsbehandlung nach Betreuungsrecht gerungen. Während Psychiater möglichst schnell ein solches Gesetz wollen, wird dies von Psychiatrieerfahrenenverbänden strikt abgelehnt.

Zunächst sollte im Bundestag ein entsprechender Gesetzentwurf zur Legalisierung psychiatrischer Zwangsbehandlung nach Betreuungsrecht im Eilverfahren vom Bundestag abgenickt werden. Neben den Psychiatrieerfahrenenverbänden meldete auch die Opposition – allen voran die gesundheitspolitische Sprecherin der Linksfraktion, Martina Bunge - Protest an. Dies hat jetzt immerhin dazu geführt, dass es zu einer öffentlichen Anhörung kam. Berichten zufolge kam es dabei zu tumultartigen Szenen, als von den Betroffenenverbänden nur ein Redner zugelassen wurde und vom Bundestag offiziell akkreditierten **Journalisten verboten** wurde, **Bild- und Tonaufnahmen zu machen.**

Nach dieser Anhörung meldete auch das Deutsche Institut für Menschenrechte erhebliche Bedenken zu dem Gesetzentwurf an. **Die Monitoring-Stelle empfiehlt, den Gesetzesentwurf in der geänderten Fassung vom 7. Dezember 2012 abzulehnen** und zu entscheiden, dem Thema Menschenrechte und Psychiatrie durch einen intensiven parlamentarischer Prozess mehr politische Aufmerksamkeit zu geben.

Da im menschlichen Genom keine Gene für psychische Krankheiten ausgemacht werden konnten, argumentiert die Psychiatrie nun mit epigenetischen Faktoren.

Unter dem Begriff Epigenetik versteht man die Modulation von Genen durch **Umwelteinflüsse.**

Doch warum ist die Psychiatrie so erpicht darauf, genetische Ursachen für sogenannte psychiatrische Krankheiten zu finden?

Das hat historische Gründe. Die geistigen **Urväter der modernen Psychiatrie, Emil Kraepelin** und **Eugen Bleuler** waren **eingefleischte Eugeniker.** Sie setzten das Dogma in die Welt, dass Verhalten genetisch bedingt und vererbbar sei. Damit legitimierten Psychiater vor allem in der Zeit des Nationalsozialismus, aber auch davor und danach, die Sterilisation und Ermordung von angeblich psychisch Kranken.

Von dem Dogma der genetischen Ursachen für sogenannte psychische Krankheiten ist die moderne Psychiatrie bis heute nicht abgerückt.

Noch heute verleiht die Deutsche Forschungsanstalt für Psychiatrie die Goldene Emil Kraepelin-Medaille für herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Psychiatrie. Wenn sogenannte psychische Krankheiten also laut psychiatrischer Lehrmeinung ihre Ursachen in biologischen Defekten haben sollen, die entsprechenden Untersuchungsmethoden zur Verfügung stehen und diese angeblichen biologischen Defekte trotzdem nicht nachweisbar sind, wie können sich Psychiater bei ihrer Diagnose dann so sicher sein?

Diese Frage beantwortete der Heidelberger Demenz-Experte Prof. Dr. Johannes Schröder bei einer Anhörung vor dem Landgericht Stuttgart im Rahmen eines aktuellen Verfahrens gegen das psychiatrische Klinikum Winnenden wie folgt: Die klinische Erfahrung würde zeigen, dass psychisch Kranke sowohl die biologischen Ursachen, als auch die Symptome ihrer Krankheit „wegsimulieren.“ **Wenn also bei einem Probanden weder die angeblichen biologischen Ursachen, noch die Symptome einer psychischen Krankheit nachweisbar wären, dann sei der Proband mit sehr großer Wahrscheinlichkeit psychisch krank.** - Quelle: *meinheitsverbrechen.de*

Wer sucht, der findet. Mit anderen Worten: Man kann jedem Menschen jede beliebige Geistes-Krankheit unterstellen, es fragt sich nur: Auf welcher Seite steht der jeweilige Psychiater? Aus unglücklichen Menschen werden depressive Patienten. Wer Menschenwürde hat, ist arrogant und will sich nicht unterordnen. Wer sein Recht einfordert, kann schnell zum Staatsfeind werden. In Russland werden beispielsweise Regime-Kritiker für geisteskrank erklärt.

Eines Tages werden wir alle Terroristen sein >

<http://www.zeitkritiker.de/index.php/regierungen/big-brother/282-eines-tages-werden-wir-alle-terroristen-sein>

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Präimplantations-Diagnostik

Als Präimplantationsdiagnostik (PID) wird im Allgemeinen die genetische Untersuchung eines außerhalb des Körpers (*in vitro*) erzeugten Embryos vor dessen Implantation in die Gebärmutter der Frau bezeichnet. Üblicherweise werden dabei dem Embryo drei Tage nach der Befruchtung, wenn er aus sechs bis zehn Zellen besteht, eine oder zwei Zellen entnommen und auf bestimmte Gendefekte (Genmutationen) hin untersucht.

Gewöhnlich wird zur Präimplantations-Diagnostik auch das Aneuploidie-Screening gezählt, bei dem der Embryo auf das Vorliegen überzähliger Chromosomen oder das Fehlen von Chromosomen überprüft wird. Es werden zellbiologische und molekulargenetische Untersuchungen gemacht, die dem Entscheid darüber dienen, ob ein durch *in-vitro*-Fertilisation (künstliche Befruchtung) erzeugter Embryo in die Gebärmutter eingepflanzt werden soll oder nicht (Wegwerf-Embryo).

Die PID wird hauptsächlich zur Erkennung von Erbkrankheiten und Anomalien der Chromosomen angewendet.

Sie kann aber auch zur Erzeugung eines Babys, das als Organspender für ein erkranktes Geschwisterkind geeignet ist, eingesetzt werden („Retterbaby“) oder zur Auswahl des Geschlechts oder bestimmter erblicher Eigenschaften des Kindes.

Die PID ist seit den frühen 1990er Jahren verfügbar und wurde bereits bei der Zeugung von über 10.000 Kindern weltweit angewendet. Sie ist ethisch und politisch umstritten, da sie grundlegende Fragen nach dem Wert – und der Zulässigkeit der Bewertung – sich entwickelnden Lebens aufwirft. In vielen Ländern, darunter den meisten europäischen Ländern, ist die PID gesetzlich geregelt und für teils unterschiedliche Anwendungen erlaubt – in Deutschland ausschließlich zur Vermeidung von schweren Erbkrankheiten, Tot- oder Fehlgeburten. In der Schweiz und in Österreich ist die PID dagegen verboten. - *Quelle: Wikipedia*

Bei der **Präimplantationsdiagnostik (PID)** wird ein Embryo, der bei einer künstlichen Befruchtung gewonnen wurde, vor seiner Übertragung in die Gebärmutter der Frau auf Chromosomenanomalien und Genmutationen untersucht. Dazu wird eine Zelle aus dem Acht-Zell-Stadium entnommen, das heißt am dritten Tag nach der Befruchtung.

Das Erbgut der entnommenen Zelle kann unter anderem auf Trisomie 21, Chorea Huntington, Cystische Fibrose (Mukoviszidose), die Bluterkrankheiten Hämophilie A und B sowie Sichelzellanämie überprüft werden.

Die PID ermöglicht auch, einen **Embryo mit dem Wunschgeschlecht herauszusuchen** sowie **unter mehreren Embryonen jenen auszuwählen**, der für ein bereits lebendes, aber erkranktes Geschwisterkind am besten als Spender geeignet ist.

Da gegebenenfalls ein **Embryo verworfen** wird, statt der Frau eingepflanzt und von ihr ausgetragen zu werden, gilt die PID in Deutschland als nicht mit dem Embryonenschutzgesetz vereinbar. - *Quellen: Deutsches Ärzteblatt; Deutsches Referenzzentrum für Ethik in den Biowissenschaften*

PID in anderen Ländern

- In Belgien kann die Präimplantationsdiagnostik (PID) mit Zustimmung einer Bioethikkommission an lizenzierten Zentren durchgeführt werden.
- In Frankreich darf die PID zum Einsatz kommen, wenn bei einem Elternteil eine genetische Anomalie festgestellt wurde.
- In Großbritannien ist die PID nur an lizenzierten Zentren erlaubt, eine Selektion nach dem Geschlecht ist nur bei der Gefahr einer geschlechtsgebundenen Erbkrankheit (z.B. Hämophilie, Rett-Syndrom) zulässig.
- In den Niederlanden ist die PID gesetzlich nicht explizit untersagt.
- In Österreich ist sie begrenzt zugelassen.
- In der Schweiz ist sie grundsätzlich verboten.

Quelle: Deutsches Referenzzentrum für Ethik in den Biowissenschaften

Buntes Embryo-Angebot – jedem seine Lieblingsfarbe. Es bleibt aber nicht dabei, dass man die



kranken Embryos aussortiert, nein, auch die gesunden Kinder müssen umgebracht werden . . .

Vertiefende Informationen über die Präimplantationsdiagnostik sind auf der Website der **AKTION LEBEN** nachzulesen: [Hier Klicken !](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Behinderte als Zielscheibe

Beginnen wir bei den Hauptbetroffenen von diesen Thesen und deren Anwendungen. Körperlich behinderte Menschen fragen sich oft, ob sie in unserer westlichen Gesellschaft wirklich willkommen sind oder ob die aktuelle Forschung nicht eher darauf aus ist, alle Formen körperlicher und geistiger Behinderung zu beseitigen.

Diese Menschen fühlen sich oft in ihrer Existenz bedroht. Die Vereinigung der Hörbehinderten z.B. ist über die Genforschung beunruhigt.

In Frankreich gibt es fünf Millionen behinderte Menschen, die, wie andere, alle Bürgerrechte genießen, die Organisation der Gesellschaft jedoch ist nicht so gemacht, dass sie sich in diesem **System, in dem „der Stärkste gewinnt“**, voll entfalten können. Jean Luc Simon, Präsident der französischen Vereinigung behinderter Menschen, erklärt: Behinderung ist nicht gleichzusetzen mit Leiden. Glück und Unglück hängen nicht von der Form oder den Mitteln ab, die wir zur Kommunikation benutzen. Es ist viel subtiler.

Das bei einer behinderten Person vorausgesetzte Unglücklichsein darf nicht automatisch zu ihrer Eliminierung führen.

„Als Behinderter spreche ich hier auch als Vertreter einer Menschengruppe, die sich in ihrer Existenz bedroht fühlt. Die Behinderten erleben gewisse gesellschaftliche **Folgen der Entwicklung der Genbiologie als wahre Beleidigungen**, wie z.B. in Frankreich in der Affäre Nicolas Perruche. Ich bitte jeden, sich vorzustellen, was er empfinden würde, wenn jemand sagte er wäre besser gar nicht geboren“.

Wir können uns nun die Frage stellen, wie die perfekte Gesellschaft in den Köpfen der Wissenschaftler aussieht.

Heute entsprechen die Versprechungen von irgendwelchen Wundertherapien nichts anderem als einer drastischen Selektion, die es dank der technologischen Neuerungen ermöglicht, vor der Geburt zu handeln und auf diese Weise später ethischen Fragestellungen zu entgehen.

Es ist nicht erstaunlich, dass einige die **Selektion von Embryos** vorschlagen, je nach Veranlagung zu dieser oder jener Krankheit. Es gibt die Möglichkeit, mehrere Embryos in vitro (im Glas) zu untersuchen, oder auch die in sogenannten Risikofällen vorgenommene Untersuchung werdender Mütter. In beiden Fällen geht es theoretisch darum, Veranlagungen zu gewissen Krankheiten frühzeitig festzustellen.

Wenn verdächtige Zellen entdeckt werden, entschließen sich die meisten Frauen zur Abtreibung. Wenn man einer schwangeren Frau, die gewöhnlich sehr sensibel ist, sagt, dass ihr Baby vielleicht Träger einer Krankheit ist, beeinflusst das sicherlich ihre Entscheidung.

Pichot nennt das „**individuelle Eugenik**“: „Die ‚Bevölkerungs-Eugenik‘ entsprach der phänomenologischen und mathematischen Vorgehensweise der Genetiker der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die individuelle Eugenik entspricht der heutigen molekularen Vorgehensweise (die heutige Genetik interessiert sich für die Physiologie (Beschaffenheit) der Vererbung und nicht für die Statistik des Erscheinungsbildes von Phänotypen.

Auf individueller Ebene stützt sich die Eugenik auf die Möglichkeit, vor der Geburt Veranlagungen zu Erbkrankheiten festzustellen, was oft zu Abtreibungen führt.

Man kann die Menschheit nicht verbessern, wie es die ‚Bevölkerungs-Eugenik‘ anstrebte, aber man kann die **Geburt von Menschen verhindern**, deren Leben es nicht verdient, gelebt zu werden.“ -

Quelle: forumcivique.org/de

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Science Fiction wird Wirklichkeit:

Ärzte entwickeln Test für 3.500 „Genschäden“ bei Ungeborenen

Von Ethan A. Huff.

Der bekannte Science-Fiction-Film „*Gattaca*“ aus dem Jahr 1997 zeigt eine Welt der Zukunft, in der genmanipulierte Menschen mit bestimmten erwünschten und überlegenen genetischen Merkmalen den auf natürliche Weise geborenen Menschen vorgezogen werden. Letztere gelten als minderwertig. Jetzt, 15 Jahre nachdem der Film in die Kinos kam, wird dieses Szenario Wirklichkeit: Die moderne Wissenschaft hat eine neue Methode entwickelt, um ungeborene Kinder auf circa 3.500 sogenannte „Gen-Defekte“ zu untersuchen.

Wie der britische Telegraph berichtet, hat ein Forscherteam der **University of Washington in Seattle** eine Methode entwickelt, mithilfe einer **Blutprobe der Mutter** und eines **Speichelabstrichs des Vaters den genetischen Code ungeborener Kinder** zu untersuchen.

Anhand der winzigen Mengen freier DNS in den Proben können die Wissenschaftler praktisch den gesamten genetischen Code eines Ungeborenen entziffern und ablesen, welche genetischen Merkmale es bei seiner Geburt aufweisen wird.

Einige Kinder werden ganz natürlich mit *De-novo-Mutationen* geboren, von denen man annimmt, dass sie mit genetischen Defekten wie dem Downsyndrom oder der Mukoviszidose zusammenhängen.

Diese Mutationen werden in der Regel nicht von den Eltern auf die Kinder übertragen, sondern werden auf andere Weise erworben, darunter möglicherweise Impfungen oder Kontakt mit Umweltgiften.

Die britischen Forscher konnten vor der Geburt bei 39 von 44 getesteten Fällen exakt auf De-novo-Mutationen hinweisen, die bei den Babys nach der Geburt auftreten würden. **Wenn die neue Technik zukünftig allen Eltern zur Verfügung steht, droht das gespenstische Szenario aus dem Film *Gattaca* mehr und mehr zu einer Realität zu werden, in der nur die ungeborenen Kinder mit „überlegenem“ Erbgut überleben und heranwachsen dürfen.**

„Diese Arbeit eröffnet uns die Möglichkeit, mit einer einzigen nicht-invasiven Untersuchung das gesamte Genom (= gesamtes Erbgut) des Fötus auf mehr als 3.000 monogenetische Störungen zu durchsuchen“, wird der Wissenschaftler Dr. Jay Shendure in der Zeitung Telegraph zitiert. Sein gesamtes Team fügt jedoch hinzu: *„Diese Informationen in pränatale (= vorgeburtliche) Entscheidungsprozesse einzubeziehen, wirft schwerwiegende ethische Fragen auf, die sowohl unter Wissenschaftlern als auch in der Öffentlichkeit sorgfältig bedacht werden müssen.“*

Genetisches Screening (Überprüfung) wird zu mehr Abtreibungen, mehr Eugenik und einer Kultur genetischer Klassenunterschiede führen.

Wenn die Wissenschaft anfängt, **auf der Grundlage subjektiver Vorstellungen** darüber, nämlich welche genetischen Merkmale erwünscht sind und welche nicht, in das menschliche Leben selbst einzugreifen, dann wird die Büchse der Pandora geöffnet.

Der nächste Schritt sind dann mit Sicherheit die Methoden der Bevölkerungskontrolle.

Eltern, die sich ein „perfektes“ Kind wünschen, werden beispielsweise ein Kind mit genetischen „Fehlern“ viel eher abtreiben, und das mehrmals, bis sie das Kind bekommen, das sie sich wünschen.

Das wirft die Frage auf, ob nach solchen Eingriffen perfekte Embryos dann überhaupt möglich sind.

In dem Maße, wie eine **staatliche Gesundheitsfürsorge Wirklichkeit** wird, werden **staatlich kontrollierte Ärzte** vielleicht schon bald den Eltern sagen, sie dürften kein „unvollkommenes“ Kind

in die Welt setzen, denn die Behandlung eines Kindes mit einer genetischen Erkrankung koste dem Staat zu viel Geld. Mit anderen Worten: **Zwangsabtreibungen könnten die Regel werden, wenn genetische Untersuchungen wie die, die jetzt in England entwickelt wurden, erst einmal im großen Stil durchgeführt werden.**

Und schließlich wird die Zucht genetisch überlegener Kinder mit höchster Wahrscheinlichkeit zu einer genetisch überlegenen Klasse von Menschen führen, die auf andere mit minderwertigen genetischen Merkmalen hinabschauen.

Das ist genau, was im Film *Gattaca* gezeigt wurde: Minderwertigen Menschen mit natürlichen Unzulänglichkeiten wurden Jobs verweigert und wurden als Bürger zweiter Klasse behandelt.

Es wäre weit besser, wenn Forscher nach Wegen suchten, wie verhindert werden kann, dass Tausende von nicht getesteten chemischen Substanzen in die Nahrungskette gelangen können oder wie toxische Fluoride aus dem Trinkwasser entfernt werden können, und sie sollten dafür sorgen, dass kleinen Kindern keine genverändernden Impfstoffe verabreicht werden.

Solche gravierende Dinge haben sich nämlich als direkt **verantwortlich für das Auftreten von genetischen Defekten beim Menschen** erwiesen, Dabei sind das nur einige der vielen Ursachen von De-novo-Mutationen.

Würde man ungeborene Kinder nicht giftigen Chemikalien wie Bisphenol A, Herbizid Glyphosat (Roundup), gentechnisch veränderten Organismen (GVO) und chemischen Zusätzen in Impfstoffen wie Thimerosal (Quecksilber) und Aluminium aussetzen, so würden viele von ihnen gar nicht erst Gendefekte entwickeln.

Neuere Untersuchungen haben den Beweis erbracht, dass durch Chemikalien über den Prozess der sogenannten **Epigenetik** (vererbare Änderungen der Genfunktion der Chromosomen) **genetische Schäden von einer Generation an die nächste weitergegeben werden können, und zwar auch dann, wenn** die nachfolgenden Generationen diesen Chemikalien nicht ausgesetzt sind. Das bedeutet, dass **menschengemachte Giftstoffe** wie die, mit denen Äcker besprüht werden (Pestizide), oder die Lebensmitteln zugesetzt werden, oder die in die Wasserversorgung gelangen, in Möbeln und anderen Verbrauchsgegenständen enthalten sind, **eine echte bzw. die eigentliche Geißel der Menschheit** sind.

Aber die Wissenschaft ignoriert lieber das Offensichtliche und entwickelt stattdessen Techniken, die es dem System erlauben, genetisch Unerwünschte nach der Empfängnis auszusortieren. Was Hitler und andere geistesgestörte Tyrannen der Vergangenheit mit Gewalt zu erreichen versuchten, das wird jetzt auf genetischem Wege möglich – deklariert als wissenschaftlicher Fortschritt.

Quelle: [The Telegraph](#) und *Infowars Deutschland*

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Das Genom-Projekt

Erstellung eines genetischen „Erb-Atlas“ für die globale Datenbank der Pharmakonzerne

Im Oktober 1990 startete das internationale **Human Genome-Project** (HGP). Zielsetzung war die Erforschung des menschlichen Erbgutes, ein Ziel, welches 10 Jahre später so gut wie erreicht war. Anlässlich der Bekanntgabe der nahezu kompletten Genom-Entschlüsselung am 26. Juni 2000 durch den amerikanischen Arzt und **Forscher Craig Venter** sagte der US-Präsident **Bill Clinton** bei einer Pressekonferenz:

„Ohne Zweifel ist das die wichtigste und fantastischste Karte, die die Menschheit je erstellt hat.“

Viele glaubten an den Anbruch eines neuen Zeitalters.

Der Traum von der Beherrschbarkeit der menschlichen Natur durch entsprechende Eingriffe in die Genstruktur war plötzlich greifbare Realität. Die Beseitigung und Vermeidung von physischen und psychischen Krankheiten und Defekten durch gentechnische Eingriffe schien mit diesem Durchbruch in absehbarer Zeit möglich zu werden. Eine ähnlich euphorische Stimmung muss gegen Ende des 19. Jahrhunderts unter Wissenschaftlern weltweit geherrscht haben. Nach den großen naturwissenschaftlichen Entdeckungen im 18. und der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, die den **Prozess der Industriellen Revolution** einleiteten, waren die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts und der Anfang des 20. Jahrhunderts stark geprägt durch vielfältige Entdeckungen und Erkenntnisse im Bereich der **Evolutionsforschung**. Wesentlich hierfür waren der böhmische Augustinermönch **Gregor Mendel** mit seinen Erkenntnissen über die Grundregeln der Vererbung. Seine Erkenntnisse gerieten dann aber einige Jahrzehnte in Vergessenheit, bis sie Anfang des 20. Jahrhunderts - unabhängig voneinander - durch **Hugo de Vries, Karl Erich Correns und Erich Tschermak** wieder entdeckt wurden. Weiters der Engländer **Charles Darwin** mit der Theorie der natürlichen Auslese von zufällig erzeugten Variationen, der Deutsche **August Weismann** mit der Keimplasmatheorie und der Amerikaner **Thomas H. Morgan** mit den Erkenntnissen über die Struktur der Chromosome anhand der Taufliege Drosophila. Durch die „Wiederentdeckung“ der Mendelschen Forschungserkenntnisse Anfang des 20. Jahrhunderts wurden in verschiedenen Ländern neue Forschungsaktivitäten ausgelöst, so auch in Amerika. Hier waren es vor allem **William E. Castle** und **Charles B. Davenport**, die sich als erste mit **Humangenetik** auf Basis der *Mendelschen Erkenntnisse* befassten.

Quelle: Josef Knoke

Jede Woche verkünden uns Fachzeitschriften und Zeitungen die Entdeckung eines Gens, das für diese oder jene Krankheit verantwortlich sein soll (Diabetes, Übergewicht, Gefäßerkran-kungen etc.). Von nichts ausgehend wird das menschliche Genom konstruiert.

Je weiter die Forscher voranschreiten, desto weniger begreifen sie seine Komplexität. Dennoch fühlen sie sich gezwungen, ihren Forschungsbereich zu „glorifizieren“, zu beweisen, dass sie das angestrebte Ziel erreicht haben, die Ergebnisse in Fachzeitschriften zu publizieren, sonst könnte ihr Budget gekürzt werden.

Der Haken bei der Selektion von „kranken“ Embryos ist die Glaubwürdigkeit von Angaben - schließlich entscheidet das angeblich defekte Gen über Leben und Tod.

Eine weitaus überzeugendere Hypothese, dass es sich um ideologische oder finanzielle Ziele handelt, sind die **rein hypothetischen Heilmittel** gegen sogenannte Erbkrankheiten. Nehmen wir als Beispiel Übergewicht.

Diese Krankheit betrifft eine noch nie zuvor erreichte Anzahl von Menschen in der westlichen Welt, vor allem eine beeindruckende Anzahl von Amerikanern (20% der Kinder). Und siehe da, die Wissenschaftler entdecken das für Übergewicht verantwortliche Gen! Ist das glaubwürdig? Ich weiß es nicht.

Hingegen können wir sicher sein, dass Übergewicht eine der Folgen von unausgeglichener Ernährung, Mangelercheinungen und des Lebensrhythmus ist und nicht (immer) genetisch bedingt ist.

Vergessen wir nicht, dass ein Großteil der übergewichtigen Menschen in armen Verhältnissen leben.

- Quelle: forumcivique.org/de

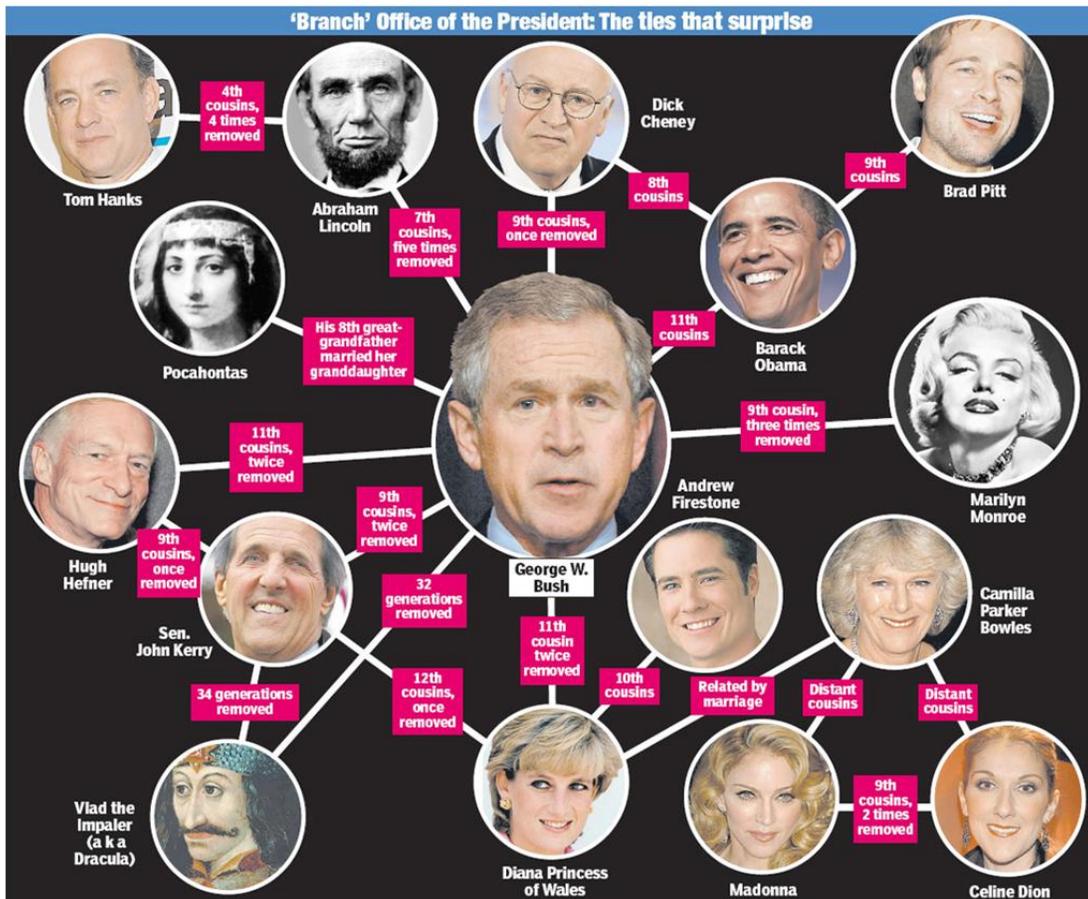
Das Genom-Projekt – nur ein Mosaiksteinchen unter vielen

Die folgenden Personen sind namentlich untereinander Blutsverwandte.

- **Bruce Weir:** Human Genome-Projekt (genetische Weltkarte)
- **Hugo de Vries:** Vererbungslehre (Wiederaufnahme der Erblehre von Gregor Mendel)
- **Bruce S. Weir:** DNA-Experte (Genetische Daten-Analyse)
- **Michael P. Weir:** Erforschung des Drosophila-Embryos (Taufliege)
- **Edmond Weir Sinnot:** Genetik
- **B.J. Weir:** Transgenik (GVO-Pflanzen durch artfremde Gene, Gen-Pistolen, Verbindung zu Monsanto)
- **Mary Ware Dennet:** Geburtenkontrolle (Population Control)
- **Robert F. Weir:** Euthanasie (Experte)
- **Harry F. Weyher:** amerik. Eugenik-Verein Pioneer Fund
- **Lance Ware:** Biologische Waffen (Verbindung zum Militär, AIDS usw.)

All diese Leute stammen aus der Merowinger-Blutlinie, auch George Bush ist mit ihnen verwandt.

George W. Bush wiederum ist mit insgesamt 16 aller anderen 43 US-Präsidenten verwandt - das Puzzle fügt sich zusammen.



Es finden sich in folgenden Bereichen noch weitere Familienvertreter:

- ❖ **Wirtschaft:** Warburg (Bank, Goldman Sachs-Verbindung), Verifone (Telefongesellschaft Mondex, Geheimdienst-Verbindung durch Echelon), Weirus Reisebüro (Flüge in die Illuminaten-Kolonie Russland)
- ❖ **Erziehung:** B.J. Weir (Transgenetik = Einschleusen fremder Gene, Gentechnik, Zucht und Labortiere), Virgil, Thomas Weir (Hexenmeister von Edinburgh), Weir Hall (Yale University, Sitz des Skull & Bones-Orden)
- ❖ **Umwelt:** James H. Ware (Öffentliches Gesundheitswesen, Impf-Kapagnen), Bruce Weir (Human Genome Project), Lance Ware (Biologische Waffen / Gründer der Mensa)
- ❖ **Regierung:** Karl Ware (CFR = Council of Foreign Relations, Machtpyramide), Thomas E. Weir (Umweltbehörde), Jessie Weir LaRouche (geistige Mutter von Lyndon LaRouche = Politikaktivismus), Weir Systems (Intelligence and Software United Kingdom), Veri-Chip (Biochip-Implantat = RFID-Zeichen 666), Veridian Systems (Bundesdatenschutzgesetz-Gesellschaft / Carlyle-Gruppe), Verio (Webhosting = Webbetreuer), Vera Institut of Justice (Rechtswesen)
- ❖ **Wissenschaft und Genetik:** Edmond Ware Sinnott (Genetik), Mary Ware Dennett (Birth Control = Geburtenkontrolle), Bruce S. Weir (DNA -Experte), Robert F. Weir (Euthanasie), Harry F. Weyher (amerik. Eugenik-Verein Pioneer Fund), Weirton Steel (Stahl-Branche mit Verbindung zur Rüstungs-Industrie), Verimark (Kommunikationssystem)
- ❖ **Religion:** Bruce A. Ware (Apologetik), Henry Ware (Gründer der Unitarischen Kirche), B.B. Warfield (Bibel), Bischof Kallistos (= Timothy Ware) der anglikanischen Ost-Orthodoxen Kirche), Weyerhauser (Gründer der Fuller-Seminare und der Theologischen Schule der Psychologie), Thomas A. Weir (Freimaurer-Hohepriester), John Ferguson Weir (Skull & Bones 1983), Weirus (16. Hexenmeister).

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Beispiele für Bevölkerungsdezimierung und Eugenik

Dr. Eric Pianka (Universität Austin, Texas), der amerikanische Biologe, der den Massen-Völkermord an 90% der Menschheit befürwortete:

Während einer Rede vor der „**Texas Academy of Science**“ im März 2006 sprach sich Pianka für die Notwendigkeit aus, **90% der Weltbevölkerung durch das per Luft übertragbare Ebola-Virus auszurotten**. Die Reaktion der anwesenden führenden Wissenschaftler und Professoren war keineswegs eine von Schock oder Abscheu gekennzeichnete. Sie standen auf und applaudierten zu Piankas Aufruf zu Massen-Völkermord.

Die Vorstellung, dass die Erdbevölkerung drastisch reduziert werden muss ist in der Tat eine Überzeugung, die fast **einstimmig von Akademikern in der gesamten westlichen Hemisphäre geteilt** wird.

Im Jahr 2002 berichtete die Zeitung Melbourne Age über neu entdeckte Dokumente, die im Detail den Plan des Nobelpreisgewinners und Mikrobiologen Sir **Macfarlane Burnet** aufzeigten, der australischen Regierung zu helfen, biologische Waffen für den Einsatz gegen Indonesien und andere „überbevölkerte“ Länder Südostasiens zu entwickeln.

Hier ein Auszug aus dem Artikel: Sir Macfarlane empfahl in einem geheimen Bericht im Jahre 1947, dass biologische und chemische Waffen entwickelt werden sollten, die auf Anbaupflanzen abzielen und ansteckende Krankheiten verbreiten.

Der Genetiker **James Watson** sagte, Schwarze wären von Natur aus weniger intelligent als Weiße.

Die Rolle Watsons beim Vorantreiben der finsternen Pseudo-Wissenschaft der Eugenik:

Watson war bis 1992 Leiter des Humangenomprojekts und ist bestens bekannt für seinen Beitrag zur Entdeckung der DNA, eine Errungenschaft, die ihm 1962 den Nobelpreis einbrachte. Doch ist es eine Tatsache, dass Watson über Jahrzehnte eine entscheidende Rolle bei der Förderung der Legitimität (Berechtigung) der Eugenik-Bewegung und der Bewegung zur Bevölkerungs-dezimierung gespielt hat.

Watson ist ein starker Befürworter des genetischen Ausleseverfahrens, wie z.B. ein Test zur Feststellung, ob ein Baby eine ererbte genetische Störung hat.

Da derartige Ausleseverfahren offensichtlich die Zahl der Abtreibungen von Babys erhöht, die als unvollkommen erachtet werden, haben viele seine Einführung als „freiwillige Eugenik“ verworfen, wie der britische Philosophieprofessor **Philip Kitcher** es bezeichnet hat.

Watsons Befürwortung der Gentechnologie erstreckte sich bis hin zu seinem Aufruf, die „wirklich dämliche“ untere Schicht von 10% der Bevölkerung zu „heilen“.

Er drängte sogar darauf, Frauen eine Blankovollmacht zur Abtreibung von Babys zu geben, wenn Tests ergeben sollten, dass sie wahrscheinlich homosexuell seien und das trotz der Belege dafür, dass Homosexualität eher ein Resultat des Umfeldes (also nicht genetisch) ist.

Der Genetiker James Watson ist so weit gegangen, die Idee der Schaffung einer Art Nazi-Superrasse zu bewerben, in der die Attraktiven und körperlich Starken unter Laborbedingungen genetisch hergestellt werden.

Von 1932 bis 1972 infizierte die Tuskegee-Studiengruppe bewusst arme Schwarze in Alabama mit Syphilis ohne deren Einwilligung und verweigerte ihnen die Behandlung, als die Erkrankten in der Stadt randalierten und ganze Familien umbrachten.

1951 stellten die israelische Regierung und die Regierung der Vereinigten Staaten die Technologie bereit um 100.000 jüdische Kinder in einem **Massen-Atomexperiment** zu bestrahlen. So wurde eine ganze Generation junger Menschen der Volksgruppe der Sepharden als Versuchskaninchen benutzt. 6.000 von ihnen starben sofort nach den Experimenten und die übrigen litten für den Rest ihres Lebens unter schwächenden Krankheiten und Krebs.

Wie wir dokumentiert haben, sind die Mitglieder der Elite ziemlich offen in ihrer fieberhaften Lust, Massenmord zu begehen und ethnische Reinigung zu betreiben. Im Vorwort zu seiner Biographie: *If I Were An Animal* (Wenn ich ein Tier wäre) schreibt Prince Philip, ein weiterer Nazi:

„Für den Fall, dass ich eine Wiedergeburt erlebe, würde ich gern als ein tödliches Virus wiederkommen, um etwas dazu beizutragen, das Problem der Überbevölkerung zu lösen.“

Das ist nur eine der vielen überlieferten Aussagen, in denen Prince Philip sein Verlangen zum Ausdruck gebracht hat, die überschüssige menschliche Bevölkerung auszumerzen. In einer seiner Reden kritisierte er sogar die Tatsache, dass in Sri Lanka durch Malariabehandlungen Leben gerettet wurden, weil dies bedeutete, dass es dreimal so viele Mäuler zu füttern galt.

Eines der Zugeständnisse der tödlichen Absicht der Elite, gewaltsam Völkermord zu begehen, um die Weltbevölkerung zu dezimieren, das an abschreckender Wirkung kaum zu überbieten ist, kam von den Lippen des späten **Jacques Cousteau**, der heiligen Umwelt-Ikone. In einem Interview mit dem UNESCO Courier für die Ausgabe November 1991 sagte der berühmte Ozeanograph:

„Der Schaden, den Menschen dem Planeten zufügen, ist eine Funktion der Demographie, er entspricht dem Grad der Entwicklung. Ein einziger Amerikaner belastet die Erde viel mehr als zwanzig Bengalen. Der Schaden steht in direkter Verbindung zum Verzehr. Unsere Gesellschaft tendiert zu mehr und mehr unnötigem Verzehr. Es ist ein Teufelskreis, den ich mit Krebs vergleiche. Es ist schrecklich, so etwas sagen zu müssen.

Um die Weltbevölkerung zu stabilisieren, müssen wir 350.000 Leute pro Tag eliminieren.

Es ist schrecklich, so etwas sagen zu müssen, aber es ist genauso schlimm, es nicht zu sagen.“

Quelle: eaec-de.org/Bevoelkerungsdezimierung

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Tödliche „Familien-Planung“ - Masseneugenik

15. Juli 2002, Zeitschrift „Libération“: Ein Bericht der französischen Presseagentur AFP erwähnt eine **zwischen 1996 und 2000** erfolgte **Zwangssterilisierungs-Kampagne** bei der indianischen Bevölkerung in Peru. Mindestens **230.000** Personen, darunter 90% Frauen.

10% der befragten Indianer gaben an, sie hätten gegen Versprechungen von Nahrungsmitteln und Medikamenten mitgemacht.

Zeitschrift „Front Social“ Nr. 15, Frühling 2000: Direkte und indirekte Verwicklungen von **NGOs, Staaten** und **Unternehmen** in das Sterilisierungs-Programm.

Hinter solch einem - auf mehrere Hunderttausende Menschen ausgeübten - medizinischen Eingriff verbirgt sich zwangsläufig eine **Organisation auf staatlicher bzw. überstaatlicher Ebene**. Diese systematisch durchgeführte Sterilisierungs-Aktion wurde als „**Familienplanung**“ präsentiert.

Der peruanische Staat organisierte ‚Festivals‘ und gab vor, es gebe Gratis-Besuche beim Arzt, beim Zahnarzt oder beim Friseur. Am besagten Tag gingen **Beamte** in alle Häuser und holten die Frauen **mit psychologischen und physischen Druckmitteln** ab. In anderen Fällen wurden Frauen **ohne ihr Wissen sterilisiert**, während des Besuchs beim Gynäkologen, bei der Geburt oder während einem Spital-Besuch.

Die gesamte Ärzteschaft hat freiwillig oder unfreiwillig an dieser Aktion teilgenommen.

Eine der **Sterilisierungs-Methoden** bestand darin, eine **Quinacrin-Pille** in die Gebärmutter einzufügen. Ein sehr schmerzhafter Eingriff.

Laut „La Tribune de Genève“ vom 20. Juni 1998 wurden „die Pillen (300.000) von der **Firma Sipharm AG** in Sisseln in der Schweiz hergestellt. Laut Fritz Schneiter, Geschäftsführer der Sipharm, hat das Unternehmen Dr. Mumford dreimal mit diesen Pillen beliefert. Schneiter stellt fest: **„Es ist nicht unsere Rolle, das Gewissen der Welt zu spielen. Unsere Produktion richtet sich nach der Nachfrage.“**

Dr. Mumford und **Elton Kessel** sind zwei **US-Forscher**, welche die **Sterilisierung-Pille mit finanzieller Unterstützung von Privatfirmen in Entwicklungsländer exportieren**. Mumford rechtfertigt diese Aktion folgendermaßen:

„Die (demographische) Explosion nach 2050, ausgehend von den Einwanderern und ihren Kindern, wird unser Leben beherrschen und zu Chaos und Anarchie führen.“

Die **peruanische Sterilisierungs-Kampagne** wurde mithilfe der nordamerikanischen **Organisation US-AID** (Internationale Entwicklungsagentur) ermöglicht.

Die Firma hat in der Tat dem Staat dabei geholfen, die Kampagne zu planen. Mithilfe der **britischen Regierung** und der **UNFPA** (eine **UNO-Organisation** die **Weltbevölkerung** betreffend) stellte sie dazu noch technische Berater zur Verfügung.

In anderen südamerikanischen Regionen fanden ähnliche Programme statt.

In **Brasilien** z.B. wurden in einigen Regionen Frauen aus den unteren sozialen Schichten sterilisiert.

In **Mexiko** wurden ebenfalls solche Fälle registriert: *„Ziel dieser Zwangs-Sterilisierungs-Kampagnen ist es, die Armut zu vernichten, indem man die Armen beseitigt.“*

Außerdem schlug die **FPNU** (die **UNO-Bevölkerungsstiftung**) der mexikanischen Regierung eine **Minderung ihrer Auslandsschulden** vor, sollte sie einem ‚**Familienplanungsprogramm**‘ zustimmen“.

Heutzutage findet also die **Massen-Eugenik** noch Anwendung, zwar nicht mehr in den sogenannten „zivilisierten“ Ländern, hingegen aber bei den armen Bevölkerungsschichten der Entwicklungsländer. Diese Sterilisierungs-Kampagnen werden oft im Rahmen eines Familienplanungsprogrammes **von westlichen Demokratien unterstützt**. **Verhütungsmittel, Geburtenkontrolle**, usw. sollen Lösungen für wachsende Armut und Bevölkerungsexplosion sein. Die wahren Ziele dieser Kampagnen scheinen jedoch ganz andere zu sein.

Es geht um die Beseitigung von den sozialen Schichten, die politisch, wirtschaftlich und letztendlich „rassisch“ unerwünscht sind. Und das Beispiel der peruanischen Indios ist ja im Grunde nichts anderes als die Fortsetzung eines Völkermords, der schon vor fünf Jahrhunderten begonnen hat.

Quelle: forumcivique.org/de

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Lebensborn und die Purpurnen Flüsse

Dem Führer ein Kind schenken.

Der **Lebensborn** war im 3. Reich ein staatlich geförderter Verein, der im Zuge der nationalsozialistischen **Rassenpolitik zur Erhöhung der Geburtenrate** diente.

1935 gründete **Heinrich Himmler** den Lebensborn-Verein, der sich zur Aufgabe machte, den Kinderreichtum in der SS zu unterstützen, jede Mutter guten Blutes zu schützen und zu betreuen und für hilfsbedürftige Mütter und Kinder guten Blutes zu sorgen.

Diese „Geheimsache Lebensborn“ war ein Lieblingsprojekt von Heinrich Himmler. Sie sollte zunächst insbesondere der **Vermeidung von Abtreibungen** und damit der **Erhöhung der Geburtenrate** dienen, aber nicht zum Schutz des Lebens.

Seit dem Ersten Weltkrieg war die Geburtenrate in Deutschland stark gesunken, nämlich von 894.978 im Jahre 1920 auf 516.793 im Jahre 1932.

In keinem anderen Industrieland gab es einen derartigen **Einbruch in der Geburtenstatistik**.

Um dieser Entwicklung gegen zu steuern, gründete die **Nationalsozialistische Volkswohlfahrt** (NSV) im März 1934 das **Hilfswerk „Mutter und Kind“**. Das **Deutsche Institut für Jugendhilfe** betreute uneheliche Kinder, deren Väter die Alimente verweigerten. Eheschließungen wurden mit Darlehen in

Form von Bedarfsdeckungsscheinen für Möbel und Hausrat bis zu 1000 Reichsmark gefördert.

Zum Schutz gerade unehelicher Mütter wurde am 12.12.1935 auf Veranlassung Himmlers auch deswegen der Lebensborn e.V. gegründet. Die Rechtsform des eingetragenen Vereins wurde gewählt, um den **Beitritt auch für Nicht-SS-Angehörige** offen zu halten. Nach der Satzung hatte der Verein die Aufgabe zum einen „den Kinderreichtum in der SS zu unterstützen“ und zum anderen „jede Mutter guten Blutes zu schützen und zu betreuen und für hilfsbedürftige Mütter und Kinder guten Blutes zu sorgen.“

1935 wurde das „Heim Hochland“ in Steinhöring bei München eröffnet.

SS -Angehörige und Frauen, die mindestens bis zu den Großeltern bestimmte „Rassenmerkmale“ wie „blond“ und „blauäugig“ nachwiesen, konnten sich für die Aufnahme zur Entbindung bewerben. Falls ihr zugesagt wurde, konnte die Frau die gesamte Schwangerschaft inkognito auf Wunsch auch weit entfernt vom Heimatort bis einige Wochen nach der Geburt des Kindes in einem solchen Heim des „Lebensborn e.V. zubringen. Als eine der SS zugeordnete Organisation, war der Lebensborn in der Lage, die Geheimhaltung einer Entbindung zu gewährleisten.

Eigene Standesämter und polizeiliche Meldeämter in den Lebensborn-Heimen sorgten dafür, dass der Heimatgemeinde der Mutter, die sonst durch das Jugendamt die Tatsache der Geburt erfahren hätte, nichts zu Ohren kam. Auch die männlichen Sexualpartner – außer die,SS-Männer – mussten **Rassennachweise** erbringen.

Die ärztliche Betreuung in den Lebensborn-Heimen war so gut, dass immer mehr Ehefrauen von SS-Führern sich nur für die Entbindung anmeldeten. Gegen Ende des Krieges waren die Lebensborn-Heime etwa zur Hälfte von Frauen von SS-Angehörigen und zur Hälfte von ledigen Müttern genutzt. Die Kinder wurden in den Heimen erzogen und – soweit sie den „Rassenanforderungen“ genügten – zur Adoption freigegeben, bevorzugt in Familien von SS-Angehörigen.

Die Versorgung der Lebensborn-Heime war – auch während des Krieges – überdurchschnittlich gut. Leiter des Lebensborn waren SS-Standartenführer **Max Sollmann** und SS-Oberführer **Dr. Gregor Ebner** .

Da insbesondere nach Kriegsbeginn nicht genug Menschen für dieses „Zuchtprogramm“ zur Verfügung standen, wurden in den von der Wehrmacht besetzten Gebieten gezielt **Kinder verschleppt**, die einigermaßen „*arisch*“ aussahen.

Während der Besetzung Jugoslawiens wurden **Kinder slowenischer Widerstandskämpfer** unter anderem nach Saldenburg, Kastl (Lauterachtal) und Neustift bei Vilshofen (Gemeinde Ortenburg) verschleppt.

Diese Kinder wurden unter Zwang von ihren Familien getrennt und aus Slowenien über Franken verteilt.

Diese Maßnahme diente nicht nur als Vergeltung, sondern auch dazu, die Lebensborn-Heime mit „*arisierbaren*“ (möglicher Raub und Enteignung) Kindern aufzufüllen.

Viele Lebensborn-Heime wurden in enteigneten jüdischen Anwesen eingerichtet.

Liste der 28 Heime > <http://de.wikipedia.org/wiki/Lebensborn#Lebensborn-Heime>

Falls diese im Sinne der NS-Rassenideologie als „*arisch*“ galten, wurden sie unter Verschleierung ihrer Identität in Lebensborn-Heimen im Deutschen Reich untergebracht. Das letztendliche Ziel war die Adoption durch parteitreue deutsche Familien. So wurden 13 der 98 vom Lidice-Massaker betroffenen Kinder für den Lebensborn selektiert, während die anderen ins **Vernichtungslager Kulmhof** deportiert und dort durch Gas ermordet wurden.

Der Lebensborn wurde insbesondere auch in **Norwegen** aktiv und richtete dort **9 Heime** ein. Lebensbornheime wurden auch in **Belgien** in Végimont (bei Lüttich in den Ardennen) und **Frankreich** im Schloss Ménier in Lamorlaye (*Westwald* bei Chantilly) eingerichtet.

In deutschen Lebensbornheimen wurden bis Kriegsende 8000 Kinder geboren und in Norwegen 12000 (nach anderen Quellen 9000). **Viele Kinder aus den Lebensbornheimen haben ihre Eltern nie wiedergefunden.**

In Norwegen fand eine spezielle Diskriminierung der „*tyskerbarn*“ statt, für die sich Ministerpräsident Kjell Magne Bondevik 1998 entschuldigte.

Lebensborn und Abtreibungsverbot

Lebensborn gab unverheirateten „wertvollen“ Frauen die materielle Möglichkeit, ihre Kinder auszutragen und bot ihnen so eine **Alternative zur Abtreibung**.

Zu den ersten Gesetzen, die das neue Regime erließ, gehörte die Wiedereinführung der §§ 219 und 220 des Strafgesetzbuches, die Abtreibungen wieder stärker unter Strafe stellten. Waren vor 1933 Abtreibungen vorwiegend mit Geld- und Gefängnisstrafen von weniger als drei Monaten geahndet worden, so nahm unter der NS-Herrschaft der Anteil der höheren Gefängnisstrafen deutlich zu.

Zugleich wurde der **Zugang zu Verhütungsmitteln erschwert**. Frauen „guten Blutes“ sollten Schwangerschaften künftig weder verhindern noch unterbrechen können.

Kinder von Jüdinnen oder von anderen unerwünschten Gruppen durften dagegen ohne Angabe von Gründen abgetrieben werden.

Kindergeld und Ehestands-Darlehen

Neben repressiven Maßnahmen setzte das Regime auf **finanzielle Anreize, um „rassisch wertvolle“ Frauen zur Reproduktion zu bewegen**.

Kinderreiche Ehepaare wurden steuerlich begünstigt und finanziell unterstützt. Seit 1936 erhielten Arbeiter- und Angestelltenfamilien, deren Monatseinkommen unter 185 Reichsmark lag, für das fünfte und jedes weitere Kind 10 RM monatlich. Zwei Jahre später wurde dieses Kindergeld bereits für das dritte und vierte Kind bereitgestellt.

Einen weiteren Anreiz stellte das Angebot eines Ehestands-Darlehens dar. Seit 1933 konnten Heiratswillige, die den rassistischen und sozialen **Qualitätsanforderungen** genügten, ein Darlehen in Höhe von bis zu 1000 RM beanspruchen. Neben der Erleichterung von Eheschließungen und Haushaltsgründungen, sollte das Darlehen auch für mehr Kinder pro Ehe sorgen: ***Die Darlehensschuld verminderte sich pro Kind um ein Viertel und galt nach vier Geburten als „abgekindert“.***

Propaganda und „Mutterkreuz“

Über repressive und finanzielle Maßnahmen hinaus, sollte eine **wohlinstrenierte Propaganda** dafür sorgen, dass Frauen ihrer wichtigsten staatsbürgerlichen Aufgabe, Kinder zu gebären und aufzuziehen, gerecht wurden. Immer wieder betonten führende Politiker, dass jedes Kind, das eine Frau zur Welt bringe, sei „eine Schlacht, die sie besteht für das Sein oder Nichtsein ihres Volkes“.

Mutterschaft galt nicht mehr als Privatsache, sondern wurde in den Dienst der rassenhygienischen Politik gestellt.

Ihr politischer Wert wurde durch eine **Vielzahl öffentlicher Zeremonien** unterstrichen.

So feierte das Dritte Reich den **Muttertag als nationales Fest** mit offiziellen Ehrungen gebärfreudiger Mütter, Reden und Geschenken. Am Muttertag 1939 verlieh der Staat etwa drei Millionen Frauen das „**Ehrenkreuz der deutschen Mutter**“ . - Quelle: uni-protokolle.de und wikipedia

„Wir sind die neuen Herren, wir sind die Sklaven. Wir sind überall, wir sind nirgendwo. Wir sind die Vermeßer, wir beherrschen die Purpurnen Flüsse“. Zitat aus: Die „Purpurnen Flüsse“, Roman des französischen Schriftstellers und Journalisten Jean-Christophe Grangé.

Auszug aus dem Roman, wobei der Titel des Buches nicht erfunden wurde:

Eine **Doktorarbeit** von **Rémy Callois** beschreibt unter anderem die **Athleten der Antike**, welche den Geist mit dem Körper verbanden, und erklärt die Bezeichnung **Purpurne Flüsse** als das **Blut in den Adern von perfekten Menschen**. Die Arbeit beschreibt zudem, wie man den „vollkommenen Menschen“ schaffen könnte, nämlich indem man gesunde, kräftige Kinder mit denen der Intellektuellen kreuzt. Der **Rassenforscher Chamberlain** sieht in diesem „Rassentypus“ das „**Zuchtziel**“ einer zu züchtenden „**Idealrasse**“.

Die Lebensborn-Anstalten vor 1945 versuchten die wertvolleren Gene aus der Masse des Volkes herauszukristallisieren und zu filtern, während es dem Zucht-Programm der Purpurnen Flüsse vorbehalten blieb, neben Inzucht durch gezielte Paarung das Blut der Elite zu veredeln, um die zukünftige Herrenrasse der Übermenschen zu kreieren. Thorsten Falk.

Wenn sich talentierte Männer mit talentierten Frauen, vom gleichen geistigen und körperlichen Charakter paaren, von Generation zu Generation, könnten wir eine hoch gezüchtete menschliche Rasse produzieren. Zitat Francis Galton.

Marie Stopes glaubte wie Hitler auch an die Bevölkerungskontrolle und die Züchtung der bestmöglichen Menschen.

Motto: Und vermischen soll sich nur das edle Blut mit dem edelsten gleichen Ranges.

Dieser Gedanke zeigt sich deutlich anhand der strikten Heiratspolitik entlang der Geschichte des Adels, aber auch im Dritten Reich wollte man nichts dem Zufall überlassen, soviel zum Hintergrund der „Purpurnen Flüsse“.

Der Genetiker **James Watson** ist so weit gegangen, die Idee der Schaffung einer Art **Nazi-Superrasse** zu bewerben, in der die Attraktiven und körperlich Starken **unter Laborbedingungen genetisch hergestellt** werden.

Während die klassische Degenerationstheorie, die auf Benedict Augustin Morel zurückgeht, die Meinung vertritt, dass eine sogenannte „Entartung“ sich im Erbgang verschlimmert und schließlich zur Unfruchtbarkeit und damit zum Aussterben der „entarteten Sippe“ führt, gingen etliche Eugeniker und Rassenhygieniker davon aus, dass sogenannte „Entartete“ sich überdurchschnittlich fortpflanzen. Daraus ergab sich für sie der Gedanke des künstlichen Eingreifens und damit die Möglichkeit eine „hochbegabte“ Menschenrasse zu schaffen, wie es bereits 1869 vom britischen Eugeniker Francis Galton formuliert wurde.

Vertreter der Vorstellung einer besonders „edlen Rasse“ forderten dieses Gedankengut in den Dienst der Verbreitung der „nordischen“ oder „arischen Rasse“ zu stellen. Vorangetrieben wurde die Idee eines nordischen **Übermenschen** von Graf Arthur Gobineau und Houston Stewart Chamberlain. Während Gobineau von einer vollkommenen „Urrasse“ (the green Man) nämlich der nordischen, arischen oder germanischen ausging, sah Chamberlain in diesem „Rassentypus“ das „Zuchtziel“ einer zu züchtenden „**Idealrasse**“.

Auch Alfred Ploetz und ein Großteil der deutschen Rassenhygieniker schrieben der „nordischen Rasse“ einen besonderen Stellenwert zu und standen den Rassentheorien politisch nahe.

Inzwischen weiß man dass solche Züchtungs-Utopien einer Grundlage entbehren. Reinrassige Tiere etwa sind oft anfälliger für Krankheiten.

Inzucht führt zu Degeneration und auch gegen Krankheiten - wie zum Beispiel Krebs - helfen nach heutigem Stand keine Züchtungsversuche. - *Quelle: uni-protokolle.de*

Der amerikanische Wissenschaftshistoriker [Daniel Kevles](#) definiert 1995 Eugenik als die „**Gesamtheit der Ideen und Aktivitäten, die darauf abzielen, die Qualität der menschlichen Rasse durch die Manipulation des biologischen Erbgutes zu verbessern**“.

Mit der von James D. Watson (geb. 1928) und Francis H.C. Crick (1916 – 2004) erstmals **1953** beschriebenen molekularen **Struktur der DNA** und der damit begründeten **Phase der molekularen Genetik** erhielten die **sozialutopischen Visionen der Genetiker** einen erneuten Aufschwung. 1962 diskutierten die führenden Humangenetiker auf dem sog. **CIBA-Symposium in London**, wie die Folgen von Bevölkerungsexplosion, Hungersnöten und der durch die atomare Strahlung noch verschärfte „genetic load“ durch genetische Eingriffe abgewendet werden könnten. „Human betterment“ war das Stichwort.

Der spätere Nobelpreisträger **Joshua Lederberg** (geb. 1925) bezeichnete die bisherigen Methoden, wie die kontrollierte Zeugung unter Verwendung ausgesuchter Keimzellen, als „erbärmlich plumpe Methoden der Tierzucht“ und forderte mithilfe der Molekulargenetik den direkten selektiven Eingriff in die Gensequenzen der Keimzellen.

Lederberg leitete damit anstelle des **Human Betterment** den heute eingeführten Begriff des **Genetic Enhancement Engineering** ein.

Der amerikanische Biophysiker Gregory Stock vertritt die Auffassung, dass die Anwendung genetischen Wissens zur **Optimierung des Menschen** unausweichlich sei. Die meisten Menschen wollten Kinder, die nicht nur vor Krankheiten und Behinderungen geschützt seien, sondern auch **länger leben, besser aussehen und höhere Fähigkeiten** haben.

Dem klassischen eugenischen Paradigma, der Degeneration, die durch **eugenische Maßnahmen** kompensiert werden muss, setzt er das moderne Paradigma der genetischen Verbesserung durch individuelle und verantwortliche **Nutzung der modernen reproduktionsgenetischen Technologien** entgegen.

In dem merkmalsbezogenen Eingriff in das menschliche Genom und der **Schaffung neuer Genomvarianten** sieht er die „**endgültige Verwirklichung unseres Menschseins**“. Stock lehnt den Begriff „Eugenik“ für seine Zukunftsvision ab, knüpft allerdings mit dem Begriff „**Redesigning**“ an das alte Paradigma an, da die genetische Manipulation des bereits vorhandenen genetischen Konzepts für verbesserungswürdig gehalten wird.

Der Gegenspieler Stocks, Francis Fukuyama, Mitglied des bioethischen Beraterstabes von George W. Bush, teilt zwar auch die Ansicht, dass die wissenschaftliche Entwicklung und damit die Verfügbarkeit über **genetische Auswahlmethoden in Zukunft unabwendbar** sein werden, befürchtet aber, dass der wissenschaftliche Fortschritt den Menschen versklaven könnte.

Er fordert deshalb die staatliche Regulierung der neuen Technologien. So fordert er ein **Verbot des reproduktiven Klonens** (Erzeugung identischer Nachkommen). „**Wenn wir bessere Menschen herstellen könnten, durch das Hinzufügen von Genen, warum sollten wir es dann nicht tun?**“

James Watson auf dem Symposium „*Engineering the Human Germline*“ im Jahr 1998 in Los Angeles. - *Quelle: Michael Wunder*

Es ist anzunehmen, dass die künstliche Paarung im Sinne von Menschengeschlecht weiterläuft – im Verborgenen.

Gott hingegen beurteilt den Menschen nur nach dem Wert der Seele (des Herzens).

Was nützt ein schöner Körper, wenn er dem Bösen dient?

Die Schönen sind nicht immer die Guten und die Hässlichen müssen noch lange nicht die Bösen sein – wie Quasimodo aus dem Film „Der Glöckner von Notre Dame“.

Schönheit ist keine Garantie für Gutmütigkeit. Wahre Schönheit kommt von innen.

Außerdem sagt die äußere Gestalt nichts über die Fähigkeiten aus - oder zu was eine Person fähig ist.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Samenbank & Co

Der US-Amerikaner und millionenschwere Geschäftsmann **Robert Graham** war getrieben von dem Gedanken, dass die „intelligenten Menschen“ aussterben, während sich „die Dummen“ unaufhörlich reproduzieren. Der Untergang der Menschheit schien ihm unausweichlich.

Zusammen mit dem amerikanischen **Eugeniker Hermann J. Muller** bereitete er deshalb seit Mitte der 1960er Jahre die Gründung einer Samenbank vor, deren Spenden von den brilliantesten Köpfen seiner Zeit stammen sollten.

Genetisches Material wird heutzutage - als **wichtiger Bestandteil der sogenannten Humanmedizin** - in [Samenbanken](#) gesammelt, ein weltweites Phänomen, das **in Gestalt von Firmen und Kinderwunschkliniken** zutage tritt.

Beispiele

- Österreich: Babywunschlinik Dr. Zajc GMBH oder Dr. Schenk Michael
- Deutschland: Samenbank Berlin oder Vitro-Med-Samenbank Bochum
- Anonyme Samenbank in Spanien, **Europäische Samenbank** oder Beautiful-People.com startet derzeit eine **virtuelle Samenbank am Bildschirm** für maßgeschneiderte Kinder.
- Dänemark: *In der weltweit größten Samenbank im dänischen Aarhus können Eltern ihr Wunschbaby designen.*

Der Name des Spenders bleibt anonym, und der Spender erfährt nicht, welche Frau seinen Samen bekommen hat.

Seit 1986 ist die Samenspende in Deutschland eine **legale Behandlungsmethode** der künstlichen Befruchtung.

Samenbanken sind in Deutschland verpflichtet, auf die Qualifizierung der Samenspender zu achten. Die Qualitätssicherung richtet sich unter anderem der deutschen Gesetzgebung. In Deutschland regelt dies derzeit das Embryonenschutzgesetz.

Der Haken bei dieser Geschichte ist, dass die Kinder in von vornherein zerrissenen Familien aufwachsen, ohne jemals das Recht zu erhalten, den eigenen Vater kennenzulernen, indem der Mensch auf seine Gene und die Interessen der Mutter reduziert wird.

Die Kinder von der Samenbank - Der Spiegel

Die erste Generation ist erwachsen geworden, und viele Geschichten ähneln dem Schicksal von Rebecca Thompson. Zwischen **600 000** und **eineinhalb Millionen Samenspenderkinder**, so

vermutet man, gibt es heute in den USA, für **Europa** liegen die Schätzungen bei **20 000** Samenbankkindern, die **jährlich geboren** werden.

Rund **30 000 Kinder** werden heute **in den USA pro Jahr** auf diese Weise gezeugt; die ganze reproduktions-medizinische Branche erwirtschaftet dort rund **vier Milliarden Dollar**.

Allein **der weltweite Samen-Export** hat ein Volumen von rund 100 Millionen Dollar, die Marktführer wie die **California Cryobank Inc.** in Los Angeles haben Tausenden von Kindern ins Leben geholfen.

In **Deutschland** sind es **40 Ärzte**, die eher kleine, an ihre Praxis angeschlossene Samenbanken betreiben, 31 davon sind Mitglieder im „**Arbeitskreis Donogene Insemination**“.

Rebecca - das Kind ohne Vater

Rebecca Thompson wollte ihren Vater kennenlernen, weil sie wissen wollte, wer sie ist. Wer sind wir, woher kommen wir, wo gehen wir hin? Dies sind die großen, dröhnenden Fragen der Philosophie.

„Und sie gelten auch für jeden Einzelnen“, sagt Bill Cordray, Gründer einer Selbsthilfegruppe.

„**Wer nie vor diesen Fragen stand, kann sich nicht vorstellen, wie wichtig sie sind.**“ Nachdem ihr die Mutter anvertraute, dass ihr Vater aus der Samenbank stammt, beginnt für sie - aber erst nach dem Tod ihrer Mutter - ein **Detektivspiel**. Über

die Sprechstundenhilfen (= Krankenakten ihrer Mutter) findet sie heraus, wo der Gynäkologe ihrer Mutter die Samenspender akquiriert hatte - es waren immer Medizinstudenten vom selben College. Mithilfe der Fotos aus den Jahrgangsbüchern identifiziert sie ihren möglichen Vater.

Rebecca findet heraus, dass der Mann, inzwischen über 50, als Neurologe in Kansas City arbeitet. Sie ruft ihn an und versucht zu erklären, wer sie sei, was sie wolle. Der Mann legt jedes Mal sofort auf. Dreimal, an drei aufeinander folgenden Tagen, versucht sie es immer wieder; vor jedem Anruf muss sie allen Mut zusammennehmen, und anschließend zittert sie am ganzen Körper.

Beim dritten Telefonat schreit der Mann. Sie solle aus seinem Leben verschwinden. Er droht mit der Polizei. „**Ich fühlte mich wie der letzte Dreck**“, sagt sie, „andererseits hatte ich auch nichts zu verlieren.“

Sie nimmt sich frei und fährt nach Kansas City. Dort angekommen muss sie die Ehefrau ihres Vaters belügen, um ins Haus zu kommen: Sie komme aus Salt Lake City, habe sich verfahren, suche eine Straße hier in der Nachbarschaft. Während der halben Stunde ruft die Frau mehrmals ihren Mann, der sich im Zimmer verschanzt, aber er kommt nicht. Dann setzt sie sich in ihren Honda und fährt die 1800 Kilometer in einem Stück zurück. „Ich hielt nur an, um zu tanken und neue Papiertaschentücher zu kaufen.“ **Rebecca weint die ganzen 1100 Meilen hindurch.**

Salt Lake City, Bill Cordray hat mit Rebecca Thompson und vielen anderen Samenbankkindern aus den USA und Kanada einen internationalen **Club der Vaterlosen** ins Leben gerufen. Cordray ist Architekt, seine Spezialität sind Zoos und Gefängnisse.

„**Mein Leben wäre glücklich, wenn diese Sache nicht alles überschattet hätte.**“

Wie Rebecca hat auch Bill Cordray seinen Vater gesucht. Doch was Rebecca im Zeitraffer von weniger als einem Jahr durchlitt, dauerte bei ihm 19 Jahre. **Er hat viel Geld bei Psychiatern gelassen.**

Cordray beschreibt, worunter viele Samenbankkinder leiden, wenn sie spät und unvorbereitet von ihrer Herkunft aus der Sperma-Ampulle erfahren.

Es ist nicht nur die Suche nach den wahren Eltern, die sie umtreibt, nicht nur ein Zuwenig an Identität. Es ist auch das nagende Gefühl, dass ihre Zeugung ein retortenhafter Vorgang war, kalt und geheimnislos. - Quelle: Der Spiegel

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Klonen von Menschen?

(Begriff: [Klonen – Wikipedia](#)) Klonen bedeutet, eine **genetisch identische Kopie** zu erzeugen. Man kann heute ganze Tiere klonen (wie „Dolly“, das Schaf) oder theoretisch auch einen Menschen, oder auch nur einzelne Zellen.

So könnten Sie geklont werden: Die Wissenschaftler würden einer Ihrer Hautzellen die **DNA entnehmen** und diese **in die Eizelle einer Frau einsetzen**, aus der zuvor die DNA entfernt wurde. Mit Hilfe eines elektrischen Funkens würde die Eizelle zur Teilung angeregt werden und nach einigen Tagen hätten Sie einen Embryo, der mit Ihnen genetisch identisch ist.

Quelle: *bionet*

Die Reproduktion des Menschen durch Klonen ist die Selektion durch Isolation von Individuen und bedeutet die Rückkehr zur Eugenik.

Als Antwort auf die politischen Unruhen der dreißiger Jahre möchte die Rockefeller-Stiftung „das Verhalten des Menschen rationalisieren“ durch „Entwicklung einer Gentechnik, um in der Zukunft höher entwickelte Menschen zu schaffen“.

1938 legte **Warren Weaver** (Direktor der Abteilung Naturwissenschaften) ein Programm für eine neue Biologie fest, die er als „**Molekularbiologie**“ bezeichnet. In dem Buch „Die molekulare Betrachtung des Lebens“ (von Lily Kayin) vergleicht Weaver die Teilung der Zelle mit der des Atoms = Analogie zur modernen Physik:

„Die Stärke dieser beiden neuen Wissenschaften liegt in der „letzten Kleinheit der Dinge“. Ihre Kontrolle über die Natur kommt aus der Fähigkeit, die kleinsten Fragmente der Materie zu verändern. Es ist eine vollkommen **cartesianische Methode** mit dem Ziel der „rationalen sozialen Kontrolle“ durch die Erfassung und Rationalisierung des menschlichen Verhaltens“.

Quelle: *Jean-Pierre Berlan*

Tiere sind schon häufig geklont worden – und wie ist es mit dem Menschen?



Mit Dolly fing es an

Das Klonen von Menschen ist in den meisten Ländern verboten. Anders ist es bei Tieren:

In den 50er-Jahren klonete man Frösche, in den 80er-Jahren die Embryos von Schafen und im Jahr 1997 erstmals ein erwachsenes Schaf aus einer seiner Körperzellen, das ist das bekannt gewordene schottische Schaf Dolly.

Es folgten Mäuse, Schweine, andere Tiere und in den ersten Tagen des Jahres 2001 ein Menschenaffe - der letzte Schritt vor dem Klonen des Menschen. Dolly-Schöpfer *Dr. Ian Wilmut* erklärte: „Wir haben von Beginn an gesagt: Mit unserer Technik lassen sich auch genetische Kopien von Menschen herstellen. Nur eindeutige Gesetze können das verhindern.“ Diese Gesetze gibt es zwar, doch immer mehr Länder erlauben bereits das Klonen von Embryos bis zu einem bestimmten Alter, um daraus Organe für spätere Transplantationen zu züchten.

Die Argumente sind immer die gleichen: Kranken Menschen soll geholfen werden. **Doch ist das nicht nur ein Vorwand, mit dem man ganz andere Hintergründe verschleiert?** Ist es heute schon üblich, einzelne Organe zu ersetzen, könnte morgen dank des Klonens der ganze Mensch ersetzt bzw. neu geschaffen werden. Geht es um eine zweite Schöpfung?

Einzelne Klon-Visionäre jedoch glauben, dass man dem Tod seine Macht nehmen könne, indem man einen bestimmten materiellen Körper immer wieder neu klonen kann. Die Entwicklung in diese Richtung scheint nicht aufzuhalten zu sein.

Dr. Seed will sich selbst als Erster klonen lassen und er sagte schon im Jahr 1998: „*Ich werde es schaffen.*“

Nach verschiedenen Presseberichten stoppte die US-Regierung bereits 1993 einen Versuch, einen Menschen zu klonen.

Im Jahr 1999 soll dies in Korea gelungen sein, doch die Forscher haben den Vorgang angeblich abgebrochen.

Und im Oktober verkündete eine französische Ärztin in Kanada, ein durch einen Arztfehler verstorbenes zehn Monate altes Mädchen werde in den nächsten Monaten ins Leben „zurück-geklont.“

Die teilweise ungläubig kommentierte Aktion sei kein Bluff, wie der **Klon-Pionier Prof. Dr. Lee Silver** (Autor von *Das geklonte Paradies*) andeutete.

Den Leuten werde es gelingen, sich das Knowhow zu beschaffen. **Demnach ist das Knowhow also vorhanden** und die Ärztin kündigt auf ihrer **Clonaid-Internetseite** (= Klonhilfe) bereits **als nächsten Schritt das Klonen von erwachsenen Menschen an, ohne dass der lange Weg über Embryo, Kindheit und Jugend durchlaufen werden muss.**

Im Film *The 6th Day* (*der 6. Tag = Schöpfung des Menschen*) ist dies schon Realität und ein Mann wird dort plötzlich mit seinem heimlich geklonten Doppelgänger konfrontiert.

Der Film - Vorbereitung fürs Volk?

In Filmen und Büchern (z.B. von Huxley und Orwell) wird oftmals vorweggenommen, was hinter den Kulissen bereits herangereift ist. Auf diese Weise soll die Öffentlichkeit auch auf die neue Realität eingestimmt werden. Zwar gewinnt im Film am Ende der Held, der die Menschen-Kloner bekämpft, doch bei der Premiere von *The 6th Day* in Los Angeles im Jahr 2000 gab es eine Überraschung:

Der Hauptdarsteller Arnold Schwarzenegger befürwortete auf der Pressekonferenz - anders als der Held in der Filmrolle - das Klonen von Menschen. Was Schwarzenegger ausspricht, gehört auch zu den unterschweligen Botschaften des Films: Doch der Film, den viele Millionen Menschen gesehen haben, vermittelt auch eine gegenteilige Botschaft: Eine bereits geklonte Frau will z. B. nicht ein weiteres Mal geklont werden, als sie im Sterben liegt. Sie sagt: „Ich habe das Gefühl, ich gehöre nicht hierher. Katharina (ihr Name) ist vor fünf Jahren gestorben. Die Gefühle, die ich (der Klon von Katharina) habe, sind nicht meine.

Es sind ihre. Ich will sterben können. Ich habe keine Angst. Meine Zeit ist bereits abgelaufen.“ (Werbung für den Tod)

Was man in dieser Szene sehen kann: Es ist ein Hinweis auf die Lebens- und die Todesspanne, die jeder Seele am Beginn ihrer Inkarnation vorgegeben ist und in die - durch **Genmanipulation und Klonen - zum schweren Schaden für die Seele** eingegriffen wird. Denn

wenn die Zeit abgelaufen ist, hat die Seele keine Programme mehr dafür, was sie auf der Erde tun soll. Sie hätte ihren Weg im Jenseits weitergehen sollen. Auf der Erde jedoch wird sie nun leicht zum **Spielball fremder Kräfte**.

Eine weitere Frage ergibt sich aus den fremden Gefühlen der sterbenden Frau: Welche Seele wäre in einem Klon inkarniert (verkörpert)? Ist das Original bereits verstorben, dann könnte es dieselbe Seele sein, die sich im Klon erneut einverleiben würde.

Es könnte allerdings auch eine andere Seele sein.

Existieren nun Original und Klon nebeneinander, kann darin sicher nicht dieselbe Seele sein.

Doch wer wäre es dann? Eine andere Seele? Ein steuerbares Wesen (Geistwesen = Dämon)? Vielleicht ist der Klon gar kein 100%-iger Klon. Die Wissenschaftler könnten ihm Verbesserungen oder - im Gegenteil - **genetische Defekte (Manipulationen) eingebaut** haben, die das Original nicht hat.

Im Film versucht der Klon-Fabrikant Michael Drucker auf diese Weise die Lebenserwartung der Klone zu begrenzen. Falls die Neuschöpfung sich anders verhält als von den Klonern erwünscht, würde sie wenigstens nicht so lange leben.

Seelen kann man nicht klonen

Menschen können zwar Körper von Tieren und Menschen klonen, doch niemals Seelen - und diese sind maßgeblich. Kann die Seele eines Menschen ihren Körper nicht mehr mit ihren gespeicherten Gedanken und Empfindungen formen, weil Genetiker und Klon-Techniker die Herrschaft über den Körper an sich gerissen haben, wird diese Seele um die Chance ihres Erdenlebens gebracht. Das Schaf Dolly ist also der letzte Schrei des Prinzips der Selektion durch Isolierung. Unsere Modernität basiert auf Prinzipien, die bereits zweihundert Jahre alt sind. Anstatt einer strahlenden Zukunft ohne Hunger, ohne Umweltverschmutzung und Krankheit, versperrt sie jede Ausweichmöglichkeit vor der doppelten Katastrophe der industrialisierten Landwirtschaft und der **Enteignung des Lebens**. Es ist bereits bekannt, dass die genmanipulierten Pflanzen jegliche Alternative verunmöglichen. Die grenzenlose Spirale des Fortschritts besteht darin, aus jedem auftretenden Problem eine neue Quelle für Profite und neue Instrumente der sozialen Kontrolle zu machen. Dadurch entstehen neue Probleme, die wiederum bis hin zum Chaos führen.

Als einer der berühmtesten Vorbilder solcher Werke gilt **Aldous Huxley**, der in seinem bereits **1932** erschienenen Roman **Schöne neue Welt** eine in Reagenzgläsern gezüchtete Menschheit erschafft und sie - für den Wegfall von Krankheit und Schmerz - mit dem Verlust von Liebe und Individualität bezahlen lässt. Die Fließbandware Mensch des Wissenschaftlers Dr. Bukanovsky.

Sie glauben, die Wissenschaftler könnten die Retter der Erde sein; denn diese machen der Menschheit weis, nämlich die Krankheiten durch z. B. Gentherapie beheben zu können und eine neue Atmosphäre, neue Tiere und eine neue Natur zu schaffen - nicht zuletzt auch einen neuen Menschen. - *Quelle: Das Friedensreich*

Selbst wenn Regierungen das Klonen verbieten oder es bei der Produktion von Organen belassen bleibt, können wir nicht wissen, was sich hinter den Kulissen abspielt. Es scheint fast so, als ob Gesetze leichter gebrochen werden können, indem man dieselben erschafft, um nach außen das Bild von moralischer Korrektheit zu wahren.

Die Risiken beim Klonen

Es ist unvermeidlich, dass dieses Wissen missbraucht werden kann. Heute gibt es eine Handvoll Menschen auf der Welt, die angekündigt haben, dass sie ein Baby klonen wollen. Diese Einzelpersonen arbeiten nicht für irgendeine Universität, ein Krankenhaus oder für andere, regierungsabhängige Institute. Insgesamt hat sich die wissenschaftliche Gemeinschaft weltweit einheitlich gegen jeden Versuch ausgesprochen, ein Baby zu klonen.

In der Tat weiß aber niemand genau, wie weit die Versuche zur Erzeugung eines geklonten menschlichen Babys schon vorangeschritten sind. Im April 2002 bemerkte der Italiener **Dr. Severino Antinori** einem Reporter gegenüber ganz beiläufig, dass bereits 3 Frauen mit einem geklonten Embryo schwanger seien. Seitdem hat er sich nicht mehr im Rampenlicht der Öffentlichkeit gezeigt; seinen Kommentar hat er weder bestätigt noch zurückgenommen. Selbst wenn seine Behauptung nicht der Wahrheit entsprach oder der Versuch fehlgeschlagen ist, klingt es zumindest so, als habe er vor, in der nächsten Zukunft ein menschliches Kind zu klonen.

Es ist unvermeidlich, dass dieses Wissen missbraucht werden kann. Heute gibt es eine Handvoll Menschen auf der Welt, die angekündigt haben, dass sie ein Baby klonen wollen. Diese Einzelpersonen arbeiten nicht für irgendeine Universität, ein Krankenhaus oder für andere, regierungsabhängige Institute. Insgesamt hat sich die wissenschaftliche Gemeinschaft weltweit einheitlich gegen jeden Versuch ausgesprochen, ein Baby zu klonen.

In der Tat weiß aber niemand genau, wie weit die Versuche zur Erzeugung eines geklonten menschlichen Babys schon vorangeschritten sind.

Im April 2002 bemerkte der Italiener **Dr. Severino Antinori** einem Reporter gegenüber ganz beiläufig, dass bereits **3 Frauen mit einem geklonten Embryo** schwanger seien. Seitdem hat er sich nicht mehr im Rampenlicht der Öffentlichkeit gezeigt; seinen Kommentar hat er weder bestätigt noch zurückgenommen. Selbst wenn seine Behauptung nicht der Wahrheit entsprach oder der Versuch fehlgeschlagen ist, klingt es zumindest so, als habe er vor, in der nächsten Zukunft ein menschliches Kind zu klonen.

***"Menschen dem Prozess des Klonens zu unterwerfen, bedeutet nicht, ein unbekanntes Risiko einzugehen, es bedeutet, Menschen bewusst zu schädigen!"** John Kilner, Vorsitzender des Zentrums für Bioethik und Menschenwürde in den Vereinigten Staaten.*

Die meisten Wissenschaftler stimmen dem zu. Die große Mehrheit der **Versuche, ein Tier zu klonen, führte zu missgebildeten Embryonen oder zu Fehlgeburten.**

Außerdem argumentieren viele Wissenschaftler, dass auch die wenigen geklonten Tiere, die „gesund“ geboren wurden, an **Missbildungen** leiden, die nicht entdeckt wurden - zum Beispiel Missbildungen in der Oberflächenstruktur der Lunge.

Die meisten veröffentlichten Forschungsarbeiten machen deutlich, dass der Tod oder die Verstümmelung des Klons die wahrscheinlichsten Ergebnisse des Klonens eines Säugetieres sind.
Zitat John Kilner.

1996 wurde das Schaf „Dolly“ geklont. Sie war das erste Tier, das aus der DNA einer erwachsenen Zelle und aus einer embryonalen Zelle geklont wurde. Obwohl Dolly gesund zu sein scheint, sind viele Fragen offen. Zum Beispiel weiß man noch nicht, ob sie schneller als ein normales Schaf altern wird. ***Außerdem benötigte man 277 Versuche, um diese eine Lebendgeburt namens Dolly zu erreichen.***

Quelle: bionet-online

Ein Zeuge spricht

William Cooper, ein Ex-Insider vom CIA, über die Vorgänge in der streng geheimen unterirdischen US-Regierungs-Anlage (sogenannte Dumbs) namens **Dulce**:

Die Experimente (auf Ebene 6) werden in großem Maßstab durchgeführt, um Menschen genetisch zu verändern, sodass sie in einer gefährlichen Umgebung arbeiten können.

Dies wurde bereits in einem solchen Ausmaß perfektioniert, dass wir inzwischen eine Wegwerf-Sklaven-Gesellschaft haben.

Sie sind in der Lage Klone anzufertigen (exakt gleich Menschen aussehend, die **im Laboratorium gezogen** wurden und nur beim Militär arbeiten). Zu Beginn der Geschichte wurden Frauen von Regierungsbeamten gefragt, ob sie sich zu Experimenten (künstliche Befruchtung) zur Verfügung stellen wollen. Den Frauen wurde dann **nach 3 Monaten der Fötus entnommen**, der nicht einmal menschlicher Abstammung zu sein brauchte, um ihn im Laboratorium großzuziehen.

Die geheimen Klon-Fabriken sind Teil der Armee Satans (seelenlose Geist-Wesen = Dämonen, gefallene Engel, Satanisten, Freimaurer, Nazis, Kommunisten).

Die wissenschaftlichen Resultate müssen nicht zwingend menschlichen Ursprungs sein.

Klonen von Menschen – Film > <http://www.youtube.com/watch?v=axawn4MC48Y>

Buch: Hybride, Klone und Chimären >

<http://books.google.at/books?id=vzHrlgo05OcC&pg=PA146&dq=fabrik+der+klone&hl=de&sa=X&ei=afXuUJaeK6WL4AS -lCoDw&ved=0CDMQ6AEwAQ>

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Praktischer Idealismus (1925) - Beschreibung der Zukunftsvisionen

Coudenhove-Kalergie ist Träger des ersten Karlspreises und Gründer der **Pan-Europa-Loge**, einem **Freimaurer-Orden**. „Der Mensch der fernen Zukunft wird ein Mischling sein. Die heutigen Rassen und Kasten werden der zunehmenden Überwindung von Raum, Zeit und Vorurteil zum Opfer fallen.

Die **eurasisch-negroide Zukunftsrasse** ist äußerlich der altägyptischen ähnlich.

Die Vielfalt der Völker wird durch eine **Vielfalt der Persönlichkeiten** ersetzt. *Der Einfluss des Blutadels wird sinken, der Einfluss des Geistesadels wachsen.* Diese Entwicklung, und damit auch das Chaos moderner Politik, wird erst dann ihr Ende finden, bis eine geistige Aristokratie die Machtmittel der Gesellschaft (Pulver, Gold und Druckerschwärze) an sich reißt und zum Segen der Allgemeinheit verwendet.

Eine entscheidende Etappe zu diesem Ziel bildet der russische **Bolschewismus**, wo eine kleine Schar kommunistischer Geistes-Aristokraten das Land regiert und mit dem plutokratischen (hoher Grad an sozialer Ungleichheit) Demokratismus bewusst bricht, der heute die übrige Welt beherrscht. Der Kampf um das Erbe des besiegt Blutadels zwischen Kapitalismus und Kommunismus ist ein Bruderkrieg des siegreichen Hirnadels, ein Kampf zwischen individualistischem und sozialistischem, egoistischem und altruistischem (uneigennützigem), heidnischem und christlichem Geist.

Der Generalstab beider Parteien rekrutiert sich aus der geistigen Führerrasse Europas, dem Judentum." Zitate von Coudenhove-Kalergie.

Der (inszenierte) Kommunismus geht auf Illuminaten und Freimaurer zurück. Die **satanische Freimaurerei** ist, wie die Illuminaten und z.B. auch das „New Age“, eine Erfindung jüdischer Kabbalisten im Kampf gegen das Christentum, doch hinter der jüdischen Maske ist in Wahrheit der Plan Satans. Alle (alten) Kulturen und alle Religionen dienen als Tarnvorrichtung, nicht nur das Judentum.

Welche perversen Experimente die Kommunisten zur Züchtung perfekter Untertanen gemacht haben zeigt folgende Doku: [Menschenlabor Sowjetunion - Auf der Suche nach dem perfekten Menschen](#)

Demnach wollten die jüdischen Kommunisten (die **Donmeh** und die **Sabbatisten-Frankisten**, auf die auch Frankensteins Monster zurückgehen) Menschen und Affen zur Züchtung von Sklaven, von Untertanen, zur **Züchtung der „eurasisch-negroiden Zukunftsrasse“** kreuzen.

Die Doku mit Film : ["Menschenlabor Sowjetunion - Suf der Suche nach dem Perfekten System"](#)

Siehe auch: [Geheimexperimente zur Züchtung eines „Neuen“ Menschen, von Michael Grandt](#)
Dass die Bolschewisten bereits über 20 Jahre vor den Nationalsozialisten biologische Geheimexperimente vollzogen haben, ist weitgehend unbekannt.

Durch die Kreuzung von Affen und Menschen wollten sie menschenähnliche Hybriden erzeugen.

Nach der erfolgreichen bolschewistischen Revolution im Jahre 1917 stand die erste Sowjetregierung vor einem Scherbenhaufen: Das Land war bettelarm und gegenüber den europäischen Industriestaaten um Jahrzehnte zurück.

Experimente zur Züchtung eines „Neuen“ Menschen

Dennoch glaubten die Ideologen der kommunistischen Utopie, dass die Menschen der alten feudalen und kapitalistischen Weltordnung nicht geeignet wären, die Sowjetunion in ein neues, technisches Zeitalter zu führen. Die Bolschewiken vertrauten aber der Biologie, der Technik und den Naturwissenschaften.

Ein neuer Bürger musste also geschaffen werden und so hieß das Ziel gewagter Experimente in den 1920er-Jahren: die Züchtung eines „Neuen“ Menschen. **Affenmenschen** für gefährliche Arbeiten: Manche Wissenschaftler wollten durch Blutaustausch zwischen Jung und Alt den makellosen Menschen für eine perfekte bolschewistische Gesellschaft schaffen. Andere wiederum experimentierten mit Menschen und Affen, die sie kreuzen wollten, um menschenähnliche Hybriden zu zeugen.

Diese »Affenmenschen« sollten den Militärchemikern als Versuchsobjekte für neue Giftstoffe dienen und schwere und gefährliche Arbeiten übernehmen.

Heute geht die Menschenzucht mit der Gentechnik, dem Transhumanismus, der synthetischen Biologie und der Schaffung des Terminators weiter.

Freimaurer und Kabbalisten verstehen sich als Baumeister der Welten, als Vollstrecker des Willen Gottes. Sie halten sich selbst für Gott, für den Schöpfer.

Sie wollen sich eine NEUE SCHÖPFUNG mit der Menschheit als Sklaven erschaffen.

Quelle: [archive.org](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Eugenik-Experimente

Ein realer Planet der Affen? Britische Wissenschaftler haben in geheimen Laborexperimenten Mensch-Tier-Hybride erzeugt.

Ein Kurzbericht von Mike Adams

150 Tier-Mensch-Hybrid-Embryonen sind von verrückten Wissenschaftlern in Großbritannien erzeugt worden und das mit staatlicher Genehmigung - sanktioniert durch den 2008 erlassenen Human Fertilisation Embryology Act (Gesetz zur Humanbefruchtung und -embryologie). Die britische Zeitung Daily Mail berichtet, ein Gremium von Wissenschaftlern habe dies unlängst an die Öffentlichkeit gebracht und sich höchst beunruhigt darüber geäußert, dass diese Experimente zu weit führten und ein Szenario wie in dem Film Planet der Affen Wirklichkeit werden lassen könnten, in dem Tiere aus dem Labor ausbrechen und sich in freier Wildbahn vermehren.

Das klingt wie Science-Fiction? Es ist aber schlicht eine Weiterführung eines Faktums in der Wissenschaft:

Seit drei Jahren werden Tier-Mensch-Hybride von diesen britischen Wissenschaftlern produziert.

Zu den dabei geschaffenen Monstrositäten zählten tierische Eier, die mit menschlichem Spermium befruchtet wurden, und darüber hinaus **Cybride**-Tierzellen, denen menschliche Zellkerne eingepflegt wurden.

Außerdem wurden **Chimären** erzeugt (Mischung von menschlichen und tierischen Genen), alles ganz ähnlich wie im Science-Fiction-Film „Der Planet der Affen“, der eine aus dem Ruder gelaufene Wissenschaft zeigte.

Noch ist nicht bekannt, welche Tiere bei den Chimären und Cybriden verwendet wurden. Es ist aber beinahe sicher, dass es sich um **Säugetiere** gehandelt hat. Außerdem:

Je näher der genetische Code der Tiere dem menschlichen verwandt ist, desto überlebensfähiger wären die Embryos.

Es scheint also wahrscheinlich, dass diese wahnsinnigen Wissenschaftler Eizellen von **Affen oder Menschenaffen** zusammen mit menschlichen verwendet haben.

Nebenbei bemerkt: In keinem Fall hat man zugelassen, dass einer dieser Embryos zu einem Fötus heranwachsen konnte, denn zurzeit verlangt das englische Gesetz ihre Zerstörung nach Ablauf von 14 Tagen. Aber das ist nur das *Gesetz*. Wer weiß denn, welche verrückte Wissenschaft im Keller von Unternehmenslabors, verborgen vor den Augen der britischen Aufsichtsbehörden und außerhalb der Reichweite des Gesetzes, betrieben wird. Nach allem, was wir wissen, könnte es bereits ein Laboratorium mit Halbaffen geben, die in Laborkäfigen leben und im Namen der Wissenschaft untersucht werden, während sie selbst bereits auf ihre Flucht sinnen. Viele Tiere auf der ganzen Welt haben übrigens in jüngster Zeit ein Bewusstsein entwickelt und sind [aktiv ihren Fängern entkommen](#). **Im Namen der Wissenschaft noch mehr Monstrositäten erzeugen. Den folgenden Labors** in Großbritannien sind staatliche Lizenzen erteilt worden, mit diesen Tier-Mensch-Embryos Gott zu spielen: [King's College London](#), [Newcastle University](#) und [Warwick University](#).

Aber was war der Grund für dieses Herumspielen mit artenübergreifenden Embryos? Die Wissenschaftler beteuern, es gehe um die Entwicklung von embryonalen Stammzellen, die zur „Heilung unheilbarer Krankheiten“ verwendet werden sollten.

Ach ja. Was sie wirklich meinen, ist, dass sie gern ein geheimes Labor voller halb menschlicher Affen aufbauen würden, die in Käfigen gehalten werden, um dann deren Zellen ernten und an Pharmaunternehmen verkaufen zu können, die sie dann ihrerseits Patienten anbieten würden – für ein paar Hunderttausend Dollar pro Behandlung. Wie üblich, ist es nur eine weitere Methode, lebende Organismen auszubeuten (und Tieren im Namen der Medizin unsägliche Leiden zuzufügen), um Profite zu machen.

Viele wissen nichts davon, aber es gibt [bereits heute riesige Käfiganlagen für Primaten](#), die dafür genutzt werden, Virenmaterial zu züchten, das **von ihren Organen geerntet und mit toxischen Chemikalien gemischt wird, um Impfstoffe herzustellen**. Die Impfstoffindustrie wird dieses schmutzige kleine Geheimnis natürlich nicht preisgeben, weil es so vollkommen unmenschlich (und geradezu widerlich) ist. Aber jetzt spielen die verrückten Wissenschaftler mit **halbmenschlichen Embryos** herum, die theoretisch dazu verwendet werden könnten, **Affenmenschen** wachsen zu lassen, die halb Mensch, halb Affe wären.

In der Geschichte der medizinischen Wissenschaften wimmelt es vor Ethikverletzungen und grauenhaften medizinischen Experimenten. Dass die **britische Wissenschaftler-Gemeinschaft** sich in solch finsternen Künsten versucht, ist gewiss für viele Menschen schockierend. Man könnte sich zwar vorstellen, dass so etwas in Ländern wie Nordkorea oder China passiert, wo der **Schwarzmarkt mit menschlichen Organen ein tägliches Geschäft** ist, aber kaum jemand würde erwarten, dass sich **britische Wissenschaftler** in solch einen **Verrat an der Wissenschaft** (siehe: Die Insel des Dr. Moreau) einlassen würden.

Die Leute wissen eben nicht, wozu britische Wissenschaftler oder in dieser Frage auch US-Wissenschaftler in Wirklichkeit fähig sind.

In der gesamten Wissenschaftsgemeinde werden auf der Jagd nach Profit ethische Grenzen verwischt. Solange Geld winkt, wird sich eine bestimmte (staatlich sanktionierte) Gruppe verrückter Wissenschaftler weder von einer Verletzung der Natur Gottes oder einfach des gesunden Menschenverstands davon abhalten lassen, ihr Ego geradezu manisch zu pflegen.

Ein weiteres eklatantes Beispiel ist **Dr. Jonas Salk**, der berühmte Entwickler des Polio-Impfstoffs. In Wirklichkeit war er ein medizinischer Krimineller, der illegale medizinische Experimente an Geisteskranken [ohne deren Einwilligung](#) durchgeführt hat.

Natural News hat eine auszugsweise **Dokumentation der Geschichte wissenschaftlicher medizinischer Experimente an Menschen** erstellt, diese zeigt das ganze Grauen dieses entsetzlichen

Zweiges sogenannter Wissenschaft. Sie können diese Liste selbst [hier](#) und auch [hier](#) anschauen.

Dr. Mengeles Erben (Doku): [Menschenexperimente im Kalten Krieg](#)

Klar ist, dass die **medizinische Wissenschaft keine ethischen Grenzen respektiert** und routinemäßig versucht, **mit Genen, Saatgut und Medikamenten Gott zu spielen**, um mehr Geld zu verdienen – und dabei die ganze Erde durch Organismen, die aus dem Ruder laufen und aus Laboratorien entweichen, in Gefahr bringen.

Was ist, wenn es ihnen gelingt, eine Rasse von Halb-Mensch-Halb-Tier-Lebewesen mit einem IQ von 180 zu erzeugen, die viel schlauer sind als die Wissenschaftler, aus ihren Käfigen ausbrechen und zu einer neuen Spezies heranwachsen, die die Menschheit versklavt, indem sie allen bewusstseinsverändernde Drogen injiziert?

Augenblick mal, das haben die Pharmafirmen doch längst getan, oder nicht? Vielleicht sind wir das Laborexperiment . . . - *Quelle: Natural News*

Wie immer kennt die Öffentlichkeit nur die Spitze des Eisbergs, denn in der unterirdischen US-Anlage (genannt Dumbs) von Dulce sollen tausende Embryos als Resultat von gescheiterten Experimenten gelagert sein. Laut einem Augenzeugen (Mitarbeiter der US-Regierung) können diese Hybridwesen sprechen und bitten unter Tränen um die Befreiung aus den Käfigen. Im Internet sind Fotos von den an Land gespülten Hybridwesen zu sehen. Ziel ist ein **Re-Engineering (Umbau) des menschlichen Genoms** (Erbanlagen), um eine bessere, schnellere und fortgeschrittene Rasse von Menschen (= **Humanity 2,0**) zu bauen.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

„Hilfe“ für die Schwachen und Armen - Rassenhygiene

Hilfsmaßnahmen für schwache, kranke oder arme Individuen und Familien standen seit jeher im Fadenkreuz der Eugenik.

Vielfach wurde den Fürsorge-Einrichtungen vorgeworfen, durch die gezielte Förderung „minderwertiger“ Menschen kontra-selektions (entgegen dem natürlichen Ausleseverfahren) zu wirken. Dementsprechend sprachen sich Eugeniker generell für eine Reduktion der Ausgaben für die Armen- und Krankenpflege aus, wie es bereits **Robert Malthus** gefordert hatte:

„Armen-Unterstützung darf nur minimal sein und nur an Leute verabfolgt werden, die auf die Brutpflege keinen Einfluss mehr haben. Solche und andere „humane Gefühlsduseleien“ wie die Pflege der Kranken, der Blinden, Taubstummen, überhaupt aller Schwachen, hindern oder verzögern nur die Wirksamkeit der natürlichen Zuchtwahl. Besonders für Dinge wie die Krankheits- und Arbeitslosen-Versicherung, wie die Arzt-Hilfe, hauptsächlich die des Geburtshelfers, wird der strenge Rassen-Hygieniker nur ein missbilligendes Achselzucken haben. Der Kampf um das Dasein muss in seiner vollen Schärfe erhalten bleiben, wenn wir uns rasch vervollkommen sollen, das bleibt sein Dictum (Richterurteil).“ (Zitat Ploetz, 1895, S. 146)

Die **Soziale Arbeit als Werkzeug der Eugeniker**, soll im Dienste der genetischen „Verbesserung“ der Bevölkerung auf eine Verminderung der „Schwachen“ und Vermehrung der „Starken“ hinwirken.

So schreibt das **Standardwerk der Rassenhygiene „Grundriss der menschlichen Erblchkeits-lehre und Rassenhygiene“ von Bauer, Fischer und Lenz:**

„Die Schwachen verdienen zwar gewiss unser Mitleid; aber eben darum sollen wir sorgen, dass ihrer nicht mehr werden. Unser Mitleid mit den Schwachen bestätigt sich am wirksamsten darin,

dass wir sorgen, dass möglichst keine Schwachen mehr geboren werden.“ (Bauer et al., S. 204; zitiert nach Brill, 1994) - Quelle: conquer-the-dragon

Rassenhygiene > <http://www.uniprotokolle.de/Lexikon/Rassenhygiene.html>

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Die Strategie der Eugenik-Bewegung

A. Krypto-Eugenik

*„Die Rockefeller Stiftung hatte die Eugenik-Bewegung in England lange Zeit finanziert, offensichtlich als Gegenleistung an Großbritannien für den Umstand, dassritisches Kapital und Partner aus England am Anfang vom Ölkonzern des alten John D. Rockefeller standen. In den 60ern ging die **Eugenics Society** in England in etwas über was sie **Krypto-Eugenik** nannten. In ihren offiziellen Berichten führen sie aus, dass sie nun Eugenik durch Mittel und Instrumente betreiben würden, die „nicht“ als Eugenik bezeichnet werden.“*

„Mit der Unterstützung der Rockefellers schuf die Eugenics Society (in England) ein **Unterkomitee** mit dem Namen **International Planned Parenthood Federation**, welches für die folgenden 12 Jahre keine andere Anschrift hatte, als die der Eugenics Society. Dieses wurde dann der private internationale Apparat, welcher die Welt **unter der Flagge der Vereinten Nationen für einen globalen Holocaust** vorbereitete.“

B. „Gute“ und „schlechte“ Eugenik

Nach dem Zweiten Weltkrieg setzte eine zunehmende Differenzierung der Eugenik ein. Der eugenische Gedanke sollte nicht aufgegeben werden, vielmehr sollten nur die Rahmenbedingungen ethisch „ausgehandelt“ werden, unter welchen die Eugenik in Gegenwart und Zukunft wieder möglich sein soll. Dahinter steckt der Gedanke, die Eugenik sei an sich moralisch neutral, lediglich die Rahmenbedingungen, unter welchen sie praktiziert wird, würden zu einer „guten“ bzw. einer „schlechten Eugenik“ führen. Diese Phase wird auch als Reform-Eugenik bezeichnet.

„Reform-Eugenik heißt nicht die Preisgabe des alten eugenischen Axioms (Grundsatz) der weitgehenden Determiniertheit (Vorherbestimmtheit) der physischen und psychischen Konstitution des Menschen und des populations-genetischen Zielrahmens der Verbesserung des Gen-Pools (alle Gene zusammen), sondern Ablehnung der Auffassungen der orthodoxen Eugenik über Vererbung und Rasse und ihrer exekutiv-autoritären Handhabung der Instrumente der negativen Eugenik.“ (Reyer, 2003, S. 179)

Tatsächlich kam es jedoch keineswegs zu einem Umdenken innerhalb der Eugenik-Bewegung, vielmehr passte sich diese zwangsweise der veränderten gesellschaftliche Situation an, um ihr Fortbestehen solange zu sichern, bis ihre wahren Absichten durch ausgeklügelte Propaganda von der Bevölkerung wieder begrüßt werden.

Schließlich wussten die Reform-Eugeniker, dass die offene Propagierung eugenischer Zielsetzungen auf eine kritische Öffentlichkeit stoßen würde.

Die bereits Anfang des 20. Jahrhunderts gängige Unterscheidung von „positiver Eugenik“ als „Förderung von guten Erbanlagen“ einerseits (Sorgner, 2006, S. 202) und „negativer“ oder „ausmerzender“ Eugenik als Einschränkung der Ausbreitung von nachteiligen Erbanlagen, wurde durch **zusätzliche Differenzierungen** ergänzt. So wird weiter zwischen „**Bevölkerungseugenik**“, die auf die genetische Verbesserung der Gesamtbevölkerung abzielt, und der „Familien“- bzw. „**Individual-Eugenik**“, die allein das Individuum im Blick hat, unterschieden.

Zudem soll die freiwillige Inanspruchnahme eugenischer Interventionen als wesentliches Kriterium für die Legitimität der Eugenik gelten. Danach seien eugenischen Maßnahmen dann zu rechtfertigen, wenn sie von den Betroffenen selbst bestimmt in Anspruch genommen werden und lediglich auf die Erbgesundheit des Individuums bzw. dessen Familie abzielen, während staatliche Programme zur Verbesserung der genetischen „Fitness“ der Gesamtbevölkerung abgelehnt werden. Dieses Postulat der Freiwilligkeit entstand jedoch nicht aufgrund von veränderten eugenischen Zielsetzungen – die genetische Verbesserung der Menschheit, sowie die Furcht vor deren „Degeneration“ steht nach wie vor im Vordergrund – nur der Weg zu diesem Ziel sollte ein anderer und ein weniger angreifbarer sein.

Es kann somit von einem Strategiewechsel der Eugenik-Bewegung gesprochen werden.

Es ist wohl auch in erster Linie dieser veränderten Vorgehensweise (Reform-Eugenik) zuzuschreiben, dass die Eugenik heute in Form einer freiwillig nachgefragten „liberalen Eugenik“ dabei ist, wieder salonfähig zu werden.

An dieser Stelle soll an die Worte Platons erinnert werden, der sich sehr wohl bewusst war, dass eugenische Programme auf Widerstand stoßen und sich deshalb ausdrücklich zu Täuschung und Betrug bekennen: „Es scheint, dass unsere Herrscher allerlei Täuschungen und Betrug werden anwenden müssen zum Nutzen der Untertanen und dies alles muss völlig unbekannt bleiben, außer den Oberen selbst, wenn die Gesamtheit der Hüter (des Geheimnisses) durch keine Zwietracht gestört werden soll.“ (Platon, 21973, S. 271)

Wie weit diese Differenzierung zum heutigen Zeitpunkt bereits fortgeschritten ist, sollen folgende Ausführungen von **Stefan Lorenz Sorgner** veranschaulichen: **Bezogen auf das Beispiel eines Menschen, der durch Genveränderung die Fähigkeit erlangt, Infrarotlicht sehen zu können, führt Sorgner aus:**

„Da das die Eltern entscheiden, ist die Eugenik heteronom (von fremden Gesetzen abhängig) und liberal. Da es eine Wirkung auf den Betroffenen hat, ist sie direkt. Da sie nicht nur durch Auswählen geschieht, ist sie aktiv verändernd. Da sie nicht therapeutisch ist, ist sie positiv, und da es sich um keine geringfügige Veränderung handelt, ist sie radikal.“ (Sorgner, 2006, S. 208)

C. Eugenische „Aufklärung“

Auf dem Weg in ein neues „Zeitalter der Eugenik“ (Beck, 1988, S. 31) ist ein weiterer **wichtiger Prozess** zu beachten: **Die Erziehung hin zur Eugenik.**

Bereits die alten Eugeniker **Galton, Ploetz, Schallmayer, Lenz, Davenport** und viele andere erhofften sich, dass die Menschheit **in der Zukunft zu eigenständigem eugenischem Fortpflanzungsverhalten erzogen** werden könne. Auch nach dem „**Genetiker-Manifest**“ **1939**, welches als erstes Dokument gilt, welches bereits der liberalen Eugenik zugerechnet werden kann, hängt die wirksamste genetische Verbesserung der Menschheit von größeren Veränderungen in den Einstellungen der Menschen ab.“ (*Social Biology and Population Improvement, 1939, S. 521*)

Susanne Heim weist darauf hin, dass auch diese „Erziehung“ einen zwanghaften Charakter hat, wobei jedoch „das Zwanghafte eher in der Verinnerlichung gesellschaftlicher Normen von Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Genialität, als in staatlichen Gebärverboten oder –anordnungen“ liegt. (Heim, 1986, S. 164)

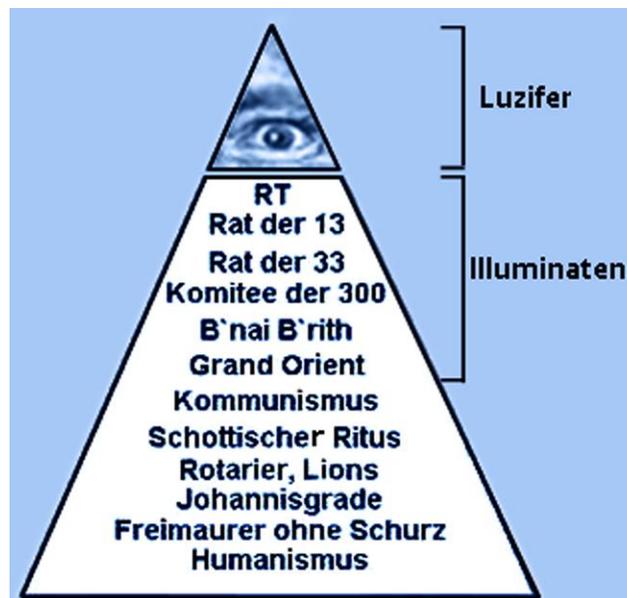
„ Ein kollektiv orientiertes, staatliches Interventionshandeln (Einschreiten) erscheint als archaisch (altertümlich, barbarisch, überholt) und wird als Gefahr wahrgenommen. Damit hat sich die Strategie der Aufklärung langfristig als überlegen erwiesen, welche seit den Anfängen der Eugenik-Bewegung als eine Möglichkeit der Durchsetzung eugenischer Prinzipien galt.“

64 (Weingart, S. 678) Quelle: conquer-the-dragon

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Humanismus – Transhumanismus – Posthumanismus

Der Humanismus, der den Menschen angeblich in den Mittelpunkt stellt, ist gar kein Humanismus, sondern Teil der Illuminaten-Macht-Pyramide.



Der Humanismus als die unterste Ebene der Machtpyramide

Das System der Enthumanisierung

Säkularer Humanismus von Scott Mac Gregor

Säkulare (weltliche) Humanisten vertreten die Ansicht, dass jeder Glaube an Gott und jegliche Religion irrational sind und daraufhin keinen Platz in ihrem Weltbild haben. Sie meinen, dass nur die natürliche, uns sichtbare Welt existiert und dass es so etwas wie das Übernatürliche nicht gibt. Demzufolge ist der Mensch sein eigener Gott. Außerdem sind Humanisten gewöhnlich glühende Verfechter der Evolution. Die Ironie dabei ist, dass die Evolution oft genug als reines Glaubensprinzip bewiesen wurde und nicht als handfeste Wissenschaft, wie weltliche Humanisten behaupten. Dabei

handelt es sich um den Glauben an das Unsichtbare, denn der Prozess der Makroevolution (Verwandlung einer Lebewesen-Gattung in eine andere) und der notwendige Beweis hierfür bleibt so (wie auch die geistige Welt) für das menschliche Auge unsichtbar. Der große Unterschied dagegen ist, dass die Prozesse und Beweise für eine Makroevolution schlichtweg nicht existieren, während die Geisteswelt real ist und voller Leben steckt. Immer mehr aufrichtige Wissenschaftler treten an die Öffentlichkeit und erklären, dass die Evolution alle Charakteristika einer Religion besitzt – eine Tatsache, welche die säkularen Humanisten mit ihrer Weltanschauung genauso irrational erscheinen lassen, wie die religiöse Person, welche sie so gerne lächerlich machen.

Der Humanismus ist davon überzeugt, dass die Menschen ihre Probleme selber lösen können, und dass Religion die Ursache für viele Probleme in unserer Welt ist. Wenn man allerdings jene Einrichtungen und Individuen näher betrachtet, die der Menschheit ihre Dienste anbieten, wird man feststellen können, dass viele davon durch religiöse Anschauungen motiviert sind. Unter anderem wird der weltliche Humanismus nicht müde, kontinuierlich den Streitpunkt zu vertreten, dass Religion die Ursache aller Kriege ist. Auch wenn Kriege über die Jahrhunderte hinweg unter dem Vorwand der Religion geführt wurden, so waren die wahren Gründe nicht selten territoriale Ansprüche, Brandschatzungen und Plünderungen.

Der Glaube an Gott oder an etwas Göttliches wurde bis vor kurzem immer als ein wichtiger Teil des menschlichen Erfahrungsschatzes angesehen. Allerdings hat der Atheismus in den letzten Generationen eine große Schar von Anhängern um sich sammeln können. Man sollte meinen, dass die Menschheit sowohl aus der jüngsten Vergangenheit gelernt hätte, als auch von dem Wahnsinn, der von Individuen begangen wurde, die damals von sich sagten, sie hätten keinen Glauben an Gott. Die letzten hundert Jahre waren blutdurchtränkt, wobei das meiste Blut von Regimen vergossen wurde, die sich offen gegen Religion aussprachen. Das waren Staatsführungen, welche die Überzeugung, nämlich dass der Mensch sich zur Perfektion entwickeln könne, zum Zentralpunkt ihrer Ideologie machten.

Wie passt das alles mit der Endzeit zusammen?

Die Bibel erklärt, dass in den letzten Tagen Spötter kommen werden, die nach ihren eigenen Lüsten wandeln und sagen:

„Wo ist die Verheißung seiner Ankunft, denn seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt alles so wie von Beginn der Schöpfung an. Nach ihrem eigenen Willen ist ihnen dies verborgen, dass durch das Wort Gottes Himmel und Erde entstand.“ 2. Petrus 3;3-5.

„Der Tag (vom 2. Kommen Jesu) wird nicht kommen, es sei denn, dass zuerst der Abfall vom Glauben komme. Weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, wird Gott ihnen schreckliche Irrtümer schicken, damit sie an die Lüge glauben.“ 2.Thess. 2;3, 10-11.

Die Anhänger des säkularen Humanismus kontrollieren und steuern nunmehr seit vielen Jahren unsere Welt, und von einer positiven Bilanz kann wohl kaum die Rede sein.

Im Gegensatz dazu gibt es jene, die im Licht der Öffentlichkeit stehen und behaupten, sich zu Jesus Christus zu bekennen, aber ihre Taten strafen ihrer Worte Lügen, denn Lebensstil und Verhalten haben mit dem, was Jesus vorlebte und lehrte, kaum etwas gemeinsam. Selbst der unintelligenteste Betrachter kann nicht anders, als zuzugeben, dass die Ermahnung Jesu „seine Feinde zu lieben, zu segnen, die uns fluchen und Gutes denen zu tun, die uns hassen“ (Matthäus 5;44) keinerlei Platz im Glaubenssystem solcher sogenannter christlicher Staatsführer hat. Was können wir aus all dem folgern?

Nun, das Überhandnehmen des säkularen Humanismus erfüllt einen weiteren Vers über die Endzeit: Die persönliche Vorhersage von Jesus während seines berühmten Diskurs über die Zeichen der Zeit: „**Und weil die Ungerechtigkeit überhand nehmen wird, wird die Liebe in vielen erkalten**“. Matthäus 24;12. - Quelle: Lese-Ecke

Luciferianismus = Menschen, die in Gestalt von Göttern ihren Schöpfer und sein Werk herausfordern, heldenmütig und hoch zu Ross.

Im **Zeitalter der Aufklärung** wurde der Luciferianismus auf dem beliebten Niveau des säkularen (= weltlichen) Humanismus verbreitet.

Alle Grundsätze und Lehren des Luciferianismus sind auch im säkularen Humanismus enthalten und finden ihre „wissenschaftliche“ Legitimation im gnostischen Mythos des Darwinismus.

Luciferianismus repräsentiert eine radikale Neubewertung des zeitlosen Gegenspielers der Menschheit, nämlich von Satan.

Es ist die ultimative Umkehrung von Gut und Böse.

Dies wird durch die Philosophie der Ablehnung der theistischen Moral (Gottes) und der Inthronisierung des Menschen als seine eigene absolute moralische Autorität deutlich. Während der Luciferianismus selbst keine heiligen Schriften hat, beschreibt das **Humanistische Manifest** (verfassungsartige Deklaration und Richtungsvorgabe) seine zentralen Grundsätze kurz und prägnant. **Whittaker Chambers**, ehemaliges Mitglied der kommunistischen Untergrundbewegung in Amerika, fasst diese Wahrheit eloquent zusammen:

„Humanismus ist nichts Neues. Es ist in der Tat der zweitälteste Glaube. Das Versprechen wurde bereits in den ersten Tagen der Schöpfung unter dem Baum der Erkenntnis von Gut und Böse geflüstert: Ihr werdet sein wie Gott“. (Quotd. in Baker 206)

Die Wahrheit jedoch sieht anders aus: Indem Satan dem Menschen den Gottes-Status zusagte, nahm er ihm im selben Moment den Menschenstatus.

Dazu Jesus: **In Satan ist keine Wahrheit mehr**, daher erhält dieser falsche Gott nicht umsonst auch den Beinamen Betrüger, denn nichts kommt von ungefähr.

Both sides of the story = die Geschichte hat entgegen der allgemeinen Darstellung zwei Seiten.

Zum einen versteckt Satan seine Existenz, um ungehindert agieren zu können, während seine Günstlinge glauben, dass er zu Unrecht aus dem Himmel verbannt wurde, doch er ist aufgrund des freien Willens und des Hochmuts selbst schuld daran, indem er den Thron Gottes einforderte. Gott verbannte ihn also nicht vollkommen grundlos, vor allem weil dieser zu einer untragbaren Bedrohung des himmlischen Friedens wurde, später sollte dasselbe auch für den Menschen auf der Erde gelten.

Hier und jetzt präsentiert sich der Engel Satan als Opfer, zudem versucht er diese Opferrolle auf alles zu übertragen, quasi als Entschädigung für das widerfahrene Unrecht, das ausschliesslich einem tyrannischen und unberechenbaren Gott zuzuschreiben war und ist. Das ist ein zentraler Punkt des Luciferianismus, an dem deren Anhänger mitfühlenden Anteil nehmen. Doch wer hat damit begonnen und darauf bestanden? Die Entthronung Gottes ist ihm durch den Einsatz des Erzengels Michael nicht gelungen, wohl aber beim Menschen im Paradies. Die Wut der Dämonen (die Kumpel Satans = gefallene Engel) besteht bis heute herauf darin, Gottes Schöpfung und an erster Stelle den Menschen zu vernichten, wo immer das möglich ist. Ein Charakterzug, den man Gottvater niemals andichten könnte. Die Opfer-Täter-Rolle wird am Spiegelbild des satanischen Hitler-Reiches einfach vertauscht, indem sich Täter als bemitleidenswerte Opfer darstellen und die Opfer zu Tätern gebrandmarkt werden. Soviel zum Begriff Luciferianismus.

Und so reichen die Wurzeln der humanistisch orientierten Eugenik viel weiter zurück, als angenommen.

Transhumanismus wiederum bietet eine aktualisierte Hi-Tech Variante des Luciferianismus.

Der Glaube an den Jungbrunnen durch Technik.

Die Bezeichnung „**Transhumanismus**“ wurde vom Evolutionsbiologen **Julian Huxley** (der Haupteugeniker schlechthin) geprägt. Huxley (UNICEF-Gründer = UNO-Organisation für Bildung, Wissenschaft und Kultur, später Präsident der Eugenikbewegung) definiert den transhumanen Zustand als:

„Der Mensch bleibt Mensch, aber er transzendiert sich selbst, durch das Wahrnehmen neuer Möglichkeiten seiner menschlichen Natur“.

Seine wahre Absicht ist es jedoch, die Menschheit in die totale Sklaverei zu stürzen.

Aldous Huxley (Schöne neue Welt) ist der Bruder von Julian.

1990 definiert **Dr. Max More** den Transhumanismus radikal und vollkommen neu:

Transhumanismus ist eine Kategorie von Philosophie, die versucht, uns zu einem posthumanen Zustand zu führen. Transhumanismus teilt viele Elemente des Humanismus, einschließlich der Achtung vor der Vernunft und der Wissenschaft, die Verpflichtung zum Fortschritt und eine Wertschätzung der menschlichen (transhumanen) Existenz in diesem Leben.

Transhumanismus unterscheidet sich vom Humanismus im Erkennen und in der vorausschauenden Vorwegnahme der radikalen Veränderungen in der Natur und der Möglichkeiten unseres Lebens, die sich aus verschiedenen Wissenschaften und Technologien ergibt.

Transhumanismus befürwortet den Einsatz von Nanotechnologie, Biotechnologie, Kognitionswissenschaft und Informationstechnologie, um die Menschheit in einen posthumanen Zustand zu treiben. Nachdem sie in diesem Zustand angekommen ist, wird der Mensch aufhören, Mensch zu sein. Er wird zu einer Maschine, immun gegen den Tod und all die anderen „Schwächen“, die mit seinem ehemaligen Zustand wesenhaft und verbunden waren.

Das ultimative Ziel ist es, ein Gott zu werden.

Transhumanismus ist mit dem Kult der künstlichen Intelligenz (**AI = Artificial Intelligence**) eng verbunden und scharf darauf ausgerichtet.

In dem sehr einflussreichen Buch [*The Age of Spiritual Machines*](#) behauptet **Artificial Intelligence (AI) - Hohepriester Ray Kurzweil**, führender Transhumanist, sagt, dass technologische Unsterblichkeit mithilfe eines Computersystems durch die Kernspintomographie oder einer gewissen Technik des Lesens von der Replikation der Neuronal-Struktur des menschlichen Gehirns erreicht werden kann. Kurzweil glaubt, dass durch den Zusammenschluss von Computern und Menschen, die Menschen zu gottähnlichen Geist-Wesen werden, die dann den Cyberspace als auch das materielle Universum bewohnen.

Nach der biblischen revisionistischen (zurückblickenden) Tradition des Mythos der **gnostischen Hypostase** (Erkenntnis der unterschiedlichen Wirkungsweisen Gottes), **kehren die Transhumanisten die Rollen von Gott und Satan um.**

Kurzweil prahlt damit, dass uns technologische Erweiterungen erlauben werden, ewig zu leben, doch: Nicht jeder ist geeignet, Teil dieser zukünftigen Superrasse zu werden. - Zitat Kurzweil.

Noch weiter geht der 33.Grad-Freimaurer **Albert Pike** mit der Beschreibung von Luzifer und bekräftigt: Luzifer ist die Verkörperung der Vernunft, der Intelligenz, des kritischen Denkens. Er steht gegen das Dogma von Gott und allen anderen Dogmen. Er steht für die Erforschung neuer Ideen und neuer Perspektiven auf der Suche nach der Wahrheit. Lucifer wird von einigen Transhumanisten sogar als ein Schutzpatron (= Transutopischer Symbolismus) betrachtet. Transhumanismus

beinhaltet den paradigmatischen Charakter (Denkweise) des Luciferianismus, wenn auch in einem futuristischen Kontext. Schlimmer noch - der Transhumanismus ist ein nur wenig ausgegrenzter Kult.

Richard Hayes, der Geschäftsführer des Zentrums für Genetik und Gesellschaft, führt aus: Im vergangenen Juni hielt die World Transhumanist Association an der Yale-University seine erste nationale Konferenz. Die Transhumanisten haben in mehr als 20 Ländern Zentren und befürworten die Züchtung von „genetisch angereicherten“ Formen der „post-humanen“ Wesen. Andere Befürworter der neuen **Techno-Eugenik**, wie Princeton University Professor **Lee Silver**, prognostizieren, dass bis zum Ende dieses Jahrhunderts alle Aspekte der Wirtschaft, der Medien, der Unterhaltungsindustrie und der Wissens-Industrie von den Mitgliedern der Genrich-Klasse gesteuert werden.

Naturtalente werden dann als schlecht bezahlte Dienstleister oder als Arbeiter arbeiten = NWO-Sklavenstaat.

Mit einer wachsenden Körperschaft an wissenschaftlichen Koryphäen und einer techno-eugenischen Vision für die Zukunft, trägt der Transhumanismus das Banner des Luciferianismus in das 21. Jahrhundert. Durch die Gentechnik und die biotechnologische Vergrößerung und Verstärkung des physischen Körpers sind Transhumanisten bestrebt, dieselben Ziele ihrer Schutzheiligen (falsche Engel) zu erreichen.

Ich werde in den Himmel steigen, dort werde ich meinen Thron über die Sterne Gottes setzen: Hoch im Norden will ich mich auf den Berg der Götter-Versammlung setzen. Ich werde hoch über die Wolken aufsteigen, dann werde ich wie der Höchste sein. Jesaja 14,13-14. Worte des apokalyptischen Tiers aus der Bibel.

Diese Erklärung spiegelt die Bestrebungen der Macht-Elite sehr gut wieder. Welche Form die luziferische Religion im Laufe der Jahre auch annimmt, das Ziel bleibt immer das gleiche: **Apotheose = Erhebung des Menschen zu einem Gott.**

Anhand dieses bisher unausgesprochenen Zitates (Jesaja) untermauert der allwissende Gott seine Fähigkeit, nicht nur zukünftige Ereignisse bis ins Detail vorherzusehen, sondern sogar Gedanken und Worte der Menschen der zukünftigen Apokalypse.

Beispiel: Mögen die Berge auf uns fallen – ist ein Ausspruch, der bisher noch nicht gefallen ist, aber dieser steht ebenfalls bereits in der Bibel und beschreibt das Ende der humanistischen Weisheit (der Mensch im Mittelpunkt und das Mass aller Dinge) und das letztendliche Scheitern des Menschen. -

Quelle: Illuminati Conspiracy Archive

Film: [Die Eugenik-Agenda der Elite und Transhumanismus](#)

Die französische Freimaurerei erklärte im Jahre 1877, dass es keinen Gott gibt.

Im säkularen Humanismus wird der Mensch als Gott etabliert, wo dieser selbst Gott ist.

Eine humanistische Philosophie folgt dem Atheismus. Ebenso achtet das Tier keinen Gott, und wie die Französische Freimaurerei, welche aus der Menschheit einen Gott gemacht hat, *wird sich das Tier selbst über jeden Gott erheben und dadurch die Bibel erfüllen.*

Und **sie werden den Mob (Pöbel, Menge, Masse) in Ketten legen und für immer versklaven**, damit ihnen der Mob keinen Schaden mehr zufügen kann. Diejenigen, die jetzt regieren, nennen sie nutzlose Esser der Welt, und sie haben die feste Absicht, sie zu zerstören bis zum letzten Mann, Frau und Kind. - *Quelle: William Cooper*

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Willkommen im Posthumanismus - RFID = Verichip = PositivID

Elektronische Fernsteuerung durch Gehirn-Bio-Chips. **Verichip heißt jetzt PositivID.**

"Die Menschheit hat nicht das Recht, ihr eigenes Bewusstsein zu entwickeln.

Wir brauchen ein psychochirurgisches Programm, mit dem man unsere Gesellschaft politisch kontrollieren kann. Der Zweck ist die physikalische Kontrolle des Bewusstseins. Jeder, der von der vorgegebenen Norm abweicht, kann chirurgisch verändert werden."

Aussage von Dr. José Delgado, Direktor für Neuropsychiatrie an der Yale-Universität (Kongress-Tonbandaufnahme Nr. 26, Vol.1118, 24. Februar 1974, zitiert nach Dr. Helmut Lammer aus „Verdeckte Operationen“).

Derartige Projekte gibt es auch in der BRD. Die Bundesregierung stellte für die Entwicklung eines implantierbaren Gehirn-Bio-Chips 36.000.000,00 DM zur Verfügung. *Quelle: Zeitschrift "Wissenschaft ohne Grenzen" Nr. 2/98.*

Am 9. Januar 1998 strahlte das Wissenschaftsmagazin „*Modern Times*“ in ORF2 bereits einen Beitrag aus, in dem ein 0,8 mal 2 Millimeter (reiskorngroßes) Implantat vorgestellt wurde, das in Zukunft allen Bundesbürgern eingesetzt werden soll. Inzwischen sollen die Elemente noch kleiner sein und sogar **in die Blutbahn injizierbar** sein. Damit ist der kriminellen Verabreichung Tür und Tor geöffnet, indem etwa ein Ampullenpräparat auf dem Weg zwischen Großhandel und Apotheke in eine normale Packung eingeschmuggelt und vom ahnungslosen Arzt implantiert werden kann. Oder absichtlich, Schmuggel nicht notwendig . . .

Dazu sagen die Kriminologen *B.L. Ingraham* und *G.W. Smith*:

"Die Entwicklung von Systemen zum Austausch von Informationen durch - in den Körper implantierte Sensoren - wird es bald ermöglichen, menschliches Verhalten ohne direkten Kontakt zu beobachten und zu steuern. Durch diese Telemetrie können Subjekte (gemeint sind Menschen) 24 Stunden lang überwacht werden, und durch elektronische Eingriffe kann ihr Verhalten gesteuert werden."

Aus dem Buch von H. Gehring: „Versklavte Gehirne - Bewusstseinskontrolle und Verhaltensbeeinflussung“, Amun-Verlag, Schleusesiedlung 2, D - 98553 Schleusingen.

Daher dient Deutschland als Versuchsfeld für Implantate:

So zum Beispiel seit 1993 mit dem sogenannten **Smart Device**, einem von Hughes Aircraft (Tochtergesellschaft von General Motors in den USA) entwickelten Biochip.

Auch das von der schweizerischen Firma **LipoMatrix** entwickelte **Implantat Vigilance TM ID** wird seit 1994 in Deutschland an Menschen getestet. In der oben erwähnten Sendung des Wissenschaftsmagazins „*Modern Times*“ wurde die Universität Bremen als Entwicklungsstätte der Gehirn-Bio-Chips genannt mit dem Professor für angewandte Informatik **Dr. Klaus Haefner**.

Für die Öffentlichkeit wird selbstverständlich der erhoffte medizinische Nutzen herausgestellt und die Manipulationsabsicht verschwiegen.

Quelle: Dr. med. Heinz Gerhard Vogelsang

Vorzeichen des Posthumanismus (Auszüge aus Mind Control)

Das Ziel der NWO mit ihrem König, dem Antichristen (Auftrag: Seelenraub) ist es, weltweit ein straffes Netz an Frequenzmaschinen zu schaffen, das keine Lücke auslässt und letztlich in Gestalt des RFID-Implantats quer durch unseren Körper verläuft, sodass wir zu einer ferngesteuerten frequenzmanipulierten Roboter-Gesellschaft ohne Identität werden.

Programm des Komitees der 300:

Punkt 4: **Die Etablierung von Gedankenkontroll-Techniken mit dem Ziel, menschliche Roboter zu erschaffen, welche auf externe Impulse und Steuerung reagieren.**

Implantate sind künstliche Fremdkörper, die in den Körper eingepflanzt werden. Sie sollen dort verschiedene Funktionen erfüllen, die man in drei Kategorien unterteilen kann:

1. Passive Implantate, auch „Responder“ genannt
2. Passive Implantate mit Sensoren
3. Aktive Implantate zur Steuerung (Heiner Gehring, S. 117)

Gehirntransmitter (Brain Transmitter) Geschichtlich begann **Dr. W.R. Heß** in den Zwanzigern, indem er 4000 Plätze im Gehirn feststellte, die in direktem Kontakt mit wichtigen Reaktionen von Geist und Körper stehen. Durch die Stimulation eines dieser Punkte konnte er mit elektrischem Strom beliebig Gefühle erzeugen. Sei es Trauer, Glück, Hunger oder Zufriedenheit. Ab 1960 begannen schwedische Ärzte Patienten ohne deren Wissen unter Narkose über die Nase Gehirnimplantate (energetisch aktiviert von übertragenen Radarwellen) einzusetzen.

In der ersten experimentellen Phase wurde der Brain-Transmitter dem Patienten unter Narkose während einer Krankenhausoperation eingeführt.

Die Polizei begann damit etwa im Jahr **1972**. Es ist bekannt, dass eines der Brain Transmitter-Zentren in Schweden ihren Sitz im Polizeihauptbüro von Kungsholmen in Stockholm hat.

Damals hatte so ein Implantat die Größe eines halben Zigarettenfilters und gilt als der **Prototyp (Vorläufer) des RFID-Chips**.

Die Hülle ist aus optischer Faser hergestellt und der Inhalt aus flüssigen Kristallen.

Das Gerät läuft mit einer bestimmten Wellenlänge, welches alle sensorischen Wahrnehmungen aufnimmt, schickt diese durch das Gehirn und gibt sie dann an einen Empfänger weiter. Visionen, Gedanken, Bilder, Hören usw. werden jener Empfänger-Person, die mit ihrem Kopf verbunden ist, vollständig ersichtlich. Visionen werden sogar auf einen Bildschirm übertragen.

Die Augen der Person, die den Brain-Transmitter installiert hat, funktionieren in diesem Fall wie die Linsen einer Kamera.

Das Prinzip: Elektromagnetische Strahlen durchdringen das Gehirn und werden im Zuge der Zwei-Wege-Telemetrie (= Fernsteuerung) unabhängig von der Entfernung vom Computer zum Gehirnstrahler mit Lichtgeschwindigkeit (= Radiowellen) hin und her gesendet, wobei anhand der gemessenen Gehirnaktivitäten (Gehirnwellen-EEG) **durch ein Diagramm Gefühle, die Gedanken, das Sehvermögen, das Gehör und die Verhaltensreaktionen analysiert** werden können.

Darüber hinaus können sogar chemische Reaktionen, Muster von Neuronen (Nervengeflechte im Gehirn), Krankheiten verfolgt werden = Biomedizinische Telemetrie, aber auch die mündliche Übertragung von Nachrichten an den Empfänger und postwendend die **Beantwortung mit Gedanken** ist möglich, indem **Gehirnwellendaten in Radiosignale übersetzt** (moduliert) und übertragen werden. So können alle Aspekte des menschlichen Wesens freigelegt und analysiert werden, aber auch Krankheit bis hin zu **Halluzinationen können verursacht (eingespeist), die Abänderung von Meinung bewirkt und das Verhalten gezielt gesteuert werden.**

Russland und Amerika standen sich in nichts nach. An den Universitäten Kharkov und Leningrad wurden in den frühen 60-er Jahren "bedeutende Fortschritte" auf dem Gebiet der Parapsychologie gemacht. Diese umfassten das Gebiet der Telepathie, genauer gesagt: die Langstrecken-Invasion und

Manipulation des Verstandes. Leute würden darauf ansprechen wie ferngesteuerte Puppen. Im Schlaf können Instruktionen eingegeben werden, die dann beispielsweise in Selbstmord enden. Litisitsyn, Leiter der sowjetischen Urkunden - Abteilung berichtet 1968, dass es der UdSSR gelungen ist, die Übertragung von Bildern und Gefühlen auf ein fremdes , biologisches System, also auf eine andere Person, zu kontrollieren. Sie seien sogar in der Lage, die Zeit festzustellen, wenn dies der Person bewusst sein würde, oder ob es ihr unbewusst bleiben würde. **Seine Studie gab bekannt, dass die Sowjets den genetischen Code des menschlichen Gehirns identifiziert haben.**

Im Jahr 1972 meldete die U.S.-Defense Agency (DIA) den Fortschritt in der elektromagnetischen Gedankenkontrolle der Sowjets. Die Russen haben sie seit Jahren erforscht und auch ihre Beziehung zu ASW (außersinnliche Wahrnehmung) untersucht. Töne, ja sogar ganze Wörter, können im menschlichen Gehirn zum Erscheinen gebracht werden, wenn sie über neurologische Steuerapparate von einem Militärstützpunkt aus gesandt werden. Herzversagen und epileptische Anfälle können durch Fernsteuerung ausgelöst werden. (Boward, Sutton, Bearden: Der unsichtbare Krieg)

Beispiele anhand von Projekten

Projekt Life - Log

- Betreiber: *Information Awareness Office* =
- *Defense Advanced Research Projects Agency* (DARPA)
- Ziel: Wahrnehmungsfluss des Menschen aus der Ferne registrieren und überwachen, Bewusstseinskontrolle (des Gegners). Erforschung kognitiver Prozesse im menschlichen Gehirn. Weiterentwicklung künstlicher Intelligenz
- Mittel: Radio, Fernsehen, Computer, die Atmosphäre der Erde überträgt elektromagnetische Frequenzen auf die Zielperson.

Mannequin Projekt

- Geheim-Eingang in Aldermaston bei London (deswegen das dortige Atomkraftwerk) und Greenham Common (U-Bahnnetz)
- Serie von Geheimversuchen der US-Regierung und des englischen MI 5
- Betreiber: NSA, MI 5
- Finanziert: Drogenhandel CIA, Bank von England
- Beginn seit: 1930-er Jahre, 50-er Jahre
- basierend auf der Studie: **Harwell Labs - Projekt Schaufensterpuppe**
- Ort: Unterirdische Anlage Peasmore, Berkshire in England (1972)
- Zweck: Mind Control-Programmierung, Entführungen
- Klonierung (nicht mit Schafen) und genetische Verbesserung
- PLF steht für programmierbare Lebensformen
- Computer-generierte Lebensformen = Roboter (Militär-Roboter)

Project RF MEDIA (Mind Control via Medien)

- Verantwortlich: CIA
- Beginn: 1990
- Zweck: Beeinflussung von Verhalten und Einstellungen größerer Bevölkerungsgruppen
- Mittel: Unterschwellige Befehle in Radio - und Fernsehwellen

Project CLEAN SWEEP (Säuberung / reinen Tisch machen)

- Verantwortlich: CIA , NSA und ONR
- Beginn: 1998
- Zweck: Beeinflussung von Verhalten und Manipulation größerer Bevölkerungstruppen
- Mittel: Alpha- bis Deltawellen zur emotionalen Beeinflussung.
- Quelle: Heiner Gehring

Black Projects – ein Zusammenhang von Eugenik mit Mind Control

Das MK ULTRA Mind Control-Programm gegen die Menschheit einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- a. Mikrowellen, Skalar-Wellen, EMP und mehr
- b. Programmierung durch TV, Radio und Internet, Medien
- c. Programmieren durch Bildung, religiöse Institutionen, etc.
- d. Musik-und Kunstformen (dh. Rockmusik siehe [Peter Levenda](#) > mehr dazu)
- e. CIA und NSA: Einsatz von Elektronik, Hypnose, Drogen, neuronale Linguistik usw.
- f. Veränderung des Essens und der Atmosphäre, Zusatzstoffe
- g. Chemtrails - ein umfangreiches Programm im Gange mit vielen Zwecken
- h. Überwachung aller Arten

Ziel ist unter strengster Geheimhaltung die Steuerung und die Regelung der Vereinigten Staaten und letztendlich der Welt.

Die **Schaffung einer „Meister-Rasse“**, genannt **Humanity 2,0**, die dann auf dem Planeten regieren und später die Sterne bereisen soll. Dies beinhaltet neben einer Vielzahl von anderen Technologien einige Nanotech-, Biolumineszenz- und Roboter-Implantate.

Alle Projekte zielen auf die Schaffung des ultimativen „Übermenschen“ ab.

Wir teilen diese Erde mit dieser mächtigen Gruppe, welche sich unsere Herrscher untertan gemacht haben. Sie benutzen und missbrauchen die Menschen der Erde, die ihrer Agenda dienen sollen.

Die Schurken-Gesellschaft entscheidet über Ihre Zukunft, ohne zu fragen oder in Rücksprache mit Ihnen. Sie treffen Entscheidungen, die Sie jeden Tag betreffen, und Sie haben kein Stimmrecht, um Nein zu sagen. Sie haben Pläne, die die Gesundheit und das Wohlbefinden eines jeden Menschen auf dem Planeten verändern und sie werden entscheiden, **welche Blutlinien auf der Erde leben dürfen und welche sterben sollen.** - *Quelle: Projekt Camelot*

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Knetmasse Mensch - der Mind Control-Zusammenhang

Die faschistische Gesellschaft der Zukunft wird von Organisationen der Gesundheitswohlfahrt auf kommunaler Ebene durch die Anwendung von psychiatrischer Massen - Behandlung der Bevölkerung realisiert, gleich ob das Opfer dies will oder nicht. Zitat von John Rawlings Rees, CIA - Agent, Begründer der World Federation for Mental Health in den 40 - er Jahren.

Wenn wir den Mechanismus und die Motive des Gruppen-Denkens verstehen, ist es möglich, die Massen ohne deren Wissen nach unserem Willen zu kontrollieren und zu steuern.

Zitat Edward L. Bernays (Tavistock-Mitglied)

Wenn Sie nicht zu den Eliten (Rothschildisten und Zionisten) gehören, werden Sie langsam durch sie

ermordet und das durch so ziemlich alles, das in Ihrer Umgebung eingeführt wurde, rund um Mode, Musik, Fernsehen, Stil, Unterhaltung und die Dinge, die Sie (noch) genießen.

Eugenik bedeutet nicht nur die Abänderung des menschlichen Körpers, sondern ebenso die des geistigen Bewusstseinszustandes und zuletzt die Neuprägung der Seele.

Somit ist der Unmensch geschaffen.

Charles G. Darwin legte den Plan in seinem Buch "Die kommenden Millionen Jahre" dar.

Das Hauptproblem für ihn und seine aristokratische Art waren Männer am unteren Ende der Nicht-Darwin Arten (Untermenschen).

Männer sollten gegen ihre eigenen natürlichen aggressiven Familien-und Stammes-Schutz-Instinkte des Überlebens und der Selbstbehauptung umgedreht werden, vor allem Männer mit Führungsqualitäten. Zitat Darwin.

Sie würden Bezug nehmen auf frühere Entwicklungen aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Alle Menschen, die flexibelsten aller Geschöpfe, würden sich in den Händen ihrer Puppenspieler, den wissenschaftlichen Eliten, vorhersehbar verhalten, wie alle Laborratten in einem gut gemachten Labor-Experiment. Unsere grundlegendsten Selbstbelohnungs-Instinkte würden übertüncht werden, und wir würden dazu ermutigt werden, unbegrenzt Sex haben zu wollen und diejenigen, die sich dem nicht anschließen, würden bitter verhöhnt werden.

Hier kommen Mord und Entvölkerung wirklich ins Spiel.

Seit dieser Zeit, als Galton Darwin sein Buch aufschrieb, sind Abtreibungskliniken über Nacht wie Pilze aus dem Boden geschossen - nach Plan.

Empfängnisverhütung war gemeinhin verbreitet, ebenso wie sexuell übertragbare Krankheiten, auch **nach Plan.**

Verschiedene Röhrchen konnten **die Geißel eines Babys** verhindern, **wieder nach Plan.**

Es kam den frisch-befreiten Super-Männern und -Frauen wohl nie in den Sinn, dass, wenn ihre Eltern die gleiche Haltung gehabt hätten, sie wohl überhaupt niemals geboren worden wären.

Diese Promiskuitäts-Tagesordnung (Wechsel von Sexualpartnern) war schon Jahrzehnte vorher in den „Roaring Twenties“ als Ablenkung - von den wirklichen eugenischen Themen dahinter - ausgerollt worden, aber das Baby-Problem war mit dem Ergebnis eines Überschusses von ungewollten Kindern und von Waisenhäusern noch nicht gelöst. Kindesmord war irgendwie politisch (noch) inkorrekt.

Die Elite-Eugeniker gingen zurück ans Reißbrett und verbrachten einige Jahrzehnte mit der Finanzierung von Universitäten, um die Pille zu entwickeln, um Abtreibungs-und Fruchtbarkeits-Kliniken zu finanzieren, dann wurde die mörderische Tagesordnung nochmal in den 1960-er Jahren, dieses Mal mit voller Kraft ausgerollt.

- *Familie, Verantwortung, Religion und Ehe wurden gemäß Plan über Bord geworfen.*
- *Der Mann-Frau Beziehung wurde gemäß Plan der Garaus gemacht, ebenso auch der Moral und dem Familienkern*

In den 1960-er Jahren tauchte dann das **Buch „The Human Zoo“** auf, geschrieben von einem überzeugten, gut vernetzten Darwinisten und Eingeweihten namens **Desmond Morris** .

Dieses revolutionäre Buch musste eine ganze Generation beleidigt haben, aber nein, es tat es nicht. Das Buch war ein Folgeprodukt des ebenso beleidigenden Buchs „**The Naked Ape**“ (der nackte Affe).

Morris wurde als eine Art humanistischer Guru oder Genie nach oben gelobt. Wir niederen Menschen wurden aller Heiligkeit beraubt, aller Kleider, um darauf als Affe gefeiert zu werden.

Das alles passte zu einem bestimmten Zeitpunkt nach Plan zur Bewaffnung der Kultur. Im Buch The Human Zoo wurde die E-Gitarre offen als Phallus-Objekt identifiziert und immer tiefer in der

Leistungsgedogen gehalten, was in den 1970-er Jahren alltäglich wurde.

Auf diese Art bereitete die vorausschauende **Programmierung von Morris** eine ganze Generation darauf vor.

Er betonte immerwährend, dass Homosexualität in den Vordergrund treten würde, er propagierte auch das Tragen von männlicher Kosmetik bis hin zum Make-up, und dass männliche Kleidung extrem feminin werden würde, genauso wie die Männchen.

Er ging sogar soweit, weitere Formen der **Sexualität bis hin zu Bestialität** (das Tier im Mann) als alltäglich vorherzusagen.

Hier eröffnet sich die Frage: **Warum konnte ein so gut betuchtes, elitäres und guterzogenes Tier all dies vorhersagen, als solche Dinge als undenkbar und sogar widerlich galten?**

Die Antwort ist einfach: Morris kannte den Geschäftsplan für die Zukunft.

In den 1970er Jahren kam dann der letzte Schlag für die Männlichkeit.

Die Frauen wurden in allen Medien daran gewöhnt, die traditionelle männliche Vaterrolle zu verachten.

Männer wurden zu Barbie-Puppen, mit Ausnahme der Soldaten - durch psychokriegerische Bevölkerungsverminderung.

Der Ex-Beatle (Tavistock-Produkt) John Lennon tat, was ihm gesagt wurde, und wurde als erster stolzer „Hausmann“ vorgeführt, während seine Frau als kluge Köpfin und Vorbild der neuen Frau befördert wurde. Als er sich nicht mehr benutzen lassen wollte, wurde er Opfer eines Mind-Control-Attentäters.

Diese ganze androgyne Aufführung war von den Eliten inszeniert worden.

Der Alptraum der The Human Zoo-Vorhersagen wurde Wirklichkeit. Und so sind alle Bücher von H.G Wells über Aldous Huxley bis George Orwell in Wahrheit die niedergeschriebenen ungeschminkten Pläne der satanischen Illuminaten-Absichten.

Seit 1970 bis heute herauf wurde in den Massenmedien allen Frauen eingetrichtert, dass sie alle wunderschöne, intelligente Göttinnen seien, während Männer Idioten sind, die nur dumm schwätzen. Das entspricht einem Motto von Aleister Crowley: Wenn du Gott sehen willst, schau in den Spiegel.

Die Eliten trainierten Frauen auf diese Weise darauf, keine Babys oder stabile Familien haben zu wollen. *Befreite Frauen waren jetzt militanten Steuer-Sklaven für die Eliten.*

Männer wurden über Bord geworfen. Charles Galton Darwin forderte unverhohlen dazu auf, sie zu sterilisieren.

Dank der Gehirnwäsche blickte niemand durch.

Mit Pädophilie, Sodomie, Nekrophilie, und jeder anderen widerlichen Perversion, die heute offen gefördert wird, wurden wir **bis heute erfolgreich auf ein Niveau herabgewürdigt, das weit unter dem des menschlichen Zoo von Desmond Morris anzusiedeln ist**, wenn wir uns die heutigen Schlagzeilen aus den Medien vor Augen halten. Da zu finden ist: **Lady Ga Ga mit ihren blutroten toten Tierkostümen auf der Bühne** zur Verkaufs-Förderung von Kontaktlinsen, und **Leichen auf der Bühne**.

Kunstgalerien stellen menschliche Leichenteile aus, die an Drähten hängen, in Glaswannen zersägte Tierhälften in Formaldehyd, abgetrennte Tierkörper, in denen Fliegen und Maden leben - unter dem unauffälligen Deckmantel und im Namen der Kunst ist alles erlaubt, während die Kinder vernünftig und logisch denkend erzogen werden sollen.

Das ist die neue Normalität der Neuen Weltordnung, in der ja ziemlich alles auf den Kopf gestellt werden soll, denn sonst ist der Meister nicht zufrieden.

Die NWO bedeutet die totale Abänderung aller Spielregeln. Zitat aus dem NWO-Report. Um nicht zu sagen: **Alles ist erlaubt ! Die nächste Phase ist Mord als Unterhaltung, und derjenige, der da zu Tode gefoltert wird, das könnten SIE sein.**

Die Pop-Stars und die ausgebildeten Künstler machen das, wofür sie bezahlt werden, sie nehmen ihr Geld und gehen, denn Geld ist geduldig. Für Musiker, Schauspieler und andere Künstler sind die Türen dann offen, wenn sie durch geschlechtsneutrale Türen gehen (Karriere übers Bett), vor allem wenn sie androgynes Verhalten (das Neutrum von Dr. Day aus dem NWO-Report) und Destruktives in ihrem Programm anzubieten haben.

Erinnern wir uns an die Showeinlage der Gruppe Black Sabbath, als der Sänger einer lebenden Fledermaus den Kopf abbiss. Wie meinte doch einer der „Stararchitekten“, **George Orwell:**

Der Tod ist etwas Lapidares, also nur eine Lapalie, und so auch Mord.

Die wechselseitige Abhängigkeit:

- psychopathische Eliten besitzen und führen diese Kulturbewaffnung, mit der wir leben.
- wir wurden in einen abhängigen Lebensstil gedrängt und hineinbugsiert ohne Anspruch auf Land, reines Wasser oder Nahrung.
- Sie nennen es **Interdependenz** = wechselseitige Abhängigkeit.

Mit einem Wort, wir sind Leibeigene, Sklaven. Sie besitzen uns. Sie haben es in der Hand, sie sind schlau.

Warum wollen die Eliten dies, die natürlichen Instinkte von Männern und Frauen auslöschen und uns zu Nicht-Männern und Nicht-Frauen machen?

Auf diese Weise sterilisieren sie Männer wie Frauen, damit wir möglichst keine Kinder mehr haben, damit wir nach dem Elite-Plan dressiert werden und die Weltbevölkerung im Interesse der Kontroll-Freaks letztlich auf eine überschaubare Größe (Ziel: 500 Mio.) verringert wird.

Wenn Männer Frauen schützen und Frauen ihre Männer unterstützen, dann ist das eine natürliche Art und Weise zu leben.

Zwei Menschen, die in einer solchen liebevollen verbundenen Beziehung zusammenleben (Symbiose), sind eine Kraft, mit der gerechnet werden müsste, ein Ärgernis für die New World Order-Planer, um nicht zu sagen ein Dorn in ihrem Auge.

Das Zusammenstehen, das Eintreten für Familie und Freunde, den eigenen „Stamm“ und das Bestreben einander zu beschützen, bedeutet Überleben und Stärke der menschlichen Spezies.

Das Resultat ist eine geschwächte domestizierte (= gezähmte) Rasse, während sich die Eliten natürlich nicht verändern, denn diese müssen ihre Wildheit behalten, um unsere Meister zu sein und um in weiterer Folge über uns alle herrschen zu können bis hin zu völligem Gehorsam. Sie wollen ihre Überlegenheit über uns bewahren, indem sie uns glauben machen, dass wir nichts anderes sind als Tiere, Insekten oder - wie manche sagen - Maden (im Speck).

Durch diese Erniedrigung ist das Leben nicht mehr sanktioniert (bejaht mit einem Sanktus) und Völkermord ist akzeptabel und gilt als normal, falls die zensierten Medien darüber berichten, kann ja vorkommen.

Die Eliten forcieren Homosexualität und gleichgeschlechtliche Ehen, um in-vitro-Fertilisation (künstliche Befruchtung im Glas) zu rechtfertigen, doch das eigentliche Ziel besteht darin, eine Designer-Baby-Produktion zu legitimieren, gehorsame glückliche Designer-Sklaven zu produzieren. Nur so kann die kommende Neue Weltordnung mit ihrer New Age-Utopie Menschen für ihre eigenen Zwecke benutzen, weil sich Roboter nicht beschweren.

Nachdem diese Vorgänge relativ langsam vor sich gehen, fallen Veränderungen (in einer transformierenden Gesellschaft) nicht auf und so besteht keine Notwendigkeit, die Alarmglocken schrillen zu lassen. **Die Futuristen bringen uns auf den neuesten Stand - als Sklaven für ihre transhumanistische und posthumanistische Weltordnung .**

Dieser neue „Mensch“ soll „natürlich“ ein sich selbst befruchtender und selbst gebärender Zwitter sein. Genetik ist immer gute altmodische Eugenik, nicht mehr und nicht weniger.

Die großen Verkaufsargumente sind Gleichheit, Befreiung, Menschenrechte. Das sind Lügen und erinnern ein bisschen an die Grundsätze der inszenierten franz. Revolution.

Wer immer mit dem Begriff Gleichheit einverstanden sein sollte, es bedeutet, dass wir alle gleich arm sein sollen, inklusive der Aufhebung des Erbrechtes. Brüderlichkeit gilt nur für die Logen-Mitglieder. Freiheit heißt für diese Leute, sich niemanden unterordnen zu müssen, auch nicht dem Staat gegenüber = der Rechtsstaat wird nicht anerkannt, bzw. aufgehoben.

Die Eliten wollen die Welt in der Weise entvölkern, sodass wir unseren Kindern keine angemessene Ausbildung zum Überleben geben können und wollen gleichzeitig unsere grundlegendsten Geburtsrechte entziehen (Zugang zu Land, sauberem Wasser, reiner Nahrung und frischer Luft).

Wer gibt ihnen das Recht, uns vorzuschreiben, wie viele oder wie wenige Kinder, wir haben sollten ? Es geht sie einen Dreck an. Deshalb mussten wir zu einer androgynen (= geschlechtsneutralen) Masse entwickelt werden.

Leserkommentar von Hilver Greve: *Wachen wir auf! Stehen wir auf, damit die „Schöne neue Welt“, die Aldous Huxley in den 1930-er Jahren vorausgesehen hat, nicht Realität wird. Deren Bewohner, von denen keiner „jemals lange warten musste, dass man ihm gewähre, sobald er merkte, dass er begehre“, blicken mit Grausen auf die Zeit zurück, als es noch die „lebendgebärende Mutter“ gab, die ihre eigenen Kinder säugte „wie eine Katze ihre Jungen, aber eine Katze mit Redegabe, eine Katze, die ohne Unterlass: „Mein Kleines, mein Süßes sagen konnte“.* - Quelle: Lupo Cattivo

Obwohl die Elite diese Agenda **unter einem Deckmantel der ökologischen und sozialen Güte** tarnen, sind die Motivationen der Elite beim Wunsch, den Großteil der Menschen entweder zu unterdrücken oder umzubringen, vollkommen egoistisch.

Sie wollen den alleinigen Zugang zu lebensverlängernden Technologien und durch die Verschmelzung mit Maschinen eine neue Überklasse von Menschen erschaffen.

Die Eliten sehen sich selbst als **die rechtmäßigen Erben der Kontrolle** über die menschliche Evolution – sie wollen buchstäblich Gott spielen, mit der Zukunft unserer Spezies - ungeachtet der **Tatsache, dass die Eliten selbst durch Inzucht erzeugt wurden, einem Prozess der bekanntermaßen ausgeprägte Wahnvorstellungen hervorruft.**

Es wurde jetzt die Entscheidung getroffen, die Menschheit in kompakten Gefängnisstädten einzupferchen und den Zugang zu Ressourcen schrittweise abzuschneiden, indem man für immer weniger immer mehr verlangt.

Diese post-industrielle Revolution dient dazu, den Lebensstandard drastisch zu reduzieren und die **Kluft zwischen den Superreichen und dem Proletariat zu vergrößern**, um dadurch eine **neue herrschende Oligarchie** zu etablieren.

Der technologische Fortschritt wird nicht verwendet, um die Menschheit zu ermächtigen, sondern um sie zu versklaven.

Dieser **Prozess wird von einer Technokratie überwacht**, die gleichzeitig ihren Wunsch zum Ausdruck bringt, eine **große Reduktion der Bevölkerungszahlen** sehen zu wollen.

Quelle: Politaia

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Die Verschmelzung von Mensch und Maschine - die Zukunft der Menschheit

Global Research, 5. Juli 2010, von Andrew Gavin Marshall

Der folgende Bericht ist keine Fiktion von Bill Joy, sondern eine immer mehr in die Realität übergreifende Horror-Vision.

Bill Joy, Insider von Sun Microsystems erklärte im Artikel des Wired Magazine im April 2000 > [Warum die Zukunft uns nicht braucht](#), dass für die Elite der Großteil der Menschheit überflüssig ist. In den kommenden Jahrzehnten können alle Aufgaben, die momentan von denen ausgeführt werden, die man die Unterschicht nennen könnte, von Robotern übernommen werden.

Durch die fortgeschrittenere Technik wird die Elite eine größere Kontrolle über die Massen haben; und weil menschliche Arbeit nicht länger notwendig sein wird, werden die Massen überflüssig, eine nutzlose Belastung für das System.

Wenn die Eliten unbarmherzig sind, werden sie vielleicht **einfach entscheiden, den Großteil der Menschheit umzubringen.**

Wenn sie „human“ sind, könnten sie Propaganda oder andere psychologische oder biologische Techniken anwenden, um die Geburtenrate zu verringern, **bis der Großteil der Menschheit ausgestorben ist und die Welt den Eliten überlassen ist.** Zitat Bill Joy.

Eisenhower warnte bereits damals am Anfang der technischen Entwicklung: *„Die Aussicht auf die Beherrschung der Gelehrten von Seiten der Nation durch Anstellung beim Bund, durch Projektgebundenheit und die Macht des Geldes ist immer präsent, und muss ernsthaft berücksichtigt werden und wir müssen andererseits vor der ebenso großen Gefahr auf der Hut sein, dass die öffentliche Ordnung durch die wissenschaftlich-technologische Elite vereinnahmt werden könnte.“*

Bill Joy, ein Computerwissenschaftler und Mitbegründer von Sun Microsystems, der Mitglied der Präsidenten-Kommission zur Zukunft der IT-Forschung war, schrieb im Jahr 2000 einen Artikel für das Magazin WIRED: Warum die Zukunft uns nicht braucht.

Joy erklärte die Möglichkeiten in einer technologischen Gesellschaft der nahen Zukunft, und dass neue Technologien, wie **Genetic Engineering** und **Nanotechnologie** uns die Macht geben werde, die Welt neu zu erfinden.“ Eine alarmierende Entwicklung ist die von **Robotik** und deren möglicher Einfluss auf die Gesellschaft. Joy erklärt: Daran gewöhnt, mit fast routinemäßigen wissenschaftlichen Durchbrüchen zu leben, müssen wir uns noch an den Fakt gewöhnen, dass die verlockendsten Technologien des 21. Jahrhunderts – **Robotik, Genetik und Nanotechnologie** – eine unterschiedliche **Bedrohung im Gegensatz zu den früheren Technologien** darstellen.

Speziell **Roboter, gentechnisch erzeugte Organismen und Nanobots** teilen einen gefährlich verstärkenden Faktor: Sie können sich selbst vermehren. Eine Bombe explodiert nur einmal, aber aus einem Bot (Nanopartikel) können viele werden und diese schnell außer Kontrolle geraten. Joy erklärt, dass diese Technologien zwar ‚etwas Gutes tun‘ können (wie z. B. Krankheiten zu heilen), und in diesem Sinne beworben und gerechtfertigt werden, mit jeder dieser Technologien aber, in einer Folge kleiner, an sich vernünftiger Fortschritte, eine Häufung von großer Macht und eine dementsprechend große Gefahr darstellen können.

Beunruhigt warnt Joy: Die Technologien des 21. Jahrhunderts – Genetik, Nanotechnologie und Robotik (GNR) – sind so machtvoll, dass sie eine vollkommen neue Klasse von Unfällen und missbräuchlicher Verwendung auslösen können.

Zum ersten Mal sind diese Unfälle und Fehlanwendungen besonders deshalb gefährlich, weil sie weit verbreitet und innerhalb der Reichweite von Individuen und kleinen Gruppen sind. **Sie benötigen keine großen Fabriken oder seltene Rohmaterialien.** Wissen allein ermöglicht ihren Einsatz. So besteht nicht nur die **Möglichkeit des Einsatzes von Massenvernichtungswaffen**, sondern von **Knowledge Enabled Massdistruction (KMD = Wissensbasierte Massenerstörung)**. *Diese Zerstörungsmöglichkeit wird durch ihre Kraft der Selbstvermehrung (Replikatoren) gewaltig verstärkt.*

Ich denke, es ist **keine Übertreibung zu sagen**, dass wir **am Scheitelpunkt der weiteren Perfektion des extrem Bösen** sind, einem Bösen, dessen Möglichkeiten sich weit über das Maß an Bedrohung durch Massenvernichtungswaffen für Nationalstaaten hinaus ausweiten, bis hin zu einem überraschenden und schrecklichen Machtmittel für extreme Individuen.

Mit anderen Worten: *Wir betreten eine Ära, die mit „Wissenschaftsdiktatoren“ konfrontiert ist, wie aus Aldous Huxleys Alpträumvisionen in „Brave New World“.* Joy erklärte, dass wir **möglicherweise 2030 fähig sein werden, Maschinen in Mengen zu bauen, die eine Million mal leistungsstärker sind als die Computer von heute.**

Fazit: *Wenn diese enorme Rechenleistung mit den manipulierbaren Fortschritten der physischen Wissenschaft und dem neuen tiefen Verständnis von Genetik kombiniert wird, können so enorme umwandlerische Kräfte ausgelöst werden. Diese Kombinationen eröffnen die Möglichkeit, die Welt vollständig zum Guten oder zum Schlechten neu zu entwerfen.*

Die Fortpflanzungs- und Entwicklungsprozesse, die einst auf die natürliche Welt beschränkt waren, sind auf dem Weg, in die Reichweite menschlichen Bestrebens zu gelangen. Joy untersuchte die **umformende Natur von Robotik**, da ein intelligenter Roboter möglicherweise 2030 gebaut werden wird.

„Und sobald ein intelligenter Roboter existiert, ist es nur ein kleiner Schritt zu einer Roboter-Spezies – einem intelligenten Roboter, der fortentwickelte Kopien seiner selbst herstellen kann“;

weiterhin, „ein zweiter Traum der Robotik ist, dass wir uns mit unserer Robotik-Technologie allmählich selbst ersetzen, dadurch beinahe Unsterblichkeit durch Herunterladen unseres Bewusstseins erreichen.“

Die Seele wird dabei zum fünften Rad am Wagen.

Joy warnte weiterhin vor der Möglichkeit, dass ein Wettrennen um diese Technologien entsteht, gerade so wie bei den nuklearen, radiologischen und biologischen Waffen des 20. Jahrhunderts. Joy erklärte treffend, dass **im 20. Jahrhundert** diese **Technologien größtenteils die Produkte von Regierungen** waren, während **im 21. Jahrhundert** diese neuen Technologien der Genforschung, der Nanotechnologie und der Robotik (GRN) die **Produkte von Konzernen und des Kapitalismus** sind. Folglich ist die treibende Kraft der Wettbewerb, die Gier und das ökonomische System. Infolgedessen gibt es viel weniger Regulierung und Diskussion dieser neuen Technologien, als es dies über die Technologien des 20. Jahrhunderts gab, weil die neuen **Technologien in Labors in Privatbesitz**, nicht in öffentlichen Laboratorien entwickelt werden.

Joy zitierte oft Passagen aus Kaczynskis **Unabomber-Manifest**, welches das als eine zukünftige Dystopie beschreibt, was Joy als „wertvolle Schlussfolgerung“ sieht. Für den Fall, dass die menschliche Kontrolle über die Maschinen erhalten bleibt (und nicht die Maschinen die Macht übernehmen): Die **Kontrolle über große Maschinensysteme wird in den Händen einer kleinen Elite** sein, genau wie es heute ist, aber mit zwei Unterschieden.

Dank verbesserter Technik werden die Eliten größere Kontrolle über die Massen haben, und weil menschliche Arbeit nicht länger notwendig sein wird, werden die Massen überflüssig, eine nutzlose Last für das System.

Wenn die Eliten gewissenlos sind, könnten sie sich einfach entschließen, die Masse der Menschheit auszulöschen. Wenn sie menschlich sind, könnten sie Propaganda benutzen oder andere psychologische oder biologische Techniken, die Geburtenrate zu reduzieren, bis die Masse der Menschheit ausgelöscht sein wird, die Welt der Elite überlassend.

Oder, wenn die Elite aus weichherzigen Liberalen besteht, könnten sie sich entscheiden, die Rolle der guten Hirten über den Rest der menschlichen Masse zu spielen. Sie werden darauf achten, dass jedermanns physikalische Bedürfnisse befriedigt werden, dass alle Kinder unter psychologisch hygienischen Bedingungen aufgezogen werden, dass jeder ein umfassendes Hobby hat, um beschäftigt zu sein, und dass jedweder, der unzufrieden werden könnte, einer „Behandlung“ unterzogen wird, um „sein Problem“ zu heilen. Natürlich wird zu leben so nutzlos sein, dass Menschen biologisch und psychologisch geformt werden müssen, entweder um ihre Bedürfnisse nach Machtanspruch zu entfernen, oder um ihren Drang zur Macht in ein harmloses Hobby zu „vergeistigen“.

Diese gezüchteten Menschenwesen mögen in solch einer Gesellschaft glücklich, aber höchstwahrscheinlich nicht frei sein. Sie werden **auf den Status von domestizierten Tieren reduziert** sein.

Tatsächlich eine erschreckende Vision, aber eine, die auf den Ideen von Huxley, Russell und Brzezinski aufbaut, die einen Menschen voraussahen, der – durch biologische und psychologische Hilfsmittel – dazu gebracht wurde, seine eigene Knechtschaft zu lieben.

Huxley sah die Entstehung einer Welt, in der die Menschheit, immer noch ein wildes Tier, domestiziert ist, wo nur die Elite wild bleibt und die Freiheit hat, Entscheidungen zu treffen, während die Massen domestiziert sind wie Schoßtiere. Huxley meinte:

„Männer und Frauen werden aufwachen, um ihre Knechtschaft zu lieben und werden niemals

von Revolution träumen. Es scheint keinen vernünftigen Grund zu geben, weshalb eine sorgfältig durchdachte, wissenschaftliche Diktatur jemals überwältigt werden sollte.“

Das war ein Kapitel aus: Die technologische Revolution und die Zukunft der Freiheit, Teil 3, von Andrew Gavin Marshall.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Buchtipps und Filme

Bücher

Die neue Eugenik und der Aufstieg der globalen wissenschaftlichen Diktatur, von Andrew Gavin Marshall > <http://de.scribd.com/doc/59249802/Neue-Eugenik-Und-Der-Aufstieg-Der-Globalen-Wissenschaftlichen-Diktatur>

Das Komitee der 300: Die Hierarchie der Verschwörer > [Buchtipps-Link](#)

Dr. John Coleman ist einer der ersten, der das globale **Netzwerk der Verschwörer** bereits 1969 entdeckte und enthüllte. Die meisten Rechercheure greifen auf seine Forschung zurück, denn die Bilderberg-Gruppe, die NATO, das Tavistock-Institut, der Club of Rome, die Herrschaft der Königshäuser und die Eugenik (der königliche Massenmord) gehen alle auf die Planung des Komitees der 300 zurück, das sich auch mit den Namen Rothschild und Rockefeller verbindet.

[Die eugenische Bewegung in den USA](#) (GRIN-Verlag)

Bachelorarbeit von *Josef Knoke* aus 2008 (Heinrich Heine Universität, Düsseldorf)

Das 19. Jahrhundert war geprägt von zahlreichen Erfindungen und Entdeckungen in Wissenschaft und Technik.

Das war unter anderem eine Folge liberaler Denkhaltungen als **Folge der französischen Revolution**, die bisherige Denkbarrieren aufhob.

Die neue Freiheit des Denkens und Forschens fand auch Niederschlag in Theorien und Gedanken zur Entwicklung des menschlichen Geschlechts. Besonders in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts kam es zu neuen Erkenntnissen in Bezug auf die Vererbung von Eigenschaften, die in deren Konsequenz die Entstehung eugenischen Gedankenguts überhaupt erst ermöglichten

Ziel der Arbeit ist es, deutlich zu machen, dass es sich bei der eugenischen Bewegung in den USA primär um eine **elitäre Weltanschauung** handelte, eine geistige Strömung, die weit über den einfachen Sozialdarwinismus hinausging. Die Definition von Krankheiten, wie zum Beispiel Schwachsinn, erfolgte nicht nur auf rein biologischer Basis, sondern auch auf sozialer Basis, mit der Zielsetzung einer Lösung für die **Unterschichtenproblematik**, die es bereits gab, und deren starkes Anwachsen man befürchtete. Hier ergibt sich ein Bezug auf antike Wurzeln.

Ähnlich wie bereits Platon es im 5. Buch der **Politeia** empfahl, wollte man durch gezielte Konzentration auf die „besseren“ Elemente der Gesellschaft eine insgesamt bessere Gesellschaft schaffen.

Die in vielen Quellen angeführten finanziellen Argumente, die auch in einem großen Teil der Sekundärliteratur referiert werden, erscheinen dagegen eher als ein **propagandistisches Mittel** mit dem Zweck, die eugenischen Themen auch in breiten Bevölkerungsschichten „populär“ zu machen.

Filme

Darwinismus, Hitler und Eugenik > http://www.youtube.com/embed/c2QT_L-u4Ik

Die Tötungsanstalt Hadamar (bei Frankfurt am Main) war Teil der Aktion T4.

Arbeits-Unfähige und Behinderte wurden im 3.Reich einfach getötet, während die herrschende Gesellschaft von einem Utopia ohne Krankheiten träumte.

Die Ideologie stammte aus den 20er Jahren und geht auf den Visionär und Vordenker Thomas Malthus zurück. Man kann diese nationalsozialistischen Aktivitäten als die Frucht Darwins betrachten. Doch die Euthanasie-Bewegung geht weiter, indem man Menschen mit ökonomischen Gesichtspunkten in Beziehung bringt. Alles in allem handelt es sich hier um die Entwertung menschlichen Lebens. Das Resultat des Darwinismus ist letztlich Abtreibung und Mord.

Dr. Mengeles Erben (Doku) - Menschenexperimente im Kalten Krieg

http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=3o4dNQh62KY

Teil-Auszug aus: Endgame > <http://www.youtube.com/embed/nZKyyZpMjDk>

Was ist Biometrik? (Begriff von Galton)

1910 gab es das erste Amt für Eugenik-Aufzeichnungen (Sterilisierung usw.). Zu der Zeit gab es in England bereits ein Netzwerk von „Sozialarbeitern“, die als Spione und ausführende Organe des Rassenkultes dienten, um die Kontrolle im Westen zu erlangen. Sie entschieden über Kinderraub, Sterilisation und Mord.

1911 exportierte Rockefeller die Ideologie nach Deutschland und finanzierte das Kaiser Wilhelm-Institut, die Ausgangsbasis für die Nazi-Agenda.

1912: Eugenik-Konferenz in London. H.G. Wells verbreitete die Ideologie und den Glauben durch Bücher.

Engame dokumentiert, dass Tyrannei die Norm ist und weshalb Regierungen die größten Killer aller Zeiten waren und immer sein werden -- von Hitler zu Stalin, zu Mao, über den Genozid in Uganda, Kambodscha, Guatemala, Ruanda und in der Türkei. Außerdem besagt der Film, dass das kommunistische China, durch das Vernichten anderer Meinungen, durch Intoleranz in religiösen Fragen und durch das entsetzliche Ernten von Organen bei politischen Gefangenen, das Modell für globale Tyrannei bleibt.

Das wird die Elite versuchen umzusetzen. Die wissenschaftliche Begründung für die Tyrannei dient der Elite als Entschuldigung dafür, ihre Mitmenschen wie Laborratten zu behandeln.

Diese Geisteshaltung steckt hinter dem Aufkommen des Eugenik-Gedankenguts im 19. Jahrhundert. Engame katalogisiert, wie malthusianische Bestrebungen, die Armen zu eliminieren, sich in Sozialdarwinismus wandelten, um schließlich in die Rassenhygiene- und Erbgut-Beobachtungs-Programme überzugehen, durch welche über das gesamte 19. Jahrhundert hinweg bestimmte amerikanische Bürger zwangssterilisiert wurden.

Endgame zeigt, wie die Rockefeller-Familie die Eugenik nach Deutschland brachte, indem diese das Kaiser-Wilhelm-Institut finanzierte, welches später zu einer der tragenden Säulen der Nazi-Ideologie einer Superrasse des Dritten Reiches wurde. Nach dem Niedergang der Nazis wurden **Top-Eugeniker durch die Alliierten geschützt**, wobei die Sieger-Parteien darum kämpften, wer in der Nachkriegszeit in den Genuss ihrer „Expertise“ (Studien) kommen würde.

Dann werden die Kommentare von heute lebenden Elitisten betrachtet, die ganz offen ein „Keulen“

(normalerweise auf kranke Tiere angewendet) der menschlichen Bevölkerung fordern, nämlich durch Massen-Genozid, Seuchen und Viren. In diesem Zusammenhang wird auch Aldous Huxley's Warnung (oder Ankündigung) angeführt, dass die regierenden Oligarchen durch fortgeschrittene Techniken in Medizin und Pharmakologie sicherstellen würden, dass die menschliche Bevölkerung „ihr Sklavendasein genießt“.

Endgame dokumentiert die zahlreichen Beispiele, in welchen Regierungen tödliche Krankheitserreger, Viren, radiologische und biologische Waffen an der menschlichen Bevölkerung ohne deren Wissen testeten, um damit den Eugenik-Prozess voranzutreiben. Ein beschämendes Beispiel sind die „Ringelflechten-Kinder“, die als Versuchskaninchen von Israelischen Gesundheitsbeamten tödlichen Dosen radioaktiver Strahlung ausgesetzt wurden, dabei starben 6000, während alle anderen lebenslang lähmende Krankheiten davontrugen. Danach werden neben den hohlen Worten Bertrand Russells, welcher Impfungen befürwortete, um teilweise chemische Lobotomien (Gehirnchirurgie-Eingriffe) herbeiführen und eine unterwürfige Zombie-Bevölkerung schaffen zu können, die empor schnellenden Autismus-Fälle (Quecksilber in Impfstoffen) in den USA betrachtet, sowie die zunehmenden Zwangs-Impfungen, die für Babys und kleine Kinder vorgeschrieben werden.

Endgame hebt das National Security Study Memorandum 200 hervor, ein geopolitisches Strategiedokument, welches von Henry Kissinger erstellt wurde und 13 Länder ins Visier nahm, um dort die Bevölkerung durch Nahrungsverknappung, Sterilisation und Krieg massiv zu reduzieren.

George H. W. Bushs Rolle als Berater für Chinas 1-Kind-Politik und die Zwangssterilisation eingeborener, amerikanischer Frauen werden ebenfalls als Beweise für das rücksichtslose Eugenik-Bestreben der Elite aufgeführt.

Endgame zeigt ganz eindeutig, wie der Mythos - der durch Menschen verursachten globalen „Erderwärmung“ - von den Massenmedien hochgespielt wird, um dadurch **neo-feudalistische Kontrolle (= System des Mittelalters)** zu erlangen.

Die Leute sollen davon überzeugt werden, dass jede Handlung durch den Staat reguliert werden muss, um damit angeblich den Planeten zu retten, während wirkliche Umweltkrisen ignoriert werden.

Endgame schließt mit einem Blick in die Zukunft und analysiert dabei das Feld des Transhumanismus. Dies ist ein weiteres, von Eugenikern erschaffenes Trojanisches Pferd, das dazu dienen soll, im Zuge der Entwicklung einer neuen und auch bio-verbesserten Herrscherrasse globale Bevölkerungsreduktion zu erreichen.

Dabei wird der Rest der Menschheit im Staub zurückgelassen und ist zur Eliminierung vorgesehen.

Zitat Kurzweil (Künstliche Intelligenz-Pionier)

Schließlich kehren wir zu den Georgia Guidestones und der „heiligen Mission“ der Elite zurück:

Die Bevölkerung soll dezimiert werden, sodass nur eine versklavte Unterschicht übrig bleibt, welche dazu gezwungen werden soll, in komplett kontrollierten Städten an der Armutsgrenze zu leben, während die Oberherren das weitläufige Paradies der Erde genießen und sich mit Hilfe von lebensverlängernden Technologien in Super-Wesen verwandeln.

Endgame enthüllt den Langzeit-Traum der Elite und erklärt, weshalb dieser für den Rest der Menschheit ein Alptraum werden wird, wenn wir jetzt nicht aufstehen und uns gegen die Kontrollsysteme zur Wehr setzen, die um uns herum aufgebaut werden, um die Erde in einen Gefängnisplaneten zu verwandeln.

Endspiel - Blaupause für die globale Versklavung – NWO-Doku von Alex Jones

deutsch: http://www.youtube.com/watch?feature=player_detailpage&v=w7YigAq9TbM

synchronisiert > http://www.youtube.com/embed/VMvr-BdF-8E?feature=player_detailpage

Endgame – dieser Film beschreibt durch die inszenierte Geschichte hindurch den Weg in die totale NWO-Sklaverei auf dem eugenikgesteuerten Planeten Erde bis hin zur posthumanen Robotergesellschaft, im System der Enthumanisierung.

Ein unmenschlicher Gefängnis-Planet, denn wer sich nicht psychologisch programmieren und manipulieren lässt, endet in den vorbereiteten FEMA-Epidemielagern (= KZ) oder wird im Zuge des Scheinkampfes gegen Terroristen Opfer von flächendeckenden Biowaffen, deren Vorgeschmack wir bereits jetzt als Chemtrails erleben. Ein Virus ist schlimmer als der andere. Zitat Alex Jones.

Die Überlebenden sollen in Stadt-Ghettos zusammengepfercht werden, während die Elite ewig leben und zu den Sternen reisen soll. So lautet das Versprechen (Satans) an die Suizid-Nihilisten dieser Welt, die in ihrem Machtwahn letztlich alles atomar zerstören.

Die Eugenik-Agenda der Elite und Transhumanismus

> http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=g3i1Zd78Ox8

= http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=qCSL85U7gNM

150 Mio. Tote verzeichnet das 20 Jht., Mao allein tötete 60 Mio. Bauern, der rote Terror in Russland genauso viele. Hitler schaffte 22 Millionen. Die Regierung in Kambodscha ermordete brutal 2 Millionen.

In der Türkei 1,5 Mio. und 800 000 in Ruanda.

300 000 unschuldige Zivilisten wurden in Guatemala getötet, in Uganda ebenfalls 300 000.

Es ist eine historische Tatsache, dass der Staat der Hauptverursacher von unnatürlichen Todesfällen ist. All dieses Morden war jedoch nur die Vorarbeit für den NWO-Masterplan.

China ist das Versuchslabor für die Schöne Neue Welt (von Aldous Huxley), mit 1, 4 Mill. Versuchskaninchen.

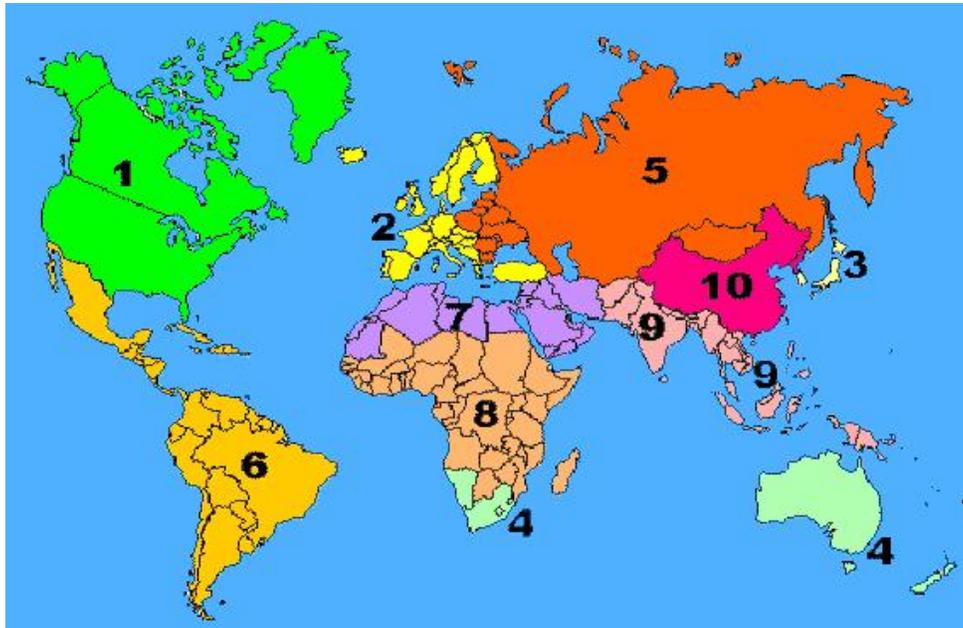
WWF - Öko-Nihilismus und Eugenik

> http://www.youtube.com/embed/r1li7-3Oj1l?feature=player_detailpage

Julian Huxley ist nicht nur der Erfinder des WWF, sondern auch des Transhumanismus (Maschine Mensch). . .

Die Neue Weltordnung (Eugenik)

> http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=e0vJFK_acYE



Die 10 Königreiche der kommenden NWO-Diktatur (= weltweite Eugenik)

Impfung, Impfschäden, Eugenik und Menschenvergiftung

> <http://www.youtube.com/embed/fRboMkNZhzk>

Brave New World - Aldous Huxley, „prophetische“ Literatur und die NWO, das Buch als der Fahrplan

> http://i2.ytimg.com/vi/ek5vse2_Aq0/mqdefault.jpg

Theaterstück zum Thema > <http://www.youtube.com/embed/geS0aKhvFMs>

Dr. Webster Tarpley über den grünen Eugeniker Holdren im Weißen Haus und die Pläne gegen unwertes Leben - ALEX JONES CHANNEL

Film > <http://vimeo.com/30585477>

Hitler ist dagegen ein Steinzeit-Diktator im Kleinformat. Mütter ohne Männer sollen ihre Kinder abgeben. Gebär-Lizenzen in schwindelerregender Höhe, die für niemanden leistbar sind, usw. Holdren ist eine Kombination aus Malthus, Rousseau (Freimaurer-Motto: das Kollektiv zählt mehr als der Einzelne) und Hitler. Bäume haben mehr Rechte als Menschen, sagt dieser.

Holdren wurde von Barack Hussein Obama zum Wissenschaftsminister der USA ernannt. Seine **Vorbilder sind** der Studienkollege **Paul Ehrlich** und **Averell Harriman**, ein Neureicher, der in Oxford studierte und als der Erfinder der amerikanischen Eugenik gilt. Auch Bush senior glaubt an die angloamerikanische Herrenrasse. Die Oligarchie (= Herrschaft der Wenigen = Elite) besteht darin, dass sich alle Machtzentren gegenseitig ergänzen. Die Bilderberger oder der Club of Rome (Erz-Faschisten) sind nur Einzelbestandteile des ganzen Machtapparates. Nach dem Vorbild Venedigs wurde das Regierungsmodell auf den gesamten angloamerikanischen Raum übertragen.

Die Micro-Chip-Agenda > <http://vimeo.com/20664482>

Der Mensch als Opfer des eugenischen Transhumanismus. Die Verschmelzung von Mensch und Maschine. Das RFID-Chip-Implantat.

Die Transhumanismus Agenda oder der Mensch 2.0 - 1/2

> http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=mV_XG_K2vko

Die Wurzel - Julian Huxley - der Visionär des transhumanen Weltstaates. Der nächste Sprung der Menschheit muss global vollzogen werden.

Die Neue Welt Ordnung -Doku

> <http://www.youtube.com/embed/y6FaDHvVCcA>

Die NWO, wie sie George Orwell in seinem Buch „1984“ vorhersagte, ein Polizeistaat (alle Bürger dürfen abgehört oder verhaftet werden) mit einer Weltarmee, einer Weltreligion (mithilfe der luziferischen Lukas-Organisation im UN-Gebäude), in einer bargeldlosen Gesellschaft, in der Privatbesitz auch durch extreme Steuern und hohe Abgaben nicht mehr geduldet wird. Die Elite ohne Moral stellt Satan und Gott gleich.

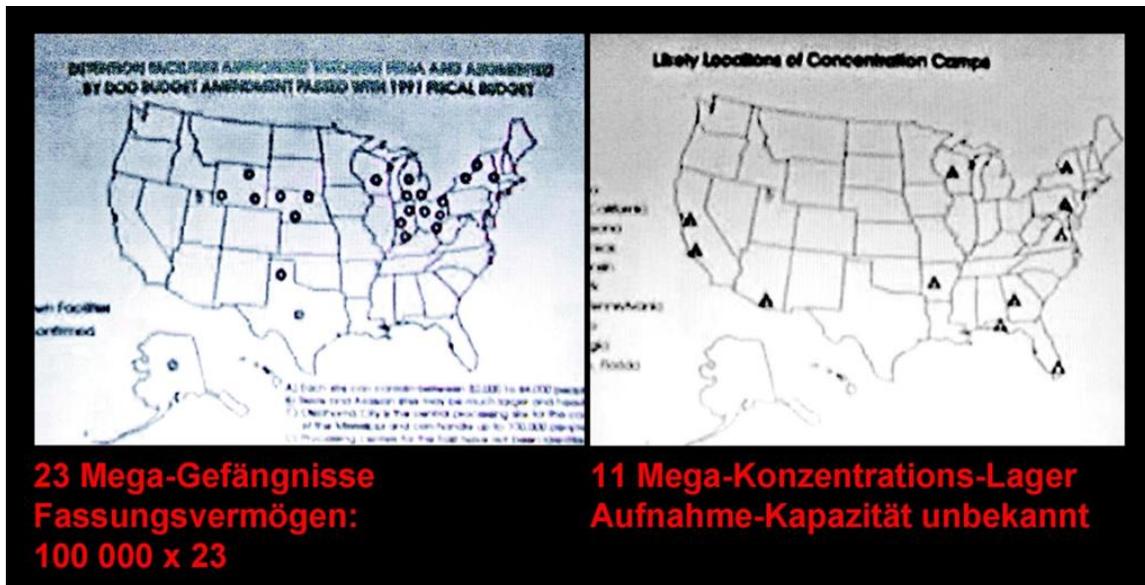
Alle Menschen sollen mit **Mikrochips** ausgestattet sein, um uns alle zu versklaven.

Auf einem Poster der EU mit dem Turm zu Babel erkennt man deutlich Menschen in eckiger Robotergestalt. Die UNO (alle UN-Oberbefehlshaber waren russische Generäle) ist ein Werkzeug der Elite . . . eine amerikanische Privat-Firma (mit CIA-Verbindung) baut gegenwärtig vorsorglich Gefängnisse, die 100 000 (schuldlose) Häftlinge fassen können, aber auch KZ's. Das größte davon befindet sich in Oklahoma City. Ist die NWO installiert, werden alle Gruppen, die diese unterstützt haben, abgeschafft.



Damals mit Waggons deportiert -
heute mit dem Flugzeug eingeflogen .
Autos und Waffen vorher beschlagnahmt .

3.Reich und 4.Reich



2 Fotos aus dem Film

Die Vernichtungslager des 3. Reiches wurden unmerklich nach Osten verlagert, während die Todesfabriken der NWO (das 4. Reich) nach Westen verlagert werden. Dahingehend ist anzunehmen, dass auch Russland (Zentrale des Bösen) seine Lager (in der Mongolei) haben wird. Gemäß der Prophezeiung von Edward Exline werden die apokalyptischen Horden aus dem Osten (= 200 Mio. Chinesen) Kanada und Amerika als Strafe für die gewissenlose Abtreibung die Schwachen töten und die Starken in Arbeitslagern versklaven.

Das Zeitalter der Übergänge >

http://www.youtube.com/embed/35Hn4MNycTw?feature=player_embedded

Diese Dokumentation beschäftigt sich mit **Transhumanismus** und seiner **Verbindung zu Eugenik, Darwinismus und aristokratischen Blutlinien**, die unsere Welt lenken. Anhand der regierungseigenen Quellen wird ein möglicher Ausblick auf **die kommenden Jahrzehnte des Übergangs zu einer neuen Gattung Mensch** gewährt. Er macht jedoch auch bewusst, dass dieser Übergang bereits stattfindet . . .

Filme in Englisch als Bilderbeispiele

Nazi Holocaust Experiments

> http://www.youtube.com/watch?feature=player_detailpage&v=3ra2m7gNMOw

Tomorrows children - Eugenics in America (Propagandafilm)

Die Kinder von Morgen - Eugenik in Amerika

> http://www.youtube.com/embed/bByf9qZXSa0?feature=player_embedded

Scientific Racism - the Eugenics of Social Darwinism

(Wissenschaftlicher Rassismus - die Eugenik des

Sozialdarwinismus) > http://www.youtube.com/embed/tEBPTu6mN9Q?feature=player_embedded

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Theologischer Aspekt

Was sagt Gottvater dazu in den Warnungs-Botschaften ?

Einerseits verspricht er uns, dass er diese böse Gruppe, die Günstlinge Satans, stoppen wird und andererseits zählt die Abtreibung und die Tötung unschuldiger Kinder, seiner Kinder, zu den am wenigsten verzeihbaren Sünden, worauf er seine Hand auf jene Nationen herabfallen lassen wird, die ungeachtet der Menschenwürde solche Gesetze zur Tötung ungeborenen Lebens verabschieden. Er muss eingreifen, um noch mehr oder schlimmere Sünden zu verhindern. Er macht das nicht gerne, aber man lässt ihm keine Wahl, weil weder eine Einsicht noch ein Wille zur Änderung eintreten.

Ich verlange keine Brand- oder Schlachtopfer, alles was ich will, ist Barmherzigkeit.

Zitat von Gottvater aus der Bibel.



Jesus, der Sohn und auch das Spiegelbild Gottes – das Bild von Turin

Jesus in der Warnungs-Botschaft Nr. 466 über die Illuminaten-Armee

Ihr müsst beten, um den **Völkermord** zu verhindern, den sie planen, der schlimmer ist als derjenige, den Hitler im Zweiten Weltkrieg ausführte.

Diese Gruppe, die zahlenmäßig größte seit der Entstehung im Mittelalter, ist **Satans Armee**. Sie wird vom Antichristen angeführt werden.

Seit Jahrzehnten haben sie Pläne geschmiedet, um ihre Kontrolle über die Banken zu verwirklichen.

Fünfzehn Jahre lang haben sie die Einführung des **Zeichens des Tieres** geplant, einem Chip, den - sich in den Körper implantieren zu lassen - man jeden Mann und jede Frau zwingen wird und der den Zugang zu Nahrungsmitteln ermöglicht.

Maria in der 647. Botschaft der Warnung über die weltweite Abtreibungspolitik

Mein liebes Kind, die **höchstheilige Schöpfung** Meines geliebten Vaters, das Leben jener Babys im Mutterleib, soll **überall auf der Welt millionenfach zerstört** werden.

Der Teufel hat die Regierungen in allen Teilen der Welt beeinflusst, um sicherzustellen, dass die **Abtreibung** nicht nur akzeptiert wird, sondern dass sie auch noch als **etwas Gutes** angesehen wird.

Wie viele Tränen werden doch jetzt im Himmel vergossen!

Alle Engel und Heiligen senken voll Kummer ihr Haupt.

Gottes Kinder werden in großer Zahl umgebracht werden, während die Zeit der Großen Drangsal beginnt.

Kriege, Hungersnöte, Morde und Selbstmorde werden zunehmen.

Aber gerade die Sünde der Abtreibung ist es, mit der ihr mehr als durch fast alle anderen Sünden den Zorn Meines Vaters auf euch zieht.

Länder, welche die Abtreibung stillschweigend gutheißen, werden durch die Hand Gottes außerordentlich leiden. Ihre Länder werden weinen angesichts ihrer Strafe.

All diejenigen, die für die Einführung solch einer abscheulichen Tat verantwortlich sind, werden viel Gebet brauchen.

Mein Kind, es ist wichtig, dass jeder an jedem **Freitag** bis zur letzten Woche im Januar **2013** Meinen Heiligen Rosenkranz betet, um die Ausbreitung der Abtreibung zu stoppen.

Aus dieser Warnungs-Botschaft ist zu entnehmen, dass die Abtreibungspolitik in der zukünftigen NWO-Diktatur des Welt-Kommunismus zahlenmäßig viel katastrophalere Ausmaße annehmen wird, als angenommen.

Die Bergpredigt von Jesus Christus aus der Bibel, Matthäus 5,3-12

Selig sind die, die arm im Geiste sind vor Gott, denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig sind die Trauernden, denn sie werden getröstet werden.

Selig sind die, die keine Gewalt anwenden, denn sie werden das Land erben.

Selig sind die, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, denn sie werden satt werden.

Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden.

**Selig sind die, die ein reines Herz haben, denn sie werden Gott schauen.
Selig sind die, die Frieden stiften, denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.
Selig sind die, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden, denn ihnen gehört das
Himmelreich.
Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise
verleumdet werdet.
Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein.
Denn so wurden schon vor euch die Propheten verfolgt.**

Siehe 2. Minute 40 Sekunden, aus dem alten Monumentalfilm
König der Könige > die Bergpredigt > <http://www.youtube.com/embed/9Fa0eUGAPI8>

[Gott Vater an Maureen Sweeney](#) (Werk der Heiligen Liebe)

**Ich bin die Ewige Liebe – Gott der Vater:
Ich bin ganz Liebe. Alles, was Ich schaffe, schaffe Ich aus Liebe.
Jede Seele im Mutterleib ist Meine Schöpfung der Liebe.
Es sind die Meinungen der Menschen, die dies bezweifeln und Mein Werk zerstören.
Jede Seele, die Ich schaffe, ist ein Geschenk Meiner Liebe.
Jedes Leben ist eine besondere Gnade mit seinen einzigartigen Talenten und Reaktionen auf
Meine Gnade; aber weil der Mensch Meine Schöpfung zerstört, wird die Zukunft für immer
verändert.
Ehrliche und wahrhaftige Führer wurden ausgelöscht.
Viele Berufungen werden nie zur Ausführung kommen.
Wissenschaftler werden niemals die Heilmittel für bestimmte Krankheiten entdecken, wie sie es
getan hätten, wenn sie hätten leben dürfen.
Auch eure natürliche Umwelt wurde geopfert, da sich mit jeder Abtreibung Meine schützende
Hand zurückzieht.**

Den Gnadenlosen wird keine Gnade widerfahren.

In der Schule brachte man uns bei, wie man den Verstand gebraucht und wie man Aufgaben löst.
Daran führte kein Weg vorbei. Wie sieht die von Vernunft geprägte Welt der Erwachsenen (heute)
aus? Anstelle über die Probleme nachzudenken, geht das System den geringsten Widerstand und
sieht die Lösung darin, die Menschen einfach zu töten, im Fall der Abtreibung sogar auf legalem
Weg.

Frei nach dem Motto: Dort, wo ein Schwachpunkt ist, kann man zuschlagen. All diese Dinge sind vor
Gott und vor dem Menschen ein erbärmliches Armutszeugnis.

Die größte Religion der Welt, der Atheismus, leistet der Enthumanisierung der menschlichen
Gesellschaft widerstandslos Vorschub. Die Frage ist, wo das enden soll. Eines ist sicher: Ein Diktator
ist ohne dem Volk nichts.

Die größte Gefahr aber besteht darin, dass der Mensch nicht von seinem freien Willen Gebrauch
macht.

Zum Versprechen des ewigen Lebens: Nur Gott kann das in seiner unermesslichen Gnade schenken,
nicht aber der Teufel. Das Paradies, das jener verspricht, gibt es nicht.

***Der Teufel mag die Welt beherrschen, aber Gott steuert die Atome. Gott denkt schneller als ein
Gen-Wissenschaftler und hat immer das letzte Wort.*** - Thorsten Falk.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Schlusswort

Um auf den rein sachlich bezogenen Aspekt der Wissenschaft einzugehen – ohne Tötungsabsichten, dunkle Machenschaften oder das vorsätzliche Prinzip der Dysgenik (das Gegenteil von Eugenik, existierte schon bevor dieser Begriff entstand) in den Augenschein zu nehmen:

Eugenik vor der Geburt ist kurzsichtig, weil die Gen-Zusammensetzung als Fingerzeig Gottes immer perfekt ist, entscheidend ist, was im Zuge der Aufnahme von Dingen (z.B. Nahrungs-Konsum) während der Schwangerschaft und nach der Geburt passiert, und so die Qualität des Körpers definiert, um in weiterer Folge die Basis für die Reproduktion zu bilden. Trinkt ein Mensch zu wenig Wasser, dann wird das Blut dick, trinkt er jedoch zu viel Kaffee, wird daraus dunkles Rotbraun. Wasser, rote Pflanzenfarbstoffe (Beeren, Kirsche etc.) und grüne Pflanzen (Rot resorbiert Grün) verbessern die Blutqualität und verwandeln das Blut in helles Kirschrot.

Wenn beide Elternteile einen ungesunden Lebensstil führen, also Vater und Mutter, dann verdoppelt sich das Risiko, dass etwas schief läuft.

Ist jedoch nur eine Person von beiden beteiligt, dann halbieren sich wiederum die guten Aussichten.

Kurzum: Der jeweilige Lebensstil wirkt rückwirkend auf die Erbanlagen ein und nicht die Gene (allein) entscheiden über Gesundheit oder Krankheit.

Dieser rote Faden zieht sich kontinuierlich durch alle Generationen hindurch – wie ein Aktienkurs, der immer auf und ab geht. So entscheidet jeder Mensch über zukünftige Dispositionen und trägt als Teil der Kette Verantwortung.

Die Erbanlagen sind nicht unabänderlich, sondern sind vielmehr einem steten Wandel unterworfen, das ist eine ihrer Grundeigenschaften. Nun der Beweis:

Es ist bewiesen, dass durch den Konsum von Avocados Mütter aus Mexico die geringste Missgeburten-Rate haben - weltweit.

Diese Frauen-Frucht war und ist in Mexicos Pflanzenwelt - lange vor den Spaniern – beheimatet. Würden genau dieselben Mütter jedoch in einem anderen Erdteil leben, würden sie automatisch in die Statistik der unwillkommenen Geburten (bis hin zu Missgeburten) fallen und einmal mehr würde man die leidige Sache auf die eben schlechteren Gene abschieben . . .

Künstliche Auslese (präinatale und postnatale Selektion) ist sinnlos, da die Gene-Qualität (= Gesundheit) während des Lebens definiert wird und nicht durch die Gene selbst. Nach der Zeugung eines Kindes ist der Haushalt des Organismus automatisch bestrebt,

eine mögliche Re-Konstitutionierung anzustreben, das liegt in seiner Natur, deswegen kann man davon ausgehen, dass die Gene selbst im Prinzip nichts falsch machen können. Eine Pflanze kann unter den widrigsten Bedingungen aufwachsen, alles was sie braucht ist Licht und Wasser. Und der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern auch vom Wort Gottes, das reine Liebe ist.

So gesehen ist die rein materielle Beurteilung der Gene einmal mehr kurzsichtig. Würde man den Grund eines klaren Teiches aufwühlen, so wird das Wasser trüb, aber alle Sandpartikel kehren mit der Zeit auf den Boden zurück, um die Ordnung wiederherzustellen – die Momentan-Aufnahme bleibt also kein endgültiger Zustand, auf der ganzen Welt ist da so.

Eine Krankheit einfach als unheilbar zu deklarieren, wäre für einen Arzt ein Armutszeugnis.

Aber es gibt einen besseren Vergleich: Die Menschen im Europa des Mittelalters galten als extrem kleinwüchsig, auch die Adligen.

Es spielt keine Rolle, ob jemand adelige Gene hat, einfach schön ist oder weniger schön ist, wenn der Lebensstil (Fett, Kaffee, dysgenische Gift-Nahrung, Schweinefleisch als manipulativer Teil des Freimaurer-Plans usw.) falsch läuft, nützen die Gene auch nichts mehr. Im Mittelalter waren Mangelerscheinungen (Vitamine, Gene-Vitamin E und der Wachstumsfaktor Kalium) an der Tagesordnung, was rückwirkend auf das körperliche Erscheinungsbild zutage trat. Es geht also um die Bausteine, die der Körper erhält. Doch blieben die Nachkommen der Gesellschaft dazu verurteilt, immer von kleinem Wuchs zu sein? War deswegen die Regression des genetischen Kraftpotentials unumkehrbar? In der Nachkriegszeit waren ähnliche Zustände und noch schlimmere, jedoch die darauffolgende Generation der 60er Jahre und darauf ist von der Körpergröße her relativ stark gewachsen, sodass es bereits auffällt. Auch hier wird offensichtlich, dass der Zustand der Größe und der Beschaffenheit kein endgültiges Urteil ist, deren ausschlaggebender Kern die Gene sind. Hier kann man von der Variabilität der Gene sprechen, d.h. die fast spielerische Fähigkeit der Änderung. Zudem werden in jeder einzelnen Altersphase bewiesenermaßen vollkommen andere Gene aktiv.

Das Potential der Pflanzen-Heilkraft ist genauso wenig erforscht und wird noch lange viele Geheimnisse in sich bergen, weil der Mensch einfach zu kurz lebt, um zu einem Schluss zu kommen.

Ein Mensch dieser Tage wird ca. 100, während es ein Olivenbaum auf 1000 Jahre bringt.

In der Bibel steht, dass der Mensch eines Tages den Tod besiegen wird und wieder haben wir uns in der ewigen Momentan-Aufnahme geirrt.

Gemäß dem Typus eines Menschen, der anhand der Merkmale (z.B. Nase und Ohren) unterschieden wird, ist die äußere Form reine Geschmackssache. Das wird am Beispiel des aktuellen Schönheits-Ideals deutlich.

Heute gilt Schlanksein als Ideal, gestern war es Dicksein. Im alten China waren Männer mit 200 Kilo schöne Männer, bei uns ist dem nicht so. Wie auch immer die Kriterien einer Beurteilung geartet sind, relativ sind sie auf alle Fälle, nur wer bestimmt diese.

Gleichnis: Wenn bei einem Wettrennen 10 Läufer antreten, werden nicht alle gleichzeitig über die Ziellinie ziehen können, was darauf hinausläuft, dass alle gleich sein sollen, aber das kann man von niemanden verlangen. Ebenso ist jede Seele einzigartig, wie es unter Trillionen Schneeflocken keine zweite gibt. Welches Kristall kann dann hier den Maßstab vorgeben?

Können alle gleich fähig oder intelligent sein? Wären alle gleich, wäre die Welt eine langweilige Marionetten-Bühne.

Den Maßstab legt zumeist eine einseitige faschistoide Minderheit fest. Das zeigt die Geschichte der Eugenik, die letztlich eine Geschichte des Unwissens ist.

Die Eugeniker wollen Gott belehren und ihm unter die Arme greifen.

Wenn es einen Gott gibt, muss der Mensch diesen nicht ersetzen, keine Sorge. Ein Koch wird einem Bauern nicht erklären müssen, dass man Gemüse kochen kann, denn das weiß er selbst auch. Ein Bauer wiederum wird einem Wald (als Symbol der Natur ohne Zutun des Menschen) keine Gebrauchsanleitung zum Wachsen geben müssen.

Ein genetisch negativer Prozess kann wieder rückgängig gemacht werden, sowie eine Schnittwunde kein endgültiges Urteil ist. Der Selbstheilungs-Prozess entspricht dem Bestreben der Re-Konstitutionierung des genetischen Fluids.

Vergleich: Wer sich krank gegessen hat, kann sich wieder gesund essen = Paracelsus-Prinzip. Gilt eine Krankheit als erblich bedingt, dann muss der Betreffende erst recht die entsprechende Heilnahrung aufnehmen, nur so kann er den Prozess rückläufig machen und ist das seinen Nachkommen auch schuldig.

Wird eine kranke Leber vom Arzt aufgegeben, so besitzen die roten Pflanzenfarbstoffe (Beeren, Kirsche usw.) dennoch die Fähigkeit der vollständigen Revitalisierung. Das Gene-Vitamin E (z.B.Nüsse) fungiert als ein die Gene durchdringender Baustein, der wie von einem ausgetrockneten Schwamm regelrecht absorbiert wird.

Der Schöpfer-Gott wird den Dysgenik-Prozess unterbrechen, indem alle Menschen guten Willens einfach einen neuen Körper bekommen, denn das Innere zählt mehr als das bloße Gehäuse. Als sich Jesus drei Tage nach der grausamen Kreuzigung unweit des verlassenen Grabes Maria Magdalena zeigte, fragte diese ihn: „Bist du der Gärtner (hier)?“.

Der ungläubige Thomas bestritt vehement, dass es sich um Jesus handelt, bis dieser ihm die mit der Lanze durchbohrte Seite zeigte. Man bedenke, dass Jesus laut Katharina Emmerick und anderen Sehern bis zur Unkenntlichkeit entstellte wurde. Unzählige Fleischwunden, aus denen Blut quoll und die teilweise wie Fetzen herunterhingen, verschmorte Fußsohlen (durch erhitztes Blech), das von der Dornenkrone beschädigte und blau geschwollene rechte Auge und die von einem großen Stachel durchdrungene Schädeldecke, das herausragende linke Schulterblatt, die aus den Gelenkspfannen ausgekegelten Armgelenke und die Nagelwunden am Kreuz – bis er nach einem drei Stunden lang andauernden Todeskampf starb. Heute gilt Jesus als eine sehr groß gewachsene und erhabene Person, während er vorher - wie alle anderen Menschen der damaligen Zeit – als eher kleinwüchsig galt. Er muss also insgesamt einen neuen Körper erhalten haben. Die Auferstehung ist auch im Gebet des katholischen Glaubensbekenntnisses enthalten: Ich glaube an die Auferstehung der Toten . . .

Aber man muss nicht erst sterben, um die Gnade Gottes zu erlangen, denn während Ärzte und Wissenschaftler den Kranken aufgeben, kann man mit Gott immer rechnen. Ich meine hier die zahllosen Wunder-Heilungen auf der ganzen Welt. Gelähmte stehen vor laufender Kamera vom Rollstuhl auf und berichten von einem sonderbaren Hitzegefühl währenddessen. Gerissene Sehnen (anhand des Röntgenbildes bewiesen) werden über Nacht wieder ganz.

In Ohlau (in Polen, zwischen Warschau und Prag) gibt es einen Raum, der über und über mit zurückgelassenen Brillen und Krücken aufgefüllt ist.

Wer nach dem Himmelreich trachtet, dem wird alles andere automatisch zufallen. Zitat Jesus.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Anhang 1: Online-Archive zur Geschichte der Eugenik und Eugenik-Schriftsteller

Eugenik-Daten

Online-Archive zur Geschichte der Eugenik

Besonders hervorzuheben unter den vielen amerikanischen Online-Archiven auf nationaler und auf bundesstaatlicher Ebene, die eine Darstellung der **Geschichte der Eugenik** in Amerika bieten, sind:

- das **Cold Spring Harbor Image Archive** on the American Eugenics Movement (www.EugenicsArchive.org), sowie

- die **Genetics Collections der American Philosophical Society** (www.amphilsoc.org).

Sie enthalten Hunderte von Originaldokumenten, Publikationen und Fotografien; diese sind zu einem großen Teil im Faksimile **online abrufbar**. Aber auch die folgenden digitalen Archive bieten umfangreiche Informationen zur eugenischen Bewegung und Zugriff auf

Originaldokumente: das **Indiana University Library Digital Archive**, das **Vermont Eugenics Survey and Library Office** sowie die **Truman University** mit Unterlagen zu **H. H. Laughlin**.

Herkunft der Dokumente: Gegründet und veröffentlicht als digitales Archiv 1998. Die Dokumente und Exponate stammen von der **American Philosophical Society Library**, dem **Rockefeller University Archive Center**, den **Truman State University Archives** und den **Cold Spring Harbor Laboratory Research Archives**.

Hierzu haben folgende **Organisationen** beigetragen: Archiv zur Geschichte der Max-Planck-Gesellschaft, Cold Spring Harbor Laboratory Archives, International Center of Photography, National Park Service, Rockefeller Archive Center, Truman State University, University at Albany, University College London, University of Tennessee, University of Virginia.

Eugenik-Schriftsteller

Daneben gibt es im englischsprachigen Raum eine kaum überschaubare Anzahl von Veröffentlichungen zu der Thematik. Wichtige Standardwerke, wenn auch bereits etwas älteren Erscheinungsdatums, sind:

Mark Haller: Eugenics - Hereditarian Attitudes in American Thought (für die Arbeit wurde die überarbeitete Ausgabe von 1984 verwendet, die Erstausgabe erschien jedoch bereits 1963), **Daniel Pickens:** Eugenics and the Progressives (1968), **Kenneth Ludmerer:** Genetics and American Society. A Historical Appraisal (1972), **Allan Chase:** The Legacy of Malthus: The Social Costs of the New Scientific Racism (1977) und **Daniel Kevles:** In the name of Eugenics (1985). Seit Beginn der 90er Jahre erschienen diverse Monographien zu der Thematik.

Die wichtigsten sind von **Phillip R. Reilly:** The Surgical Solution (1991), **Stefan Kühl:** The Nazi Connection (1994), **William H. Tucker:** The Science and Politics of Racial Research (1994), **Edward J. Larson:** Sex, Race, and Science (1995), **Diane B. Paul:** Controlling Human Heredity (1995), **Alexandra M. Stern:** Eugenic Nation. Faults and Frontiers of Better Breeding in Modern America [2005], **Martin Pernick:** The Black Stork. Eugenics and the Death of Defective Babies in American Medicine and Motion Pictures Since 1915 (1996),

Marouf A. Hasian: The Rethoric of Eugenics in Anglo-American Thought (1996), **R. Dowbiggin:** Keeping America Sane: Psychiatry and Eugenics in the United States and Canada 1880 -1940 (1997), **Nicole H. Rafter:** Creating Born Criminals: Biological Theories of Crime and

Eugenics(1997), **Stephen Selden**: Inheriting Shame (1999), **Nancy L. Gallagher**: Breeding Better Vermonters, **Wendy Kline**: Building a Better Race (2001) sowie **Elof Carlson**:The Unfit, History of a bad idea(2001).

Im deutschsprachigen Raum ist noch das Buch von **Stefan Kühl** erwähnenswert: Die Internationale der Rassisten (1997). Eine populäre Monographie jüngsten Datums von **Edwin Black**: War against the weak (Krieg gegen die Kranken), Eugenics and America´s campaign to create a master race (Kreation der Masterrasse, 2004) wurde im Rahmen der Literaturrecherche mit ausgewertet, fand jedoch im Text keinen Niederschlag. Sie vermittelt Fakten korrekt, ist aber in ihrem Ansatz, ihren Formulierungen und ihren Schlussfolgerungen eher populärwissenschaftlich-journalistisch aufgebaut. Neben Monographien gibt es eine Vielzahl von veröffentlichten Aufsätzen zu der Thematik. Der neueste Forschungsstand wird reflektiert in einem Sonderheft des **Public Historian** aus dem August 2007, in dem in diversen Aufsätzen unterschiedliche **Aspekte unter neuesten Forschungsgesichtspunkten** beleuchtet werden.

Daniel Kevles: In the name of Eugenics (1985). Seit Beginn der neunziger Jahre erschienen diverse Monographien zu der Thematik.

Martin Pernick: The Black Stork. Eugenics and the Death of “Defective” Babies in American Medicine and Motion Pictures Since 1915(1996), Marouf A. Hasian: The Rethoric of Eugenics in Anglo-American Thought(1996), R. Dowbiggin: Keeping America Sane: Psychiatry and Eugenics in the United States and Canada 1880 -1940(1997), Nicole H. Rafter: Creating Born Criminals: Biological Theories of Crime and Eugenics(1997), Stephen Selden: Inheriting Shame(1999), Nancy L. Gallagher: Breeding Better Vermonters, Wendy Kline: Building a Better Race(2001) sowie Elof Carlson: The Unfit, History of a bad idea(2001). Im deutschsprachigen Raum ist noch erwähnenswert das Buch von Stefan Kühl: Die Internationale der Rassisten(1997).5Eine populäre Monographie jüngsten Datums von Edwin Black, War against the weak, Eugenics and America´s campaign to create a master race(2004)

[zurück zum Haupttext](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Anhang 2: Sir Francis Galton: Begründer der Differenziellen Psychologie und Begründer der Eugenik

Sir Francis Galton: Begründer der Differenziellen Psychologie und Begründer der Eugenik

Rassen- und Klassenunterschiede in der Intelligenz

Sir Francis Galton (1822–1911), ein Cousin von Charles Darwin, machte sich durch seine Vielseitigkeit in verschiedenen Disziplinen einen Namen. Obwohl er Medizin studiert hatte, betätigte er sich auf Feldern wie Meteorologie, Statistik, Anthropologie, Psychologie und schrieb Berichte über seine ausgiebigen Afrikareisen. Heute ist er für seine Erblichkeitstheorie von psychischen Eigenschaften und der Begründung der Eugenik bekannt. Manchmal wird er auch als Begründer der Zwillingsforschung genannt, was aber nicht der Wahrheit entspricht, da er nicht monozygote (eineiige) und dizygote (zweieiige) Zwillinge oder getrennt aufgewachsene Zwillinge verglich, sondern nur allgemein auf die Ähnlichkeit von Zwillingen und die Notwendigkeit „nature and nurture“ zu unterscheiden, verwies (vgl. Joseph, 2003, S.11-14). Galtons Lehre vom „guten Erbe“ (Eugenik, gr. wohlgeboren) baut auf der Vorstellung auf, dass Intelligenz und Persönlichkeit vorwiegend erblich sind und die englische Bevölkerung nur mit eugenischen Maßnahmen verbessert werden kann. Die Erblichkeitstheorie und die Idee der Eugenik sind also auf das Engste miteinander verbunden.

Schon in seinem ersten psychologischen Artikel *Hereditary Talent and Character* von 1865 äußerte er den Wunsch, psychische Eigenschaften wie physische Merkmale bei Tieren zu züchten und zeichnet die „Utopie“ einer Gesellschaft, in der Heirat nach eugenischen Gesichtspunkten erfolgt. „Wenn nur ein Zwanzigstel der Mittel, die heute für die Verbesserungen in der Pferde- und Viehzucht ausgegeben werden, in die Verbesserung der menschlichen Rasse investiert würden, was für ein Universum an Genies würden wir dabei zutage fördern!“ (Galton, 1865, S.165).

Aus der Analyse von Biographien bedeutender Persönlichkeiten und gewinnt er die Erkenntnis, dass viele berühmte Männer, Verwandte haben, die ebenfalls berühmt sind. So sieht seine Analyse beispielsweise aus: „J. Adams, Pres. U.S.A.; son Samuel also patriot; nephew J. Quincey president“ (ebd., S.159)

Die **Verwandtschaft zwischen zwei Präsidenten in den USA** wird wohl niemand als Beweis für erbliche Intelligenzunterschiede nehmen, sondern eher auf die stark ausgeprägte Politiker-Elite zurückführen, was Galton sogar in Betracht zieht, aber nicht davon abhält, seine Überzeugung „Ich glaube, dass Talent in einem sehr bemerkenswerten Maße durch Vererbung weitergegeben wird“ (ebd., S.157) zu revidieren. Um zu erklären, warum die meisten Söhne bekannter Väter aber nicht ebenfalls Ruhm erlangen, verweist er auf den Einfluss beider Eltern (vgl. ebd., S.158). ***Es ist also die Mutter, die den „genetischen Wert“ der Kinder verringert.***

Ein Thema im zweiten Teil des Artikels ist der Vergleich zwischen „Rassen“, ohne dass dabei in irgendeiner Form statistisches Datenmaterial erhoben oder angeführt wird. Stattdessen verlässt sich der Autor auf Erzählungen und seine eigenen Erfahrungen als Forschungsreisender. Er behauptet beispielsweise, dass „der Neger [im Gegensatz zum amerikanischen Ureinwohner] starke impulsive Leidenschaften besitzt, aber weder Geduld noch Schweigsamkeit oder Würde. Er ist ausgesprochen gesellig, denn stets plappert er, zankt, schlägt das Tom-Tom oder tanzt“ (Galton, 1965, S.321). Auch von Weißen aufgezogene Angehörige „niederer Rassen“ behielten eine „wilde, unzählbare Ruhelosigkeit“, die den „Wilden“ angeboren sei.

Erst vier Jahre später in seinem klassischen Werk *Hereditary Genius (HG)* über erbliche Intelligenzunterschiede analysiert er Stammbäume von 13 verschiedenen Gruppen bedeutender Personen relativ systematisch und begründet damit die statistisch-empirische Persönlichkeitsforschung. Unter den Gruppen befinden sich Richter in England zwischen 1660 und 1865, Staatsmänner, Heeresführer, Adlige, Schriftsteller, Wissenschaftler, Dichter, Musiker, Maler, Kirchenmänner, ausgezeichnete Cambridge-Absolventen, Ruderer und Ringer. Bei der Analyse der Gruppe von Adligen geht es ihm um den Beleg für die angeblich erbliche Unfruchtbarkeit der Frauen (als Grund für das Aussterben des Adels) und bei den Sportlern um deren Muskelkraft und weniger um deren Intelligenz. Ruhm wird als „Test“ für natürliche Begabung eingesetzt (vgl. Galton, 1962, S.77). Die Analyse ist ähnlich wie die von 1865: Die ebenfalls bedeutenden Verwandten werden aufgezählt (die nicht bedeutenden bleiben meist unerwähnt) und der Grad der Verwandtschaft wird erfasst. Die Ergebnisse für die Richter ist relativ typisch für die Ergebnisse: Von 286 Richtern haben 109 einen bedeutenden Verwandten und 49 mehr als einen. Berühmte Verwandte ersten Grades (Vater, Sohn, Bruder) waren viermal so häufig wie berühmte Verwandte zweiten Grades (Großvater, Enkel, Onkel, Neffen), 36 von 286 Richtern hatten einen Vater, Sohn oder Bruder, der ebenfalls Richter war. Galton zog daraus den Schluss, dass Verwandte von Richtern dazu tendieren, sowohl juristische Kompetenzen als auch eine allgemeine Fähigkeiten zu teilen und führt dies als Beleg für seine Erblichkeitsthese an. Eine Innovation in *HG* ist die Anwendung der Normalverteilung auf die Analyse von Intelligenz, die bisher nur für biologische Merkmale wie Größe und Gewicht verwandt wurde. Die glockenförmige Verteilung zeigt, dass die meisten Individuen sich um den Mittelwert gruppieren und es zu den Enden hin weniger werden. Galton teilte die Population in 16 Stufen auf von „extrem schwachsinnig“ bis „glänzend“. Auf der ersten und letzten Stufe befindet sich nur einer von eine Million Menschen, wohingegen sich auf der achten und neunten Stufe, also in der Mitte jeder vierte befindet. Sein Fokus lag ohne Zweifel auf den bedeutenden und genialen Personen innerhalb der westeuropäischen Bevölkerungen am oberen Ende der Verteilung, in dem Abschnitt „The Comparative Worth of Different Races“ vergleicht er jedoch nebenbei die „Negerrasse“ mit der angelsächsischen, indem er seine rating-Skala benutzt.

Da die „Negerrasse“ auch solche Männer wie Toussaint l’Ouverture (Unabhängigkeitskämpfer, Gouverneur der Kolonie Haiti) hervorgebracht habe, könnten nicht alle Schwarzen völlig geistesschwach sein, so Galtons Überlegung, weshalb er Toussaint l’Ouverture auf Stufe 14 der westeuropäischen Bevölkerung und schließt daraus: „Die durchschnittlichen intellektuellen Fähigkeiten der Negerrasse liegen in etwa zwei Stufen unter den unsrigen“ (S.394).

Galton zufolge wohnt die höchste Begabung jedoch keiner noch existierenden, sondern der athenische Rasse inne, die wiederum zwei Stufen über der angelsächsischen liegen soll, da er 14 Personen aus der Gesamtbevölkerung von 60.000 männlichen Erwachsenen der griechischen antiken Gesellschaft auf der höchsten Stufe verordnet.

Beim Lesen der Forschungsarbeiten von Francis Galton entsteht der starke Verdacht, dass die Ergebnisse und Schlussfolgerungen nicht das Produkt „wertneutraler“, induktiv-empirischer Forschung sind, sondern vielmehr die schlichte Faktenuntermauerung bereits vorher geäußerter theoretisch-vorurteilvoller Überlegungen. Was läuft hier falsch?

Petitio principii

Petitio principii ist die Bezeichnung für einen Verstoß gegen einen der vier Hauptsätze der klassischen formalen Logik: den Satz vom zureichenden Grund. Dabei wird eine Hypothese mit

einer weiteren Hypothese begründet, die zwar widerspruchsfrei, aber auch nicht bewiesen ist. Das scheinbar argumentative System kann daher in Verdacht geraten, nur aus Glaubenssätzen zu bestehen.

Gemeinsam sind Galtons Arbeiten mindestens vier voreilige Schlussfolgerungen, die keineswegs aus der empirischen Wissenschaft verschwunden sind, sondern auch heute noch die scheinbar wertneutrale, empirische Wissenschaft prägen.

Erstens schließt Galton unumwunden von Berühmtheit auf natürliche Begabung. Denselben Fehler begehen auch viele andere Intelligenztestentwickler, die der Vorstellung anhängen, dass es allein Leistungen sind, die darüber entscheiden, wer welche Position in unserer Gesellschaft erreicht. Dass das Versprechen von Chancengleichheit aber in der Realität nie eingelöst wurde und andere Variablen wie soziale Stellung der Eltern, Kontakte zu einflussreichen Personen etc. eine wichtige Rolle spielen, wird ausgeblendet oder heruntergespielt. Die Intelligenzforscher identifizieren soziale Stellung mit Intelligenz, entwickeln mit diesem Konstrukt im Hinterkopf einen Test und zeigen sich begeistert, wenn dieser Test dann tatsächlich mit Schul- oder Berufserfolg korreliert. Mit diesem Zirkelschluss meinen sie dann diesen Test validiert zu haben. Da bspw. der erste Intelligenztest von **Alfred Binet** zu dem praktischen Zweck entwickelt wurde, die Kinder auszumachen, die dem Unterricht nicht folgen können und eine Sonderbeschulung benötigen, ist es kein Wunder, dass die beiden Variablen korrelieren. Immerhin war sich Binet aber noch im Klaren darüber, dass das Testergebnis nicht mehr als eine grobe Schätzung sein könne und der Test keine erbliche, im Sinne von unveränderliche Fähigkeit messe und verwehrte sich gegen anders lautende Auffassungen: „Gegen diesen brutalen Pessimismus müssen wir protestieren und reagieren“ (Binet, 1913, S.141; zit. nach Lewontin, Kamin & Rose, 1988, S.67). Ein Test erfüllt immer einen praktischen Zweck, wie auch der Stanford-Binet-Test von Lewis M. Terman, der eingesetzt wurde, um „Schwachsinnige“ zu identifizieren und sie zu sterilisieren oder der Army- α und - β -Test von Robert M. Yerkes, der den Zweck hatte, Rekruten ihren ihrer „Intelligenz“ gemäßen Platz in der Armee zuzuweisen oder andere Intelligenztests, die Unternehmen gebrauchen, um ihre Bewerber auszuwählen. Wenn Tests den speziellen Anwendungszweck nicht erfüllten, würde niemand Geld dafür zahlen und der Test wäre nie entwickelt oder zumindest angewendet worden (vgl. Gould, 1983, S.157-256). Der von Galton selbst entwickelte Intelligenztest fand nie Verbreitung, da Akademiker nicht besser als der Rest der Bevölkerung abschnitt.

Die zweite, wenn nicht falsche, so doch zumindest voreilige Schlussfolgerung besteht darin, dass Galton aus der Verwandtschaft zwischen Berühmtheiten die Vererbung von Begabung ableitet. Dieselbe Tatsache könnte ebenso schlüssig als kulturelle Wissensübertragung (Milieutheorie) von den Eltern auf die Kinder interpretiert werden. Galton hätte die vorgefundenen Zusammenhänge demnach ebenso auf den selektiven Zugang zu Bildung in der stark ausgeprägten englischen Klassengesellschaft des 19. Jahrhunderts zurückführen und sich wie andere vor dem Hintergrund dieser Faktenlage für allgemeine Bildung, gegen die Verelendung der Massen oder gar für die Aufhebung des Klassengegensatzes einsetzen können. Soziale Benachteiligung schloss Galton aber Zeit seines Leben wie bspw. in *Hereditary Genius* im Kern aus: „Ist ein Mann mit großen intellektuellen Fähigkeiten ausgestattet und besitzt er den nötigen Fleiß sowie auch die Kraft zu arbeiten, dann kann ich mir nicht vorstellen, was einen solchen Mann aufhalten sollte“ (Galton, 1962, S.79). Anzumerken ist, dass nach Galtons Vorstellung nicht nur Intelligenz, sondern auch Fleiß, Anstrengung, ja sogar Moral im Wesentlichen erblich ist. Die Mangelhaftigkeit solcher voreiligen Schlussfolgerungen ist mittlerweile in der Psychologie allgemein anerkannt. Man drückt sich allerdings in der Regel um die Frage, warum Galton ausgerechnet diese Interpretation wählte.

Der dritte Fehlschluss, den bis heute einige Vererbungstheoretiker trotz besseren Wissens nahe legen, besteht darin, Erblichkeit mit Unveränderlichkeit gleichzusetzen. Das mag auf den ersten Blick einleuchtend erscheinen, entspricht aber nicht der Erkenntnis, dass Erbe und Umwelt in einer komplexen Wechselwirkung zueinander stehen und Erbkrankheiten wie Phenylketonurie mit einer entsprechenden Diät direkt nach der Geburt, die eigentlich folgende geistige Retardiertheit mildern oder ganz beseitigen kann. Ein anderes Beispiel wäre die Sehschwäche, die ganz einfach mit einer Brille behoben werden kann. Zu Galtons Lebzeit waren weder die Mendelschen Gesetze (zwar schon aufgestellt, aber kaum bekannt) noch die DNA als Träger der Erbinformation bekannt, noch hatte man den komplexen Weg von der DNA über die RNA zur Aminosäure zum Protein etc. erforscht, der natürlich vielfältigen Umwelteinflüssen ausgesetzt ist. *On the Origin of Species By Means of Natural Selection, or the Preservation of Favoured Races in the Struggle for Life* (1859) von Darwin war gerade erst erschienen, sodass es ziemlich voreilig war, ohne viele Belege solch weitreichende Schlüsse zu ziehen. Die Historikerin **Ruth Schwartz Cowan** (1977), die Galtons Schriften analysiert hat, kommt daher zu dem Schluss: **„Es gibt in der Geschichte der Wissenschaft kaum ein anderes Beispiel für eine solch gewichtige Verallgemeinerung, die auf Grundlage einer derart dürftigen konkreten Beweislage getroffen, so schlecht entwickelt und auf so naive Weise erdacht worden ist“** (S.135).

Der vierte Denkfehler liegt möglicherweise allen anderen zugrunde. Er besteht in der Überzeugung, dass die ganze komplexe Welt inklusive der geistigen Fähigkeiten ihrer Bevölkerungen kommensurabel gemacht, d.h. quantifiziert und verglichen werden könne, Intelligenz sich also wie Körpergröße oder Schädelumfang messen lasse. Dabei handelt es sich jedoch um eine Illusion, denn ein IQ-Test ist zum einen kein Metermaß, es handelt sich bestenfalls um eine künstlich erstellte Intervallskala, und zum anderen ist längst nicht erwiesen, dass alles intelligente Verhalten sich in eine Dimension zwängen lässt (Guilford z.B. nimmt 120 Dimensionen an) oder überhaupt numerisch erfassbar wäre. Nur weil Galton Menschen Zahlen zuordnet und sie in eine Rangordnung bringt, hat er weder real Intelligenz noch Intelligenzunterschiede erfasst. Dass „Neger“ zwei Stufen unter den „Weißen“ liegen, ist vollkommen willkürlich und spiegelt deutlich seine schon vorher gefasste Meinung wider. Das Problem ist, dass von Zahlen die Magie der „Objektivität“ auszugehen scheint, solange nicht danach gefragt wird, wie diese Zahlen überhaupt entstanden sind.

Warum so hartnäckig an dem Traum von der Kommensurabilisierung des Inkommensurablen, d.h. der klaren Einordnung des Menschen in eine lineare Hierarchie festgehalten wird, soll im Folgenden erörtert werden.

Politik und Wissenschaft

Kind seiner Zeit?

Nun könnte man, wie auch von *Arthur Jensen* vorgebracht, entschuldigend einräumen, dass Galton nun einmal ein Kind seiner Zeit gewesen sei. Richtig ist, dass Äußerungen solcher Art unter Zeitgenossen sowohl Zuspruch, als auch Ablehnung hervorriefen. Dass Galton keineswegs den common sense der Wissenschaft im viktorianischen England wiedergibt, zeigt z.B. ein Zitat von John Stuart Mill aus *The Principles of Political Economy*: „Von allen vulgären Formen des Ausweichens vor der Beschäftigung mit gesellschaftlichen und moralischen Einflüssen auf das menschliche Bewusstsein ist die vulgärste Form von allen diejenige, welche die Vielfältigkeit des menschlichen Verhaltens und Wesens auf vermeintlich erbliche, ursprüngliche, natürliche

Wesensverschiedenheiten zurückführt.“ (Mill, 1848, zit. nach Fancher, 2003, S.62).

Unter Wissenschaft versteht Galton anscheinend, die Vorurteile gegenüber den kolonialisierten Völkern des viktorianischen Englands zusammenzutragen und sie „wissenschaftlich“ zu untermauern, genauso wie zu anderen Zeiten feudale **Rassenforscher**, wie **Graf von Boulainvilliers**, die rassische Andersartigkeit und Höherwertigkeit des Adels, Schädelforscher die Minderwertigkeit der Frau oder französische Wissenschaftler vor dem Ersten Weltkrieg die größere Giftigkeit von deutschem im Verhältnis zu französischem Urin „nachwiesen“, um eine rassisch begründete Aggressivität „der Deutschen“ zu konstruieren. Galton spricht auch in den darauffolgenden Werken von der „Höherwertigkeit der weißen Rasse“ (Galton, 1907, S.211) und echauffiert sich darüber, dass „es eine größtenteils völlig unvernünftige Sentimentalität gegenüber der schrittweisen Auslöschung einer niederen Rasse gibt“ (ebd. S.200) – eine Position, die auch heute noch von einigen Denkern vertreten wird, so z.B. von den Psychologen und Eugenikern **Raymond B. Cattell** und **Richard Lynn** oder dem weltweit einflussreichsten Ökonomen der letzten dreißig Jahre, dem nobelpreisgekrönten Marktradikalen **Friedrich August von Hayek**. Nur weil andere auch rassistisch sind, werden diese Vorurteile weder neutralisiert noch harmloser oder entschuldbar. Jensen liegt auch gar nicht daran, Galtons Vorurteile zu entschuldigen, Jensen arbeitet eher auf eine Erneuerung des Rassenwissenschaft zu, oder warum sollt er sonst der *American Renaissance* und der *Nation Europa* Interviews geben und zusammen mit NPD-Mitgliedern wie Rolf Kosiek im wissenschaftlichen Beirat der *Neuen Anthropologie*, die von dem bekannten Neonazi Jürgen Rieger herausgegeben wird, sitzen und für ebendiese Zeitschrift mehrere Artikel schreiben?

Kein Rassist?

Es ließe sich auch einräumen, dass Galton ja gar nicht rassistisch sein könne, weil er eine Überlappung der Bevölkerungen im Hinblick auf ihre geistigen Fähigkeiten annimmt (mit dem gleichen Argument verbittet sich auch **Hans Jürgen Eysenck** den Vorwurf des Rassismus). Hier werden allerdings zwei Punkte außer Acht gelassen.

Erstens sähe sich Galton ansonsten gezwungen, bestehende Unterschiede zwischen „Negern“ weg zu erklären.

Zweitens läge in diesem Falle der Umkehrschluss aus „alle Neger sind gleich dumm“ nahe, nämlich die Aussage: „alle Weißen sind gleich intelligent“, was jedoch nicht in Galtons Interesse wäre, denn sein Hauptaugenmerk richtet sich gerade auf die vermeintliche Gefahr der Degeneration der „weißen Rasse“ oder „britischen Rasse“ durch die überproportionale Vermehrung der Arbeiterklasse. Ihm ist also hauptsächlich daran gelegen, die erbliche Minderwertigkeit der verarmten Bevölkerungsteile zu belegen, weshalb er zum Zweck der Legitimierung sozialen Ungleichheit die Behauptung aufstellt, Armut sei neben Alkoholismus, Geisteskrankheit und Gewohnheitskriminalität erblich und könne nur eugenisch gekämpft werden (vgl. Galton, 1908). „Die schwachen Nationen“ sind für Galton nicht die größte Gefahr, da sie „ganz zwangsläufig den edleren Menschentypen den Platz“ (Galton, 1865, S. 166) räumen. Die Mehrzahl der „Neger“ und die „Untauglichen“ in der englischen Bevölkerung sind arm ergo minderwertig. Dieses Denken ist sowohl rassistisch als auch elitär und demokratiefeindlich.

Eysenck könnte man entgegenen, dass auch die offen rassistische National Front in England die IQ-Überlappung der afrikanischen und weißen Bevölkerung nicht leugnet, da diese Tatsache „rassische Minderwertigkeit“ ja nicht ausschließt (vgl. Billig, 1981, S.163-165).

Sozialdarwinist?

Nun könnte man meinen, Galton habe Darwins Gesetze der natürlichen Auslese und des „Kampfes ums Dasein“ einfach auf die menschliche Gesellschaft übertragen, er wäre also ein Vertreter des Sozialdarwinismus. Das stimmt aber nur zum Teil. Obwohl zwischen der Eugenik und dem Sozialdarwinismus personelle wie inhaltliche Überschneidungen bestehen, unterscheiden sie sich doch in einigen Punkten: Während Galtons Forderungen nach eugenischer Gesellschaftsplanung Ende des 19. Jahrhunderts kaum Beachtung fanden, entstanden Anfang des 20. Jahrhunderts fast zeitgleich nationale eugenische Gesellschaften in Großbritannien, Deutschland und den USA. Der bis dahin dominierende Sozialdarwinismus büßte insofern an Erklärungskraft ein, als das **Selektionsprinzip** (*survival of the fittest*) allem Anschein nach nicht im Sinne der privilegierten Klassen funktionierte: die Armen starben nicht so einfach aus, stattdessen organisierten sie sich als Arbeiterbewegung in Gewerkschaften, Bildungsvereinen und Kulturinstitutionen und entwickelten sich schließlich mit der Gründung der Labour Party 1903 auch zu einer unmittelbar politischen Bedrohung.

In den Vereinigten Staaten hatten Unternehmer wie **John D. Rockefeller** und **Andrew Carnegie** Darwins Theorie vom „Kampf ums Dasein“ noch zur Rechtfertigung des Laisser-faire-Kapitalismus und der Schattenseiten der Industriellen Revolution (Verarmung der Stadtbevölkerung, katastrophale Wohn- und Arbeitsbedingungen sowie mangelhafte Hygiene, etc.) benutzt.

Die Eugenik gewann erst zu dem Zeitpunkt an Bedeutung, als sich im Zuge des Abflauens der langen Wachstumsperiode seit 1848 und mit dem Einsetzen der Großen Depression nach 1873 die ökonomischen und politischen Instabilitäten und die sozialen Spannungen mehrten. Ausgehend von der Grundannahme, dass es in den Industriestaaten zu einer Aussetzung des Selektionsprinzips im Sinne einer verbesserten medizinischen Versorgung und Sozialpolitik - Maßnahmen die von den Eugenikern als „**Pseudo-Humanismus**“ gegeißelt wurden - gekommen sei, was eine überproportionale Vermehrung von „minderwertigen“ Bevölkerungsgruppen und die Degeneration der menschlichen Rasse zur Folge habe, bot die Eugenik eine zeitgemäßere biologische Erklärung für die Widersprüche der gespaltenen Gesellschaft. Galton fordert in diesem Kontext gezielte Eingriffe in die menschliche Evolution (im Gegensatz zur darwinschen Theorie der natürlichen Selektion) und unterstreicht die nationale Bedeutung der Eugenik für Großbritannien. So müsse die Eugenik erst als Wissenschaft etabliert werden und dann „wie eine neue Religion“ in das „nationale Gewissen“ eingeführt werden (vgl. Galton, 1904, S.6), um die Fortpflanzung der Begabten besonders zu fördern (positive Eugenik) und die Fortpflanzung der „Untauglichen“ zu verhindern (negative Eugenik). Gleichzeitig mit der Zunahme von Staatsinterventionen (protektionistische Abschottung der Kolonien, Militarisierung, etc.) und der Durchsetzung eines stärker regulierten Kapitalismus gegenüber dem Laisser-faire-Kapitalismus, gewann die Eugenik mit ihren Forderungen nach einer Regulierung der Fortpflanzung und Selektion an Einfluss (vgl. Kühl, 1997, S.20-21).

So entsteht 1907 die *Eugenics Education Society* mit Galton als Ehrenmitglied und 1912 findet der erste internationale Kongress in London statt. Die Öffentlichkeit ist sich zu diesem Zeitpunkt uneins darüber, worum es sich bei der eugenischen Bewegung tatsächlich handelt: Handelt es sich um eine neue innovative Wissenschaft, eine von Klassen- und Rassenvorurteilen geprägte politische Bewegung oder bloß um eine internationale Versammlung von Phantasten. Die enge Verknüpfung von Wissenschaft und Politik - schon von Galton eingefordert - verhilft der jungen Forschungsrichtung einerseits zu großzügigen Forschungsgeldern und andererseits vermögen sie es, mit dem Verweis auf ihre Wissenschaftlichkeit ihre politischen Forderungen als scheinbar objektiv begründet darstellen. Erst als jene in Frage gestellt wird, gerät der Eugenik die enge Verknüpfung von Politik und Wissenschaft zum Verhängnis, sie wird als eine von Rassen- und

Klassenvorurteilen geprägte politische Bewegung im wissenschaftlichen Gewand enttarnt und kann sich nur in neuem Gewand abermals etablieren.

Fazit

Welche Hypothesen aufgestellt, welche Methoden verwendet werden und zu welchen Ergebnissen Forschung gelangt, hängt von den Vorannahmen des Forschenden, dem wissenschaftlichen Paradigma und den dominanten Vorstellungen einer Epoche ab. Welche Forschung sich durchsetzt, hängt von der Nützlichkeit der jeweiligen Theorie ab. Legitimiert sie in Zeiten der Sklaverei die Sklaverei als naturgegeben, ist sie nützlich, postuliert sie in Zeiten der wirtschaftlichen Krise die „genetische Minderwertigkeit“ der Verlierer und Arbeitslosen, ist sie nützlich und kommt daher eher in den Genuss staatlicher oder privatwirtschaftlicher Finanzierung, findet durch Zeitungen, Politikberater etc. Einzug in die öffentliche Meinung und politische Argumentation.

So genannte Fakten können auf die unterschiedlichste ideologische Art interpretiert werden. In Galtons Falle handelt es sich eindeutig um die Ideologie der herrschenden Klasse, die ein elementares Interesse daran hat, die Ungleichheit in Status, Besitz und Macht als unveränderliche Gegebenheiten zu rechtfertigen.

Wie ein roter Faden zieht sich diese Ideologie durch die gesamte Geschichte der biologischen Intelligenz- und Persönlichkeitsforschung. Das Galtonsche Erbe trat der Statistiker **Karl Pearson** an, der den gestifteten Lehrstuhl für Eugenik und das Galtonsche Labor für nationale Eugenik übernimmt. Galton stand nicht nur am Anfang der politischen eugenischen Bewegung, sondern ist auch der Pionier der biologischen Persönlichkeitsforschung, der London School. In deren Tradition stehen Psychologen (Psychometriker) wie **Charles Spearman, Raymond Cattell, Cyril Burt** (einst bekanntester britischer Psychologe, heute der Fälschung von Zwillingstudien überführt), **Hans J. Eysenck, Richard Lynn, Arthur Jensen, J. Philippe Rushton, Linda Gottfretson** etc., die die Lehren von den angeblich erblichen Rassen- und Klassenunterschieden Francis Galtons bis heute vertreten – selbstverständlich angepasst an die gegenwärtigen wirtschaftlichen, politischen und universitären Verhältnisse und die heutige Gestalt konservativer Rechtfertigungsdiskurse.

Weiterführende Links:

<http://galton.org>

Alle Arbeiten von Francis Galton im Volltext

<http://www.individualdifferences.info/LondonPersonnel.htm>

Hier finden sich Forscher, die sich zur London School of Differential Psychology zählen.

[zurück zum Haupttext](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Anhang 3: Club of Rome Mitgliederliste

Club of Rome-Mitglieder

Al Gore - ehemalige Vizepräsident der USA, größter Aktionär in der Chicago Climate Exchange.

Javier Solana - Generalsekretär des Rates der EU, dem Hohen Vertreter für die EU-Außenpolitik.

Maurice Strong - ehemaliger Leiter des UN-Umweltprogramms, Chief Politik-Berater

Kofi Annan, Generalsekretär der Rio Earth Summit, Co-Autor (mit Gorbatschow) der Erd-Charta, Co-Autor des Kyoto-Protokolls, der Gründer des Earth Council, frommer Baha'i.

King Hubbert - Begründer der "Peak Oil"-Theorie, die Öl-Produktion würde nach dem Jahr 2000 schnell sinken behauptet

Michail Gorbatschow - AdR exekutives Mitglied, ehemaliger Präsident der Sowjetunion, der Gründer von Green Cross International und der Gorbatschow-Stiftung, Friedensnobelpreisträger, Mitbegründer (mit Hidalgo) des Club of Madrid, Co-Autor (mit Strong) der Erd-Charta.

Diego Hidalgo - AdR exekutives Mitglied, Mitbegründer (mit Gorbatschow) des Club of Madrid, Gründer und Präsident des European Council on Foreign Relations in Zusammenarbeit mit **George Soros**.

Ervin Laszlo - Gründungsmitglied des AdR, Gründer und Präsident des Club of Budapest, Gründer und Vorsitzender des World Wisdom Council.

Anne Ehrlich - Bevölkerungs-Biologin. Verheiratet mit **Paul Ehrlich**, mit denen sie viele Bücher über menschliche Überbevölkerung verfasst. Auch ein ehemaliger Direktor von Friends of the Earth und der Sierra Club, und ein Mitglied der Global Roll der UN-of Honor.

Hassan bin Talal - Präsident des AdR, Präsident des Arab Thought Forum, Gründer des World Future Council, kürzlich von der UNO zum „Champion of the Earth" ernannt.

Sir Crispin Tickell - ehemaliger britischer (ständiger) Vertreter bei den Vereinten Nationen und ständiger Vertreter im Sicherheitsrat, Vorsitzender der Gaia-Society, Chairman of the Board des Climate Institute, dem führenden britischen Klimawandel Wahlkämpfer.

Kofi Annan - ehemaliger Generalsekretär der Vereinten Nationen. Friedensnobelpreisträger.

Javier Perez de Cuellar - ehemaliger Generalsekretär der Vereinten Nationen.

Robert Muller - ehemaliger stellvertretender Generalsekretär der Vereinten Nationen, Gründer und Kanzler der UN University of Peace.

Der **Dalai Lama** - Der „Spiritual Leader" des Tibet, Friedensnobelpreisträger.

Pater **Berry Thomas** - Katholischer Priester, einer der führenden Verfechter der tiefen Ökologie, Ecospirituality und des globalen Bewusstseins ist.

David Rockefeller - AdR exekutives Mitglied, ehemaliger Vorsitzender der Chase Manhattan Bank, Gründer der Trilateralen Kommission, exekutives Mitglied des World Economic Forum, spendete Land, auf dem die Vereinten Nationen stehen.

Steven Schneider - Stanford Professor of Biology and Global Change. Professor Schneider gehörte zu den frühesten und schärfsten Befürworter der vom Menschen verursachten globalen Erwärmung und Hauptautor der vielen Berichte des IPCC.

Bill Clinton - ehemaliger Präsident der USA, der Gründer der Clinton Global Initiative.

Jimmy Carter - ehemaliger Präsident der Vereinigten Staaten, Friedensnobelpreisträger.

Bill Gates - Gründer von Microsoft, Philanthrop

Garret Hardin - Professor of Human Ecology. Urheber des Global Commons -Konzepts. Ist Autor vieler umstrittener Schriften über die menschliche Überbevölkerung und Eugenik.

Sonstige kurzfristige einflussreiche Mitglieder - siehe Mitgliederlisten der COR. Club of Budapest, Club of Madrid und / oder AdR National Association.

Ted Turner - Medienmogul, Philanthrop, Gründer von CNN

George Soros - Multibillionare, wichtiger Geldgeber für die UN

Tony Blair - ehemaliger Premierminister des Vereinigten Königreichs

Deepak Chopra - New Age Guru

Desmond Tutu - South African Bischof und Aktivist, Friedensnobelpreisträger

Timothy Wirth - Präsident der United Nations Foundation

Henry Kissinger - der ehemalige US-Außenminister

Harlan Cleveland - ehemaliger stellvertretender US-Außenminister und NATO-Botschafter

Barbara Marx Hubbard - Präsidentin der Stiftung für Bewusste Evolution

Betty Williams – Friedensnobelpreisträgerin

Marianne Williamson - New Age Spiritual Activist

Robert Thurman - Assistent des Dalai Lama

Jane Goodall - Primatologin und Evolutionsbiologin

Juan Carlos I - König von Spanien

Prinz Philippe von Belgien ,

Königin Beatrix der Niederlande

Dona Sophia - Königin von Spanien

Karan Singh - Ehemaliger Premierminister von Indien, Vorsitzender des Temple of Understanding Daisaku Ikeda - Gründer des Soka Gakkai Kults

Eduard Schewardnadse - ehemaliger sowjetischer Außenminister und Präsident von Georgien

Richard von Weizsäcker - ehemaliger Präsident der Bundesrepublik Deutschland

Martin Lees - AdR-Generalsekretär, Rektor der UN-Universität des Friedens

Ernesto Zedillo - Direktor des Yale Center für das Studium der Globalisierung

Frithjof Finkbeiner - Koordinator des Global Marshall Plans

Franz Josef Radermacher - Gründer der Global Marshall Plan

Vaclav Havel - ehemaliger Präsident der Tschechischen Republik

Hans Küng - Gründer der Stiftung Weltethos

Ruud Lubbers - Hochkommissar der Vereinten Nationen für Flüchtlinge

Mary Robinson - Hochkommissarin der Vereinten Nationen für Menschenrechte

Jerome Binde - Direktor von Foresight, UNESCO

Koichiro Matsuura - Aktueller Generaldirektor der UNESCO

Federico Mayor - Ehemaliger Generaldirektor der UNESCO

Tapio Kanninen - Director of Policy and Planning der Vereinten Nationen

Konrad Osterwalder - Unter-Generalsekretär der Vereinten Nationen

Peter Johnston - Generaldirektor der Europäischen Kommission

Jacques Delors - Der ehemalige Präsident der Europäischen Kommission

Domingo Jimenez-Beltran - Executive Director der Europäischen Umweltagentur

Thomas Homer-Dixon - Direktor des Peace and Conflict Studies, University of Toronto

Hazel Henderson - Futurist und „Evolutionary Ökonom“

Emeka Anyaoku - ehemaliger Commonwealth-Generalsekretär, der derzeitige Präsident des WWF

Wangari Maathai - Friedensnobelpreisträgerin, Gründerin des Green Belt Movement

[zurück zum Haupttext](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Anhang 4 : Öko-Terror: Bewaffnete Klimaschutz-Söldner brennen ganze Dörfer nieder und töten Kinder

Öko-Terror:

Bewaffnete Klimaschutz-Söldner brennen ganze Dörfer nieder und töten Kinder

Um an **CO2-Emissionsrechte** zu gelangen, ist den Erderwärmungsschwindlern jedes Mittel recht. In Afrika engagiert eine von der **Weltbank und HSBC** gestützte britische Firma **bewaffnete Öko-Söldner**, die Kinder töten und ganze Dörfer niederbrennen.

[Paul Joseph Watson, Prisonplanet.com, 23.09.2011](#)

Bewaffnete Truppen haben in Uganda **im Auftrag einer britischen Firma**, die mit CO2-Emissionsrechten handelt und **von der Weltbank der Vereinten Nationen unterstützt** wird, Häuser niedergebrannt und Kinder ermordet – alles nur, um die Bewohner **im Namen des Klimaschutzes** aus ihren Häusern zu vertreiben und zwangsumzusiedeln. Es ist ein weiteres schockierendes Beispiel dafür, dass es sich beim **Erderwärmungsschwindel** um nichts weiter als um eine barbarische Form des Neokolonialismus handelt.

Die **Zwangsräumungen wurden von der Firma New Forests Company** angeordnet, einem Unternehmen, das sich in Afrika Land aneignet, um dort Bäume zu pflanzen. Die dadurch entstehenden CO2-Emissionsrechte werden dann an transnationale Konzerne weiterverkauft. *Die Firma wird von der Weltbank der Vereinten Nationen und HSBC unterstützt.*

[In ihrem Aufsichtsratsgremium](#) sitzen unter anderem Sajjad Sabur, ein Geschäftsführer von HSBC, sowie ehemalige Investmentbanker von **Goldman Sachs**.

Die Firma behauptet, dass die Anwohner von Kikula „friedvoll“ und „freiwillig“, ihre Häuser verlassen hätten, doch haben die Menschen vor Ort ein ganz andere Geschichte zu erzählen, eine Geschichte des Terrors und Blutvergießens.

Die Dorfbewohner erzählten, wie „*bewaffnete Truppen*“ ihr Dorf stürmten, es in Brand setzten und ein 8-jähriges Kind verbrannten. Sie drohten, jeden umzubringen, der Widerstand leistet, während andere zusammengeschlagen wurden. Jean-Marie Tushabe, 26, ein Vater zweier Kinder, der vor den Ruinen seines einstigen Heims saß, sagte:

„Wir waren in der Kirche. Ich hörte, wie in die Luft geschossen wurde. Es kamen Autos mit der Polizei. Sie fuhren direkt auf die Häuser zu. Sie nahmen unsere Teller, Tassen, Matratzen, Betten, Kissen. Und dann sahen wir, wie sie Streichhölzer aus ihren Taschen holten.“

[Die New York Times kommentierte:](#)

*„Die Regierung und die Firma sagten jedoch, dass die Siedler illegal dort gewesen seien und die Zwangsumsiedlung einem guten Zweck diene: Um die Umwelt zu schützen und beim **Kampf gegen die Erderwärmung** zu helfen.“*

Ein Bericht der Organisation Oxfam zeigt auf, wie die britische Firma gemeinsam mit der ugandischen Regierung zusammengearbeitet hat, um unter Anwendung von Terror und Gewalt über 20.000 Menschen aus ihren Häusern zu vertreiben. Dies alles ist Teil eines lukrativen Landkaufs, bei dem die fruchtbaren Flächen dem zig Milliarden schweren CO2-Emissionsrechtshandel dienen, der sich bei New Forests Company auf USD 1,8 Millionen jährlich beläuft.

Der einstige Farmer [Francis Longoli](#), dem die Firma das Land stahl, erklärte:

„Ich besitze mein Land nicht mehr länger. Es ist jetzt nicht mehr möglich, meine Kinder zu ernähren – sie haben so stark gelitten. An einigen Tagen essen sie nichts weiter als Maisbrei. Wenn sich Menschen nicht vernünftig ernähren können, werden ihre Körper schwach – und es hat viele Fälle von Malaria und Durchfallerkrankungen ergeben. An manchen Tagen essen wir überhaupt nichts.“

Wir berichten bereits in der Vergangenheit darüber, dass die frei erfundene Bedrohung der durch den Menschen verursachten Erderwärmung als Werkzeug des Neokolonialismus in der Dritten Welt zum Einsatz kommt – nicht nur um sich **Land und Infrastruktur anzueignen** und die armen Länder auf diese Art davon abzuhalten, ihre eigenen Ressourcen zur Entwicklung zu nutzen, sondern auch um die ohnehin bereits notleidenden **Menschen buchstäblich verhungern zu lassen**.

Die **Erderwärmungspanikmache** und die Implementierung von **Maßnahmen zur Bekämpfung der Erderwärmung sind die allerschlimmsten Verbrechen**, die man sich vorstellen kann, da sie bereits heute **völkermörderische Konsequenzen** zeitigen, wie beispielsweise in **Haiti**, wo sich die Nahrungsmittelpreise verdoppelten, was zu immer mehr Hunger, Armut und Toten führte. Die haitianische Bevölkerung wird buchstäblich dazu gezwungen, Dreck zu essen, um den Hunger zu bekämpfen. In einem Bericht von [National Geographic](#) heißt es dazu:

„Aufgrund der steigenden Nahrungsmittelpreise können sich die ärmsten Haitianer noch nicht einmal mehr einen täglichen Teller Reis leisten, und einige von ihnen müssen zu verzweifelten Maßnahmen greifen, um ihre Bäuche zu füllen“, und zwar indem sie „Schlamm essen“, was, wie der Bericht vermerkt, hauptsächlich auf „die weltweit steigende Nachfrage nach Biotreibstoff“ zurückzuführen ist.

Im April des Jahres [2008 räumte Weltbankpräsident Robert Zoellick ein](#), dass Biotreibstoffe einen „*bedeutenden Anteil*“ an den steigenden Nahrungsmittelpreisen haben, was in armen Bevölkerungen zu **Hungertoten** führt, **da die für die Biokraftstoffe genutzten Ackerflächen normalerweise für den Nahrungsmittelanbau verwendet** würden.

[Selbst George Monbiot](#), ein glühender Verfechter der durch den Menschen verursachten Erderwärmung, räumte ein, dass die Förderung von Biokraftstoffen „*Hunger in der armen Welt schafft*“, speziell in Swasiland, wo die Entscheidung, mehrere tausend Hektar an Farmland zur Ethanolherstellung zu nutzen – während das Land eine **Hungersnot** durchmacht – **vom UN- - Sonderberichterstatte Jean Ziegler als „Verbrechen gegen die Menschheit“** bezeichnet wurde.

Aber es sind nicht bloß Biokraftstoffe, ein Produkt der Erderwärmungspanikmacher, mit denen in den ärmeren Ländern ein **Genozid an der schwarzen Bevölkerung** vom Zaum gerissen wird, vielmehr ist es das gesamte entwicklungsfeindliche Mantra, das seitens der Erderwärmungsaktivisten verfochten und **von supranationalen Organisationen wie der Weltbank und dem Internationalen Währungsfonds im Namen der Reduzierung von CO₂-Emissionen erzwungen** wird, also dem bösen lebensspendenden Gas, das Pflanzen atmen und von Menschen ausgeatmet wird.

Diese [Diskriminierung der Länder der Dritten Welt](#) war auch der Grund dafür, warum die ärmeren Staaten auf dem Klimagipfel in Kopenhagen im Jahre 2009 die Klimavereinbarung abgelehnt hatten.

Darüber hinaus wies die **Obama-Regierung** – mit massiver Unterstützung von **Al Gore** – die Weltbank vergangenes Jahr an, [die „Entwicklungs-“länder unterentwickelt zu lassen](#), indem ihnen der Bau von Kohlekraftwerken verwehrt wird, wodurch man sicherstellt, dass die ärmeren Länder auch weiterhin in Armut verbleiben und ihren Energiebedarf nicht decken können.

Indem man die ärmeren Länder davon abhält, auf ihren eigenen Füßen zu stehen, indem man ihnen

das Recht abspricht, ihre eigene Energie zu produzieren, stellt die Obama-Regierung sicher, dass Millionen weitere Menschen durch Hunger und den fehlenden Zugang zu medizinischer Versorgung und Krankenhausbehandlungen sterben werden.

Während die ignorante linksgerichtete Umweltschutzbewegung den lieben langen Tag beteuert, dass die Folgen der Erderwärmung für die ärmeren Länder katastrophal seien, haben diese armen Länder in Wirklichkeit unter genau dieser Erderwärmungspanikmache und Raubtierfirmen wie New Forests Company am meisten zu leiden.

Die **Beschlagnahme von fruchtbarem Land im Namen der „Erderwärmung“ steht kurz davor, zu einem Multimilliardengeschäft zu werden**, was auch der Grund dafür ist, dass die Vereinten Nationen jüngst bekanntgaben, dass sie sich nun darauf vorbereiten, [eine](#) Arme von Grünhelmsoldaten – eine „**Klima-Friedensschutztruppen**“ – zu schaffen, die in ärmeren Ländern intervenieren soll, um die „*schrumpfenden Ressourcen*“ zu schützen.

Die transnationalen Konzerne, die westlichen Regierungen und die internationalen Banken haben sich den Erderwärmungsschwindel zu Eigen gemacht, um völkermörderische Strategien und Landbeschlagnahmungen durchzuführen – wodurch sie dann in der Lage sind, anderen transnationalen Konzernen CO2-Emissionsrechte zu verkaufen, die diese zusätzlichen Kosten lediglich an die Verbraucher weiterreichen.

[zurück zum Haupttext](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)